



WF-4930 Series WF-4920 Series

Benutzerhandbuch



Drucken

Kopieren

Scannen

Faxen

Druckerwartung

Lösen von Problemen

Inhalt

Anleitung zu diesem Handbuch

Einführung in die Handbücher.	8
Wichtige Sicherheitshinweise (gedrucktes Handbuch).	8
Hier starten (gedrucktes Handbuch).	8
Benutzerhandbuch (digitales Handbuch).	8
Informationen zu den aktuellsten Anleitungen.	8
Suchen nach Informationen.	8
Drucken ausschließlich benötigter Seiten.	9
Über das vorliegende Handbuch.	10
Symbole und Markierungen.	10
Hinweise zu Screenshots und Abbildungen.	10
Betriebssysteme.	11
Markennachweis.	11
Copyright.	12

Wichtige Anweisungen

Sicherheitsanweisungen.	14
Sicherheitshinweise zur Tinte.	15
Hinweise und Warnungen zum Drucker.	15
Hinweise und Warnungen zum Einrichten des Druckers.	15
Hinweise und Warnungen zur Verwendung des Druckers.	16
Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens.	16
Ratschläge für die Verwendung von Speichergeräten.	17
Hinweise und Warnungen zum Verbinden mit dem Internet.	17
Hinweise und Warnungen zum Transportieren oder Aufbewahren des Druckers.	17
Hinweise zum Administratorkennwort.	17
Standardwert des Administratorkennworts.	17
Andern des Administratorkennworts.	18
Bedienvorgänge, die die Eingabe des Administratorkennworts erfordern.	18
Initialisierung des Administratorkennworts.	18
Schutz Ihrer privaten Daten.	18

Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Vorn.	21
Innenseite.	22
Rückseite.	23

Anleitung für das Bedienfeld

Bedienfeld.	25
Konfigurieren des Startbildschirms.	25
Anleitung für die Netzwerksymbole.	27
Konfigurieren der Menübildschirme.	28
Eingeben von Zeichen.	29

Einlegen von Papier

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.	31
Vorsichtsmaßnahmen für Fotopapier.	32
Einstellungen für Papierformat und Papiersorte.	32
Papiersortenliste.	32
Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm.	34
Einlegen von vorgelochtem Papier.	34
Einlegen von langem Papier.	35

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen.	38
Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden.	39

Verwendung eines Speichergerätes

Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts.	42
Freigeben von Daten auf einem Speichergerät.	42

Drucken

Drucken von Dokumenten.	45
Drucken von einem Computer — Windows.	45
Drucken von einem Computer — Mac OS.	46
Drucken von Fotos.	77
Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät.	77
Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät.	79
Drucken von Fotos auf mobilen Geräten.	80
Drucken auf Umschlägen.	82
Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Windows).	82
Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Mac OS).	82
Drucken von Webseiten.	83

Drucken von Webseiten von einem Computer. . .	83
Drucken von Webseiten von mobilen Geräten. . .	83
Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes.	84

Kopieren

Verfügbare Kopiermethoden.	86
Kopieren von Vorlagen.	86
2-seitiges Kopieren.	87
Kopieren durch Vergrößern oder Verkleinern. . .	87
Kopieren mehrerer Vorlagen auf ein Blatt. . . .	88
Kopieren mehrseitiger Originale mit den Seiten in der Reihenfolge.	89
Kopieren von Vorlagen ohne Schatten und Löcher.	89
Kopieren der Vorder- und Rückseite eines Ausweises auf eine Seite Papier.	90
Kopieren deutlicher Strichcodes.	90
Kopieren von Umschlägen.	91
Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren. . .	91
Farbmodus:.	91
Dichte:.	91
Papiereinstellung:.	92
Verkl./Vergr.:.	92
Originaltyp:.	92
2-seitig:.	92
Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren. . . .	93
Multi-Page:.	93
Originalgröße:.	93
Fertigstellung:.	93
Ausrichtung (Original):.	94
Bildqualität:.	94
Binderand:.	94
Zur Anp. verkl.-Pap.:.	94
Schatten entf.:.	94
Lochung entf.:.	94
Ausweis-Kopie:.	94
Alle Einst. lös.:.	95

Scannen

Verfügbare Scanmethoden.	97
Scannen von Originalen an einen Netzwerkordner. .	97
Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner.	98
Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner. .	99
Scannen von Vorlagen an E-Mail.	101
Empfängermenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail.	102
Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E- Mail.	102

Scannen von Vorlagen an einen Computer.	104
Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät.	105
Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät.	105
Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät.	106
Scannen von Vorlagen an die Cloud.	107
Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud.	108
Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud.	109
Scannen mit WSD.	110
Einrichten eines WSD-Anschlusses.	110
Scannen mit Mopria Scan.	112
Scannen von Vorlagen an ein Mobilgerät.	112

Faxen

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen.	114
Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers	114
Senden von Faxen.	114
Empfangen von Faxen.	115
PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS).	116
Verschiedene Faxberichte.	117
Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen.	117
Sonstige nützliche Funktionen.	117
Senden von Faxen mit dem Drucker.	118
Auswählen von Empfängern.	119
Möglichkeiten des Faxversands.	120
Empfangen von Faxen auf dem Drucker.	123
Empfangen ankommender Faxe.	123
Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs.	125
Anzeigen empfangener Faxe am LCD- Bildschirm des Druckers.	126
Menüoptionen für den Faxbetrieb.	127
Empfänger.	127
Fax-Einstellungen.	127
Mehr.	129
Menüoptionen für Posteingang.	130
Posteing./Vertr.-Fach öffn. (XX ungel.).	131
Verwenden von anderen Faxfunktionen.	132
Manuelles Drucken des Faxberichts.	132
Senden eines Fax von einem Computer.	132
Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows).	133

Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Mac OS).	135
Empfangen von Faxesendungen auf einem Computer.	137
Prüfen auf neue Faxe (Windows).	137
Prüfen auf neue Faxe (Mac OS).	139
Abbrechen der Funktion zum Speichern ankommender Faxe auf dem Computer.	139

Druckerwartung

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus.	142
Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität.	142
Anpassen der Druckqualität.	142
Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs.	143
Verhindern von Düsenverstopfungen.	145
Ausrichten des Druckkopfs.	145
Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung.	145
Reinigen des Vorlagenglases.	146
Reinigung des ADF.	146
Reinigung des durchsichtigen Films.	149
Reinigen des Druckers.	151

In diesen Situationen

Beim Austauschen eines Computers.	154
Anwendungen separat installieren oder deinstallieren.	154
Anwendungen separat installieren.	154
Hinzufügen eines Original-Epson-Druckers (nur Mac OS).	157
Deinstallieren von Anwendungen.	158
Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer.	159
Anpassung der Einstellungen bei Verbindung mit einem mobilen Gerät.	159
Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht).	160
Direktes Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct).	161
Über Wi-Fi Direct.	161
Verbindung mit Geräten über Wi-Fi Direct herstellen.	161
Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP).	162
Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP).	163
Hinzufügen oder Ändern der Druckerverbindung	164

So richten Sie einen Drucker an mehreren Computern ein.	164
Ändern der Verbindung von WLAN zu USB.	165
Ändern der Verbindung von WLAN zu Kabel-LAN.	165
Einrichtung einer statischen IP-Adresse für den Drucker.	166
Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung.	166
Anmelden am Drucker mithilfe des Bedienfelds	167
Registrieren eines Benutzerkontos im Druckertreiber (Windows).	167
Authentifizieren von Benutzern in Epson Scan 2 bei Nutzung der Zugangssteuerung.	168
Transportieren und Lagern des Druckers.	168

Lösen von Problemen

Problemlösung.	172
Überprüfen Sie den Fehlerstatus des Druckers..	172
Überprüfen Sie die Druckerverbindung..	172
Überprüfen Sie die Druckereinstellungen..	173
Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen nicht möglich.	174
Die Anwendung oder der Druckertreiber funktioniert nicht richtig.	174
Drucker kann nicht über USB verbunden werden.	178
Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden.	178
Papier wird nicht korrekt eingelesen oder ausgeworfen.	184
Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht.	187
Schlechte Druckqualität.	187
Die Kopierqualität ist schlecht.	198
Probleme mit gescannten Bildern.	205
Die Qualität gesendeter Faxe ist gering.	207
Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen.	209
Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.	210
Papier wird gestaut.	213
Verhindern von Papierstaus.	213
Es ist Zeit, die Tintenpatronen auszutauschen.	214
Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Tintenpatronen.	214
Austauschen von Tintenpatronen.	217
Drucken vorübergehend fortsetzen ohne Auswechseln von Tintenpatronen.	218
Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen.	221

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Wartungskastens.	221
Austauschen eines Wartungskastens.	222
Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden.	223
Der Drucker schaltet sich weder ein noch aus.	223
Der Betrieb ist langsam.	224
LCD-Anzeige wird dunkel.	226
Bedienung über das Bedienfeld nicht möglich.	226
„x“ wird auf dem Bildschirm angezeigt und Sie können keine Fotos wählen.	226
Speichergerät wird nicht erkannt.	226
Daten können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden.	227
Laute Betriebsgeräusche.	227
Datum und Uhrzeit sind falsch.	227
Das Stammzertifikat muss aktualisiert werden.	228
Durchführung von manuellem 2-seitigem Drucken nicht möglich (Windows).	228
Das Menü Druckereinstellungen wird nicht angezeigt (Mac OS).	228
Die Faxnummer des Absenders wird nicht angezeigt.	228
Die Faxnummer des Absenders auf empfangenen Faxen ist falsch.	229
Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich.	229
Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen.	229
Viele Spam-Faxe wurden empfangen.	229
Problem kann nicht gelöst werden.	229
Druckprobleme können nicht behoben werden.	230

Produktinformationen

Informationen zu Papier.	233
Verfügbares Papier und Fassungskapazität.	233
Nicht verfügbare Papiertypen.	243
Informationen zu Verbrauchsmaterial.	244
Tintenpatronencodes.	244
Wartungsboxcode.	246
Softwareinformationen.	246
Software für Drucken.	246
Software für das Faxen.	249
Software zur Konfiguration von Einstellungen oder zur Verwaltung von Geräten	250
Software für Aktualisierungen.	253
Einstellungsmenüliste.	254
Allgemeine Einstellungen.	254
Druckzähler.	275
Versorgungsstatus.	275

Wartung.	275
Sprache/Language 	276
Druckerstatus/Drucken.	276
Nutzereinstellungen 	277
Produktspezifikationen.	278
Druckerspezifikationen.	278
Scanner-Spezifikationen.	279
ADF-Spezifikationen.	280
Fax-Spezifikationen.	281
Verwendeter Port des Druckers.	281
Schnittstellenspezifikationen.	283
Technische Daten des Netzwerks.	283
Unterstützte Dienste Dritter.	286
Technische Daten von Speichergeräten.	287
Spezifikation für unterstützte Daten.	287
Abmessungen.	288
Elektrische Daten.	288
Umgebungsbedingungen.	290
Installationsstandort und Raum.	291
Systemvoraussetzungen.	292
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen.	292
Normen und Zertifizierungen.	292
Blauer Engel (Deutschland).	295
Einschränkungen beim Kopieren.	296
Typenschild.	296

Information für Administratoren

Erstellen einer Netzwerkverbindung und Vornehmen der Einstellungen.	298
Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk.	298
Einstellungen für die Benutzung des Druckers.	315
Festlegen von Druckereinstellungen.	315
Schützen der Einstellungen mit Bedienfeldsperre.	316
Steuerung der Bedienfeld-Operationen.	318
Verwendung der Druckfunktionen.	320
Einrichten von AirPrint.	327
Registrieren eines E-Mail-Servers.	327
Erstellung eines Netzwerkordners.	335
Kontakte zur Verfügung stellen.	351
Scanvorbereitung.	364
Faxfunktionen zur Verfügung stellen.	366
Auswählen der Standardwerte für das Scannen, Kopieren und Senden von Faxen (Benutzer-StandardEinstellungen).	381
Probleme beim Vornehmen von Einstellungen.	382
Verwalten des Druckers.	384
Überprüfen von Informationen für einen Remote-Drucker.	384

Einrichten des Bedienfelds.	384
Verwalten der Netzwerkverbindung.	385
Einstellungen für den Energiesparmodus bei Inaktivität.	391
Einstellen der Tonsignale.	392
Sicherung und Wiederherstellung der Druckereinstellungen.	393
Aktualisieren der Firmware.	395
Synchronisieren von Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver.	396
Steuern der Stromversorgung des Druckers mit Web Config.	397
Werkseinstellungen wiederherstellen.	398
Sicherheitseinstellungen des Produkts.	398
Einschränken der Verfügbarkeit von Funktionen.	398
Einschränkung von USB-Verbindungen und der Verwendung des externen Speichers.	402
Verschlüsseln des Kennworts.	403
Ändern des Administrator Kennworts mit Web Config.	403
E-Mail-Adresse des Administrators.	405
Aktivieren der Programmüberprüfung beim Start.	405
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	406
Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung.	406
Steuerung mithilfe von Protokollen.	407
Verwenden eines digitalen Zertifikats.	412
SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker.	420
Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP- Filterung.	422
Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk.	434
Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit.	438

Hilfe für Benutzer in Malaysia.	451
Hilfe für Benutzer in Indien.	451
Hilfe für Benutzer auf den Philippinen.	452
Hilfe für Benutzer in der Republik Korea.	452

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	446
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	446
Bevor Sie sich an Epson wenden.	446
Hilfe für Benutzer in den USA und Kanada.	446
Hilfe für Benutzer in Europa.	447
Hilfe für Benutzer in Taiwan.	447
Hilfe für Benutzer in Australien.	448
Hilfe für Benutzer aus Neuseeland.	448
Hilfe für Benutzer in Singapur.	449
Hilfe für Benutzer in Thailand.	449
Hilfe für Benutzer in Vietnam.	450
Hilfe für Benutzer in Indonesien.	450
Hilfe für Benutzer in Hongkong.	450

Anleitung zu diesem Handbuch

Einführung in die Handbücher.	8
Suchen nach Informationen.	8
Drucken ausschließlich benötigter Seiten.	9
Über das vorliegende Handbuch.	10
Markennachweis.	11
Copyright.	12

Einführung in die Handbücher

Die folgenden Handbücher werden mit dem Epson-Drucker geliefert. Zusätzlich zu den Handbüchern befinden sich weitere Informationen im Lieferumfang des Druckers oder der Epson-Software. Welches Anleitungen verfügbar sind, hängt vom Standort ab.

Wichtige Sicherheitshinweise (gedrucktes Handbuch)

Dieses Handbuch enthält Anweisungen, die eine sichere Nutzung dieses Druckers gewährleisten.

Hier starten (gedrucktes Handbuch)

Dieses Handbuch enthält Informationen zum Einrichten des Druckers und Installieren der Software.

Benutzerhandbuch (digitales Handbuch)

Dieses Handbuch. Verfügbar als PDF und Web-Anleitung. Bietet detaillierte Informationen und Anleitungen zur Druckerverwendung und Problemlösung.

Informationen zu den aktuellsten Anleitungen

USA und Kanada

Die neuesten Anleitungen finden Sie unter <https://support.epson.com>, indem Sie nach Ihrem Produkt suchen.

Sonstige Regionen

☐ Gedrucktes Handbuch

Besuchen Sie die Support-Website Epson Europe unter <https://www.epson.eu/support> oder die weltweite Epson Support-Website unter <https://support.epson.net/>.

☐ Digitales Handbuch

Besuchen Sie die folgende Website, geben Sie den Namen des Produkts ein und gehen Sie dann zu **Support**.

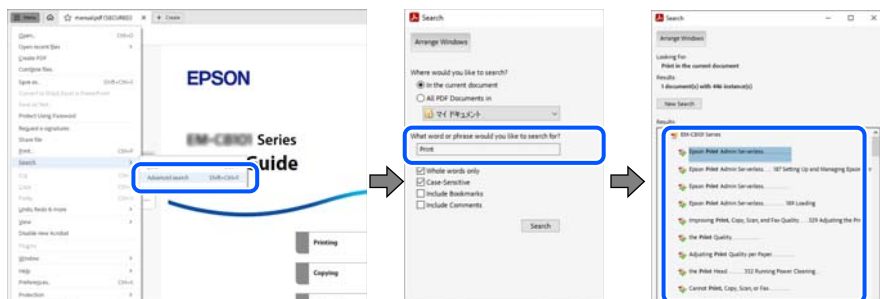
<https://epson.sn>

Suchen nach Informationen

Das PDF-Handbuch ermöglicht Ihnen eine Stichwortsuche oder das direkte Aufrufen bestimmter Abschnitte mithilfe von Lesezeichen. Dieser Abschnitt erläutert die Nutzung eines PDF-Handbuchs, das mit Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer geöffnet wurde.

Suche nach Stichwort

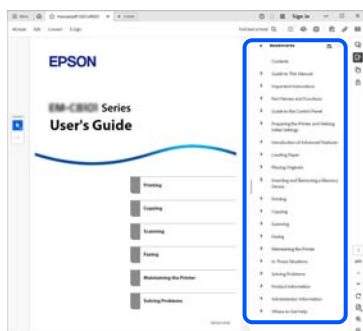
Klicken Sie auf **Menü > Suche > Erweiterte Suche**. Geben Sie die Suchbegriffe im Suchfenster ein, und klicken Sie auf **Suchen**. Treffer werden als Liste angezeigt. Klicken Sie auf einen der angezeigten Treffer, um zu der betreffenden Seite zu wechseln.



Direktes Aufrufen von Lesezeichen

Klicken Sie auf einen Titel, um zu der betreffenden Seite zu wechseln. Klicken Sie auf + oder >, um die untergeordneten Titel dieses Abschnitts anzuzeigen. Nutzen Sie folgende Tastatureingaben, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

- ☐ Windows: Taste **Alt** gedrückt halten und dann **←** drücken.
- ☐ Mac OS: Befehlstaste gedrückt halten und dann **←** drücken.



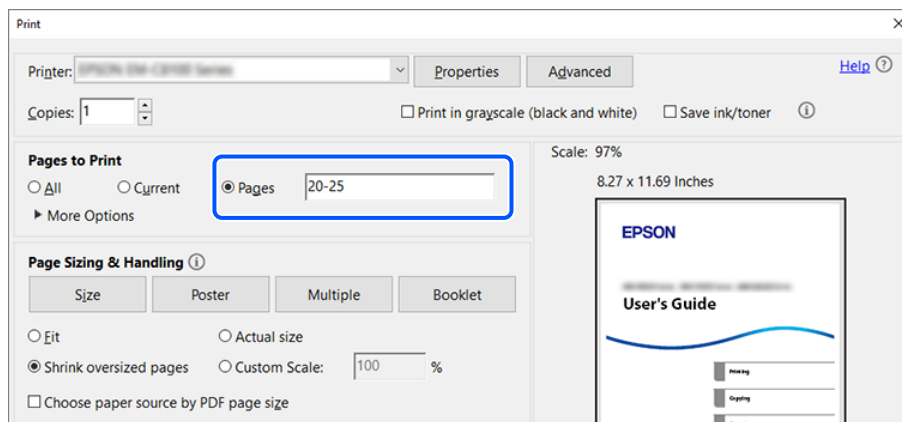
Drucken ausschließlich benötigter Seiten

Das Heraussuchen und Ausdrucken lässt sich auf benötigte Seiten beschränken. Klicken Sie auf **Drucken** im Menü **Datei**, und geben Sie dann die zu druckenden Seiten unter **Seiten** in **Zu druckende Seiten** ein.

- ☐ Um mehrere aufeinanderfolgende Seite anzugeben, geben Sie einen Bindestrich zwischen der Start- und Endseite ein.

Beispiel: 20-25

- ❑ Um Seiten anzugeben, die nicht fortlaufend sind, trennen Sie die Seitenangaben durch Kommas.
Beispiel: 5, 10, 15



Über das vorliegende Handbuch

In diesem Abschnitt werden die Bedeutungen der in diesem Handbuch verwendeten Symbole und Markierungen, Hinweise zu Beschreibungen und Referenzinformationen zu Betriebssystemen erläutert.

Symbole und Markierungen



Achtung:

Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Wichtig:

Diese Hinweise müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweis:

Bietet ergänzende Hinweise und Referenzinformationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ Ein Link zu einem entsprechenden Abschnitt



Menüpunkte des Bedienfelds, die eingeschränkt sind, wenn die Bedienfeldsperre aktiviert ist.

Hinweise zu Screenshots und Abbildungen

- ❑ Die Screenshots des Druckertreibers stammen aus Windows 11 oder macOS High Sierra (10.13). Der Inhalt der Bildschirmdarstellungen ist abhängig vom Modell, von der Situation und der Region.
- ❑ Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind lediglich Beispiele. Auch wenn es von Modell zu Modell leichte Abweichungen geben kann, liegen allen die gleichen Anweisungen zugrunde.

- ☐ Welche Menüpunkte im LCD-Bildschirm verfügbar sind, ist abhängig vom Modell, den Einstellungen und der Region.
- ☐ Sie können alle QR-Codes in dieser Anleitung mit einer App zum Lesen von QR-Codes lesen.

Betriebssysteme

Windows

Im vorliegenden Handbuch beziehen sich Begriffe wie "Windows 11", "Windows 10", "Windows 8.1", "Windows 7", "Windows Server 2025", "Windows Server 2022", "Windows Server 2019", "Windows Server 2016", "Windows Server 2012 R2", "Windows Server 2008 R2" und "Windows Server 2008" auf die folgenden Betriebssysteme. Darüber hinaus bezieht sich der Begriff „Windows“ auf alle Windows-Versionen.

- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 11
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 10
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 8.1
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 7
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2025
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2022
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2019
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2016
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2012 R2
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008 R2
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008

Mac OS

In diesem Handbuch bezieht sich „Mac OS“ auf Mac OS X 10.9.5 oder höher sowie macOS 11 oder höher.

Markennachweis

- ☐ The Bluetooth® word mark and logos are registered trademarks owned by Bluetooth SIG, Inc. and any use of such marks by Seiko Epson Corporation is under license.
- ☐ Wi-Fi® and Wi-Fi Direct® are registered trademarks of Wi-Fi Alliance®. Wi-Fi Protected Setup™, WPA™, WPA2™ and WPA3™ are trademarks of Wi-Fi Alliance®.
- ☐ Apple, Mac, macOS, OS X, Bonjour, ColorSync, Safari, AirPrint, iPad, and iPhone are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.
- ☐ Use of the Works with Apple badge means that an accessory has been designed to work specifically with the technology identified in the badge and has been certified by the developer to meet Apple performance standards.
- ☐ IOS is a trademark or registered trademark of Cisco in the U.S. and other countries and is used under license.
- ☐ The Mopria™ wordmark and the Mopria™ Logo are registered and/or unregistered trademarks of Mopria Alliance, Inc. in the United States and other countries. Unauthorized use is strictly prohibited.
- ☐ Android, Chrome, ChromeOS, Chromebook, and Google Play are trademarks of Google LLC.

- ☐ Adobe, Acrobat, and Reader are either registered trademarks or trademarks of Adobe in the United States and/or other countries.

Copyright © 2026 Adobe Inc. All Rights Reserved.

- ☐ Firefox is a trademark of the Mozilla Foundation in the U.S. and other countries.
- ☐ Dropbox is a trademark or registered trademark of Dropbox Inc..
- ☐ Evernote is a registered trademark or trademark of the Evernote Corporation in the United States.
- ☐ Microsoft, Excel, Microsoft 365, Microsoft Edge, Microsoft Entra, Microsoft Exchange Online, Outlook.com, SharePoint, Windows and Windows Server are trademarks of the Microsoft group of companies.
- ☐ QR Code is a registered trademark of DENSO WAVE INCORPORATED in Japan and other countries.
- ☐ General Notice: All other trademarks are the property of their respective owners and used for identification purposes only.

Copyright

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Seiko Epson Corporation auf irgendeine Weise, ob elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Das Unternehmen übernimmt keine patentrechtliche Haftung bezüglich der hierin enthaltenen Informationen. Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur zur Verwendung mit diesem Epson-Produkt beabsichtigt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen im Zusammenhang mit anderen Produkten.

Weder Seiko Epson Corporation noch seine Partner haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfällen, falschem oder missbräuchlichem Gebrauch dieses Produkts, durch unautorisierte Modifikationen, Reparaturen oder Abänderungen dieses Produkts oder (ausgenommen USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen von Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation und seine Partner haften für keine Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung anderer Optionsprodukte oder Verbrauchsmaterialien entstehen, die nicht als Original Epson-Produkte oder von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden infolge elektromagnetischer Störungen, welche durch andere Schnittstellenkabel entstehen, die nicht als von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

© 2026 Seiko Epson Corporation

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.



Wichtige Anweisungen

Sicherheitsanweisungen.	14
Hinweise und Warnungen zum Drucker.	15
Hinweise zum Administratorkennwort.	17
Schutz Ihrer privaten Daten.	18

Sicherheitsanweisungen

Lesen und befolgen Sie diese Anweisungen, um einen sicheren Betrieb dieses Druckers sicherzustellen. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zur späteren Verwendung gut auf. Beachten und befolgen Sie auch alle am Drucker angebrachten Warnungen und Anweisungen.

- ☐ Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel für diesen Drucker und verwenden Sie das Kabel nicht für andere Geräte. Die Verwendung fremder Netzkabel mit diesem Gerät oder die Verwendung des mitgelieferten Netzkabels mit anderen Geräten kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen.
- ☐ Wenn das mit Ihrem Drucker gelieferte Netzkabel einen Schutzstecker hat, verbinden Sie den Drucker mit einer Schutzsteckdose. Wenn der Drucker nicht geerdet wird, kann es Bränden oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- ☐ Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel den geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.
- ☐ Versuchen Sie nie, das Netzkabel, den Stecker, die Druckereinheit, die Scannereinheit oder optionales Zubehör zu zerlegen, zu modifizieren oder zu reparieren, außer wenn dies ausdrücklich in den Handbüchern des Druckers angegeben ist.
- ☐ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an ein qualifiziertes Servicepersonal wenden:
Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt; Flüssigkeit ist in den Drucker eingedrungen; der Drucker ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt; der Drucker arbeitet nicht mehr normal bzw. zeigt auffällige Leistungsabweichungen. Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Dokumentation beschrieben sind.
- ☐ Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Steckdose auf, sodass der Stecker jederzeit problemlos herausgezogen werden kann.
- ☐ Der Drucker darf nicht im Freien, in der Nähe von viel Schmutz oder Staub, Wasser, Wärmequellen oder an Standorten, die Erschütterungen, Vibrationen, hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind, aufgestellt oder gelagert werden.
- ☐ Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten auf den Drucker zu verschütten und den Drucker nicht mit nassen Händen anzufassen.
- ☐ Halten Sie zwischen dem Drucker und Herzschrittmachern einen Mindestabstand von 22 cm (8,7 Zoll) ein. Die Funkwellen, die der Drucker aussendet, könnten die Funktion von Herzschrittmachern nachteilig beeinflussen.
- ☐ Wenn der LCD-Bildschirm beschädigt ist, kontaktieren Sie Epson-Support (USA und Kanada) oder Ihren Händler (andere Regionen). Falls die Flüssigkristalllösung auf Ihre Hände gelangt, waschen Sie sie gründlich mit Seife und Wasser. Falls die Flüssigkristalllösung in die Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Problem beim Sehen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- ☐ Telefonieren Sie möglichst nicht während eines Gewitters. Es besteht ein entferntes Risiko von Stromschlag durch Blitze.
- ☐ Verwenden Sie nicht das Telefon, um in der Nähe eines Gaslecks das Gasleck zu melden.

Sicherheitshinweise zur Tinte

- ☐ Vorsicht im Umgang mit benutzten Tintenpatronen. Um die Tintenzuleitungsöffnungen herum kann immer noch ein wenig Tinte vorhanden sein kann.
 - ☐ Wenn Tinte auf Ihre Hände gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife.
 - ☐ Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
 - ☐ Falls Sie Tinte in den Mund bekommen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- ☐ Versuchen Sie nicht, die Tintenpatrone oder den Wartungskasten zu zerlegen, andernfalls könnte Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangen.
- ☐ Schütteln Sie die Tintenpatronen nicht zu stark und lassen Sie sie nicht fallen. Vermeiden Sie auch, die Tintenpatronen zu fest zu drücken oder die Typenschilder abzureißen. Dies könnte ein Auslaufen der Tinte verursachen.
- ☐ Bewahren Sie Tintenpatronen und den Wartungskasten außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Die Tinte nicht trinken.

Hinweise und Warnungen zum Drucker

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Beschädigung des Druckers oder Ihres Eigentums zu vermeiden. Achten Sie darauf, dieses Handbuch für den späteren Gebrauch aufzuheben.

Hinweise und Warnungen zum Einrichten des Druckers

- ☐ Die Ventilationsschlitze und Öffnungen am Drucker dürfen nicht blockiert oder zugedeckt werden.
- ☐ Die verwendete Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Betriebsspannung übereinstimmen.
- ☐ Es darf keine Steckdose benutzt werden, an der bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die regelmäßig ein- und ausgeschaltet werden.
- ☐ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- ☐ Benutzen Sie das Computersystem nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder, wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen schnurloser Telefone.
- ☐ Verlegen Sie die Netzkabel so, dass sie gegen Abrieb, Beschädigungen, Durchscheuern, Verformung und Knicken geschützt sind. Stellen Sie keine Gegenstände auf die Netzkabel und ordnen Sie die Netzkabel so an, dass niemand darauf tritt oder darüber fährt. Achten Sie insbesondere darauf, dass das Netzkabel an den Enden gerade ist.
- ☐ Wenn Sie den Drucker über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromaufnahme aller am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Strombelastbarkeit des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Gesamtstromstärke aller an der Netzsteckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke dieser Steckdose nicht überschreitet.
- ☐ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten: Bei Anschluss des Geräts an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10-A- oder 16-A-Sicherung abgesichert ist, damit ein adäquater Kurzschluss- und Überstromschutz gewährleistet ist.

- ☐ Wenn Sie diesen Drucker mit einem Kabel an einen Computer oder ein anderes Gerät anschließen, achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Steckverbinder. Jeder Steckverbinder kann nur auf eine Weise eingesteckt werden. Wenn ein Steckverbinder falsch ausgerichtet eingesteckt wird, können beide Geräte, die über das Kabel verbunden sind, beschädigt werden.
- ☐ Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die an allen Seiten über seine Grundfläche hinausragt. Der Drucker funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn er schräg aufgestellt ist.
- ☐ Über dem Drucker muss genügend Platz zum vollständigen Öffnen der Vorlagenabdeckung sein.
- ☐ Lassen Sie genügend Platz vor dem Drucker frei, damit das Papier ungehindert ausgegeben werden kann.
- ☐ Vermeiden Sie Standorte, an denen der Drucker starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist. Halten Sie den Drucker auch vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und Wärmequellen fern.

Zugehörige Informationen

➔ „Installationsstandort und Raum“ auf Seite 291

Hinweise und Warnungen zur Verwendung des Druckers

- ☐ Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse des Druckers.
- ☐ Stecken Sie während eines Druckvorgangs Ihre Hand nicht in das Innere des Druckers.
- ☐ Berühren Sie nicht das weiße, flache Kabel im Inneren des Druckers.
- ☐ Verwenden Sie im Geräteinneren oder in der Umgebung des Druckers keine Sprays, die entzündliche Gase enthalten. Dies könnte ein Feuer verursachen.
- ☐ Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.
- ☐ Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Scannereinheit nicht die Finger einklemmen.
- ☐ Drücken Sie beim Platzieren von Vorlagen nicht zu fest auf das Vorlagenglas.
- ☐ Schalten Sie den Drucker stets mit der Taste  aus. Erst wenn die Anzeige  erloschen ist, darf der Netzstecker gezogen oder der Drucker ausgeschaltet werden.
- ☐ Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens

- ☐ Das LCD-Display kann ein kleine helle oder dunkle Punkte enthalten und aufgrund seiner Eigenschaften ungleichmäßig hell sein. Dies ist normal. Es handelt sich dabei nicht um eine Beschädigung.
- ☐ Verwenden Sie zur Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen oder chemischen Reiniger.
- ☐ Die Außenabdeckung des Touchscreens kann bei einem harten Stoß zerbrechen. Wenn die Oberfläche des Bildschirms absplittert oder rissig ist, wenden Sie sich an den Epson-Support (USA und Kanada) oder Ihren Händler (andere Regionen) und berühren Sie den Bildschirm nicht bzw. versuchen Sie nicht, die Splitter zu entfernen.
- ☐ Drücken Sie vorsichtig mit dem Finger auf den Touchscreen.
- ☐ Bedienen Sie den LCD-Bildschirm nicht mit einem spitzen oder scharfen Objekte, wie z. B. einem Stift oder Fingernagel.

- ☐ Durch Kondensieren innerhalb des Touchscreens aufgrund von abrupten Temperaturänderungen oder Feuchtigkeit kann die Leistung beeinträchtigt werden.

Ratschläge für die Verwendung von Speichergeräten

Wenn Sie ein Speichergerät an den Drucker anschließen, kann jedes Gerät, das sich im gleichen Netzwerk wie der Drucker befindet, auf die Daten auf dem Speichergerät zugreifen.

Um den Zugriff zu verhindern, deaktivieren Sie die folgende Einstellung in Web Config.

Registerkarte **Netzwerk** > **MS-Netzwerk** > **Datei-Freigabe**

Hinweise und Warnungen zum Verbinden mit dem Internet

Verbinden Sie dieses Produkt nicht direkt mit dem Internet. Verbinden Sie es in einem durch einen Router oder eine Firewall geschützten Netzwerk.

Hinweise und Warnungen zum Transportieren oder Aufbewahren des Druckers

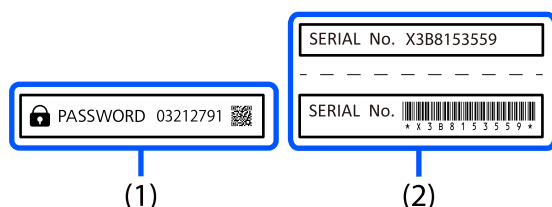
- ☐ Beim Lagern oder Transportieren darf der Drucker nicht gekippt, vertikal aufgestellt oder auf den Kopf gestellt werden. Anderenfalls kann Tinte austreten.
- ☐ Vergewissern Sie sich vor dem Transport des Druckers, dass sich der Druckkopf in der Grundposition (rechts außen) befindet.

Hinweise zum Administratorkennwort

Dieser Drucker ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines Administratorkennwortes zur Verhinderung von unautorisiertem Zugriff oder Änderungen an seinen Einstellungen, wenn das Produkt mit einem Netzwerk verbunden ist.

Standardwert des Administratorkennworts

Der Standardwert des Administratorkennworts steht auf dem Produktetikett, wie z. B. das hier gezeigte Etikett.



Wenn sowohl Etikett (1) als auch Etikett (2) vorhanden sind, ist der Wert neben PASSWORD auf Etikett (1) der Standardwert. In diesem Beispiel lautet der Standardwert 03212791.

Hinweis:

Das Etikett (1) ist einer schwer einzusehenden Stelle befestigt. Lesen Sie im Link die Informationen zur Position des Etiketts.

<https://support.epson.net/manu/adminpw/index.html>

Wenn Sie das Etikett (1) nicht finden, ist die Seriennummer auf dem Etikett in (2) der Standardwert. In diesem Beispiel lautet der Standardwert X3B8153559.

Andern des Administratorkennworts

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Änderung des Standardkennworts.

Dies kann über das Bedienfeld des Druckers, Web Config oder Epson Device Admin geändert werden. Achten Sie bei Änderung des Kennworts darauf, dass das neue Kennwort mindestens 8 alphanumerische Ein-Byte-Zeichen und Symbole aufweist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Admin-Kennwort:“ auf Seite 274
- ➔ „Ändern des Administratorkennworts mit Web Config“ auf Seite 403

Bedienvorgänge, die die Eingabe des Administratorkennworts erfordern

Wenn Sie bei Durchführung der folgenden Bedienvorgänge zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert werden, geben Sie das am Drucker eingerichtete Administratorkennwort ein.

- ☐ Bei Aktualisierung der Firmware des Druckers von einem Computer oder Mobilgerät aus
- ☐ Bei Anmeldung an den erweiterten Einstellungen von Web Config
- ☐ Bei Einstellung mit einer Anwendung, wie Fax Utility, die die Druckereinstellungen ändern kann.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Initialisierung des Administratorkennworts

Sie können das Administratorkennwort über Administratoreinstellungen durch Initialisierung der Netzwerkeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Werkseinstlg. wiederh.:“ auf Seite 274

Schutz Ihrer privaten Daten

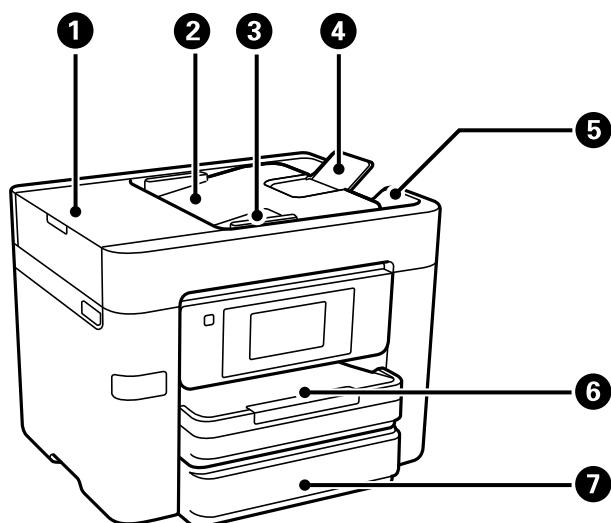
Wenn Sie den Drucker an eine andere Person abgeben oder entsorgen, löschen Sie alle persönlichen Daten im Arbeitsspeicher des Druckers, indem Sie auf dem Bedienfeld die im Folgenden beschriebenen Menüs wählen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Werkseinstlg. wiederh. > Alle Daten und Einstellungen leeren

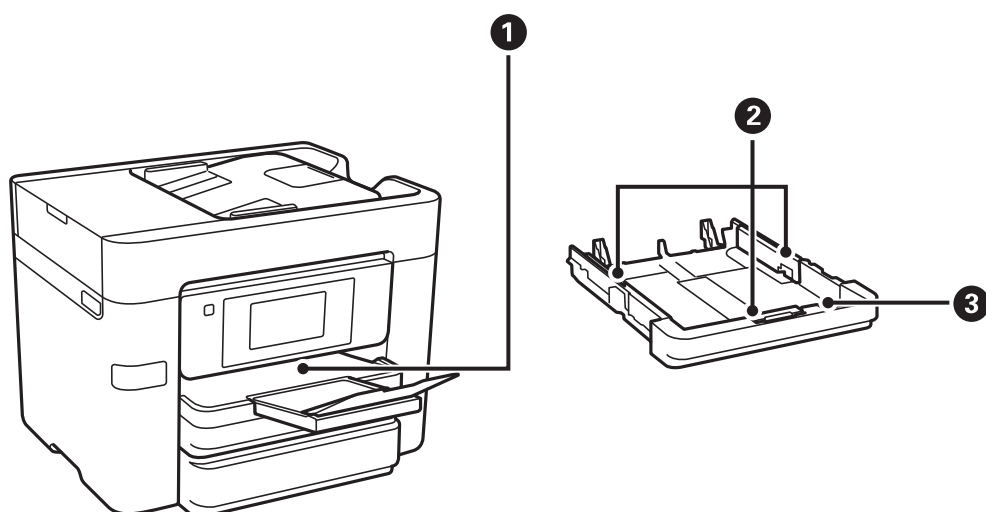
Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Vorn.	21
Innenseite.	22
Rückseite.	23

Vorn

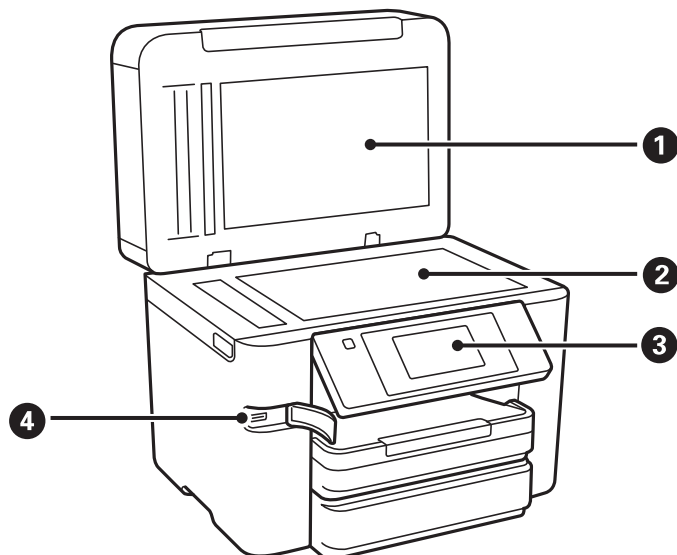


1	ADF Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs (Automatic Document Feeder, ADF)	Öffnen Sie diese, um gestaute Vorlagen aus dem ADF zu entfernen.
2	ADF-Eingabefach	Zieht Vorlagen automatisch ein.
3	ADF-Kantenführung	Schieben Sie die Schiene an die Vorlagenkante heran, damit die Vorlagen gerade in den Drucker eingezogen werden.
4	ADF-Dokumentenunterstützung	Unterstützt Vorlagen, die größer sind als das Letter- oder A4-Format.
5	ADF-Ausgabefach	Nimmt die vom ADF ausgegebenen Vorlagen auf.
6	Papierkassette 1	Enthält Papier.
7	Papierkassette 2	Enthält Papier. Diese Funktion ist nur für WF-4930 Series verfügbar.



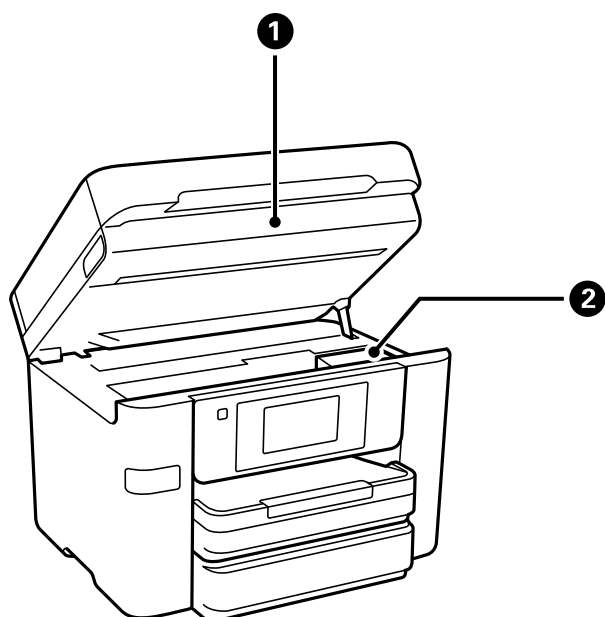
1	Ausgabefach	Nimmt das ausgegebene Papier auf.
---	-------------	-----------------------------------

②	Kantenführungen	Schieben Sie die Kantenführung an die Papierkante heran, damit das Papier gerade in den Drucker eingezogen wird.
③	Papierkassette	Enthält Papier.



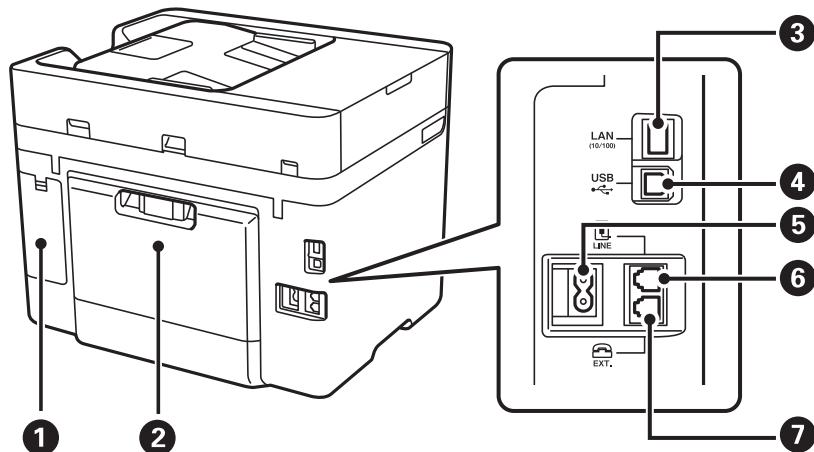
①	Dokumentabdeckung	Verhindert das Eindringen von externem Licht beim Scannen.
②	Vorlagenglas	Platzieren Sie hier Vorlagen, die nicht in den ADF eingelegt werden können, wie Umschläge oder dicke Bücher.
③	Bedienfeld	Das Bedienfeld zeigt den Druckerstatus an und ermöglicht Ihnen die Verwaltung oder Auswahl der Einstellungen.
④	Externer Schnittstellen-USB-Anschluss	Zum Anschließen von Speichergeräten.

Innenseite



❶	Scannereinheit	Scannt die positionierten Vorlagen. Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie Tintenpatronen ersetzen oder gestautes Papier im Drucker entfernen.
❷	Tintenpatronenhalter	Setzen Sie die Tintenpatronen dort ein. Tinte wird an der Unterseite aus den Druckkopfdüsen abgegeben.

Rückseite

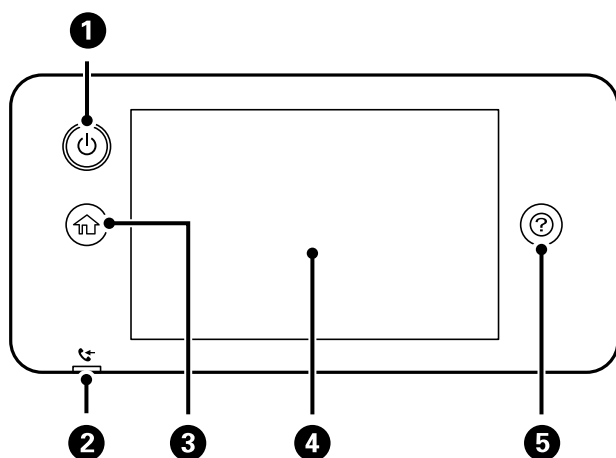


❶	Wartungskastenabdeckung	Beim Austauschen des Wartungskastens entfernen. Der Wartungskasten ist ein Behälter, der beim Reinigen oder Drucken überschüssige Tinte auffängt.
❷	Hintere Abdeckung	Abnehmen, um gestautes Papier zu entfernen.
❸	LAN-Anschluss	Anschluss für ein LAN-Kabel.
❹	USB-Anschluss	Anschluss für ein USB-Kabel für die Verbindung mit einem Computer.
❺	Netzeingang	Anschluss für das Netzkabel.
❻	Anschluss LINE	Anschluss für eine Telefonleitung.
❼	EXT.-Anschluss	Anschluss für externe Telefonapparate.

Anleitung für das Bedienfeld

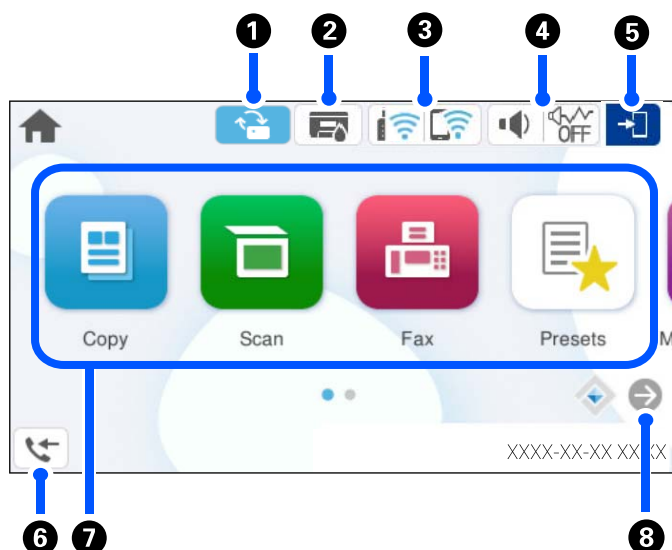
Bedienfeld.	25
Konfigurieren des Startbildschirms.	25
Konfigurieren der Menübildschirme.	28
Eingeben von Zeichen.	29

Bedienfeld



1	Zum Ein- bzw. Ausschalten des Druckers. Achten Sie darauf, dass die Netzanzeige erloschen ist, bevor Sie das Netzkabel ziehen.
2	Schaltet sich ein, wenn nicht verarbeitete Faxe empfangen werden.
3	Zeigt die Startseite an.
4	Zeigt Menüs und Meldungen an. Sie können den Winkel des Bedienfelds ändern. Wenn für längere Zeit keine Vorgänge durchgeführt werden, wechselt der Drucker in den Ruhezustand und das Display wird abgeschaltet. Tippen Sie auf das Bedienfeld, um das Display wieder einzuschalten. Abhängig von den aktuellen Einstellungen könnte auch das Drücken des Netzschalters den Drucker aus dem Ruhezustand aufwecken.
5	Zeigt den Bildschirm Hilfe an. Sie können sich die Betriebsanweisungen oder Lösungen für Probleme ansehen

Konfigurieren des Startbildschirms



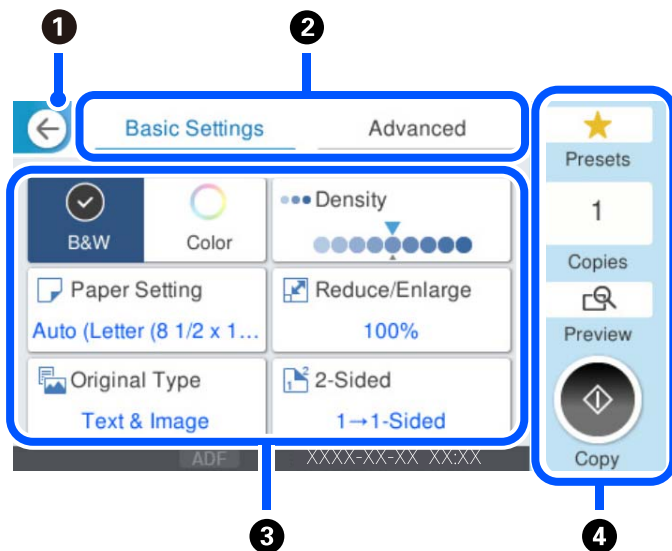
1		Das wird angezeigt, wenn eine Firmware-Aktualisierung verfügbar ist. Tippen Sie darauf, um Firmware zur Verbesserung der Druckerfunktionen zu aktualisieren. Wir empfehlen, den Drucker mit der neuesten Version der Firmware zu verwenden.
2		Tippen Sie hier, um den Bildschirm Versorgungsstatus aufzurufen. Sie können die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Nutzungsdauer der Wartungsbox kontrollieren.
3		Wenn Sie hier tippen, wird der Netzwerkverbindungsstatus angezeigt. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden. „Anleitung für die Netzwerksymbole“ auf Seite 27
4		Tippen Sie hier, um den Bildschirm Gerätetoneinstellungen aufzurufen. Sie können Stumm und Ruhemodus aktivieren. Sie können über diesen Bildschirm das Menü Töne aufrufen.
		 Zeigt an, ob Ruhemodus aktiviert ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, könnten die vom Drucker während des Drucks erzeugten Geräusche je nach ausgewähltem Papiertyp und Druckqualität reduziert werden, allerdings kann sich auch die Druckgeschwindigkeit verringern.
		 Es wird angezeigt, dass der Stumm aktiviert wurde.
5		Zeigt an, dass die Beschränkungsfunktion für Benutzer aktiviert ist. Wählen Sie dieses Symbol, um sich am Drucker anzumelden. Sie müssen einen Benutzernamen auswählen und dann das Kennwort eingeben. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, um Ihre Zugangsdaten zu erhalten. Wenn  angezeigt wird, hat sich ein Benutzer mit Zugangsberechtigung angemeldet. Wählen Sie zum Abmelden das Symbol.
6		Tippen Sie hier, um den Bildschirm Faxdateninformationen aufzurufen. Die angezeigte Nummer gibt die Anzahl der Faxe an, die noch nicht gelesen, gedruckt oder gespeichert wurden.

7	Folgende Menüs können verwendet werden. ☐ Kopie Gestattet es Ihnen, Dokumente zu kopieren. ☐ Scan Ermöglicht es Ihnen, Dokumente zu scannen und diese auf einem Speichergerät oder Computer zu speichern. ☐ Fax Ermöglicht es Ihnen, Faxe zu senden. ☐ Voreinst. Ermöglicht es Ihnen, häufig genutzte Einstellungen für das Kopieren, Scannen oder Faxen als Voreinstellung zu registrieren. ☐ Speichergerät Ermöglicht das Drucken von JPEG- oder TIFF-Daten von einem Speichermedium, wie beispielsweise einem an den Drucker angeschlossenen USB-Speichergerät. ☐ Wartung Dieses Menü dient der Verbesserung der Qualität Ihrer Ausdrücke. Sie können verstopfte Düsen reinigen, indem Sie ein Düsenprüfmuster drucken und eine Druckkopfreinigung durchführen, und Sie können Unschärfe oder Streifenbildung in Ihren Ausdrucken durch Ausrichten des Druckkopfs verbessern. ☐ Einstellungen Ermöglicht es Ihnen, Einstellungen für Wartung, Druckereinstellungen und Betrieb zu wählen.
8	Scrollt den Bildschirm nach rechts.

Anleitung für die Netzwerksymbole

	Der Drucker ist in einem drahtgebundenen (Ethernet-) Netzwerk deaktiviert.
	Der Drucker ist nicht mit einem kabelgebundenen (Ethernet-) oder einem kabellosen (WLAN-) Netzwerk verbunden.
	Der Drucker ist mit einem drahtgebundenen (Ethernet-)Netzwerk verbunden.
	Der Drucker sucht nach einer SSID oder nicht eingestellten IP-Adresse oder es liegt ein Problem mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) vor.
	Der Drucker ist mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) verbunden. Die Balkenanzahl zeigt die Signalstärke der Verbindung an. Je mehr Balken vorhanden sind, desto stärker ist die Verbindung.
	Zeigt an, dass der Drucker nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im WLAN Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.
	Zeigt an, dass der Drucker mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.

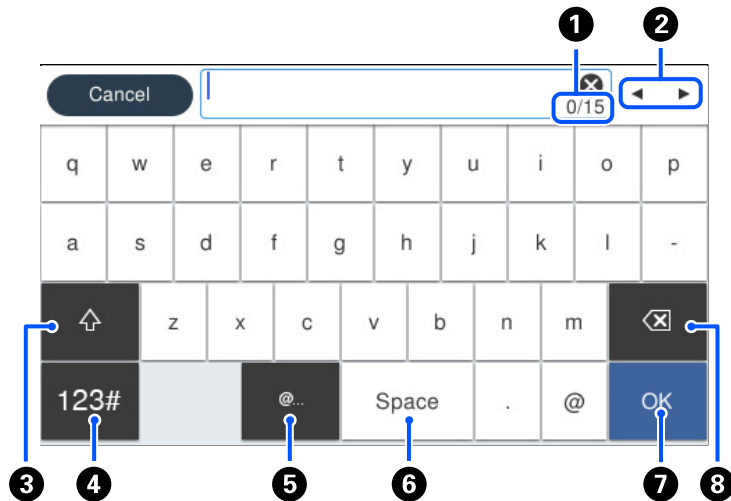
Konfigurieren der Menübildschirme



1	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.	
2	Tippen Sie dies zum Umschalten der Einstellungsliste mithilfe der Registerkarten an. Auf der Registerkarte Grundeinstellungen werden häufig verwendete Elemente angezeigt. Die Registerkarte Erweitert zeigt weitere Elemente, die falls erforderlich eingestellt werden können.	
3	Zeigt eine Liste der Einstellungen an. Wenn  angezeigt wird, können Sie zusätzliche Informationen anzeigen, indem Sie das Symbol auswählen. Wählen Sie Einstellungen, indem Sie das Element auswählen oder ein Häkchen hinzufügen. Wenn Sie ein Element aus dem Benutzerstandard oder dem Werksstandard geändert haben, wird  auf dem Element angezeigt. Grau hinterlegte Elemente sind nicht verfügbar. Wählen Sie das betreffende Element aus, um herauszufinden, warum es nicht verfügbar ist. Wenn Probleme auftreten, wird  auf dem Element angezeigt. Wählen Sie das Symbol, um zu prüfen, wie das Problem gelöst werden kann.	
4	Starten Sie eine Aktion basierend auf den aktuellen Einstellungen. Elemente in diesem Bereich variieren je nach Menü.	
	Voreinst.	Tippen Sie dies an, um die Liste der Voreinstellungen anzuzeigen. Sie können die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung registrieren oder registrierte Voreinstellungen laden.
	Kopien	Tippen Sie dies an, um das Bildschirmtastenfeld anzuzeigen und die Anzahl Kopien einzugeben.
	Vorschau	Tippen Sie dies an, um eine Vorschau des Bilds vor dem Druck-, Kopier- oder Faxvorgang anzuzeigen.
		Tippen Sie dies an, um den Druck-, Kopier-, Scan- oder Faxvorgang zu starten.

Eingeben von Zeichen

Über die Bildschirmtastatur können Zeichen und Symbole eingegeben werden, um Netzwerk- und andere Einstellungen einzugeben.



1	Zeigt die Anzahl der Zeichen an.
2	Bewegt den Cursor auf die Eingabeposition.
3	Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung oder Zahlen und Symbolen.
4	Stellt den Zeichentyp um. 123# : Zur Eingabe von Zahlen und Symbolen. ABC : Zur Eingabe von Buchstaben.
5	Zur Eingabe häufig verwendeter E-Mail-Domainadressen oder URLs durch einfaches Auswählen.
6	Fügt ein Leerzeichen ein.
7	Speichert eingegebene Zeichen.
8	Löscht das letzte Zeichen.

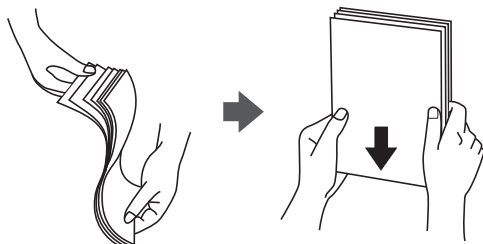


Einlegen von Papier

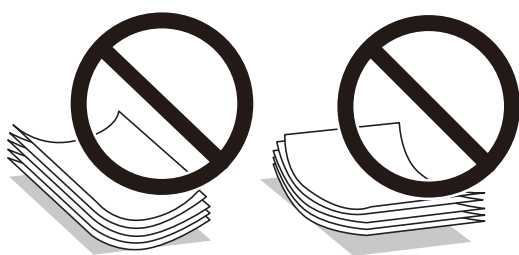
Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.	31
Einstellungen für Papierformat und Papiersorte.	32
Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm.	34

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier

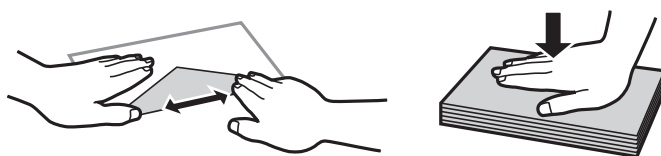
- ❑ Lesen Sie die dem Papier beigelegte Gebrauchsanweisung.
- ❑ Um hochwertige Druckerzeugnisse mit Epson-Originalpapier zu erhalten, verwenden Sie das Papier in einer Betriebsumgebung gemäß dem Anweisungspapier beiliegenden Datenblatt.
- ❑ Vor dem Einlegen sollten Sie den Papierstapel auffächern und die Kanten bündig ausrichten. Fotopapier darf weder aufgefächert noch aufgerollt werden. Andernfalls könnte die bedruckbare Seite beschädigt werden.



- ❑ Vor dem Einlegen muss gewelltes oder gefaltetes Papier geglättet werden. Alternativ können Sie das Papier auch vorsichtig anders herum aufrollen. Es könnte zu Problemen bei der Papierzuführung oder Schmierstellen auf den Ausdrucken kommen, wenn auf gewelltem oder gefaltetem Papier gedruckt wird.



- ❑ Beim manuellen 2-seitigen Drucken kann es zu Papiereinzugsproblemen kommen, wenn auf einer Seite von vorgedrucktem Papier gedruckt wird. Legen Sie maximal die Hälfte an Blättern ein oder legen Sie jeweils nur ein Blatt Papier ein, wenn es weiter zu Papierstaus kommt.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass Sie langfaseriges Papier verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Papiertyp Sie verwenden, überprüfen Sie die Verpackung des Papiers oder wenden Sie sich an den Hersteller, um weitere Informationen zu dem Papier zu erhalten.
- ❑ Fächern Sie den Umschlagstapel vor dem Einlegen auf und richten Sie die Kanten bündig aus. Sind die gestapelten Umschläge durch Luft aufgebläht, drücken Sie auf den Stapel, um den Stapel vor dem Einlegen zu plätten.



Zugehörige Informationen

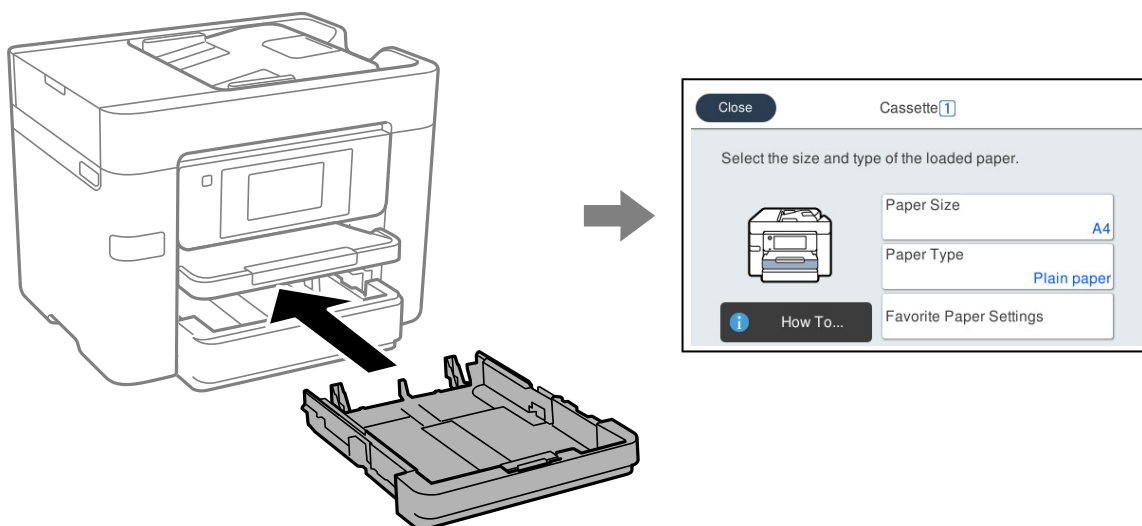
- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233
- ➔ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 243

Vorsichtsmaßnahmen für Fotopapier

Wenn Sie auf Fotopapier mit Glanzbeschichtung drucken, verlängert sich die Trocknungszeit der Tinte erheblich. Die Trocknungszeit ist abhängig von Luftfeuchtigkeit, Temperatur und anderen Bedingungen. Berühren Sie die bedruckte Seite nicht, bevor die Tinte vollständig getrocknet ist. Feuchtigkeit und Fette Ihrer Haut können ebenfalls die Druckqualität beeinträchtigen. Selbst nach Austrocknung der Tinte sollten Sie nicht über die Druckseite reiben oder kratzen.

Einstellungen für Papierformat und Papiersorte

Wenn Sie beim Einsetzen der Papierkassette auf dem angezeigten Bildschirm das Papierformat und die Papiersorte registrieren, informiert der Drucker, wenn die registrierten Informationen und die Druckereinstellungen voneinander abweichen. So wird verhindert, dass Sie Papier und Tinte verschwenden, indem sichergestellt wird, dass Sie nicht auf Papier mit dem falschen Format oder mit der falschen Farbe drucken, wenn Einstellungen verwendet werden, die nicht mit der Papiersorte übereinstimmen.



Wenn das angezeigte Papierformat und die Sorte vom eingelegten Papier abweichen, wählen Sie den Menüpunkt zum Ändern. Wenn die Einstellungen übereinstimmen, schließen Sie den Bildschirm.

Hinweis:

Auch können Sie den Papierformat- und Papiersorteneinstellungsbildschirm anzeigen, indem Sie zu **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Papierquelleneinst.** > **Papiereinstellung** navigieren.

Papiersortenliste

Wählen Sie für ein optimales Druckergebnis den dem Papier entsprechende Papiertyp aus.

USA und Kanada

Medienname	Medium	
	Bedienfeld	Druckertreiber, mobile Geräte*
Epson Bright White Paper Epson Bright White Pro Paper	Normalpapier	Plain Paper
Epson Bright White Premium Paper Epson Multipurpose Plus Paper	Hochqualitatives Normalpapier	Hochwertiges Normalpapier
Epson Ultra Premium Photo Paper Glossy	Ultra Glossy	Ultra Premium Photo Paper Glossy
Epson Premium Photo Paper Glossy	Premium Glossy	Epson Premium Glossy
Epson Premium Photo Paper Semi-gloss	Premium Semigloss	Premium Photo Paper Semi-Gloss
Epson Photo Paper Glossy	Glossy	Photo Paper Glossy
Epson Premium Presentation Paper Matte Epson Premium Presentation Paper Matte Double-sided Epson Brochure & Flyer Paper Matte	Matte	Premium Presentation Paper Matte
Epson Presentation Paper Matte Epson High Quality Ink Jet Paper Epson Photo Quality Ink Jet Cards Epson Photo Quality Self Adhesive Sheets	Photo Quality Ink Jet	Presentation Paper Matte

* Bei mobilen Geräten können Sie diese Medien wählen, wenn mit Epson Smart Panel gedruckt wird.

Europa und Asien

Medienname	Medium	
	Bedienfeld	Druckertreiber, mobile Geräte*
Epson Bright White Ink Jet Paper	Normalpapier	Plain Paper
Epson Business Paper	Hochqualitatives Normalpapier	Hochwertiges Normalpapier
Epson Ultra Glossy Photo Paper	Ultra Glossy	Ultra Premium Photo Paper Glossy
Epson Premium Glossy Photo Paper	Premium Glossy	Epson Premium Glossy
Epson Premium Semigloss Photo Paper	Premium Semigloss	Epson Premium Semigloss
Epson Photo Paper Glossy	Glossy	Photo Paper Glossy
Epson Matte Paper-Heavyweight Epson Double-Sided Matte Paper	Matte	Epson Matte

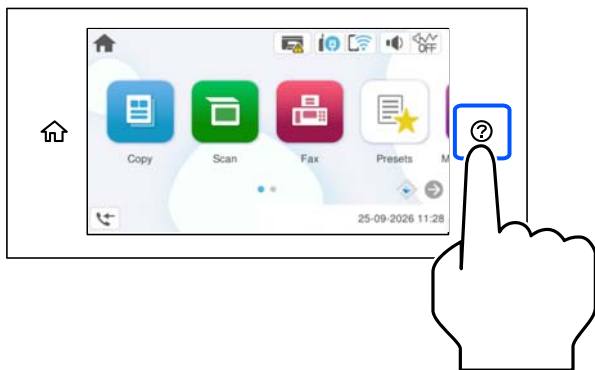
Medienname	Medium	
	Bedienfeld	Druckertreiber, mobile Geräte*
Epson Photo Quality Ink Jet Paper	Photo Quality Ink Jet	Epson Photo Quality Ink Jet
Epson Photo Quality Self Adhesive Sheets		

* Bei mobilen Geräten können Sie diese Medien wählen, wenn mit Epson Smart Panel gedruckt wird.

Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm

Sie können das Papier auch einlegen, indem Sie sich auf die Animationen auf dem LCD-Bildschirm des Druckers beziehen.

Wählen Sie  und wählen Sie dann **Anleitung** > **Papier einlegen**.



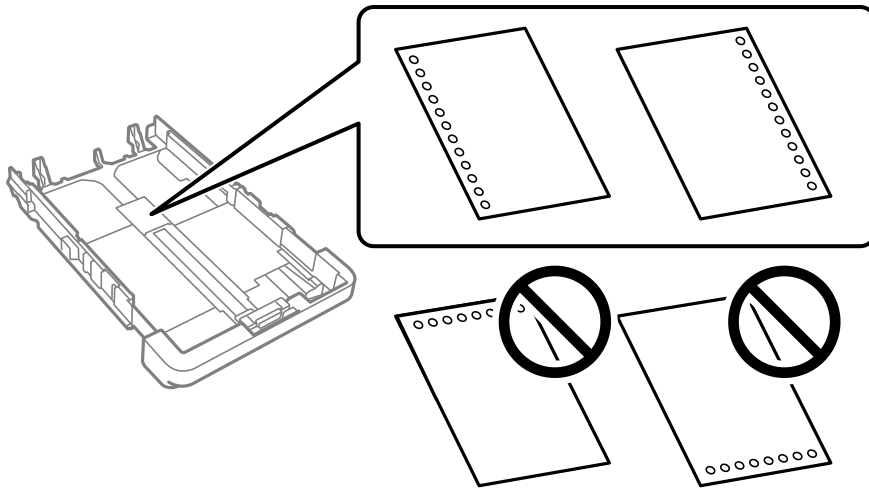
Wählen Sie den Papiertyp und die Papierquelle aus, die Sie verwenden möchten, und prüfen Sie dann die animierten Anweisungen.

Schließen Sie den Bildschirm, wenn Sie die Anzeige der Animation stoppen möchten.

Einlegen von vorgelochtem Papier

Legen Sie ein einzelnes Blatt vorgelochtes Papier in die Papierkassette ein.

Papierformat: A4, B5, A5, A6, Letter, Legal



- ☐ Stellen Sie die Druckposition der Datei so ein, dass nicht über die Lochung gedruckt wird.
- ☐ Automatisches 2-seitiges Drucken steht für vorgelochtes Papier nicht zur Verfügung.
- ☐ Wählen Sie **Letterhead** oder **Vordruck** als Papiertyp.

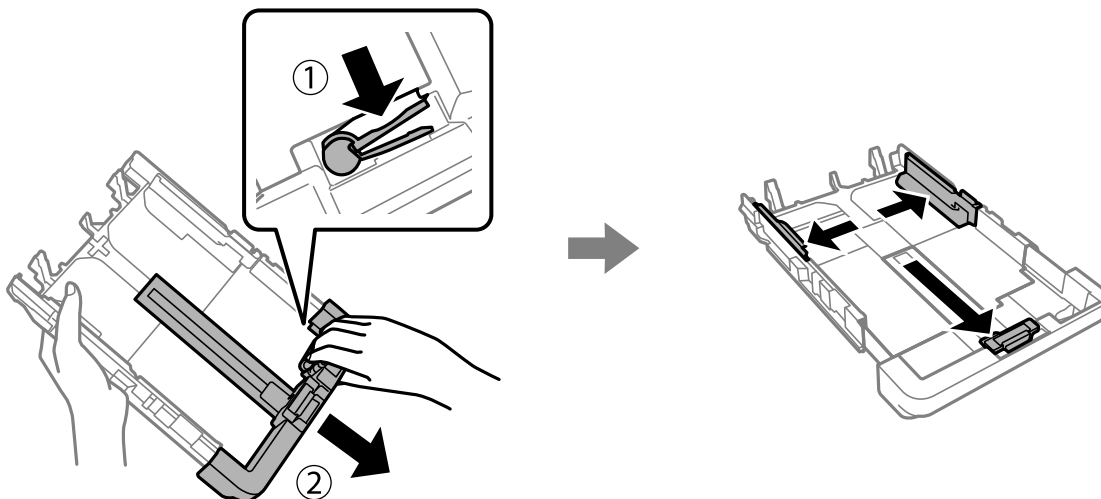
Einlegen von langem Papier

Ziehen Sie beim Einlegen von Papier in Legal-Größe oder länger die Papierkassette aus.

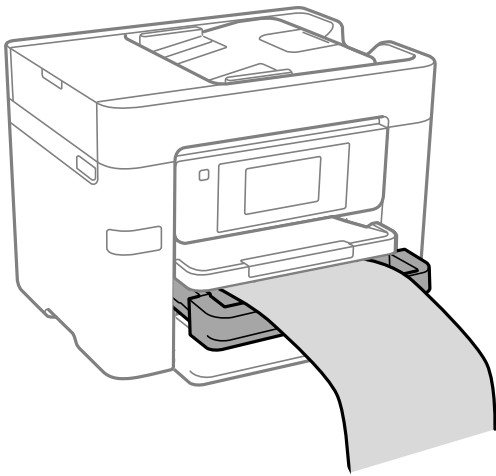


Wichtig:

Ziehen Sie die Papierkassette heraus, und schieben Sie dann die Kantenführungen an ihre maximalen Positionen.



Wählen Sie als Papierformat **Benutzerdefiniert** aus.



- ☐ Achten Sie darauf, dass die Vorderkante des Papier senkrecht geschnitten wurde. Diagonale Schnitte können zu Problemen beim Einzug führen.
- ☐ Vor dem Einlegen muss gewelltes Papier geglättet werden. Alternativ können Sie das Papier auch vorsichtig anders herum aufrollen. Es könnte zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen, wenn auf gewelltem Papier gedruckt wird.
- ☐ Das im Einzug befindliche oder ausgeworfene Papier nicht berühren. Dies könnte zu Schnittwunden führen oder die Druckqualität beeinträchtigen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233
- ➔ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 243

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen.	38
Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden.	39

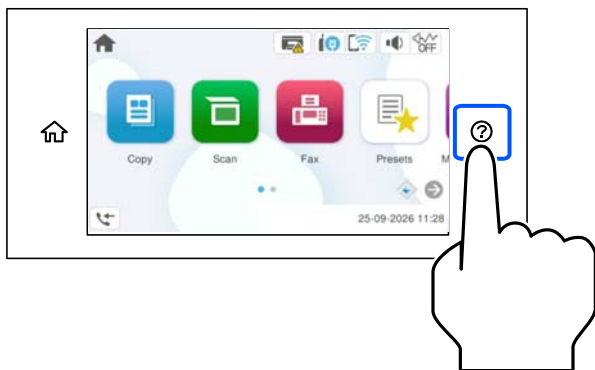
Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Platzieren Sie Vorlagen auf dem Vorlagenglas oder im ADF.

Sie können mehrere Vorlagen in den ADF einlegen. Wenn das automatische Duplex-Scannen verfügbar ist, können Sie beide Seiten der Vorlagen gleichzeitig scannen. Unter dem untenstehenden Link finden Sie die Spezifikationen des ADF.

„ADF-Spezifikationen“ auf Seite 280

Wählen Sie zur Anzeige animierter Anweisungen zum Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen , und wählen Sie dann **Anleitung** > **Originale platzieren**. Wählen Sie die Methode zum Platzieren von Vorlagen, die Sie anzeigen möchten. Wählen Sie **Fertigstellen**, um den Animationsbildschirm zu schließen.



Bei Verwendung des Vorlagenglases



Achtung:

Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Dokumentabdeckung nicht die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.

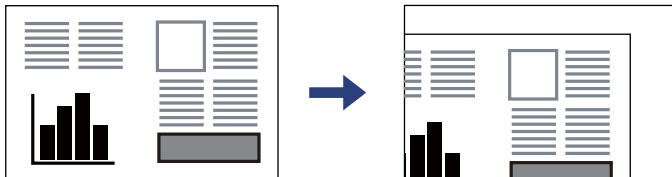


Wichtig:

- ☐ Achten Sie beim Auflegen sperriger Vorlagen wie Bücher darauf, dass kein externes Licht direkt auf das Vorlagenglas scheint.
- ☐ Üben Sie nicht zu viel Druck auf das Vorlagenglas oder die Dokumentabdeckung aus. Ansonsten können diese Teile beschädigt werden.

Hinweis:

- ❑ Sollte sich Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas befinden, kann der Scanbereich darauf ausgeweitet werden. Dadurch wird das Bild der Vorlage verschoben oder verkleinert. Entfernen Sie vor dem Scanvorgang sämtlichen Staub und Schmutz vom Vorlagenglas.



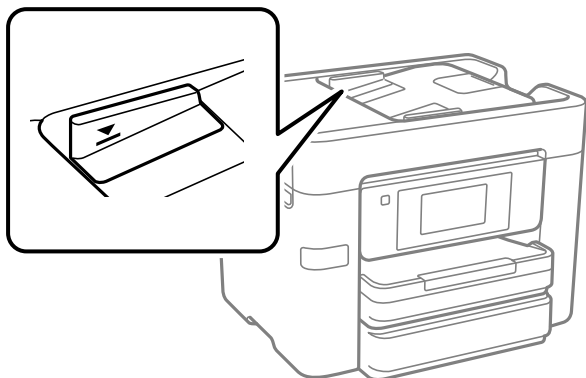
- ❑ Der Bereich 1,5 mm (0,06 Zoll) von den Kanten des Vorlagenglases wird nicht gescannt.
- ❑ Wenn Sie Vorlagen in den ADF einlegen und auf dem Vorlagenglas platzieren, haben die Vorlagen im ADF Vorrang.
- ❑ Wenn Sie die Vorlagen für längere Zeit auf dem Vorlagenglas liegen lassen, können sie an der Glasfläche festkleben.

Bei Verwendung des ADF



Wichtig:

- ❑ Legen Sie keine Vorlagen über der sich an der Papierführungsschiene des ADF befindlichen Linie unterhalb des Dreiecksymbols ein.



- ❑ Fügen Sie keine Vorlagen während des Scanvorgangs hinzu.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 39
- ➔ „Scanner-Spezifikationen“ auf Seite 279

Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden



Wichtig:

Legen Sie keine Fotos oder wertvolle Kunstorignale in den ADF ein. Fehlerhafte Einzüge können die Vorlagen knittern oder beschädigen. Scannen Sie diese Dokumente über das Vorlagenglas.

Legen Sie folgende Vorlagen möglichst nicht in den ADF, um Papierstaus zu verhindern. Verwenden Sie für diese Typen das Vorlagenglas.

- ☐ Vorlagen, die eingerissen, gefaltet, zerknittert, von schlechter Qualität oder gewellt sind
- ☐ Vorlagen mit Löchern für Bindung
- ☐ Vorlagen, die durch Klebestreifen, Heftklammern, Büroklammern usw. zusammengehalten werden.
- ☐ Vorlagen mit Aufklebern oder aufgeklebten Etiketten
- ☐ Vorlagen, die unregelmäßig geschnitten oder nicht rechtwinkelig sind
- ☐ Vorlagen, die gebunden sind
- ☐ OHPs, Thermo-Umdruckpapier oder Rückseiten mit Kohlebeschichtung



Verwendung eines Speichergerätes

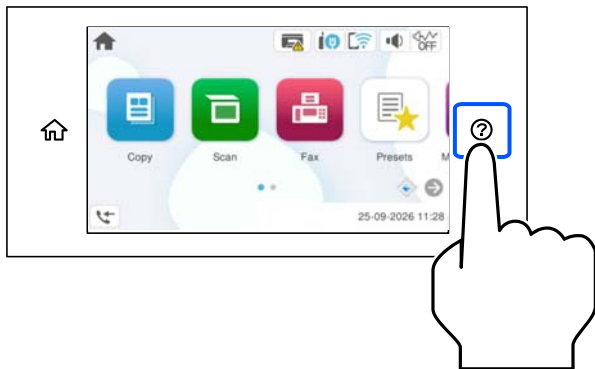
Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts.42

Freigeben von Daten auf einem Speichergerät.42

Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts

Sie können ein externes USB-Gerät an den USB-Anschluss der externen Schnittstelle anschließen, indem Sie die auf dem LCD-Bildschirm des Druckers angezeigten Animationen befolgen.

Wählen Sie  und wählen Sie dann **Anleitung > USB-Speicherverbindung**.



Führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um das externe USB-Gerät zu entfernen.



Wichtig:

Wenn Sie das externe USB-Gerät während des Betriebs des Druckers entfernen, können die Daten auf dem externen USB-Gerät verloren gehen.

Zugehörige Informationen

➔ „Technische Daten von Speichergeräten“ auf Seite 287

Freigeben von Daten auf einem Speichergerät

Von einem Computer aus können Sie Daten auf einem Speichergerät wie z. B. einem USB-Flash-Laufwerk, das an den Drucker angeschlossen ist, schreiben oder lesen.



Wichtig:

Wenn Sie den Zugriff auf ein Speichergerät freigeben, das per USB oder über ein Netzwerk mit Computern verbunden ist, ist der Schreibzugriff nur an Computern gestattet, die mittels der Methode verbunden sind, die auf dem Drucker ausgewählt wurde. Um auf das Speichergerät zu schreiben, wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Speichergeräteschnitt. > Dateifreigabe** auf dem Bedienfeld und wählen dann eine Verbindungsmethode.

Hinweis:

Bei großen Speichergeräten wie 2-TB-Festplatten dauert es eine Weile, bis Daten von einem Computer angezeigt werden.

Windows

Wählen Sie unter **PC** oder **Computer** ein Speichergerät aus. Die Daten auf dem Speichergerät werden angezeigt.

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem Installationsprogramm an das Netzwerk angeschlossen haben, ordnen Sie einen externen USB-Anschluss als Netzlaufwerk zu. Öffnen Sie **Ausführen** und geben Sie einen Druckernamen \\XXXXXX oder die IP-Adresse \\XXX.XXX.XXX.XXX des Druckers in das **Öffnen**-Feld ein. Rechtsklicken Sie auf ein Gerätesymbol, um das Netzwerk zuzuweisen. Das Netzwerkgerät wird unter **PC** oder **Computer** angezeigt.

Mac OS

Wählen Sie das entsprechende Symbol. Die Daten auf dem externen Speichergerät werden angezeigt.

Hinweis:

- ☐ Um ein Speichergerät zu entfernen, müssen Sie das Gerätesymbol auf das Papierkorbsymbol ziehen und dort ablegen. Andernfalls werden Daten auf dem freigegebenen Laufwerk nicht richtig angezeigt, wenn ein anderes Speichergerät eingesetzt wird.
- ☐ Wählen Sie zum Zugreifen auf ein Speichergerät über das Netzwerk **Gehe zu > Mit Server verbinden** im Menü auf dem Desktop. Geben Sie den Druckernamen cifs://XXXXXX oder smb://XXXXXX (wobei „XXXXXX“ der Druckername ist) bei **Serveradresse** ein und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

Zugehörige Informationen

➡ „Technische Daten von Speichergeräten“ auf Seite 287



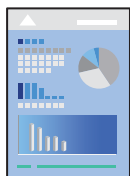
Drucken

Drucken von Dokumenten.	45
Drucken von Fotos.	77
Drucken auf Umschlägen.	82
Drucken von Webseiten.	83
Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes.	84

Drucken von Dokumenten

Drucken von einem Computer — Windows

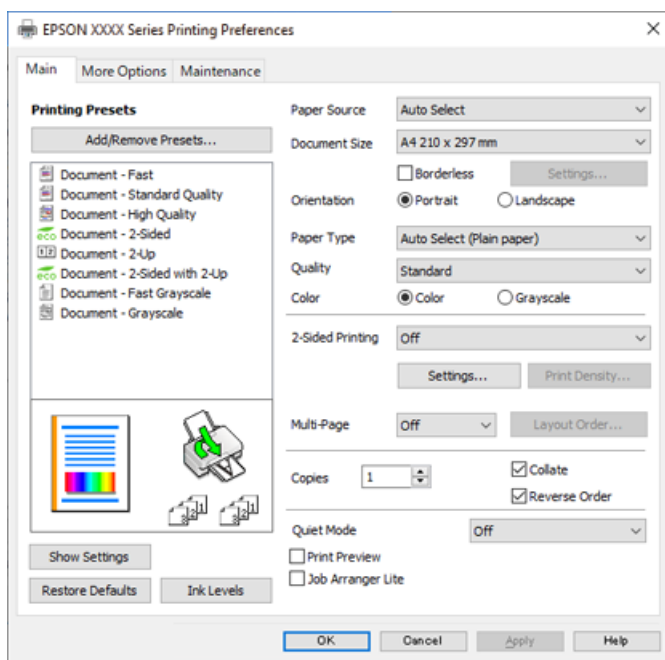
Drucken mit einfachen Einstellungen



Hinweis:

Die Vorgehensweisen können sich je nach Anwendung unterscheiden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
[„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei** aus.
4. Wählen Sie Ihren Drucker aus.
5. Wählen Sie **Einstellungen** oder **Eigenschaften** aus, um das Druckertreiberfenster aufzurufen.



6. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

Informationen dazu finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

Hinweis:

- ☐ Weitere Erläuterungen zu den Einstellungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe. Durch Rechtsklick auf ein Element wird die **Hilfe** angezeigt.
- ☐ Durch Auswählen von **Druckvorschau** kann vor dem Drucken eine Vorschau des Dokuments angezeigt werden.

7. Klicken Sie auf **OK**, um das Druckertreiber-Fenster zu schließen.

8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

- ☐ Durch Auswählen von **Druckvorschau** wird ein Vorschaufenster angezeigt. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf **Abbrechen** und wiederholen Sie den Vorgang dann ab Schritt 3.
- ☐ Wenn Sie den Druck abbrechen möchten, klicken Sie auf Ihrem Computer unter **Geräte und Drucker**, **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** mit der rechten Maustaste auf Ihren Drucker. Klicken Sie auf **Laufende Druckaufträge**, dann mit der rechten Maustaste auf den Auftrag, den Sie abbrechen möchten, und wählen Sie **Abbrechen**. Ein Druckauftrag, der bereits vollständig an den Drucker gesendet worden ist, kann jedoch nicht mehr am Computer abgebrochen werden. Brechen Sie in diesem Fall den Druckauftrag über das Bedienfeld am Drucker ab.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233
- ➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 32
- ➔ „Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 46

Menüoptionen für den Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:

Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Registerkarte Haupteinstellungen

Druckvoreinstellungen:

Benutzerdefinierte Voreinstellungen:

Es können eigene Voreinstellungen für häufig verwendete Druckereinstellungen hinzugefügt oder entfernt werden. Wählen Sie die zu verwendende Voreinstellung aus der Liste aus.

Papierzufuhr:

Wählen Sie die gewünschte Papierquelle aus. Wählen Sie **Automatische Auswahl** zur automatischen Auswahl der Ihrer Dokumentengröße und dem Papiertyp in den Bedienfeldeinstellungen des Druckers zugewiesenen Papierquelle. Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Dokumentgröße:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** wählen, geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein und registrieren Sie dann das Format.

Randlos:

Die Druckdaten werden soweit vergrößert, dass sie etwas größer sind als das Papierformat, damit keine Ränder entlang der Papierkanten gedruckt werden. Wählen Sie **Einstellungen** zur Auswahl des Vergrößerungsfaktors.

Ausrichtung:

Wählen Sie die Ausrichtung aus, mit der Sie drucken möchten.

Druckmedium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten. Die verfügbaren Einstellungen sind vom ausgewählten Papiertyp abhängig. Wenn Sie **Weitere Einstellungen** wählen, können Sie zusätzliche Einstellungen für die Druckqualität vornehmen.

Farbe:

Wählen Sie Farb- oder Schwarzweißdruck aus.

2-seitiges Drucken:

Ermöglicht das 2-seitige Drucken.

Einstellungen:

Sie können die Biegekante und die Biegeabstände angeben. Beim Drucken von mehrseitigen Dokumenten kann wahlweise zuerst die Vorderseite oder die Rückseite des Blatts gedruckt werden.

Druckdichte:

Wählen Sie den Dokumenttyp zur Einstellung der Druckdichte. Wenn die richtige Druckdichte gewählt wurde, können Sie verhindern, dass Bilder auf die andere Seite durchscheinen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um die Druckdichte manuell einzustellen.

Multi-Page:

Ermöglicht das Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt oder einen Posterdruck. Klicken Sie auf **Layoutanordn.**, um die Reihenfolge festzulegen, in der die Seiten gedruckt werden.

Kopien:

Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die gedruckt werden sollen.

Sortieren:

Druckt mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert.

Seitenfolge:

Ermöglicht es Ihnen, ab der letzten Seite zu drucken, damit die Seiten nach dem Druck in der richtigen Reihenfolge gestapelt sind.

Ruhemodus:

Reduziert die Druckgeräusche. Dies kann jedoch die Druckgeschwindigkeit verringern.

Druckvorschau:

Zeigt eine Vorschau des Dokuments vor dem Drucken an.

Druckauftrag-Organisator Lite:

Mit Job Arranger Lite können Sie mehrere in verschiedenen Anwendungen erstellte Dateien zu einem Druckauftrag kombinieren.

Einstellungen anzeigen/Einstellungen ausblenden:

Zeigt eine Liste der aktuell auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** konfigurierten Elemente an. Sie können den Bildschirm mit der aktuellen Einstellungsliste anzeigen oder ausblenden.

Standardwerte wiederherstellen:

Alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Die Einstellungen auf der Registerkarte **Weitere Optionen** werden ebenfalls zurückgesetzt.

Tintenstand:

Zeigt den ungefähren Tintenstand an.

Registerkarte Weitere Optionen

Druckvoreinstellungen:

Benutzerdefinierte Voreinstellungen:

Es können eigene Voreinstellungen für häufig verwendete Druckereinstellungen hinzugefügt oder entfernt werden. Wählen Sie die zu verwendende Voreinstellung aus der Liste aus.

Dokumentgröße:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll.

Ausgabe-Papier:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll. Wenn sich **Dokumentgröße** vom **Ausgabe-Papier** unterscheidet, wird **Dokument verkleinern/vergrößern** automatisch gewählt. Sie müssen diese Option nicht wählen, wenn Sie drucken, ohne das Format eines Dokuments zu vergrößern oder zu verkleinern.

Dokument verkleinern/vergrößern:

Ermöglicht Ihnen, das Dokumentformat zu verkleinern oder zu vergrößern.

Passend auf Seite:

Automatische Verkleinerung oder Vergrößerung des Dokuments entsprechend des unter **Ausgabe-Papier** gewählten Papierformats.

Zoom auf:

Verkleinern oder vergrößern Sie das Dokument um einen bestimmten Prozentsatz.

Mitte:

Druckt Bilder in der Mitte des Papiers.

Farbkorrektur:

Automatisch:

Nimmt für Abbildungen eine automatische Farbtonanpassungen vor.

Benutzerdefiniert:

Ermöglicht Ihnen eine manuelle Farbkorrektur. Durch Klicken auf **Erweitert** wird der Bildschirm Farbkorrektur geöffnet, wo Sie eine detaillierte Methode zur Farbkorrektur auswählen können. Ermöglicht es Ihnen, die Methode für Universalfarbdruck einzustellen und Text und dünne Linien hervorzuheben, wenn Sie auf **Bildoptionen** klicken. Sie können auch Glatte Kante, Rote Augen bearb. und Druckeinstellungen mit reduzierter Kantenunschärfe vornehmen.

Wasserzeichenfunktionen:

Ermöglicht Ihnen das Vornehmen von Einstellungen für Kopierschutzmuster, Wasserzeichen sowie Kopf- und Fußzeilen.

Benutzerdefiniert:

Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen oder Entfernen von Kopierschutzmustern oder Wassermarken, die Sie verwenden möchten.

Einstellungen:

Ermöglicht Ihnen die Einstellung Der Druckmethode für Kopierschutzmuster oder Wasserzeichen.

Kopfzeile/Fußzeile:

In der Kopf- und Fußzeile können Sie Druckinformationen wie Benutzername und Druckdatum drucken. Sie können dann Farbe, Schriftart, Größe oder Stil festlegen.

Zusätzliche Einstellungen:

Um 180° drehen:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad. Wählen Sie diese Option beim Druck auf Papier wie Umschläge, die in einer bestimmten Richtung im Drucker eingelegt sind.

Bidirektionales Drucken:

Druckt, indem sich der Druckkopf in beide Richtungen bewegt. Die Druckgeschwindigkeit erhöht sich, die Qualität kann sich jedoch verringern.

Bild spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Einstellungen anzeigen/Einstellungen ausblenden:

Zeigt eine Liste der aktuell auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** konfigurierten Elemente an. Sie können den Bildschirm mit der aktuellen Einstellungsliste anzeigen oder ausblenden.

Standardwerte wiederherstellen:

Alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Die Einstellungen auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** werden ebenfalls zurückgesetzt.

Registerkarte Utility

Druckauftrag-Organisator Lite:

Öffnet das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite. Dient zum Öffnen und Bearbeiten zuvor gespeicherter Daten.

EPSON Status Monitor 3:

Öffnet das Fenster EPSON Status Monitor 3. Dient zum Kontrollieren des Druckerstatus und des Verbrauchsmaterials.

Überwachungsoptionen:

Ermöglicht das Vornehmen von Einstellungen für Elemente im Fenster EPSON Status Monitor 3.

Erweiterte Einstellungen:

Dient zum Vornehmen verschiedener Einstellungen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die jeweiligen Elemente, um die Hilfe mit weiteren Details aufzurufen.

Druckerwarteschl.:

Zeigt die auf den Druckvorgang wartenden Aufträge an. Druckaufträge lassen sich kontrollieren, pausieren und fortsetzen.

Informationen zu Drucker und Optionen:

Sie können an dieser Stelle Benutzerkonten registrieren. Falls die Zugangskontrolle am Drucker eingestellt wurde, müssen Sie ein Konto anmelden.

Sprache:

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der im Druckertreiberfenster verwendeten Sprache. Wenden Sie eine Änderung auf diese Einstellung an, indem Sie den Druckertreiber schließen und dann wieder öffnen.

Softwareaktualisierung:

Startet EPSON Software Updater, um nach den neuesten Versionen der Anwendungen im Internet zu suchen.

Online-Bestellung:

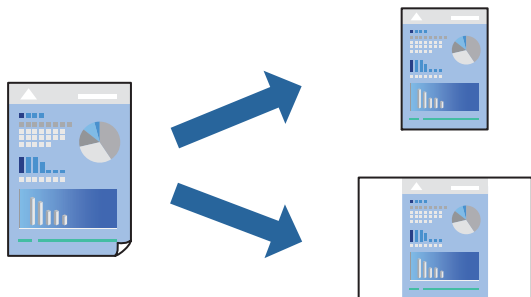
Ermöglicht Zugriff auf die Seite, wo Sie Tintenpatronen von Epson kaufen können.

Technischer Support:

Wenn das Handbuch auf Ihrem Computer installiert ist, wird das Handbuch angezeigt. Wenn es nicht installiert ist, können Sie auf der Epson-Website nach dem Handbuch und verfügbarem technischen Support suchen.

Hinzufügen von Druck-Voreinstellungen für einfaches Drucken

Wenn Sie eine eigene Voreinstellung für häufig verwendete Druckeinstellungen für den Druckertreiber erstellen, können Sie einfach durch Auswahl der Voreinstellung in der Liste drucken.



1. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** oder **Weitere Optionen** des Druckertreibers jede Option (z. B. **Dokumentgröße** und **Druckmedium**).
2. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Voreinstellungen** unter **Druckvoreinstellungen**.
3. Geben Sie einen **Name** und bei Bedarf einen Kommentar ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis:

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Voreinstellungen**, wählen Sie den Namen der Voreinstellung, die Sie aus der Liste löschen möchten, und löschen Sie sie.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Wenn Sie das nächste Mal mit den gleichen Einstellungen drucken möchten, wählen Sie unter **Druckvoreinstellungen** den Namen der registrierten Voreinstellung und klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➡ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

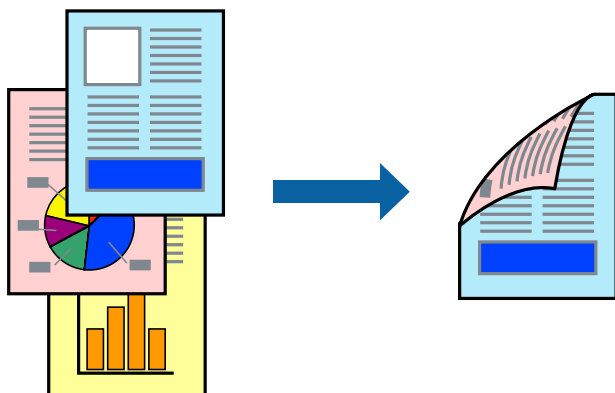
2-seitiges Drucken

Sie können jede der folgenden Methoden verwenden, um auf beide Seiten des Papiers zu drucken.

- ☐ Automatisches 2-seitiges Drucken

☐ Manuelles 2-seitiges Drucken

Wenn der Drucker mit dem Drucken der ersten Seite fertig ist, drehen Sie das Papier zum Drucken auf der anderen Seite um.



Hinweis:

- ☐ Diese Funktion ist nicht für randloses Drucken verfügbar.
- ☐ Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.
„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 242
- ☐ Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.
- ☐ Manuelles 2-seitiges Drucken ist nicht möglich, wenn **EPSON Status Monitor 3** nicht aktiviert ist. Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie das Druckertreiberfenster auf, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** auf der Registerkarte **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren**.
- ☐ Diese Option ist u. U. jedoch nicht verfügbar, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder wenn es sich um einen gemeinsam genutzten Drucker handelt.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers die Methode für **2-seitiges Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Druckdichte**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.
Beim Festlegen der **Druckdichte** können Sie die Druckdichte entsprechend des Dokumenttyps festlegen.

Hinweis:

- ☐ Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn Sie **manuelles 2-seitiges Drucken** auswählen.
 - ☐ Der Druckvorgang kann sich je nach den für **Vorlagenart wählen** im Fenster **Einstellung der Druckdichte** und für **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** ausgewählten Optionen verlangsamen.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
 5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Wenn beim manuellen 2-seitigen Drucken das Bedrucken der ersten Seite abgeschlossen wurde, wird ein Popup-Fenster auf dem Computer angezeigt. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

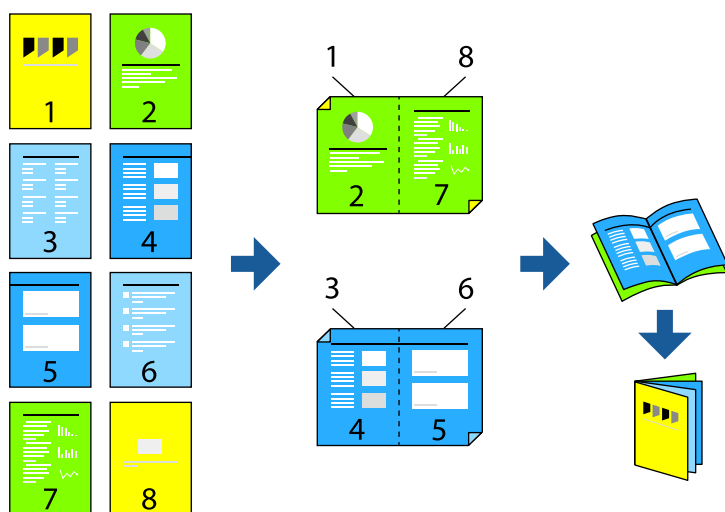
Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken einer Broschüre

Sie können auch eine Broschüre drucken, die durch Anordnen der Seiten und Falten des Ausdrucks erstellt wird.



Hinweis:

- ☐ Diese Funktion ist für randloses Drucken nicht verfügbar.
- ☐ Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.

„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 242

- ☐ Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.
- ☐ Manuelles 2-seitiges Drucken ist nicht möglich, wenn **EPSON Status Monitor 3** nicht aktiviert ist. Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie das Druckertreiberfenster auf, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** auf der Registerkarte **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren**.
- ☐ Diese Option ist u. U. jedoch nicht verfügbar, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder wenn es sich um einen gemeinsam genutzten Drucker handelt.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **HauptEinstellungen** des Druckertreibers die Option für das Binden an der langen Seite, die Sie unter **2-seitiges Drucken** verwenden möchten.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, wählen Sie **Broschüre**, und dann **Mittenheftung** oder **Seitenheftung**.
 - ☐ **Mittenheftung:** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie eine kleine Anzahl von Seiten drucken, die gleichzeitig gestapelt und leicht auf die Hälfte gefaltet werden können.
 - ☐ **Seitenheftung ein:** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie jedes Blatt (vier Seiten) einzeln drucken, es in der Mitte falten und dann zur Erstellung einer Broschüre zusammenfügen.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wenn Sie Daten mit vielen Fotos und Bildern drucken, klicken Sie auf **Druckdichte** und wählen Sie dann die entsprechenden Einstellungen. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Beim Festlegen der **Druckdichte** können Sie die Druckdichte entsprechend des Dokumenttyps festlegen.

Hinweis:

Der Druckvorgang kann sich je nach den für **Vorlagenart wählen** im Fenster Einstellung der Druckdichte und für **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** ausgewählten Optionen verlangsamen.

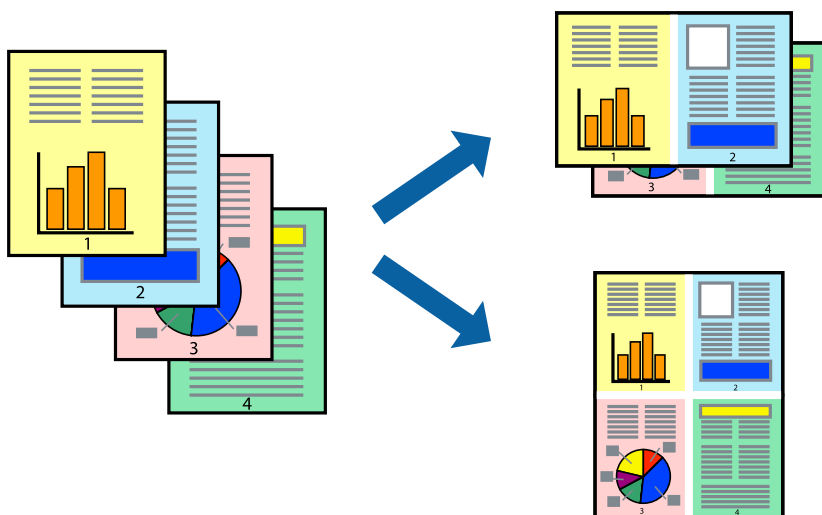
5. Wählen Sie andere Einstellungen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** nach Bedarf und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233
- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt

Mehrere Seiten mit Daten lassen sich auf ein einziges Blatt Papier drucken.



Hinweis:

Diese Funktion ist für randloses Drucken nicht verfügbar.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers **2 hoch, 4 hoch, 6-Up, 8 hoch, 9-Up** oder **16-Up** als Einstellung für **Multi-Page**.
2. Klicken Sie auf **Layoutanordn.**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken mit automatischer Anpassung an das Papierformat

Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das Papierformat des Ziels.



Hinweis:

Diese Funktion ist für randloses Drucken nicht verfügbar.

1. Nehmen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers die folgenden Einstellungen vor.

- ☐ Dokumentgröße: Wählen Sie das in der Anwendung eingestellte Papierformat.
- ☐ Ausgabe-Papier: Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat.

Passend auf Seite wird automatisch ausgewählt.

Hinweis:

*Klicken Sie auf **Mitte**, um die verkleinerte Abbildung in der Papiermitte zu drucken.*

2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken eines beliebig verkleinerten oder vergrößerten Dokuments

Sie können ein Dokument um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern.



Hinweis:

Diese Funktion ist für randloses Drucken nicht verfügbar.

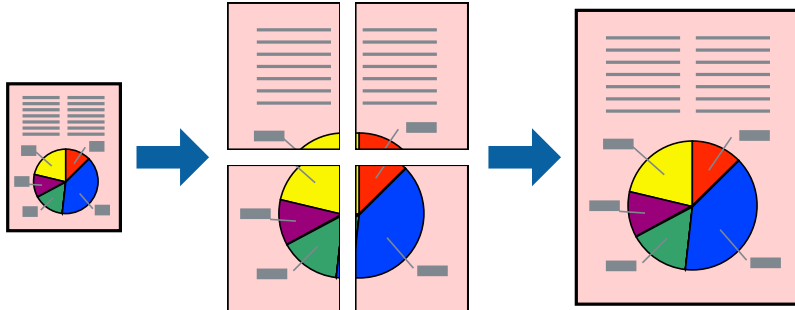
1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers das Vorlagenformat in der Einstellung **Dokumentgröße** aus.
2. Wählen Sie das zu druckende Papierformat in der Einstellung **Ausgabe-Papier** aus.
3. Wählen Sie **Dokument verkleinern/vergrößern, Zoom auf** und geben Sie einen Prozentsatz ein.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 69

Drucken einer Abbildung über mehrere Blätter (Erstellen eines Posters)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen den Druck eines Bildes auf mehreren Blättern. Sie erhalten ein größeres Poster, indem Sie alle Blätter zusammenkleben.



Hinweis:

Diese Funktion ist für randloses Drucken nicht verfügbar.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupt Einstellungen** des Druckertreibers **2x1 Poster**, **2x2 Poster**, **3x3 Poster** oder **4x4 Poster** als Einstellung für **Multi-Page**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

Schnittmarken drucken ermöglichen Ihnen das Ausdrucken einer Schnitthilfe.

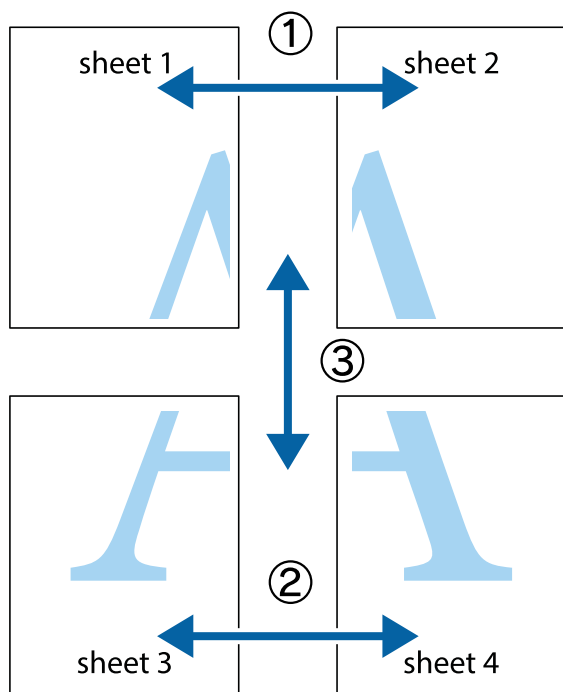
3. Wählen Sie andere Einstellungen auf den Registerkarten **Haupt Einstellungen** und **Weitere Optionen** nach Bedarf und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

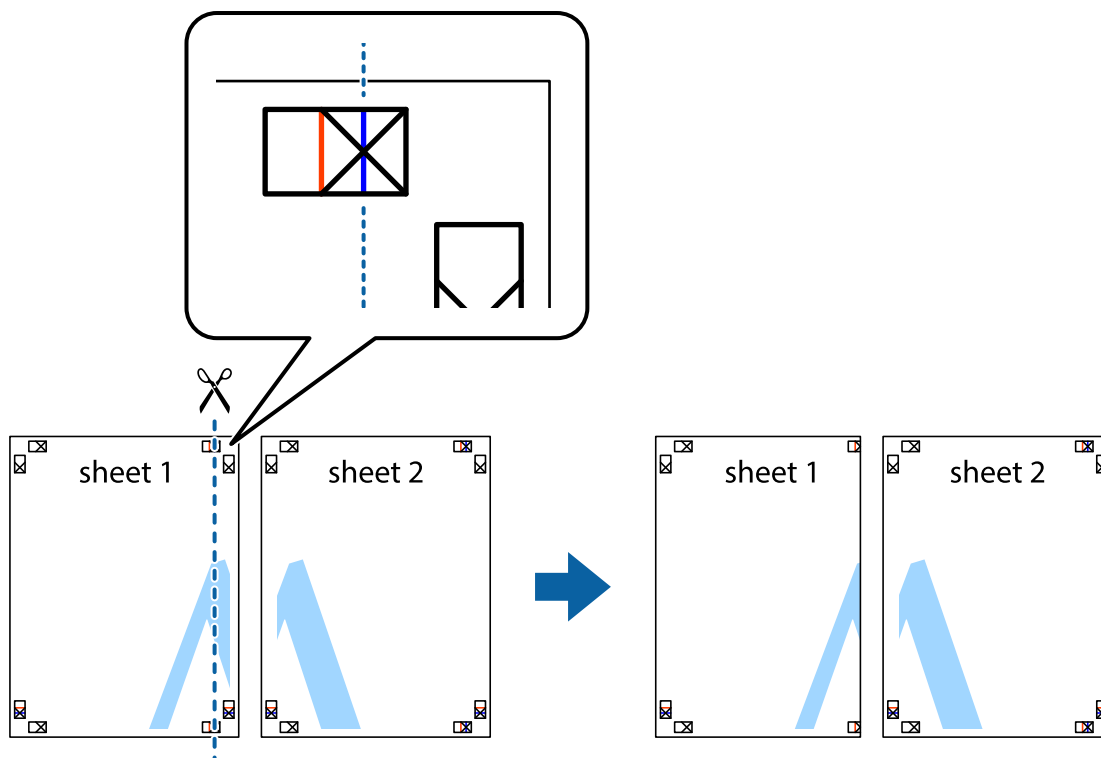
- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Erstellen von Postern mithilfe von überlappenden Ausrichtungsmarkierungen

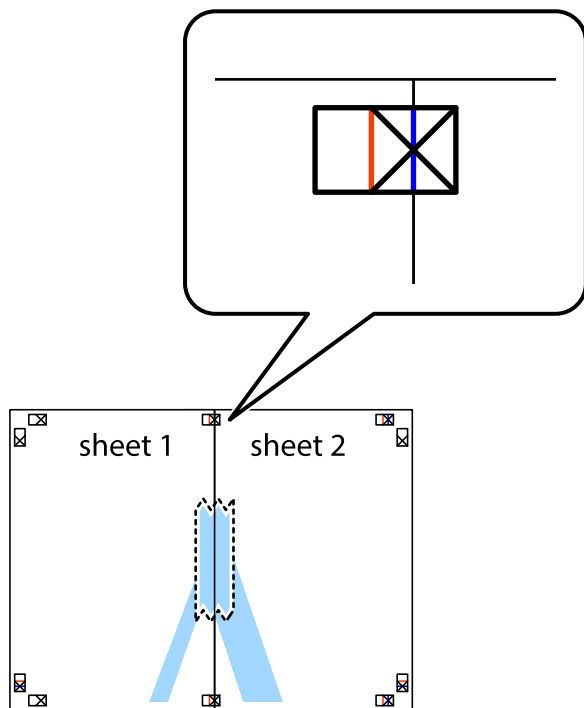
Im folgenden Beispiel wird die Erstellung eines Posters veranschaulicht, wenn **2x2 Poster** ausgewählt ist und wenn unter **Ausrichtungsmarken zur Überlappung** die Option **Schnittmarken drucken** ausgewählt ist.



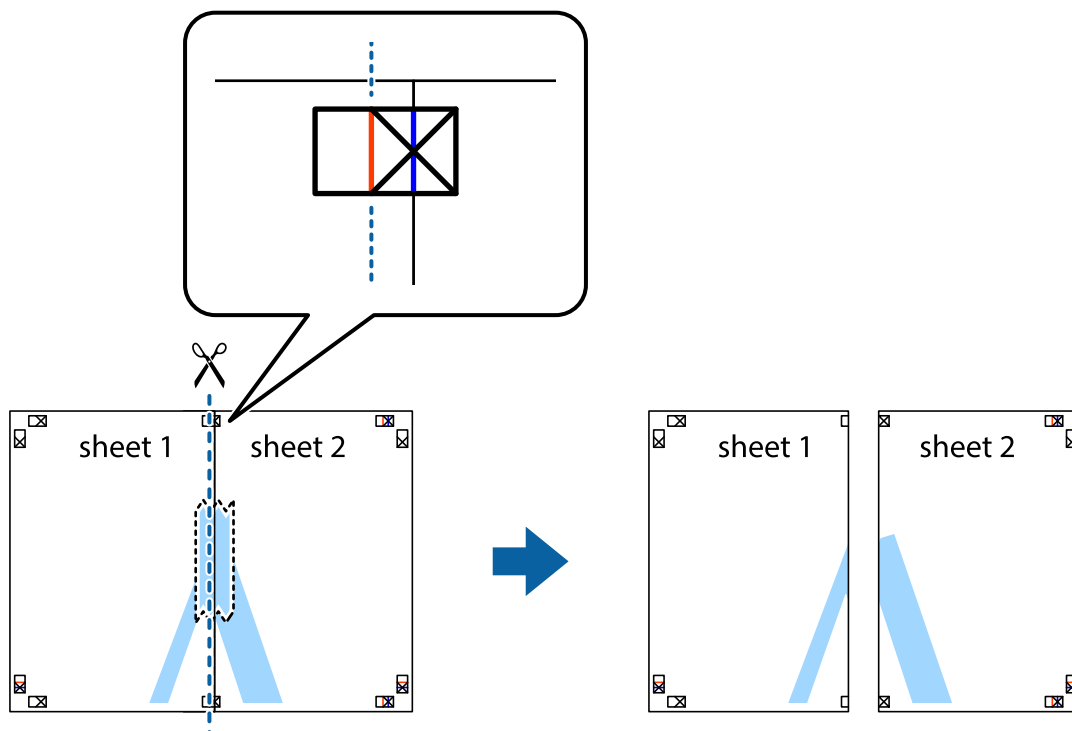
1. Bereiten Sie Sheet 1 und Sheet 2 vor. Schneiden Sie die Ränder von Sheet 1 entlang der vertikalen blauen Linie durch die Mitte der oberen und unteren Kreuzmarkierungen ab.



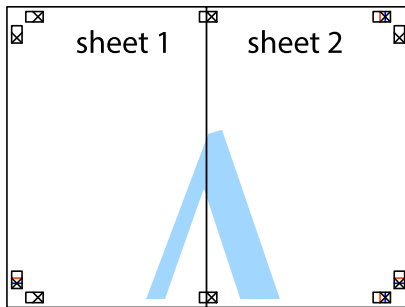
2. Platzieren Sie die Kante von Sheet 1 auf Sheet 2 und richten Sie die Kreuzmarkierungen aneinander aus. Fügen Sie die beiden Blätter mit Klebeband auf der Rückseite vorübergehend zusammen.



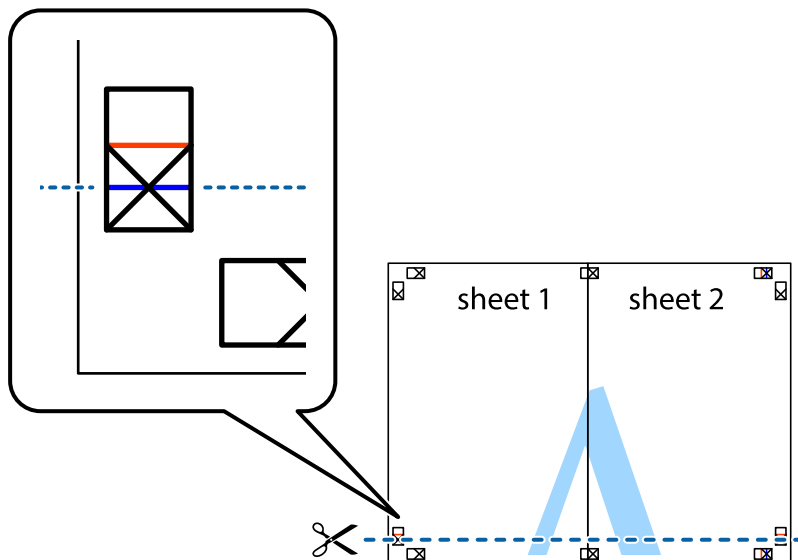
3. Schneiden Sie die zusammengeführten Blätter entlang der vertikalen roten Linie an den Ausrichtungsmarkierungen (diesmal die Linie links neben den Kreuzmarkierungen) durch.



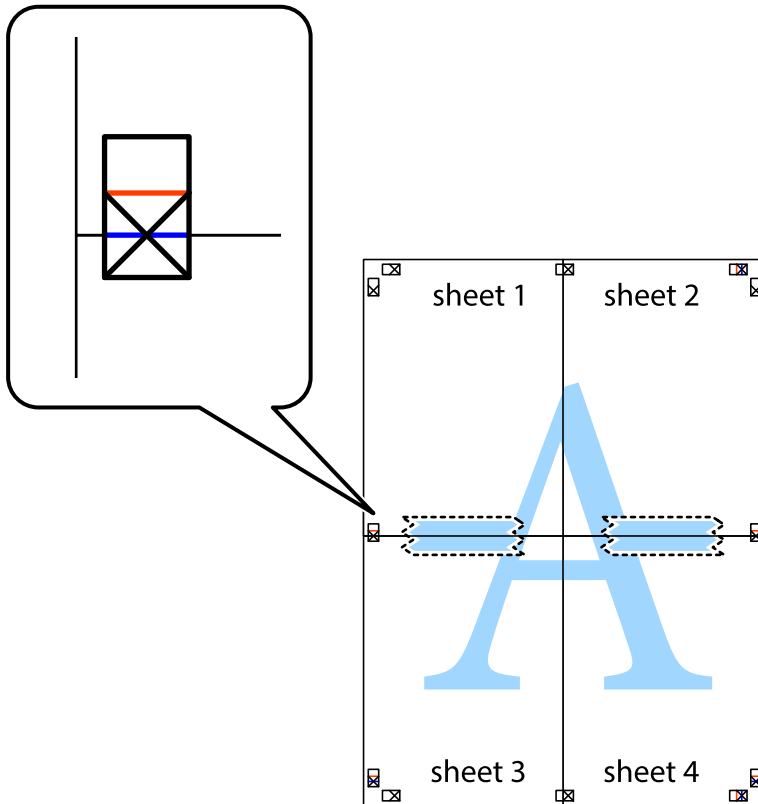
4. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite zusammen.



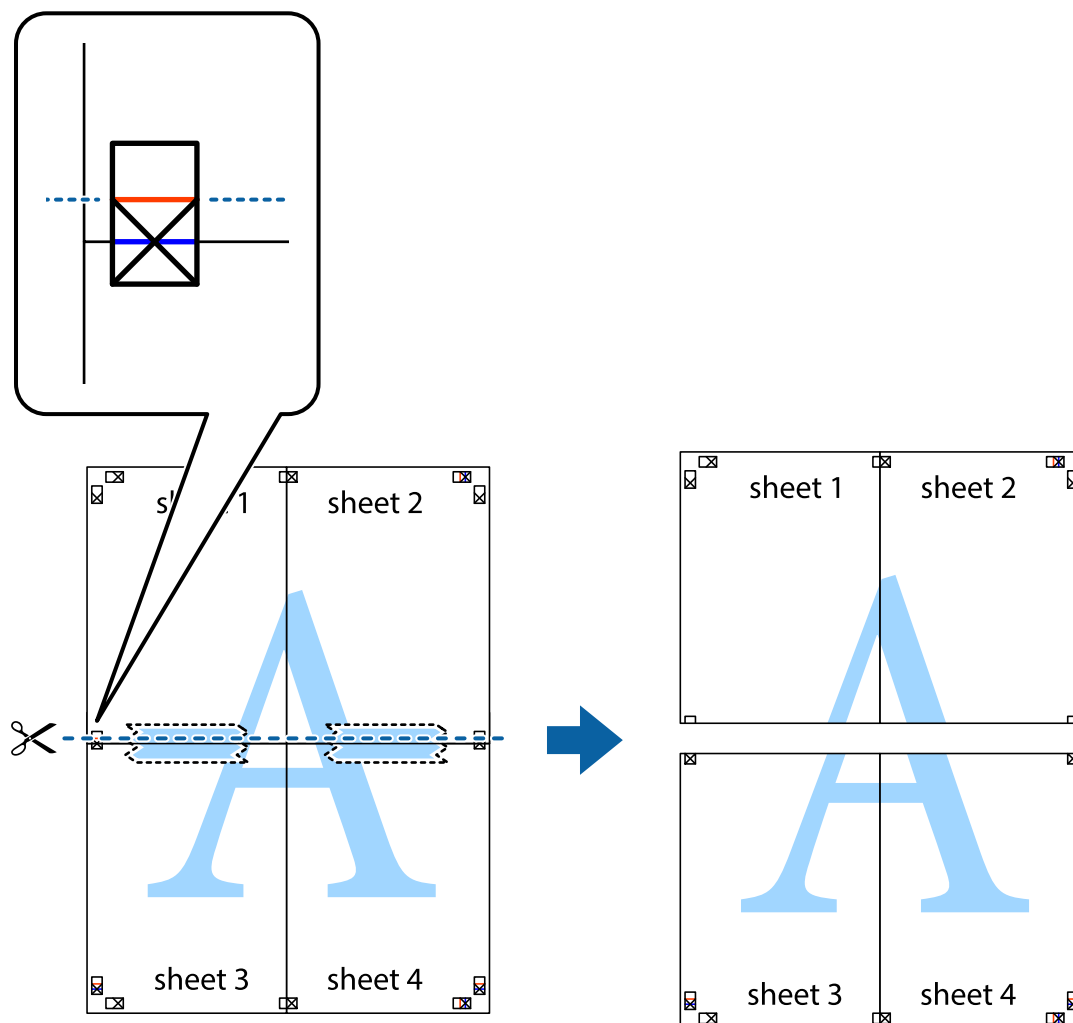
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um Sheet 3 und Sheet 4 zusammenzufügen.
6. Schneiden Sie die Ränder von Sheet 1 und Sheet 2 entlang der vertikalen blauen Linie durch die Mitte der linken und rechten Kreuzmarkierungen ab.



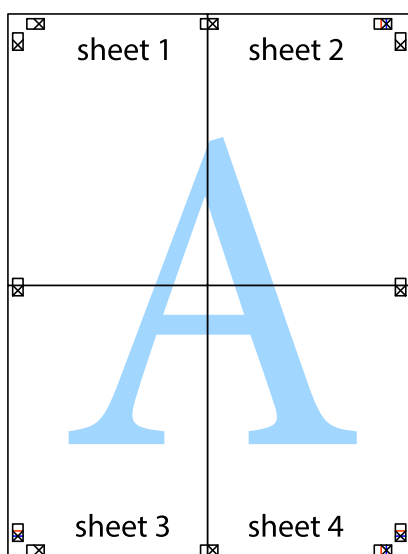
7. Platzieren Sie die Kante von Sheet 1 und Sheet 2 auf Sheet 3 und Sheet 4 und richten Sie die Kreuzmarkierungen aneinander aus. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite vorübergehend zusammen.



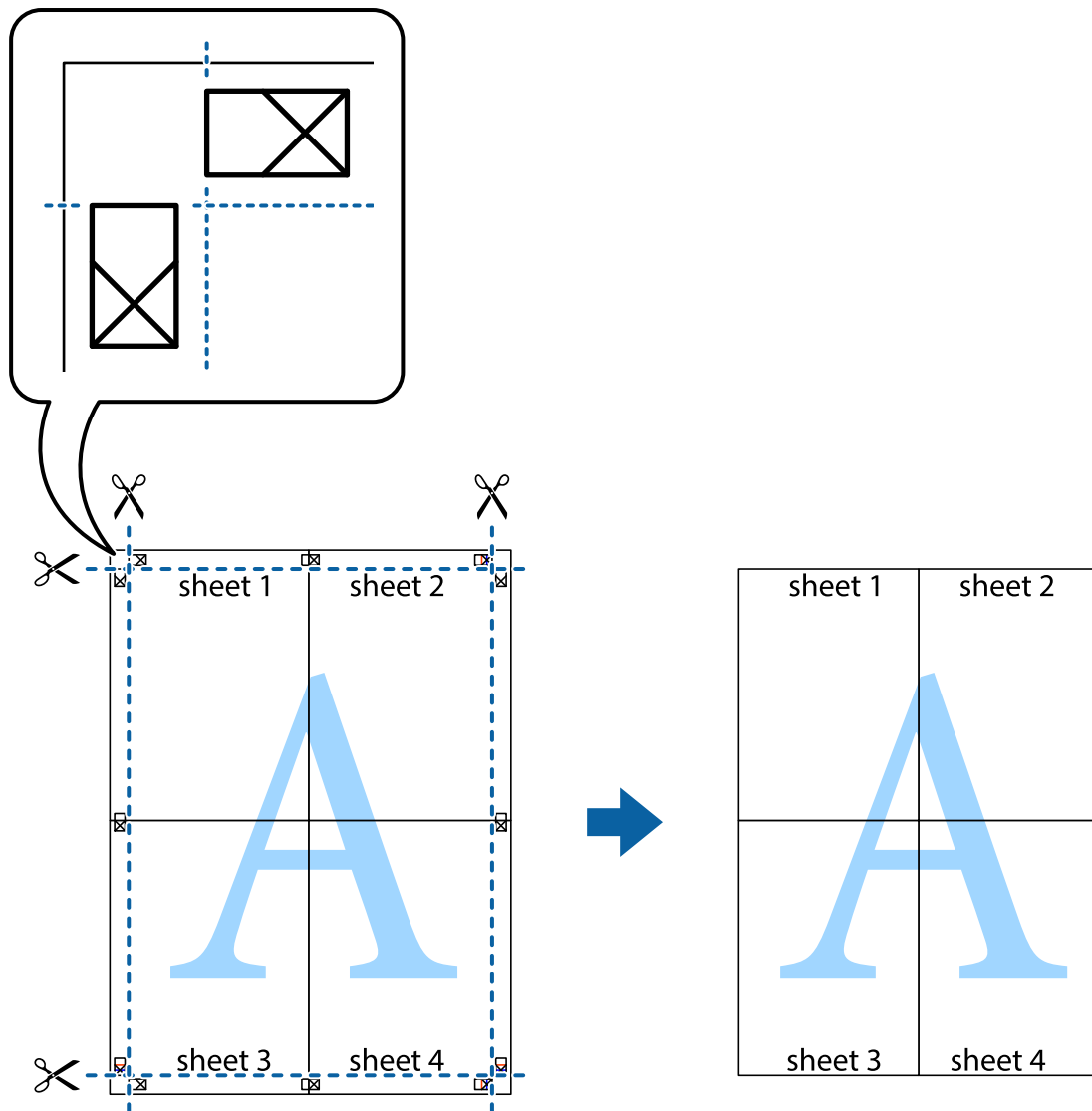
8. Schneiden Sie die zusammengeführten Blätter entlang der horizontalen roten Linie an den Ausrichtungsmarkierungen (diesmal die Linie über den Kreuzmarkierungen) durch.



9. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite zusammen.

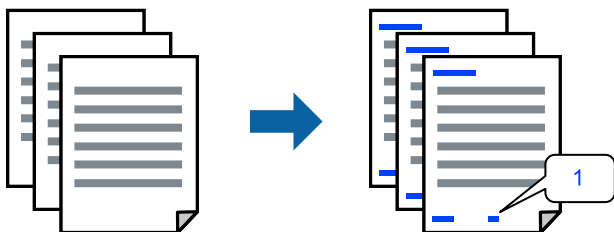


10. Schneiden Sie die verbleibenden Ränder an der äußeren Hilfslinie ab.



Drucken mit Kopf- und Fußzeile

In der Kopf- oder Fußzeile können Sie Druckinformationen wie Benutzername und Druckdatum drucken.



1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Wasserzeichenfunktionen** und wählen Sie dann **Kopfzeile/Fußzeile**.

- Wählen Sie **Einstellungen**, wählen Sie die Elemente, die Sie drucken möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

- ☐ Um die Nummer der ersten Seite anzugeben, wählen Sie **Seitenzahl** an der Stelle, die Sie in der Kopf- oder Fußzeile drucken möchten, und wählen Sie dann die Nummer unter **Startzahl**.
- ☐ Wenn Sie Text in der Kopf- oder Fußzeile drucken möchten, wählen Sie die Stelle, die Sie drucken möchten, und wählen Sie dann **Text**. Geben Sie den Text, den Sie drucken möchten, in das Texteingabefeld ein.

- Wählen Sie andere Einstellungen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** nach Bedarf und klicken Sie dann auf **OK**.
- Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken eines Kopierschutzmusters

Sie können Ausdrucke mit einem Kopierschutzmuster versehen. Beim Drucken werden die Buchstaben selbst nicht gedruckt und der gesamte Ausdruck ist leicht getönt. Beim Fotokopieren erscheinen die verborgenen Buchstaben, um das Original leicht von den Kopien zu unterscheiden.



Kopierschutzmuster ist unter folgenden Bedingungen verfügbar:

- ☐ Papiersorte: Normalpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, Farbe, Vordruck, hochwertiges Normalpapier oder dickes Papier
- ☐ Randlos: nicht ausgewählt
- ☐ Qualität: Standard
- ☐ 2-seitiges Drucken: Aus, Manuell (Bindung an langer Kante), oder Manuell (Bindung an kurzer Kante)
- ☐ Farbkorrektur: Automatisch

Hinweis:

Sie können auch ein eigenes Kopierschutzmuster erstellen.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Wasserzeichenfunktionen** und wählen Sie das Kopierschutzmuster.
- Klicken Sie auf **Einstellungen**, um Einstellungen wie die Größe und Dichte des Musters zu ändern.
- Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 46

„Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 48

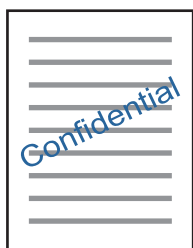
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken eines Wasserzeichens

Sie können Ausdrucke mit einem Wasserzeichen wie „Vertraulich“ versehen. Sie können auch eigene Wasserzeichen hinzufügen.



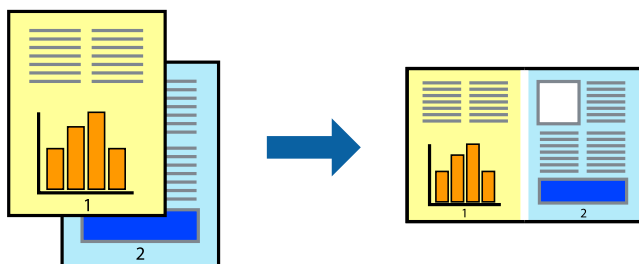
Hinweis:

Diese Funktion ist für randloses Drucken nicht verfügbar.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Wasserzeichenfunktionen** und wählen Sie das Wassermarkenmuster aus.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, um Details wie Farbe, Dichte oder die Position des Zeichens oder Musters zu ändern.
3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Gemeinsames Ausdrucken mehrerer Dateien

Mit Druckauftrag-Organisator Lite können Sie mehrere Dateien kombinieren, die von verschiedenen Anwendungen erstellt wurden, und als einen einzigen Druckauftrag drucken. Sie können für kombinierte Dateien Druckeinstellungen wie mehrseitiges Layout und 2-seitiges Drucken festlegen.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers **Druckauftrag-Organisator Lite** und klicken Sie dann auf **OK**.

2. Klicken Sie auf **Drucken**.

Nach dem Beginn des Druckvorgangs wird das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite angezeigt.

3. Öffnen Sie bei geöffnetem Fenster Druckauftrag-Organisator Lite die Datei, die Sie mit der aktuellen Datei kombinieren möchten, und wiederholen Sie die obigen Schritte.

4. Nach Auswahl eines Druckauftrags, der Druckprojekt im Fenster Druckauftrag-Organisator Lite hinzugefügt wurde, lässt sich das Seitenlayout bearbeiten.

5. Klicken Sie auf **Drucken** im Menü **Datei**, um den Druckvorgang zu beginnen.

Hinweis:

Wenn das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite geschlossen wird, bevor alle Druckdaten dem Druckprojekt hinzugefügt werden, wird der derzeit von Ihnen bearbeitete Druckauftrag abgebrochen. Klicken Sie auf **Speichern** im Menü **Datei**, um den aktuellen Auftrag zu speichern. Die Dateierweiterung der gespeicherten Dateien ist „ecl“.

Zum Öffnen eines Druckprojekts klicken Sie auf **Druckauftrag-Organisator Lite** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers Drucken, um das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite zu öffnen. Wählen Sie im Menü **Öffnen** die Option **Datei** aus, um die Datei auszuwählen.

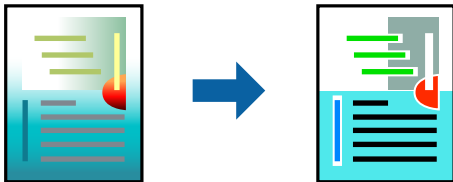
Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken mithilfe der Color-Universal-Funktion

Hiermit lässt sich die Deutlichkeit von Text und Abbildungen in Druckerzeugnissen verbessern.



Universalfarbdruck ist nur verfügbar, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind.

- ☐ Papiersorte: Einfaches Papier, Kopierpapier, Briefkopf, recyceltes Papier, farbiges Papier, vorbedrucktes Papier, hochwertiges einfaches Papier
- ☐ Qualität: **Standard** oder eine höhere Qualität
- ☐ Druckfarben: **Farbe**
- ☐ Anwendungen: Microsoft® Office 2007 oder höher
- ☐ Textgröße: 96 Punkt oder kleiner

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Bildoptionen** in der Einstellung **Farbkorrektur**.

2. Wählen Sie eine Option für die Einstellung **Universalfarbdruck** aus.

3. Wählen Sie zum Konfigurieren weiterer Einstellungen **Optimierungsoptionen**.

- Wählen Sie andere Einstellungen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** nach Bedarf und klicken Sie dann auf **OK**.
- Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

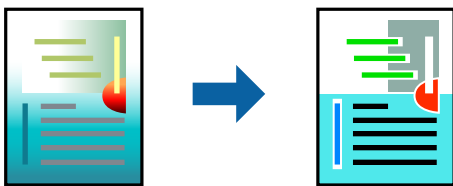
- ☐ Bestimmte Zeichen lassen sich durch Muster verändern, z. B. ein „+“ das als „±“ erscheint.
- ☐ Anwendungsspezifische Muster und Unterstreichungen können zu Veränderungen an Inhalten führen, die mit diesen Einstellungen gedruckt werden.
- ☐ Bei der Verwendung von Universalfarbdruck-Einstellungen kann die Druckqualität von Fotos und anderen Abbildungen vermindert sein.
- ☐ Das Drucken erfolgt bei der Verwendung von Universalfarbdruck-Einstellungen langsamer.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Einstellen der Druckfarbe

Sie können die im Druckauftrag verwendeten Farben einstellen. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf die Originaldaten aus.



PhotoEnhance erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Hinweis:

PhotoEnhance passt die Farbe durch eine Positionsanalyse des Objekts an. Wenn sich also die Position des Objekts durch Verkleinern, Vergrößern, Zuschneiden oder Drehen des Bilds geändert hat, kann sich die Farbe beim Drucken unerwartet ändern. Auch durch Auswählen der Option für den randlosen Druck ändert sich die Position des Objekts und daher die Farbe. Wenn das Bild unscharf ist, wirkt der Farbton möglicherweise unnatürlich. Wenn sich die Farbe ändert oder unnatürlich wirkt, drucken Sie in einem anderen Modus als **PhotoEnhance**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers eine **Farbkorrektur**-Einstellung.
 - ☐ Automatisch: Diese Einstellung passt den Farbton automatisch an die Einstellungen für den Papiertyp und die Druckqualität an.
 - ☐ Benutzerdefiniert: Klicken Sie auf **Erweitert**, und wählen Sie dann Ihre eigenen Einstellungen.
- Wählen Sie andere Einstellungen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** nach Bedarf und klicken Sie dann auf **OK**.
- Klicken Sie auf **Drucken**.

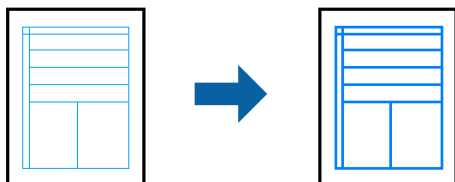
Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken zum Hervorheben dünner Linien

Mit dieser Option können dünne Linien verstärkt werden, die zu dünn zum Drucken sind.



1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Bildoptionen** in der Einstellung **Farbkorrektur**.
2. Wählen Sie **Dünne Linien verstärken**.
3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

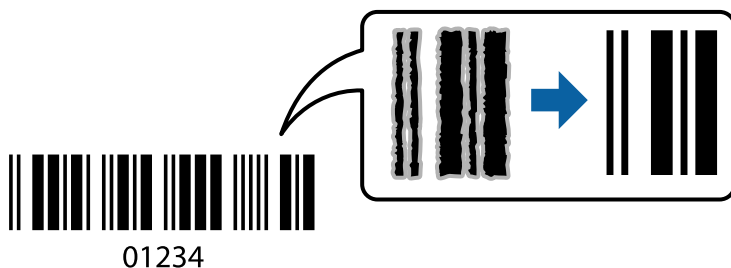
Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken deutlicher Strichcodes

Sie können einen deutlichen Strichcode drucken, der einfach gescannt werden kann. Aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn der gedruckte Strichcode nicht gescannt werden kann.



Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Druckereinstellungen wie folgt konfiguriert sind:

- ☐ Papier: Normalpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, Farbe, Vordruck, hochwertiges Normalpapier, dickes Papier, Epson Photo Quality Ink Jet, Epson Matte oder Umschlag
- ☐ Qualität: **Standard**

Hinweis:

Einige Strichcodes sind aufgrund ihrer Größe oder der Papiersorte möglicherweise nicht lesbar.

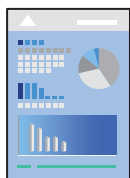
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie dann **Strichcodemodus**.
2. Wählen Sie andere Einstellungen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** nach Bedarf und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 45

Drucken von einem Computer — Mac OS

Drucken mit einfachen Einstellungen



Hinweis:

Vorgehensweisen und Bildschirme können je nach Anwendung abweichen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Wählen Sie die Option **Drucken** im Menü **Datei** oder einen anderen Befehl aus, um das Dialogfeld Drucken aufzurufen.
Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** oder ▼, um das Druckfenster zu erweitern.
4. Wählen Sie Ihren Drucker aus.

5. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü aus.

Hinweis:

Wenn das Menü **Druckereinstellungen** unter macOS Catalina (10.15) oder höher, macOS High Sierra (10.13), macOS Sierra (10.12), OS X El Capitan (10.11), OS X Yosemite (10.10), OS X Mavericks (10.9) nicht angezeigt wird, wurde der Epson-Druckertreiber nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Aktivierung über das folgende Menü vor.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**). Entfernen Sie den Drucker und fügen Sie ihn anschließend wieder hinzu. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen.

[„Hinzufügen eines Original-Epson-Druckers \(nur Mac OS\)“ auf Seite 157](#)

macOS Mojave (10.14) kann nicht auf die **Druckereinstellungen** in Anwendungen von Apple wie TextEdit zugreifen.

6. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.
Informationen dazu finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

Wenn Sie das Drucken abbrechen möchten, klicken Sie auf Ihrem Computer auf das Druckersymbol unter **Andocken**.

Wählen Sie den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten, und klicken Sie dann auf neben der Fortschrittsanzeige. Ein Druckauftrag, der bereits vollständig an den Drucker gesendet worden ist, kann jedoch nicht mehr am Computer abgebrochen werden. Brechen Sie in diesem Fall den Druckauftrag über das Bedienfeld am Drucker ab.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233](#)

➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 32

➔ „Menüoptionen für Druckereinstellungen“ auf Seite 72

Menüoptionen für den Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:

Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Menüoptionen für das Layout

Seiten pro Blatt:

Zum Auswählen der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Layout-Richtung:

Zum Auswählen der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden.

Rand:

Druckt einen Rand um die Seiten.

Umgekehrte Seitenausrichtung:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad. Wählen Sie diese Option beim Druck auf Papier wie Umschläge, die in einer bestimmten Richtung im Drucker eingelegt sind.

Horizontal spiegeln:

Dreht eine Abbildung so, dass sie gespiegelt erscheint.

Menüoptionen zur Farbanpassung

ColorSync/EPSON Modus Farbanpassung:

Wählen Sie die Methode zur Farbanpassung. Diese Optionen passen Farben an, um den Farbunterschied zwischen Drucker und Computerbildschirm zu minimieren.

Menüoptionen für den Umgang mit Papier

Seiten zusammenstellen:

Druckt mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert.

Zu druckende Seiten:

Zum wahlweisen Drucken ungerader oder gerader Seiten.

Seitenreihenfolge:

Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite.

An Papierformat anpassen:

Vergrößert/verkleinert auf das eingelegte Papierformat.

☐ Ziel-Papierformat:

Zur Auswahl des zu bedruckenden Papierformats.

☐ Nur Verkleinern:

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe nur dann reduzieren möchten, wenn die Druckdaten für das in den Drucker eingelegte Papierformat zu groß sind.

Menüoptionen für das Deckblatt

Deckblatt drucken:

Wählt aus, ob ein Deckblatt gedruckt werden soll. Wenn ein rückseitiges Deckblatt gedruckt werden soll, wählen Sie **Nach Dokument**.

Art des Deckblatts:

Wählt den Inhalt des Deckblatts aus.

Menüoptionen für Druckereinstellungen

Papierquelle:

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird. Wählen Sie **Automatische Auswahl** zur automatischen Auswahl der Ihrer Dokumentengröße und dem Papiertyp in den Bedienfeldeinstellungen des Druckers zugewiesenen Papierquelle. Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Medium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf den Sie drucken.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Papiertyp.

Randlos:

Dieses Kontrollkästchen ist aktiviert, wenn Sie ein randloses Papierformat wählen.

Beim randlosen Drucken werden die Druckdaten leicht vergrößert, um Ränder von den Papierkanten zu entfernen.

Erweiterung: Wählen Sie den Vergrößerungsgrad.

Graustufen:

Wählen Sie die Option, wenn nur in Schwarz oder in Grautönen gedruckt werden soll.

Bild spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Menüoptionen für Farboptionen

Man. Einst.:

Automatisches Anpassen der Farbe. Unter **Erweit. Einstellungen** können Sie Detaileinstellungen vornehmen.

PhotoEnhance:

Erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Aus (Keine Farbkorrektur):

Ohne jegliche Verbesserung oder Farbanpassung drucken.

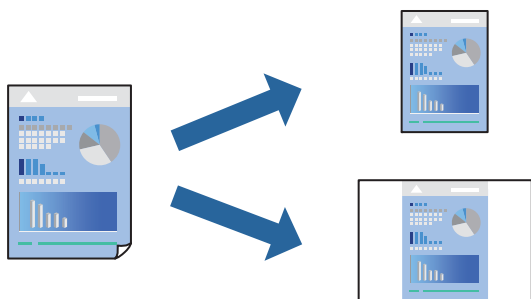
Menüoptionen für Duplexdruck-Einstellungen

Zweiseitiges Drucken:

Zum 2-seitigen Bedrucken des Papiers.

Hinzufügen von Druck-Voreinstellungen für einfaches Drucken

Wenn Sie eine eigene Voreinstellung für häufig verwendete Druckeinstellungen für den Druckertreiber erstellen, können Sie einfach durch Auswahl der Voreinstellung in der Liste drucken.



1. Legen Sie jede Option wie **Druckereinstellungen** und **Layout** (**Papierformat**, **Medium** usw.) fest.
2. Klicken Sie auf **Voreinst.**, um die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Voreinst.** > **Voreinstellungen anzeigen**, wählen Sie den Namen der Voreinstellung, die Sie aus der Liste löschen möchten, und löschen Sie sie.

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Wenn Sie das nächste Mal mit den gleichen Einstellungen drucken möchten, wählen Sie unter **Voreinst.** den Namen der registrierten Voreinstellung.

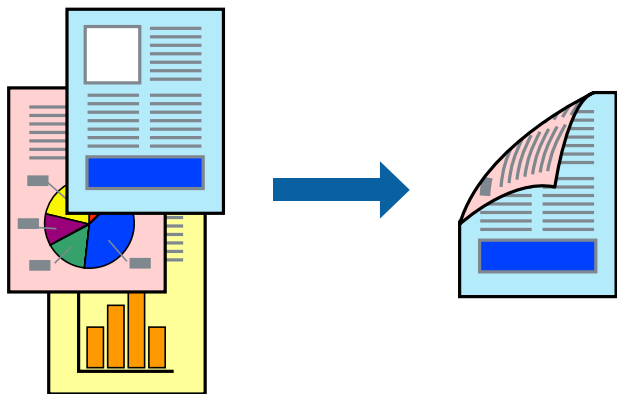
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 69

2-seitiges Drucken

Zum beidseitigen Bedrucken des Papiers.



Hinweis:

- ☐ Diese Funktion ist für randloses Drucken nicht verfügbar.
- ☐ Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.

„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 242

- ☐ Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.

1. Wählen Sie **Duplexdruck-Einstellungen** aus dem Popup-Menü aus.
2. Wählen Sie die Bindungseinstellung unter **Zweiseitiges Drucken**.
3. Wählen Sie die Vorlagenart unter **Vorlagenart**.

Hinweis:

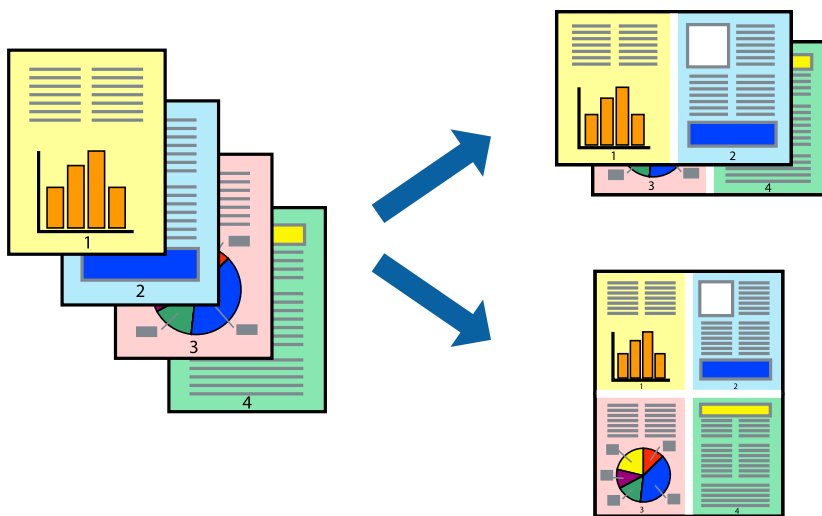
- ☐ Der Druckvorgang kann sich je nach der Einstellung für **Vorlagenart** verlangsamen.
 - ☐ Wählen Sie für den Druck von Daten mit hoher Dichte, wie z. B. Fotos oder Schaubilder, **Text & Foto** oder **Text & Grafik** als Einstellung für **Vorlagenart**. Wenn sich Streifen bilden oder die Tinte auf der Rückseite durchsickert, passen Sie die Druckdichte und die Tintentrocknungszeit an, indem Sie neben **Einstellungen** auf die Pfeilmarkierung klicken.
4. Wählen Sie ggf. weitere Einstellungen aus.
 5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233
- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 69

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt

Sie können mehrere Seiten von Daten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Wählen Sie **Layout** aus dem Popup-Menü.
2. Wählen Sie die Anzahl der Seiten in **Seiten pro Blatt**, die **Seitenfolge** (Reihenfolge der Seiten) und **Rahmen**.
[„Menüoptionen für das Layout“ auf Seite 71](#)
3. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)
- ➔ [„Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 69](#)

Drucken mit automatischer Anpassung an das Papierformat

Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das Papierformat des Ziels.



1. Wählen Sie das **Papierformat**, das Sie in der Anwendung eingestellt haben.

2. Wählen Sie **Papierhandhabung** aus dem Popup-Menü.
3. Wählen Sie **An Papierformat anpassen**.
4. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das **Papierformat des Ziels**.
5. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 69

Drucken eines beliebig verkleinerten oder vergrößerten Dokuments

Sie können ein Dokument um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern.



Hinweis:

Die Vorgehensweisen variieren je nach Anwendung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

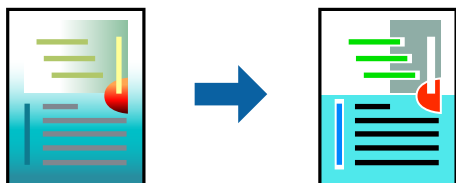
1. Fahren Sie folgendermaßen fort:
 - ☐ Wählen Sie **Drucken** Im Menü **Datei** der Anwendung. Wählen Sie Ihren Drucker unter **Drucker** aus. Wählen Sie unter **Papierformat** die Größe der zu druckenden Daten, geben Sie dann einen Prozentsatz in die Skalierungseinstellungen der Anwendung ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
 - ☐ Wählen Sie **Seite einrichten** im Menü **Datei** der Anwendung. Wählen Sie Ihren Drucker unter **Formatieren für** aus. Wählen Sie unter **Papierformat** die Größe der zu druckenden Daten, geben Sie unter **Skalierung** einen Prozentsatz ein und klicken Sie dann auf **OK**.
2. Wählen Sie ggf. weitere Einstellungen aus.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 69

Einstellen der Druckfarbe

Sie können die im Druckauftrag verwendeten Farben einstellen. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf die Originaldaten aus.



PhotoEnhance erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Hinweis:

PhotoEnhance passt die Farbe durch eine Positionsanalyse des Objekts an. Wenn sich also die Position des Objekts durch Verkleinern, Vergrößern, Zuschneiden oder Drehen des Bilds geändert hat, kann sich die Farbe beim Drucken unerwartet ändern. Auch durch Auswählen der Option für den randlosen Druck ändert sich die Position des Objekts und daher die Farbe. Wenn das Bild unscharf ist, wirkt der Farbton möglicherweise unnatürlich. Wenn sich die Farbe ändert oder unnatürlich wirkt, drucken Sie in einem anderen Modus als **PhotoEnhance**.

1. Wählen Sie **Farbanpassung** aus dem Popup-Menü und wählen Sie dann **EPSON Modus Farbanpassung**.
2. Wählen Sie **Farboptionen** aus dem Popup-Menü und wählen Sie dann eine der verfügbaren Optionen.
3. Klicken Sie auf den Pfeil neben **Erweit. Einstellungen** und nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor.
4. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 69

Drucken von Fotos

Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät

Sie können JPEG-Dateien über ein an den Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.
„Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts“ auf Seite 42

2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **JPEG**.
4. Wählen Sie die Datei aus und fahren Sie mit dem nächsten Bildschirm fort.
5. Legen Sie jede Option in **Grundeinstellungen** und **Erweitert** nach Bedarf fest und tippen Sie auf .

Einstellungen für die JPEG

Für Dateien im Format JPEG auf Ihren Speichergeräten lassen sich Druckeinstellungen vornehmen.



(Optionen):

Wählen Sie Einstellungen für das Anordnen, Auswählen und Abwählen von Bilddaten.

Grundeinstellungen:

☐ **Papiereinstellung**

Legen Sie die Einstellungen für das Papier fest, das Sie verwenden möchten.

☐ **Farbmodus**

Wählen Sie **S&W** oder **Farbe**.

Erweitert:

☐ **Layout**

Wählen Sie das Layout für die JPEG-Dateien. **Mit Rand** dient zum Druck von einer Datei pro Blatt mit Randabständen. **Randlos** dient zum Druck von einer Datei pro Blatt ohne Randabstände. Das Bild wird ein wenig vergrößert, um die Ränder an den Kanten des Papiers zu entfernen. **20 hoch** dient zum Drucken von 20 Dateien pro Blatt. **Index** dient zum Erstellen von Indexdrucken mit Informationen.

☐ **An Rahmen anp.**

Wählen Sie **Ein**, damit das Bild automatisch auf das gewählte Druck-Layout zugeschnitten wird. Wenn das Seitenverhältnis der Bilddaten vom Papierformat abweicht, wird das Bild automatisch vergrößert oder verkleinert, damit die kurzen Seiten den kurzen Seiten des Papiers entsprechen. Die lange Seite wird abgeschnitten, wenn sie länger als die lange Papierseite ist. Diese Funktion ist bei Panoramafotos ggf. nicht anwendbar.

☐ **Qualität**

Wählen Sie **Beste** für das Drucken mit höherer Qualität. Dadurch verringert sich eventuell die Druckgeschwindigkeit.

☐ **Datum**

Wählen Sie das Datumsformat für das Datum aus, an dem das Foto aufgenommen oder gespeichert wurde. Das Datum wird in einigen Layouts nicht gedruckt.

☐ **Foto korrigieren**

Wählen Sie diesen Modus aus, um Helligkeit, Kontrast und Sättigung des Fotos automatisch zu verbessern. Um die automatische Verbesserung abzuschalten, wählen Sie **Verbesserung aus**.

☐ **Rote-Augen-Korr.**

Wählen Sie **Ein**, um den Rote-Augen-Effekt in Fotos automatisch zu korrigieren. Die Korrekturen werden nicht an der Vorlagendatei, sondern nur an den Ausdrucken vorgenommen. Je nach Art des Fotos können auch weitere Bildbestandteile korrigiert werden.

Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät

Sie können TIFF-Dateien über ein an den Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.
„Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts“ auf Seite 42
2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm aus.
3. Wählen Sie **TIFF** aus.
4. Wählen Sie die Datei aus.
5. Wählen Sie andere Einstellungen in **Grundeinstellungen** und **Erweitert** nach Bedarf und tippen Sie auf .

Einstellungen für die TIFF

Für Dateien im Format TIFF auf Ihren Speichergeräten lassen sich Druckeinstellungen wählen.



(Anzeigereihenfolge):

Zum Ändern der Reihenfolge der Dateien.

Grundeinstellungen:

- ☐ Papiereinstellung

Legen Sie die Einstellungen für das Papier fest, das Sie verwenden möchten.

- ☐ Farbmodus

Wählen Sie **S&W** oder **Farbe**.

Erweitert:

- ☐ Layout

Wählen Sie aus, wie die Multi-TIFF-Datei strukturiert werden soll. **Mit Rand** dient zum Druck von einer Seite pro Blatt mit Randabständen. **Randlos** dient zum Druck von einer Seite pro Blatt ohne Randabstände. Das Bild wird ein wenig vergrößert, um die Ränder an den Kanten des Papiers zu entfernen. **20 hoch** entspricht 20 Seiten pro Blatt. **Index** dient zum Erstellen von Indexdrucken mit Informationen.

- ☐ An Rahmen anp.

Wählen Sie **Ein**, damit das Foto automatisch auf das gewählte Fotolayout zugeschnitten wird. Wenn das Seitenverhältnis der Bilddaten vom Papierformat abweicht, wird das Bild automatisch vergrößert oder verkleinert, damit die kurzen Seiten den kurzen Seiten des Papiers entsprechen. Die lange Seite wird abgeschnitten, wenn sie länger als die lange Papierseite ist. Diese Funktion ist bei Panoramafotos ggf. nicht anwendbar.

- ☐ Qualität

Wählen Sie **Beste** für das Drucken mit höherer Qualität. Dadurch verringert sich eventuell die Druckgeschwindigkeit.

- ☐ Druckreihenfolge

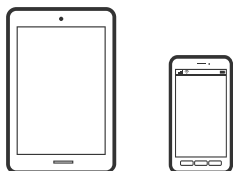
Wählen Sie die Reihenfolge für das Drucken mehrseitiger TIFF-Dateien aus.

☐ Datum

Wählen Sie das Datumsformat für das Datum aus, an dem das Foto aufgenommen oder gespeichert wurde. Das Datum wird in einigen Layouts nicht gedruckt.

Drucken von Fotos auf mobilen Geräten

Sie können Fotos drucken, die auf einem mobilen Gerät gespeichert sind.



Drucken mit Epson Smart Panel

Mit der Anwendung Epson Smart Panel können Sie Druckervorgänge wie Drucken, Kopieren oder Scannen von einem mobilen Gerät leichter durchführen. Sie können den Drucker und das mobile Gerät über ein WLAN verbinden, die Tintenstände und den Druckerstatus überprüfen und im Falle von Fehlern nach Lösungen suchen. Außerdem können Sie leicht kopieren, indem Sie eine Kopiervoreinstellung registrieren.



Installieren Sie Epson Smart Panel über folgende URL oder den QR-Code.

<https://support.epson.net/smpdl/>



Starten Sie Epson Smart Panel und wählen Sie dann das Druckmenü am Startbildschirm.

Drucken von Dokumenten mit AirPrint

AirPrint ermöglicht das sofortige drahtlose Drucken von iPhone, iPad und Mac, ohne dass Treiber installiert oder Software heruntergeladen werden muss.



Hinweis:

Wenn Sie die Papierkonfigurationsmeldung in der Systemsteuerung Ihres Druckers deaktiviert haben, können Sie AirPrint nicht verwenden. Bei Bedarf können Sie die Meldungen mit dem Link unten aktivieren.

1. So richten Sie Ihren Drucker für den drahtlosen Druck ein. Siehe Link unten.

USA und Kanada

[„Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk“ auf Seite 298](#)

Sonstige Regionen

<https://epson.sn>

2. Verbinden Sie Ihr Apple-Gerät mit dem gleichen Drahtlosnetzwerk, das auch vom Drucker verwendet wird.
3. Drucken Sie die Daten auf Ihrem Gerät über Ihren Drucker aus.

Hinweis:

Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der AirPrint-Seite der Apple-Website.

Zugehörige Informationen

➔ [„Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich \(iOS\)“ auf Seite 177](#)

Drucken mit Mopria Print Service

Mopria-Technologie ermöglicht Ihnen das Drucken oder Scannen von Geräten über die Betriebssysteme Android, ChromeOS und Microsoft Windows auf oder von Mopria-zertifizierten Druckern, Scannern und Multifunktionsdruckern von verschiedenen Herstellern.

Die App Mopria Print Service für Android ermöglicht das Drucken an Mopria-zertifizierten Druckern und Multifunktionsdruckern von zahlreichen Herstellern. Sie können über die App Mopria Print Service aus dem Store Google Play von Ihrem Android-Telefon oder -Tablet aus drucken.



Weitere Details finden Sie auf der Mopria-Website unter <https://mopria.org>.

Drucken mit einem Chromebook

1. Verbinden Sie das Chromebook und den Drucker mit demselben-Netzwerk.
Sie können das Chromebook und den Drucker auch direkt über die Wi-Fi Direct-Einstellungen verbinden.
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Drucken**.
4. Wählen Sie **Ziel** und dann zur Auswahl Ihres Druckers **Mehr anzeigen**

5. Wählen Sie **Drucken**.

Hinweis:

Detaillierte Informationen finden Sie in der Chromebook-Hilfe.

Zugehörige Informationen

➔ „Direktes Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 161

Drucken mit Epson Print Enabler

Dokumente, E-Mails, Fotos und Webseiten lassen sich drahtlos direkt von Ihrem Android-Telefon oder -Tablet drucken (Android v7.0 oder höher). Durch ein paar Tippgesten ermittelt Ihr Android-Gerät einen an dasselbe Wireless-Netzwerk angeschlossenen Epson-Drucker.

Suchen Sie in Google Play nach Epson Print Enabler und installieren Sie die Anwendung.

Öffnen Sie die **Einstellungen** auf Ihrem Android-Gerät, wählen Sie **Drucken** aus und aktivieren Sie dann Epson Print Enabler. Tippen Sie in einer Android-Anwendung wie Chrome auf das Menüsymbol und drucken Sie den jeweiligen Bildschirminhalt.

Hinweis:

*Falls Ihr Drucker nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **Alle Drucker** und wählen Sie Ihren Drucker aus.*

Drucken auf Umschlägen

Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Windows)

1. Legen Sie die Umschläge in den Drucker ein.
„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf.
4. Wählen Sie die Umschlaggröße unter **Dokumentgröße** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** und wählen Sie dann die Option **Umschlag** unter **Druckmedium**.
5. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Mac OS)

1. Legen Sie die Umschläge in den Drucker ein.
„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

3. Wählen Sie die Option **Drucken** im Menü **Datei** oder einen anderen Befehl aus, um das Dialogfeld Drucken aufzurufen.
4. Wählen Sie das Format in der Einstellung **Papierformat** aus.
5. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü aus.
6. Wählen Sie die Einstellung **Umschlag** als **Medium** aus.
7. Wählen Sie ggf. weitere Einstellungen aus.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken von Webseiten

Drucken von Webseiten von einem Computer

Mit Epson Photo+ können Sie Webseiten anzeigen, bestimmte Bereiche ausschneiden und diese dann bearbeiten und drucken. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Drucken von Webseiten von mobilen Geräten

Installieren Sie Epson Smart Panel über folgende URL oder den QR-Code.

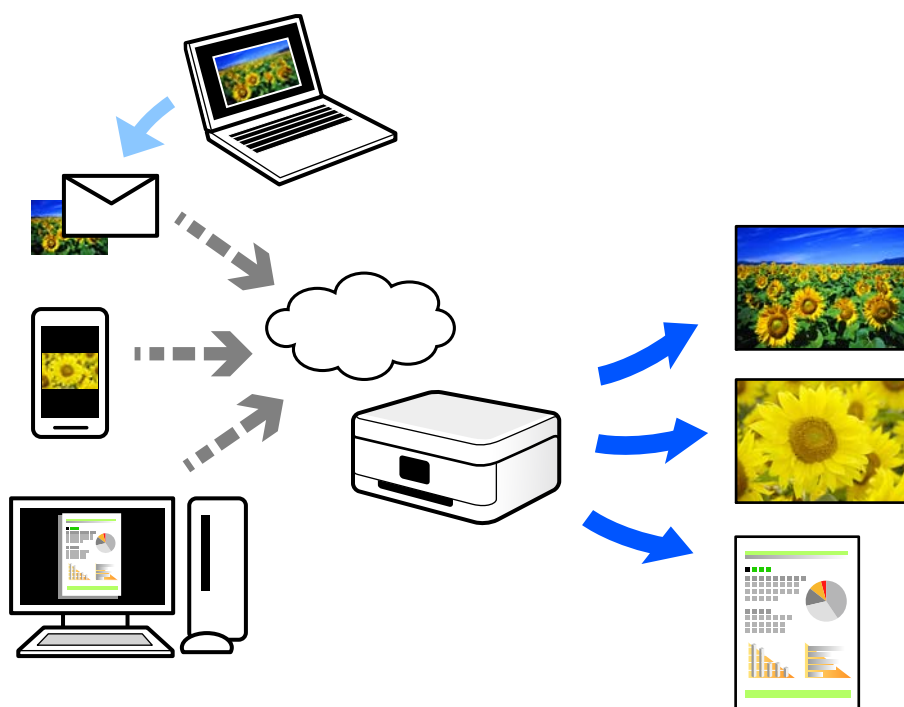
<https://support.epson.net/smpdl/>



Öffnen Sie die Website, die Sie drucken möchten, in der Webbrowser-App. Tippen Sie im Menü der Webbrowser-Anwendung auf **Freigeben**, wählen Sie **Smart Panel** und starten Sie dann den Druck.

Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes

Wenn Sie den Dienst Epson Connect im Internet verwenden, können Sie auf einfache Weise direkt von Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Laptop jederzeit und praktisch überall drucken. Um diesen Dienst nutzen zu können, müssen der Benutzer und der Drucker bei Epson Connect registriert sein.



Die folgenden Funktionen sind verfügbar.

☐ Email Print

Beim Versenden einer E-Mail mit Anlagen wie Dokumenten oder Bildern an eine dem Drucker zugewiesene E-Mail-Adresse können diese E-Mail und die Anlagen an einem Remote-Standort wie Ihrer Wohnung oder einem Bürodrucker gedruckt werden.

☐ Epson Smart Panel

Diese Anwendung ist für iOS und Android verfügbar und ermöglicht Ihnen das Drucken oder Scannen von einem Smartphone oder Tablet aus. Dokumente, Bilder und Websites lassen sich drucken, indem sie direkt an einen Drucker in demselben WLAN gesendet werden.

☐ Remote Print Driver

Wenn Sie mit einem Drucker an einem entfernten Standort drucken, können Sie den Drucker im normalen Anwendungsfenster ändern.

Einzelheiten zum Einrichten und Drucken finden Sie im Webportal von Epson Connect.

<https://epson.com/connect> (USA)

<https://epson.ca/connect> (Kanada)

<http://www.epsonconnect.eu> (Europa)

<https://www.epsonconnect.ae> (Naher Osten, Türkei, Afrika, Zentral- und Westasien)

<https://www.epsonconnect.com> (sonstige Regionen)



Kopieren

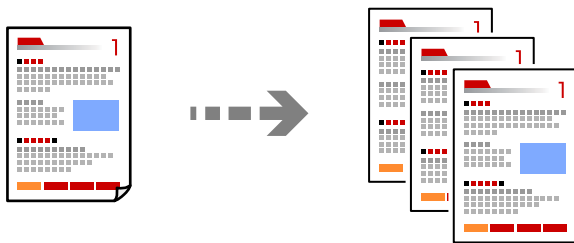
Verfügbare Kopiermethoden.	86
Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren.	91
Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren.	93

Verfügbare Kopiermethoden

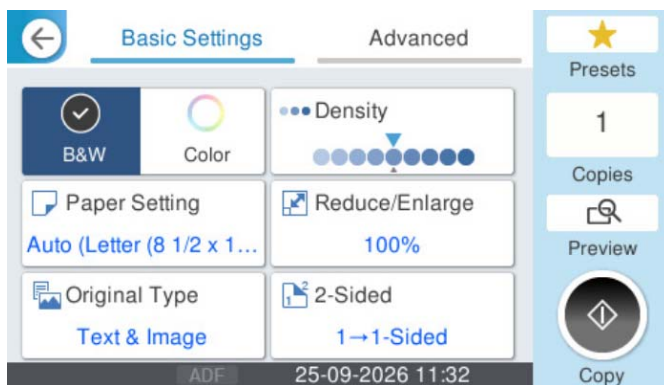
Legen Sie die Vorlagen auf das Vorlagenglas oder den ADF und wählen Sie dann das Menü **Kopie** auf dem Startbildschirm.

Kopieren von Vorlagen

Dieser Abschnitt erläutert die Schritte zum Kopieren von Vorlagen in Farbe oder Schwarzweiß.



1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
[„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)
2. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
3. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und dann **S&W** oder **Farbe** aus.



5. Tippen Sie auf

2-seitiges Kopieren

Kopieren Sie mehrere Vorlagen auf beide Papierseiten.



1. Legen Sie alle Vorlagen so in den ADF ein, dass die bedruckte Seiten nach oben zeigen.



Wichtig:

Wenn Sie Vorlagen kopieren möchten, die nicht vom ADF unterstützt werden, verwenden Sie das Vorlagenglas.

„Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 39

Hinweis:

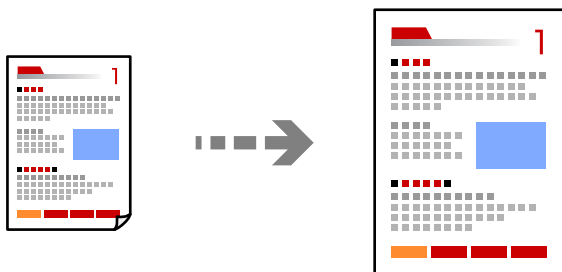
Sie können die Originale auch auf das Vorlagenglas legen.

„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen**, dann **2-seitig** und wählen Sie dann die 2-seitige Menüoption, die Sie ausführen möchten.
4. Geben Sie weitere Einstellungen wie Vorlagenausrichtung und Bindeposition an.
5. Tippen Sie auf

Kopieren durch Vergrößern oder Verkleinern

Sie können Vorlagen mit einer bestimmten Vergrößerung kopieren.



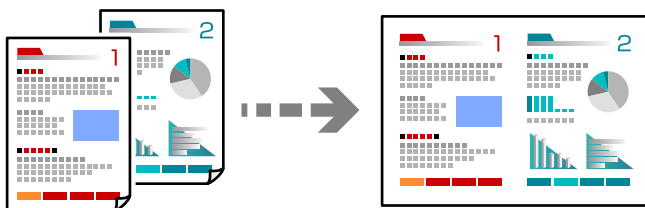
1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und dann **Verkl./Vergr.**

4. Geben Sie den Faktor für die Vergrößerung oder Verkleinerung an.

5. Tippen Sie auf .

Kopieren mehrerer Vorlagen auf ein Blatt

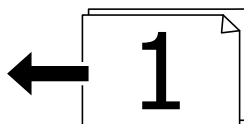
Sie können mehrere Vorlagen auf ein einziges Blatt kopieren.



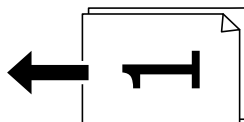
1. Legen Sie alle Vorlagen so in den ADF ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt.

Legen Sie die Vorlagen wie in der Abbildung gezeigt auf.

☐ Lesbare Richtung



☐ Linke Richtung



Wichtig:

Wenn Sie Vorlagen kopieren möchten, die nicht vom ADF unterstützt werden, verwenden Sie das Vorlagenglas.
[„Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 39](#)

Hinweis:

Sie können die Originale auch auf das Vorlagenglas legen.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)

2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.

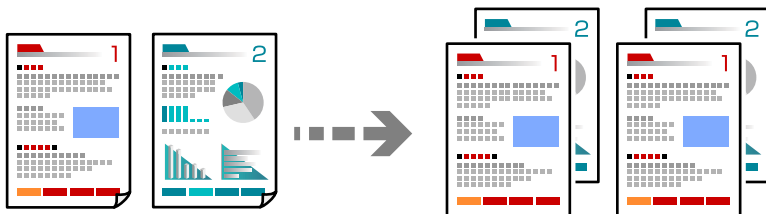
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, wählen Sie **Multi-Page** und wählen Sie dann **2 hoch** oder **4 hoch**.

4. Geben Sie die Layoutreihenfolge und die ursprüngliche Ausrichtung an.

5. Tippen Sie auf .

Kopieren mehrseitiger Originale mit den Seiten in der Reihenfolge

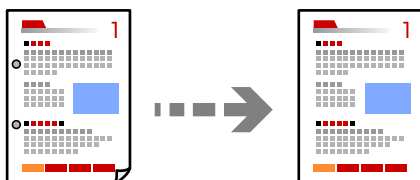
Bei Erstellen mehrerer Kopien eines mehrseitigen Dokuments können Sie eine Kopie nach der anderen in Seitenreihenfolge ausgeben.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** und dann **Fertigstellung > Sortieren (Seitenanordnung)**.
4. Tippen Sie auf .

Kopieren von Vorlagen ohne Schatten und Löcher

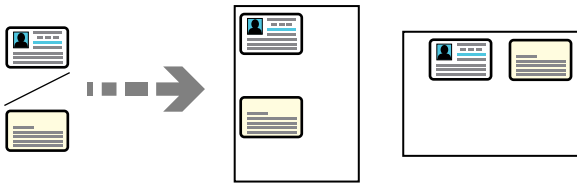
Sie können Vorlagen ohne Schatten und Löcher kopieren und die Bildqualität anpassen.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie dann **Schatten entf.** oder **Lochung entf.** oder passen Sie unter **Bildqualität** die Bildqualität an.
4. Tippen Sie auf .

Kopieren der Vorder- und Rückseite eines Ausweises auf eine Seite Papier

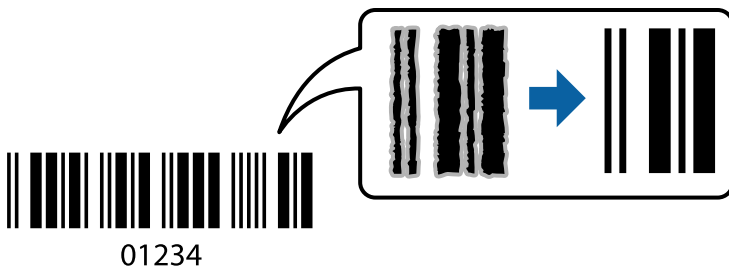
Scannt beide Seiten eines Ausweises und kopiert sie auf eine Seite Papier.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
 2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
 3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, wählen Sie **Ausweis-Kopie** und aktivieren Sie dann die Einstellung.
 4. Geben Sie **Ausrichtung (Original)** an.
 5. Tippen Sie auf .
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Rückseite des Originals einzulegen.

Kopieren deutlicher Strichcodes

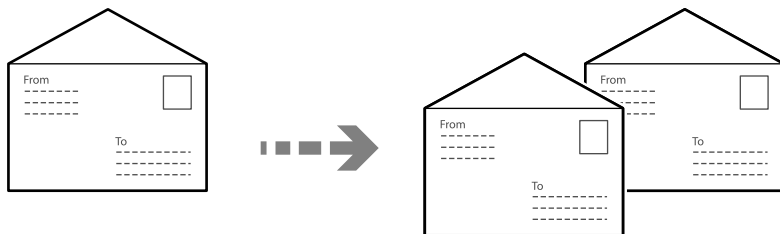
Sie können einen deutlichen Strichcode kopieren, der einfach gescannt werden kann. Aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn der gedruckte Strichcode nicht gescannt werden kann.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und dann **Originaltyp > Strichcode**.
4. Tippen Sie auf .

Kopieren von Umschlägen

Sie können Umschläge kopieren.



Achten Sie darauf, dass die Umschläge richtig herum eingelegt sind.

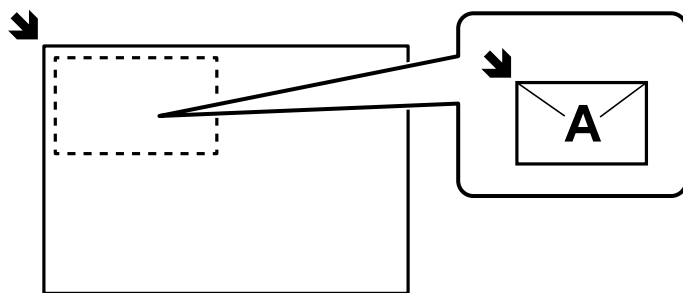
☐ Einlegen von Papier

Informationen dazu finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

[„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)

☐ Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas auf. Platzieren Sie einen Umschlag wie in der Abbildung gezeigt.



Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß kopiert werden soll.

☐ S&W

Kopiert die Vorlage in Schwarzweiß (monochrom).

☐ Farbe

Kopiert die Vorlage in Farbe.

Dichte:

Erhöhen Sie die Dichte, wenn die Kopierergebnisse blass sind. Verringern Sie die Dichte, wenn die Tinte verschmiert.

Papiereinstellung:

Wählen Sie die gewünschte Papierquelle. Wenn **Auto** ausgewählt wurde, wird das Papier beim Einlegen automatisch mit Hilfe der **Papiereinstellung**-Einstellungen eingezogen. Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

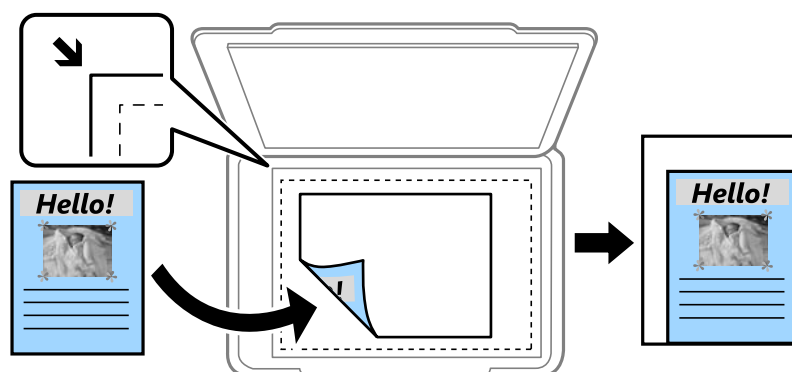
Verkl./Vergr.:

Wählen Sie den Prozentsatz der Vergrößerung oder Verkleinerung. Tippen Sie auf den Wert und legen Sie die Vergrößerung oder Verkleinerung der Vorlage über einen Bereich von 25 bis 400% fest.

☐ **Auto**

Vergrößern oder verkleinern Sie die Größe der Vorlage automatisch bis zur Vergrößerung der Papiergröße. Wenn Sie beispielsweise die Vorlagengröße auf A6 und die Papiergröße auf A4 einstellen, wird die Vergrößerung automatisch auf 200% angepasst.

Bei einer Vorlage mit weißen Rändern werden die weißen Ränder auf den der Eckmarkierung (↘) des Vorlagenglases nächstgelegenen Seiten als Scanbereich erfasst, aber die Ränder auf den gegenüberliegenden Seiten werden ggf. abgeschnitten.

☐ **Zur Anp. verkl.-Pap.**

Kopiert das gescannte Bild mit kleinerer Größe als der Wert Verkl./Vergr., damit es in das Papierformat passt. Wenn der Wert für Verkl./Vergr. größer als das Papierformat ist, können Daten über die Papierkanten hinaus gedruckt werden.

☐ **Tatsäch Größe**

Kopiert mit 100% Vergrößerung.

☐ **Legal→Half Letter und andere Option**

Vergrößert oder verkleinert die Vorlage zur Anpassung an ein bestimmtes Papierformat automatisch.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus. Der Drucker druckt in optimaler Qualität entsprechend der Art der Vorlage.

2-seitig:

Wählen Sie ein 2-seitiges Layout aus.

Die mit * markierten Funktionen sind nur bei der WF-4930 Series verfügbar.

☐ **1>1-seitig**

Kopiert eine Seite einer Vorlage auf eine Papierseite.

☐ 2->2-seitig*

Kopiert beide Seiten einer doppelseitigen Vorlage auf beide Seiten eines Einzelblatts. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus, sowie die Bindeposition der Vorlage und des Papiers.

☐ 1->2-seitig

Kopiert zwei einseitige Vorlagen auf beide Seiten eines einzelnen Blatts Papier. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage sowie die Bindeposition des Papiers.

☐ 2->1-seitig*

Kopiert beide Seiten einer doppelseitigen Vorlage auf eine Seite von zwei Einzelblättern. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus, sowie dessen Bindeposition.

Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Multi-Page:

Wählen Sie das Kopier-Layout.

☐ Einzelne Seite

Kopiert eine einseitige Vorlage auf ein einzelnes Blatt Papier.

☐ 2 hoch

Kopiert zwei einseitige Vorlagen auf ein einzelnes Blatt Papier im Layout 2 hoch. Wählen Sie die Layout-Reihenfolge und die Ausrichtung Ihrer Vorlage.

☐ 4 hoch

Kopiert vier einseitige Vorlagen auf ein einzelnes Blatt Papier im Layout 4 hoch. Wählen Sie die Layout-Reihenfolge und die Ausrichtung Ihrer Vorlage.

Originalgröße:

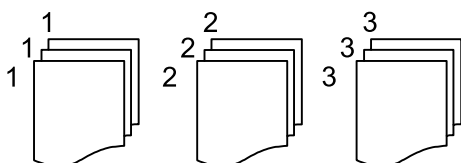
Wählen Sie das Format der Vorlage aus. Wählen Sie beim Kopieren von Vorlagen ohne Standardformat das Format aus, das der Vorlage am nächsten kommt.

Fertigstellung:

Wählen Sie aus, wie das Papier für mehrere Kopien mehrerer Vorlagen ausgegeben wird.

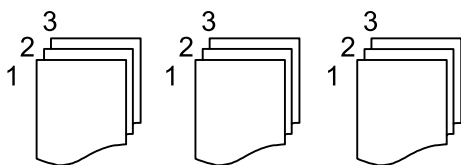
☐ Gruppe (identische Seiten)

Kopiert die Vorlagen mit gleich nummerierten Seiten, die gruppiert sind.



☐ Sortieren (Seitenanordnung)

Kopiert die Vorlagen in einer bestimmten Reihenfolge und sortiert diese in Sätze.



Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Bildqualität:

Bildeinstellungen anpassen.

☐ Kontrast

Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen anpassen.

☐ Sättigung

Intensität der Farben abpassen.

☐ Rotbalance, Grünbalance, Blaubalance

Sättigung einzelner Farben anpassen.

☐ Schärfe

Kanten eines Bildes anpassen.

☐ Farbtonregulierung

Hautfarbton anpassen. Auf + tippen für kühlere Farbe (Grünanteil erhöhen) und auf - tippen für wärmere Farbe (Rotanteil erhöhen).

☐ Hintergrund entfernen

Sättigung der Hintergrundfarbe anpassen. Auf + tippen für heller (weiß) und auf - tippen für dunkler (schwarz).

Binderand:

Wählen Sie die Bindeposition, den Rand und die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus.

Zur Anp. verkl.-Pap.:

Kopiert das gescannte Bild mit kleinerer Größe als der Wert Verkl./Vergr., damit es in das Papierformat passt. Wenn der Wert für Verkl./Vergr. größer als das Papierformat ist, können Daten über die Papierkanten hinaus gedruckt werden.

Schatten entf.:

Entfernt Schatten, die beim Kopieren von dickem Papier um die Kopien herum auftreten, oder solche, die beim Kopieren einer Broschüre im mittleren Bereich der Kopie erscheinen.

Lochung entf.:

Entfernt Lochungsabdruck beim Kopieren.

Ausweis-Kopie:

Zum Scannen beider Seiten einer ID-Karte und zum Kopieren auf eine Seite eines Papiers.

Alle Einst. lös.:

Setzt die Kopiereinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen

Verfügbare Scanmethoden.	97
Scannen von Originalen an einen Netzwerkordner.	97
Scannen von Vorlagen an E-Mail.	101
Scannen von Vorlagen an einen Computer.	104
Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät.	105
Scannen von Vorlagen an die Cloud.	107
Scannen mit WSD.	110
Scannen mit Mopria Scan.	112
Scannen von Vorlagen an ein Mobilgerät.	112

Verfügbare Scanmethoden

Sie können eine der folgenden Methoden zum Scannen mit diesem Drucker verwenden.

Scannen an einen Netzwerkordner

Sie können ein gescanntes Bild in einen vorkonfigurierten Ordner auf einem Netzwerk speichern.

[„Scannen von Originalen an einen Netzwerkordner“ auf Seite 97](#)

Scannen an E-Mail

Sie können das gescannte Bild mit einem vorkonfigurierten E-Mail-Server direkt vom Drucker per E-Mail versenden.

[„Scannen von Vorlagen an E-Mail“ auf Seite 101](#)

Scannen an einen Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der mit dem Drucker verbunden ist.

[„Scannen von Vorlagen an einen Computer“ auf Seite 104](#)

Scannen an ein Speichergerät

Sie können das gescannte Bild direkt auf einem im Drucker eingesetzten Speichergerät speichern.

[„Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät“ auf Seite 105](#)

Senden an einen Cloud-Dienst

Sie können das gescannte Bild an einen vorkonfigurierten Cloud-Dienst senden.

[„Scannen von Vorlagen an die Cloud“ auf Seite 107](#)

Scannen mit WSD

Sie können das gescannte Bild mit der WSD-Funktion auf einem Computer speichern, der mit dem Drucker verbunden ist.

[„Scannen mit WSD“ auf Seite 110](#)

Direktes Scannen von Smart-Geräten

Sie können das gescannte Bild auf einem Smart-Gerät wie einem Smartphone oder einem Tablet speichern. Verwenden Sie dazu die App Epson Smart Panel.

[„Scannen von Vorlagen an ein Mobilgerät“ auf Seite 112](#)

Scannen von Originalen an einen Netzwerkordner

Speichern Sie ein gescanntes Bild in einem spezifischen Ordner in einem Netzwerk.

Sie müssen die Einstellungen vorab auswählen. Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zum Arbeitsablauf der Auswahl.

[„Benennen von Servern und Ordnern“ auf Seite 364](#)

Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers korrekt sind. Greifen Sie auf die Menüs über die **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung** zu.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

2. Wählen Sie **Scan > Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld.

3. Geben Sie das Ziel an.

☐ Um aus häufig verwendeten Adressen auszuwählen: Wählen Sie einen Kontakt aus der Registerkarte **Ziel**.

☐ Zur direkten Eingabe des Ordnerpfads: Wählen Sie **Tastatur** aus. Wählen Sie **Komm.-Modus**, geben Sie einen Ordnerpfad in **Ort (erforderlich)** ein und wählen Sie nach Bedarf die übrigen Ordneereinstellungen.

Bei Auswahl von **Durchs.** werden Ordner auf Computern gesucht, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können **Durchs.** nur verwenden, wenn **Komm.-Modus** auf SMB eingestellt ist.

Geben Sie den Ordnerpfad im folgenden Format ein.

Bei Verwendung von SMB als Kommunikationsmodus: \\Hostname\Ordnername

Bei Verwendung von FTP als Kommunikationsmodus: ftp://Hostname/Ordnername

Bei Verwendung von FTPS als Kommunikationsmodus: ftps://Hostname/Ordnername

Bei Verwendung von WebDAV (HTTPS) als Kommunikationsmodus: https://Hostname/Ordnername

Bei Verwendung von WebDAV (HTTP) als Kommunikationsmodus: http://Hostname/Ordnername

☐ Zur Auswahl aus der Kontaktliste wählen Sie **Kontakte** und wählen dann einen Kontakt aus. In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

Hinweis:

Sie können den Verlauf des Ordners drucken, in dem Dokumente gespeichert werden, indem Sie  auswählen.

4. Wählen Sie **Scanner-Einst.**, prüfen Sie Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.

„Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner“ auf Seite 99

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf .

Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner

Tastatur:

Öffnen Sie den Bildschirm **Ort bearbeiten**. Geben Sie den Ordnerpfad ein und stellen Sie jedes Element auf dem Bildschirm ein.

Ort bearbeiten:

Geben Sie den Ordnerpfad ein und stellen Sie jedes Element auf dem Bildschirm ein.

☐ **Komm.-Modus:**

Wählen Sie den Kommunikationsmodus für den Ordner.

☐ Ort (erforderlich):

Geben Sie den Pfad für den Ordner ein, in dem Sie das gescannte Bild speichern möchten.

Bei Auswahl von **Durchs.** werden Ordner auf Computern gesucht, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können **Durchs.** nur verwenden, wenn **Komm.-Modus** auf SMB eingestellt ist.

☐ Benutzername:

Geben Sie einen Benutzernamen zur Anmeldung am angegebenen Ordner an.

☐ Kennwort:

Geben Sie ein Kennwort für den Benutzernamen ein.

☐ Verbindungsmodus:

Wählen Sie den Verbindungsmodus für den Ordner.

☐ Portnummer:

Geben Sie eine Portnummer für den Ordner ein.

☐ Proxy-Servereinst.::

Wählen Sie, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.

Kontakte:

Wählen Sie ein Ziel aus der Liste.

In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF, PDF/A oder TIFF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrsseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

☐ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Scannt die Vorlage beidseitig.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsrichtung der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Zum Abschneiden des weißen Bereiches um den Text oder ein Bild beim Scannen, wählen Sie **Auto-Zuschn.**. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglases zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

☐ Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

☐ Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dateiname:

☐ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

☐ Datum zufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

☐ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen von Vorlagen an E-Mail

Sie können mit einem vorkonfigurierten E-Mail-Server gescannte Bilddateien direkt vom Drucker per E-Mail versenden.

Sie müssen die Einstellungen für das Scannen vorab auswählen. Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zum Arbeitsablauf der Auswahl.

[„Benennen von Servern und Ordern“ auf Seite 364](#)

Hinweis:

Überprüfen Sie vor dem Scannen, ob die Einstellungen des Druckers für **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** korrekt sind. Greifen Sie auf die Menüs über die **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung** zu.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)

2. Wählen Sie **Scan > eMail** auf dem Bedienfeld.

3. Geben Sie den Empfänger an.

- ☐ Um aus häufig verwendeten Adressen auszuwählen: Wählen Sie einen Kontakt aus der Registerkarte **Empfänger**.
- ☐ Um die E-Mail-Adresse manuell einzugeben, wählen Sie **Tastatur** aus und geben die E-Mail-Adresse ein.
- ☐ Zur Auswahl aus der Kontaktliste wählen Sie **Kontakte** und wählen dann einen Kontakt aus. In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.
- ☐ Zur Auswahl aus der Verlaufsliste, wählen Sie **Verlauf** aus und wählen dann einen Empfänger aus der angezeigten Liste aus.

Hinweis:

- ☐ Die Anzahl der ausgewählten Empfänger wird rechts am Bildschirm angezeigt. Sie können E-Mails an bis zu 10 E-Mail-Adressen und Gruppen versenden.

Wenn Gruppen in der Empfängerliste enthalten sind, können insgesamt bis zu 108 einzelne Adressen ausgewählt werden, wobei Adressen innerhalb der Gruppen mitgezählt werden.

- ☐ Wählen Sie das Adressfeld oben am Bildschirm aus, um die Liste der ausgewählten Adressen anzuzeigen.
- ☐ Tippen Sie auf , um den Sendeverlauf anzuzeigen oder zu drucken, oder die E-Mail-Server-Einstellungen zu ändern.

4. Wählen Sie **Scanner-Einst.**, prüfen Sie Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.

[„Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail“ auf Seite 102](#)

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf .

Empfängermenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail

Tastatur:

Geben Sie die E-Mail-Adresse manuell ein.

Kontakte:

Wählen Sie ein Ziel aus der Liste.

In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

Verlauf:

Wählen Sie die Adresse aus der Verlaufsliste.

Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF, PDF/A oder TIFF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

☐ **Kompr.-Verh.:**

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ **PDF-Einstellungen:**

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Scannt die Vorlage beidseitig.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsrichtung der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Zum Abschneiden des weißen Bereiches um den Text oder ein Bild beim Scannen, wählen Sie **Auto-Zuschn.**. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglases zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

☐ Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

☐ Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Betreff:

Geben Sie einen Betreff der E-Mail bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

Max.Gr.Anhang:

Wählen Sie die maximale Dateigröße, die an eine E-Mail angehängt werden kann.

Dateiname:

☐ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

☐ Datum zufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

☐ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen von Vorlagen an einen Computer

Hinweis:

Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass die folgenden Anwendungen auf dem Computer installiert sind.

☐ Epson ScanSmart (Windows 7 oder höher, oder OS X El Capitan (10.11) oder höher)

☐ Epson Event Manager (OS X Yosemite (10.10)/OS X Mavericks (10.9.5))

☐ Epson Scan 2 (zur Nutzung der Scannerfunktion benötigte Anwendung)

Gehen Sie wie folgt vor, um nach installierten Anwendungen zu suchen.

Windows 11: Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und überprüfen Sie dann den Ordner **All apps** > **Epson Software** > **Epson ScanSmart** und den Ordner **EPSON** > **Epson Scan 2**.

Windows 10: Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und überprüfen Sie dann den Ordner **Epson Software** > **Epson ScanSmart** und den Ordner **EPSON** > **Epson Scan 2**.

Windows 8.1: Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und überprüfen Sie dann das angezeigte Symbol.

Windows 7: Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme**. Überprüfen Sie anschließend den Ordner **Epson Software** > **Epson ScanSmart** und den Ordner **EPSON** > **Epson Scan 2**.

Mac OS: Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software**.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

2. Wählen Sie **Scan** > **Computer** auf dem Bedienfeld.

3. Wählen Sie einen Computer aus, auf dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

4. Wählen Sie die Scaneinstellungen.

☐ Aktion wählen: Wählen Sie die Speichermethode aus.

Bei Verwendung von Windows 7 oder höher, bzw. OS X El Capitan oder höher: Wählen Sie **Vorschau am Computer**, um eine Vorschau des gescannten Bildes auf Ihrem Computer anzuzeigen, bevor Sie Bilder speichern.

☐ 2-seitig (nur für WF-4930 Series): Beide Seiten der Vorlage scannen.

5. Tippen Sie auf .

Bei Verwendung von Windows 7 oder höher, oder OS X El Capitan oder höher: Epson ScanSmart wird automatisch auf Ihrem Computer gestartet, und das Scannen wird gestartet.

Hinweis:

- ☐ *Genaue Anweisungen zur Verwendung der Software finden Sie in der Hilfe zu Epson ScanSmart. Klicken Sie auf **Hilfe** im Bildschirm Epson ScanSmart, um die Hilfe zu öffnen.*
- ☐ *Sie können den Scan auch mit Hilfe von Epson ScanSmart von Ihrem Computer aus starten.*

Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)

2. Setzen Sie ein Speichergerät in den Drucker ein.

[„Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts“ auf Seite 42](#)

3. Wählen Sie **Scan > Speichergerät** auf dem Bedienfeld.

4. Wählen Sie die Scaneinstellungen.

[„Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät“ auf Seite 105](#)

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf .

Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF, PDF/A oder TIFF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

- ☐ **Kompr.-Verh.:**

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Scannt die Vorlage beidseitig.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsrichtung der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Zum Abschneiden des weißen Bereiches um den Text oder ein Bild beim Scannen, wählen Sie **Auto-Zuschn.** Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglases zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich.**

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Hinweis:

*Diese Funktion ist auf der Registerkarte **Grundeinstellungen** für die WF-4920 Series verfügbar.*

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Ausrichtung (Original):

Hinweis:

*Diese Funktion ist auf der Registerkarte **Erweitert** für die WF-4930 Series verfügbar.*

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ **Rahmen:**

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

☐ **Mitte:**

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

☐ **Löschposition:**

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

☐ **Ausrichtung (Original):**

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dateiname:

☐ **Dateinamenspräfix:**

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

☐ **Datum hinzufügen:**

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

☐ **Zeit hinzufügen:**

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen von Vorlagen an die Cloud

Senden Sie gescannte Bilder an Ziele, die bei *Epson Connect* registriert sind.

Sie müssen die Einstellungen vorab auswählen. Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zum Arbeitsablauf der Auswahl.

[„Benennen von Servern und Ordnern“ auf Seite 364](#)

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)

2. Wählen Sie **Scan > Cloud** auf dem Bedienfeld.

3. Wählen Sie oben am Bildschirm  aus und wählen Sie dann ein Ziel aus.

4. Wählen Sie die Scaneinstellungen.

[„Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 108](#)

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf .

Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Scannt die Vorlage beidseitig.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsrichtung der Vorlagen fest.

Scanber.:

Hinweis:

☐ Bei WF-4920 Series ist diese Funktion auf der Registerkarte **Grundeinstellungen** verfügbar.

☐ Bei WF-4930 Series ist diese Funktion auf der Registerkarte **Erweitert** verfügbar.

Wählen Sie den Scanbereich aus. Zum Abschneiden des weißen Bereiches um den Text oder ein Bild beim Scannen, wählen Sie **Auto-Zuschn.**. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglases zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Scanner:

Hinweis:

- ☐ Bei WF-4920 Series ist diese Funktion auf der Registerkarte **Grundeinstellungen** verfügbar.
- ☐ Bei WF-4930 Series ist diese Funktion auf der Registerkarte **Erweitert** verfügbar.

Wählen Sie den Scanbereich aus. Zum Abschneiden des weißen Bereiches um den Text oder ein Bild beim Scannen, wählen Sie **Auto-Zuschn.**. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglases zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

- ☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

- ☐ Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

- ☐ Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

- ☐ Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

- ☐ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dateiname:

- ☐ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

- ☐ Datum hinzufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

☐ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen mit WSD

Hinweis:

- ☐ Diese Funktion ist nur für Computer mit Windows 7 oder aktueller verfügbar.
- ☐ Wenn Sie Windows 7 verwenden, muss der Computer vorher mit dieser Funktion eingerichtet werden.
[„Einrichten eines WSD-Anschlusses“ auf Seite 110](#)

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
2. Wählen Sie **Scan > WSD** auf dem Bedienfeld.
3. Wählen Sie einen Computer aus.
4. Tippen Sie auf .

Einrichten eines WSD-Anschlusses

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen WSD-Anschluss unter Windows 7 einrichten können.

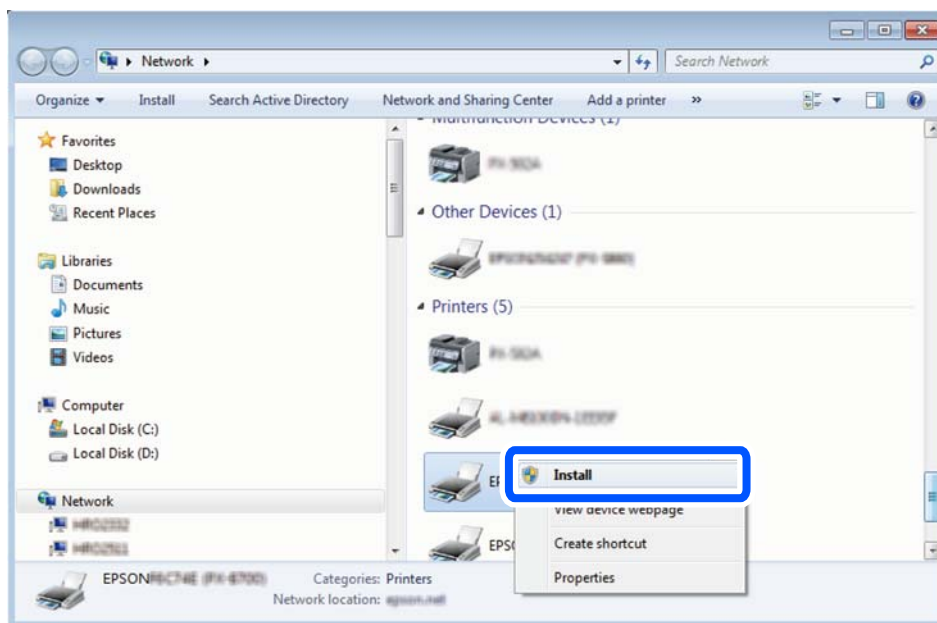
Hinweis:

Unter Windows 8.1 oder aktueller wird der WSD-Anschluss automatisch eingerichtet.

Für die Einrichtung eines WSD-Anschlusses ist Folgendes erforderlich.

- ☐ Drucker und Computer sind mit dem Netzwerk verbunden.
 - ☐ Der Druckertreiber ist auf dem Computer installiert.
1. Schalten Sie den Drucker ein.
 2. Klicken Sie am Computer auf Start und anschließend auf **Netzwerk**.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und anschließend auf **Installieren**.
Klicken Sie bei Anzeige der **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.

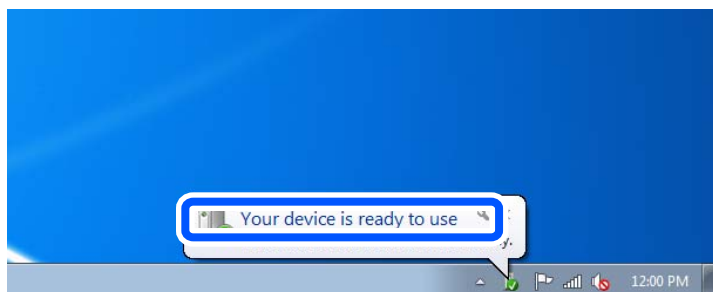
Klicken Sie auf **Deinstallieren** und beginnen Sie von vorn, wenn der Bildschirm **Deinstallieren** erscheint.



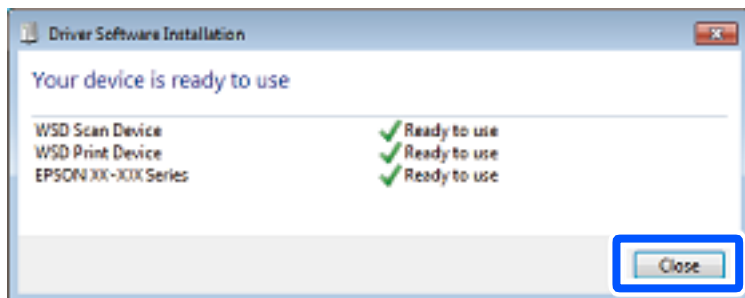
Hinweis:

Der im Netzwerk eingestellte Druckername und Modellname (EPSON XXXXXX (XX-XXXX)) werden im Netzbildschirm angezeigt. Sie können den im Netzwerk eingestellten Druckernamen im Bedienfeld des Druckers oder auf einem Ausdruck des Netzwerkstatusblattes überprüfen.

4. Klicken Sie auf **Ihr Gerät ist betriebsbereit**.



5. Prüfen Sie die Meldung und klicken Sie dann auf **Schließen**.



6. Öffnen Sie das Fenster **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie auf Start > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) > **Geräte und Drucker**.

7. Achten Sie darauf, dass ein Symbol mit dem Druckernamen im Netzwerk angezeigt wird.
Wählen Sie den Druckernamen, wenn Sie WSD verwenden.

Scannen mit Mopria Scan

Mopria Scan ermöglicht das Scannen von Mopria-zertifizierten Multifunktionsdruckern und -scannern von zahlreichen Herstellern. Mobiles Scannen von Ihrem Android-Telefon oder -Tablet ist über die App Mopria Scan im Google Play Store möglich.



Weitere Details finden Sie auf der Mopria-Website unter <https://mopria.org>.

Scannen von Vorlagen an ein Mobilgerät

Hinweis:

Installieren Sie vor dem Scannen Epson Smart Panel auf Ihrem Mobilgerät.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
2. Starten Sie Epson Smart Panel auf dem Mobilgerät.
3. Wählen Sie das Scanmenü auf dem Startbildschirm.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Bilder einzuscannen und zu speichern.

Faxen

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen.	114
Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers.	114
Senden von Faxen mit dem Drucker.	118
Empfangen von Faxen auf dem Drucker.	123
Menüoptionen für den Faxbetrieb.	127
Menüoptionen für Posteingang.	130
Verwenden von anderen Faxfunktionen.	132
Senden eines Fax von einem Computer.	132
Empfangen von Faxsendungen auf einem Computer.	137

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen

Bestätigen Sie folgende Punkte, bevor Sie die Faxfunktionen verwenden.

- ☐ Drucker, Telefonleitung und gegebenenfalls externe Telefongeräte (falls verwendet) sind richtig angeschlossen
- ☐ Sie haben die Fax-Grundeinstellungen (Fax-Einstellungsassist.) vorgenommen
- ☐ Datum und Uhrzeit sind richtig eingestellt
- ☐ Sie haben die anderen erforderlichen Fax-Einstellungen ausgewählt

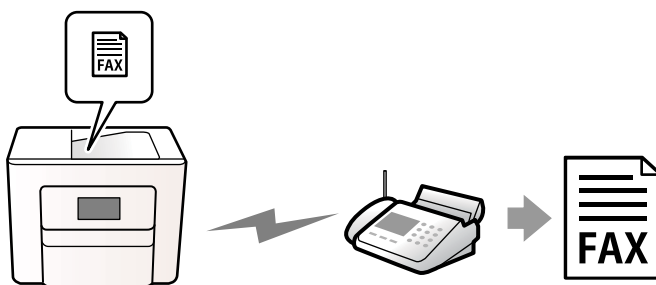
Weitere Informationen zum Wählen von Einstellungen finden Sie im nachstehenden Abschnitt „Zugehörige Informationen“.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 366
- ➔ „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 370
- ➔ „Konfigurieren der Faxfunktionen des Druckers“ auf Seite 372
- ➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264
- ➔ „Sendeeinstellungen“ auf Seite 267
- ➔ „Kontakte zur Verfügung stellen“ auf Seite 351
- ➔ „Nutzereinstellungen“ auf Seite 277
- ➔ „Datum/Zeit-Einstellung:“ auf Seite 257

Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers

Senden von Faxen



Sendemethoden

- ☐ Automatisches Versenden

Wenn Sie eine Vorlage scannen, indem Sie auf  (**Senden**) tippen, wählt der Drucker die Empfänger an und sendet das Fax.

„Senden von Faxen mit dem Drucker“ auf Seite 118

☐ Manuelles Versenden

Wenn Sie eine manuelle Überprüfung der Leitungsverbindung durch Anwählen des Empfängers durchführen, tippen Sie auf **Senden**, um mit dem direkten Senden eines Faxes zu beginnen.

„Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus“ auf Seite 120

„Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 121

Empfängerbezeichnung beim Versand eines Faxes

Empfänger lassen sich eingeben über **Tastatur**, **Kontakte**, und **Kürzlich**.

„Empfänger“ auf Seite 127

„Kontakte zur Verfügung stellen“ auf Seite 351

Scaneinst. beim Faxversand

Beim Faxversand lassen sich Elemente wie **Auflösung** oder **Originalgröße (Glas)** auswählen.

„Scaneinst.“ auf Seite 127

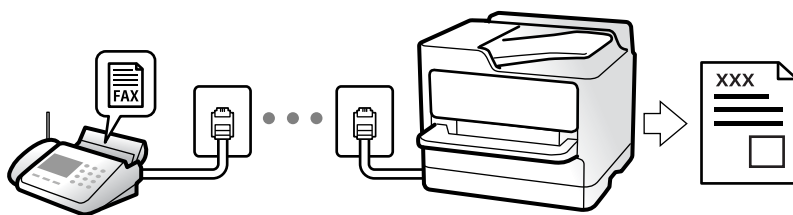
Verwenden von Fax-Sendeeinstellungen beim Faxversand

Wenn der normale Versand fehlschlägt, können **Fax-Sendeeinstellungen** wie z. B. **Direktsenden** (zum robusten Versand großer Dokumente) oder **Sicherung** verwendet werden. Falls Sie Einstellungen zur Sicherung gesendeter Faxe beim Senden eines Faxes wählen, die Sicherung jedoch fehlschlägt, kann der Drucker beim Durchführen der Sicherung automatisch eine entsprechende E-Mail-Benachrichtigung senden.

„Fax-Sendeeinstellungen“ auf Seite 128

„Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 327

Empfangen von Faxen



Einrichten des Empfangsmodus

☐ Manuell

Hauptsächlich für Telefonanrufe, aber auch für das Faxen

„Verwendung des Manuell-Modus“ auf Seite 123

☐ Auto

- Nur für das Faxen (externes Telefongerät nicht erforderlich)
- Hauptsächlich für das Faxen, manchmal für das Telefonieren

„Verwendung des Auto-Modus“ auf Seite 124

Empfangen von Faxen mit einem angeschlossenen Telefon

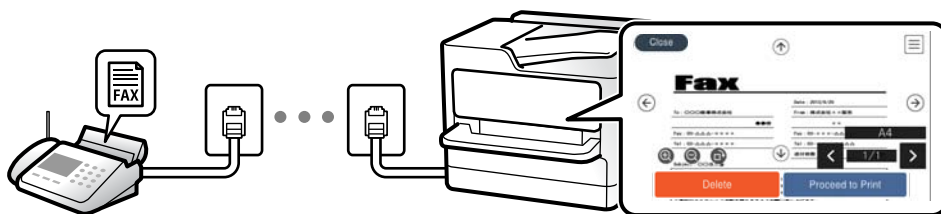
Sie können Faxe empfangen, indem Sie ein externes Telefongerät verwenden.

„Externer Empfang:“ auf Seite 266

„Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts“ auf Seite 373

Ziele für empfangene Faxe

Empfangene Faxe werden standardmäßig gedruckt. Sie können Einstellungen wählen, um empfangene Faxe im Posteingang und/oder auf einem externen Speichergerät zu speichern. Wenn Sie im Posteingang speichern, können Sie den Inhalt auf dem Bildschirm überprüfen.



„Fax-Ausgabe“ auf Seite 268

„Menüoptionen für Posteingang“ auf Seite 130

„Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers“ auf Seite 126

PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS)

PC-FAX Senden

Zum Versenden von Faxen über den Computer.

„Aktivieren des Faxversands von einem Computer“ auf Seite 377

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 249

„Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)“ auf Seite 249

„Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 132

PC-FAX Empfangen

Zum Empfangen von Faxen auf einem Computer.

„Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 376

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 249

„Empfangen von Faxesendungen auf einem Computer“ auf Seite 137

Verschiedene Faxberichte

Sie können den Verlauf von gesendeten und empfangenen Faxesendungen anhand eines Berichts prüfen.

XX-XXXXXXXX

Fax Communication Log

PAGE.001/001XXXX XX XXXX XX PM

Name : XXXX

Fax : XXXX XX XXXX

Date	Time	Type	ID	Duration	Pages	Result
XX.XX	XX:XXPM	Send	XX XXXX XXXX	00:00	000/001	No Answer
XX.XX	XX:XXPM	Receive		00:37	001	OK
XX.XX	XX:XXAM	Send	XXX XXX XXXX			OK

„Berichteinstellungen“ auf Seite 271

„Fax-Sendeeinstellungen:“ auf Seite 128

„Übertr.-Prot.:“ auf Seite 129

„Fax-Bericht:“ auf Seite 130

Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen

Es stehen Ihnen eine Vielzahl von Sicherheitsfunktionen zur Verfügung, beispielsweise:

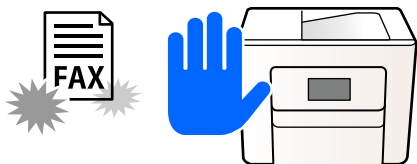
Direktwahlbeschränkungen zur Vermeidung eines Versands an das falsche Ziel, oder **BackupDaten auto.löschen** gegen unbeabsichtigtes Offenlegen von Informationen. Für das Eingangsfach lässt sich im Drucker ein Passwort festlegen.

„Sicherheitseinstellungen“ auf Seite 271

„In Posteingang speichern:“ auf Seite 268

Sonstige nützliche Funktionen

Blockieren von unerwünschten Faxesendungen



Sie können unerwünschte Faxesendungen ablehnen.

„Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxesendungen“ auf Seite 376

Empfangen von Faxen nach dem Wählen

Nachdem Sie ein anderes Faxgerät angewählt haben, können Sie das Dokument vom Faxgerät aus empfangen.

„Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs“ auf Seite 125

„Abrufempfang:“ auf Seite 130

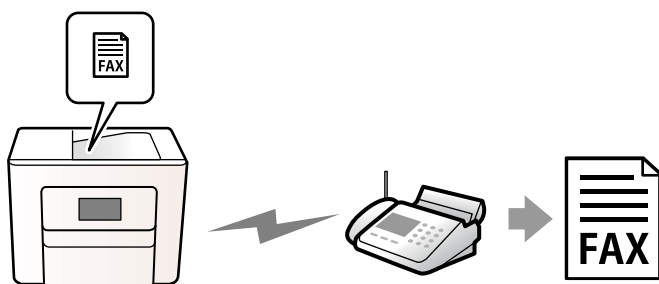
Informationen zum Faxversand

Sie können die Einstellungen, mit denen Sie häufig Faxe versenden, oben in der Registerkarte **Fax-Einstellungen** anzeigen.

„Schnellbedientaste“ auf Seite 264

„Schnellbedientaste:“ auf Seite 127

Senden von Faxen mit dem Drucker



Sie können Faxe senden, indem Sie über das Druckerbedienfeld Faxnummern für Empfänger eingeben.

Hinweis:

Wenn Sie ein Schwarzweiß-Fax verwenden, können Sie das gescannte Bild auf dem LCD-Bildschirm als Vorschau anzeigen.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

Sie können bis zu 100 Seiten in einer Übertragung senden. Je nach gerade verfügbarem Arbeitsspeicher kann die Anzahl versendbarer Seiten jedoch geringer sein als 100 Seiten.

„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

2. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fax** aus.

3. Geben Sie den Empfänger an.

„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 119

4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und wählen Sie dort die erforderlichen Einstellungen.

„Fax-Einstellungen“ auf Seite 127

5. Tippen Sie auf  auf der Registerkarte **Empfänger**, um das Fax zu senden.

Hinweis:

- ☐ Wenn die Faxnummer besetzt ist oder Versandprobleme auftreten, wählt der Drucker die Nummer nach einer Minute automatisch erneut.
- ☐ Tippen Sie zum Abbrechen des Versands auf .
- ☐ Der Versand eines Farbfax nimmt mehr Zeit in Anspruch, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können keine anderen Gerätefunktionen verwenden, solange ein Farbfax versendet wird.

Auswählen von Empfängern

Sie können Empfänger auf der Registerkarte **Empfänger** angeben, um das Fax mit den folgenden Methoden zu senden.

Manuelles Eingeben der Faxnummer

Wählen Sie **Tastatur**, geben Sie eine Faxnummer im angezeigten Bildschirm ein und wählen Sie dann **OK**.

- Um beim Wählen eine Pause (drei Sekunden) hinzuzufügen, geben Sie einen Bindestrich (-) ein.
- Wenn Sie in **Leitungstyp** einen externen Zugangscode festgelegt haben, geben Sie vor der Faxnummer statt des tatsächlichen externen Zugangscode ein Rautezeichen # ein.

Hinweis:

Wenn Sie die Faxnummer nicht manuell eingeben können, wurde die Option **Direktwahlbeschränkungen** unter **Sicherheitseinstellungen** auf **Ein** gesetzt. Wählen Sie Faxempfänger aus der Kontaktliste oder aus dem Faxversandverlauf aus.

Auswählen von Empfänger aus der Kontaktliste

Wählen Sie **Kontakte**, wählen Sie einen Empfänger aus und wählen Sie anschließend **schließen**. Wenn der gewünschte Empfänger noch nicht unter **Kontakte** registriert wurde, wählen Sie zur Registrierung die Option **Eintrag zuf..**

Auswählen von Empfänger aus dem Faxesendeverlauf

Wählen Sie **Kürzlich** und dann einen Empfänger aus.

Hinweis:

Um selbst hinzugefügte Empfänger zu löschen, zeigen Sie die Empfängerliste durch Tippen auf ein Faxnummern- oder Empfängernummernfeld auf dem LCD-Bildschirm an, wählen Sie den gewünschten Empfänger aus der Liste aus und wählen Sie dann **Entfernen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Kontakte zur Verfügung stellen“ auf Seite 351
- ➔ „Zieleinstellungselemente“ auf Seite 353
- ➔ „Empfänger“ auf Seite 127

Möglichkeiten des Faxversands

Senden eines Faxes nach Überprüfung des gescannten Bildes

Sie können das gescannte Bild vor dem Senden des Faxes auf dem LCD-Bildschirm anzeigen. (Nur Faxe in Schwarzweiß)

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)
2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Geben Sie den Empfänger an.
[„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 119](#)
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dort die erforderlichen Einstellungen vor.
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 127](#)
5. Wählen Sie zum Scannen **Vorschau** auf der Registerkarte **Empfänger** und prüfen Sie dann das Bild des gescannten Dokuments.
 -     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
 -   : Verkleinert oder vergrößert.
 -   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Hinweis:

- ☐ Wenn **Direktsenden** aktiviert ist, können Sie keine Vorschau ausführen.
- ☐ Wenn der Vorschaubildschirm für die unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Sendeeinstellungen > Anzeigedauer Faxvorschau** eingestellte Zeit nicht berührt wird, wird das Fax automatisch gesendet.
- ☐ Die Bildqualität des gesendeten Fax kann je nach Qualität des empfangenden Faxgeräts von der Vorschau abweichen.

6. Wählen Sie **Senden starten**. Wählen Sie andernfalls **Abbr.**

Hinweis:

Die Bildqualität des gesendeten Fax kann je nach Qualität des empfangenden Faxgeräts von der Vorschau abweichen.

Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus

Sie können ein Fax senden, während Sie beim Wählen, Telefonieren oder Übertragen über die Lautsprecher des Druckers Geräusche oder Stimmen hören.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und wählen Sie dann gegebenenfalls Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode. Wählen Sie nach Beendigung Ihrer Einstellungen die Registerkarte **Empfänger**.
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 127](#)

3. Tippen Sie auf , und wählen Sie dann einen Empfänger aus.

Hinweis:

Sie können die Lautsprecherlautstärke anpassen.

4. Wenn Sie einen Faxton hören, wählen Sie **Senden/ Empf.** oben rechts am LCD-Bildschirm, und wählen Sie dann **Senden**.
5. Tippen Sie auf , um mit dem Faxversand zu beginnen.

Zugehörige Informationen

➔ „Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 121

Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen

Wenn Sie vor dem Versand eines Faxdokuments telefonieren möchten oder wenn das Faxgerät des Empfängers nicht automatisch auf Faxempfang schaltet, können Sie ein Fax vom angeschlossenen Telefon senden.

1. Nehmen Sie den Hörer des angeschlossenen Telefons ab und wählen Sie auf dem Ziffernfeld des Telefons die Faxnummer des Empfängers.

Hinweis:

Wenn der Empfänger den Anruf annimmt, können Sie mit dem Empfänger sprechen.

2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen in den **Fax-Einstellungen**.-Einstellungen vor.
„Fax-Einstellungen“ auf Seite 127
4. Wenn Sie einen Faxton hören, tippen Sie auf die Taste  und legen Sie den Hörer auf.

Hinweis:

Wenn eine Nummer über das angeschlossene Telefon gewählt wird, nimmt der Versand eines Fax mehr Zeit in Anspruch, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können keine anderen Gerätefunktionen verwenden, solange ein Fax versendet wird.

Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)

Bei Senden eines Schwarzweiß-Faxdokuments wird das gescannte Dokument vorübergehend im Arbeitsspeicher des Druckers abgelegt. Daher kann der Arbeitsspeicher des Druckers beim Senden von zahlreichen Seiten zu voll werden und den Faxversand unterbrechen. Dies können Sie durch Aktivieren der Funktion **Direktsenden** vermeiden. Der Versand eines Fax wird dann jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können diese Funktion nur zum Versand an einen einzelnen Empfänger verwenden.

Aufrufen des Menüs

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Fax > Fax-Einstellungen > Fax-Sendeinstellungen > Direktsenden.

Senden von Faxen in Schwarzweiß zur angegebenen Tageszeit (Fax später senden)

Sie können festlegen, dass ein Fax erst zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden soll. Wenn ein Sendezeitpunkt festgelegt ist, können nur Schwarzweiß-Faxe versendet werden.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
2. Geben Sie den Empfänger an.
[„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 119](#)
3. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und dann **Fax später senden**.
4. Tippen Sie auf das Feld **Fax später senden**, um dies auf **Ein** einzustellen.
5. Wählen Sie das Feld **Zeit**, geben Sie die gewünschte Zeit zum Senden des Fax ein und wählen Sie dann **OK**.
6. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.
Nehmen Sie dann gegebenenfalls die gewünschten Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode vor.
7. Senden Sie das Fax.

Hinweis:

*Sie können kein weiteres Fax senden, bis das Fax zur angegebenen Zeit versandt wurde. Wenn Sie ein weiteres Fax senden möchten, müssen Sie die geplante Faxsendung stornieren, indem Sie auf dem Startbildschirm **Fax** wählen und es dann löschen.*

Versand eines Fax mit verschiedenen Dokumentformaten mit dem ADF (Kontin. Scan (ADE))

Durch einzelnes Auflegen von Vorlagen oder durch Auflegen von Vorlagenstapeln derselben Größe in den ADF können Sie diese als ein einziges Faxdokument zusammengefasst in Originalgröße versenden.

Hinweis:

Wenn Sie einen Stapel mit Vorlagen unterschiedlichen Formats in den ADF einlegen, werden die Vorlagen in der Breite der breitesten Vorlage und in der Länge der einzelnen Vorlagen gesendet.

1. Legen Sie den ersten Stapel mit Originalen im selben Format auf.
2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm aus.
3. Geben Sie den Empfänger an.
[„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 119](#)
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und tippen Sie dann auf **Kontin. Scan (ADE)**, um die Option **Ein** zu aktivieren.
Wählen Sie dann gegebenenfalls die gewünschten Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode.
5. Tippen Sie auf **◇ (Senden)** auf der Registerkarte **Empfänger**.

6. Wenn das Scannen der ersten Vorlagengruppe abgeschlossen ist und eine Meldung auf dem Bedienfeld mit der Frage, ob Sie die nächste Vorlagengruppe scannen möchten, angezeigt wird, wählen Sie **Ja**, legen Sie die nächste Vorlagengruppe ein und wählen Sie dann **Scan starten**.

Hinweis:

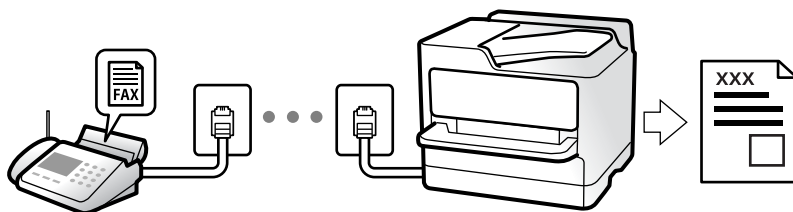
Wenn Sie den Drucker für die unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Sendeeinstellungen > Wartezeit für nächstes Original** eingestellte Zeit unberührt lassen, nachdem Sie aufgefordert wurden, die nächsten Vorlagen einzulegen, stoppt der Drucker das Speichern und beginnt mit dem Senden des Dokuments.

Empfangen von Faxen auf dem Drucker

Falls der Drucker mit der Telefonleitung verbunden ist und die Grundeinstellungen im Fax-Einstellungsassistenten vorgenommen wurden, können Sie Faxe empfangen.

Empfangene Faxe lassen sich speichern, am Druckerbildschirm kontrollieren und bei Bedarf ausdrucken.

Die empfangenen Faxe werden mit den Anfangseinstellungen des Druckers gedruckt.



Um den Status der Faxeinstellungen zu überprüfen, drucken Sie eine **Fax-Einstellungsliste**. Wählen Sie dazu **Fax >**



(Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Einstellungsliste**.

Empfangen ankommender Faxe

Im **Empfangsmodus** gibt es zwei Optionen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verwendung des Manuell-Modus“ auf Seite 123
- ➔ „Verwendung des Auto-Modus“ auf Seite 124

Verwendung des Manuell-Modus

Dieser Modus dient hauptsächlich zum Telefonieren, aber auch zum Faxen.

Empfangen von Faxen

Wenn das verbundene Telefon klingelt, können Sie den Hörer manuell abnehmen.

- ☐ Wenn Sie ein Faxsignal (Baud) hören:

Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Druckers die Option **Fax**, dann **Senden/ Empf.** > **Empfangen**, und tippen Sie abschließend auf . Sobald der Drucker mit dem Empfangen des Faxes beginnt, können Sie den Hörer auflegen.

- ☐ Beim Klingeln für einen Telefonanruf:
Sie können den Anruf wie gewohnt entgegennehmen.

Empfangen von Faxen nur mithilfe des verbundenen Telefons

Wenn **Externer Empfang** eingestellt ist, können Sie Faxe durch einfaches Eingeben des **Startcode** empfangen.

Wenn das verbundene Telefon klingelt, nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie einen Faxton (Baud) hören, wählen Sie den zweistelligen **Startcode** und legen Sie den Hörer auf. Wenden Sie sich an den zuständigen Administrator, falls Sie den Startcode nicht kennen.

Zugehörige Informationen

➔ „**Externer Empfang**“ auf Seite 266

Verwendung des Auto-Modus

Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Nutzung der Leitung zu folgenden Zwecken.

- ☐ Nutzung der Leitung ausschließlich für Fax (kein externes Telefon erforderlich)
- ☐ Nutzung der Leitung hauptsächlich für Fax, aber auch für gelegentliche Anrufe

Empfangen von Faxen ohne externes Telefon

Der Drucker schaltet nach Ablauf der in **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen automatisch auf Faxempfang.

Empfangen von Faxen über externes Telefon

Ein Drucker mit einem externen Telefongerät funktioniert wie folgt.

- ☐ Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Anrufbeantworter innerhalb der unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen antwortet:
 - Falls der Klingelton eine Faxsendung ist: schaltet der Drucker automatisch auf Faxempfang.
 - Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist: kann der Anrufbeantworter das Gespräch entgegennehmen und Voice-Nachrichten aufzeichnen.
- ☐ Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Hörer innerhalb der unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen abheben:
 - Wenn es sich bei dem Klingeln um ein Fax handelt: Bleiben Sie solange in der Leitung, bis der Drucker automatisch mit dem Empfangen des Faxes beginnt, indem auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung **Verbinde** angezeigt wird. Sobald der Drucker mit dem Empfangen des Faxes beginnt, können Sie den Hörer auflegen. Um mit dem sofortigen Empfangen des Faxes zu beginnen, führen Sie die gleichen Schritte wie bei **Manuell** durch. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fax** und wählen Sie dann **Senden/ Empf.** > **Empfangen**. Tippen Sie danach auf **◆** und legen Sie den Hörer auf.
 - Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist: können Sie das Gespräch normal entgegennehmen.
- ☐ Wenn der Klingelton abbricht und der Drucker automatisch auf Faxempfang umschaltet:
 - Falls der Klingelton eine Faxsendung ist: beginnt der Drucker mit dem Faxempfang.
 - Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist: können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen. Bitten Sie die Person, zurückzurufen.

Hinweis:

Stellen Sie die Anzahl der Klingeltöne für den Anrufbeantworter auf eine geringere Anzahl als den unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Wert. Anderenfalls kann der Anrufbeantworter keine Gesprächsanrufe empfangen, um Sprachnachrichten aufzuzeichnen. Einzelheiten über das Einrichten des Anrufbeantworters finden Sie im dem Anrufbeantworter beiliegenden Handbuch.

Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs

Sie können ein Fax empfangen, das in einem anderen Faxgerät gespeichert ist, indem Sie die entsprechende Faxnummer wählen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Empfangen von Faxen nach Bestätigung des Absenderstatus“ auf Seite 125
- ➔ „Empfangen von Faxen durch Abruf (Abrufempfang)“ auf Seite 125

Empfangen von Faxen nach Bestätigung des Absenderstatus

Sie können ein Fax empfangen, während Sie beim Wählen, Telefonieren oder Übertragen über die Lautsprecher des Druckers Geräusche oder Stimmen hören. Sie können diese Funktion nutzen, wenn Sie ein Fax von einem Faxinformationsdienst empfangen möchten. Folgen Sie dazu den Anweisungen der Audioanleitung.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm aus.
2. Tippen Sie auf  (Aufgelegt), und geben Sie dann den Absender an.

Hinweis:

Sie können die Lautsprecherlautstärke anpassen.

3. Warten Sie, bis der Absender den Anruf entgegennimmt. Wenn Sie einen Faxton hören, wählen Sie **Senden/Empf.** oben rechts am LCD-Bildschirm, und wählen Sie dann **Empfangen**.

Hinweis:

Wenn Sie ein Fax von einem Faxinformationsdienst empfangen und der Dienst Audioanleitung bietet, befolgen Sie den Anleitung zum Fortfahren.

4. Tippen Sie auf , um mit dem Faxempfang zu beginnen.

Empfangen von Faxen durch Abruf (Abrufempfang)

Sie können ein Fax empfangen, das in einem anderen Faxgerät gespeichert ist, indem Sie die entsprechende Faxnummer wählen. Verwenden Sie diese Funktion, um ein Dokument von einem Faxinformationsdienst zu empfangen. Wenn der Faxinformationsdienst allerdings eine Audioanleitung bereitstellt, der Sie zum Empfang des Dokuments folgen müssen, können Sie diese Funktion nicht verwenden.

Hinweis:

Um ein Dokument von einem Faxinformationsdienst mit Audioanleitung zu empfangen, wählen Sie einfach die Faxnummer mit dem verbundenen Telefon und folgen Sie dann der Audioanleitung.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm aus.
2. Tippen Sie auf  (Mehr).

3. Tippen Sie auf **Abrufempfang**, um **Ein** einzustellen, und tippen Sie dann auf **schließen**.
4. Geben Sie die Faxnummer ein.

„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 119

Hinweis:

Wenn **Fax-Einstellungen** > **Sicherheitseinstellungen** > **Direktwahlbeschränkungen** auf **Ein** eingestellt ist, können Sie nur Faxempfänger aus der Kontaktliste oder dem Sendeverlauf auswählen. Sie können Faxnummern nicht manuell eingeben.

5. Tippen Sie auf , um **Abrufempfang** zu starten.

Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers

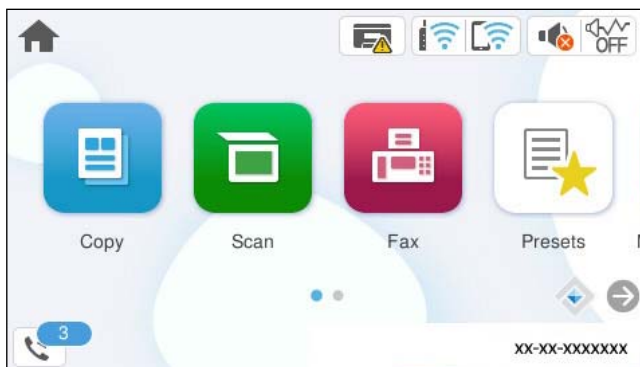
Wenn Sie das Speichern empfangener Faxe im Drucker einrichten, können Sie sie anzeigen und bei Bedarf drucken.

„Vornehmen von Einstellung zum Speichern empfangener Faxe im Eingangsfach“ auf Seite 375

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .

Hinweis:

Wenn empfangene Faxe vorliegen, die noch nicht gelesen wurden, wird die Anzahl ungelesener Dokumente am  im Startbildschirm angezeigt.



2. Tippen Sie auf **Posteing./Vertr.-Fach öffn. (XX ungel.)**.
3. Wenn der Posteingang kennwortgeschützt ist, geben Sie das entsprechende Kennwort für den Posteingang ein.
4. Wählen Sie das Faxdokument, das Sie anzeigen möchten, aus der Liste aus.

Der Inhalt des Fax wird angezeigt.

- ☐     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
- ☐   : Verkleinert oder vergrößert.
- ☐  : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
- ☐   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.
- ☐ Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

5. Wählen Sie aus, ob Sie das angezeigte Dokument drucken oder löschen möchten, und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wichtig:

Wenn der Drucker nicht mehr genügend Speicher hat, wird das Empfangen und Senden von Faxen möglicherweise deaktiviert. Löschen Sie Dokumente, die Sie bereits gelesen oder gedruckt haben.

Menüoptionen für den Faxbetrieb

Empfänger

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Fax > Empfänger

Tastatur:

Geben Sie eine Faxnummer von Hand ein.

Kontakte:

Wählen Sie einen Empfänger aus der Liste. Sie können auch einen Kontakt hinzufügen oder bearbeiten.

Kürzlich:

Wählen Sie einen Empfänger aus dem Faxesendeverlauf. Sie können den Empfänger auch zur Kontaktliste hinzufügen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 119](#)

Fax-Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Fax > Fax-Einstellungen

Schnellbedientaste:

Ordnet bis zu drei häufig verwendete Elemente wie **Übertr.-Prot.** und **Originaltyp** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Schnellbedientaste** zu. Die Elemente werden oben auf der Registerkarte **Fax-Einstellungen** angezeigt.

Scaneinst.:

Auflösung:

Wählen Sie die Auflösung für das ausgehende Fax aus. Bei Auswahl einer höheren Auflösung wird das Datenvolumen größer, und das Versenden des Faxes dauert länger.

Dichte:

Stellen Sie die Dichte für das ausgehende Fax ein. + dunkelt die Dichte ab, - hellt sie auf.

Hintergrund entfernen:

Wählen Sie die Helligkeit des Hintergrunds. Tippen Sie zum Aufhellen (Weiß) des Hintergrunds auf + und zum Abdunkeln (Schwarz) auf -.

Bei Auswahl von **Auto** werden die Hintergrundfarben der Vorlage erkannt und automatisch entfernt bzw. aufgehellt. Die Funktion wird nicht korrekt funktionieren, wenn die Hintergrundfarbe zu dunkel ist oder nicht erkannt wird.

Schärfe:

Verstärkt oder schwächt die Umrisslinien eines Bildes. + erhöht die Schärfe, - verringert die Schärfe.

ADE, 2-seitig:

Scannt beide Seiten von in den ADF eingelegten Vorlagen und sendet ein Fax in Schwarzweiß. Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Kontin. Scan (ADE):

Sendet Faxe, indem Vorlagen einzeln oder in Stapeln mit derselben Größe aufgelegt werden.

„Versand eines Fax mit verschiedenen Dokumentformaten mit dem ADF (Kontin. Scan (ADE))“ auf Seite 122

Originalgröße (Glas):

Wählen Sie das Format und die Ausrichtung der Vorlage, die Sie auf das Vorlagenglas gelegt haben.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Fax-Sendeeinstellungen:

Direktsenden:

Versendet ein einfarbiges Fax, während die Vorlagen gescannt werden. Da die gescannten Vorlagen auch bei hohem Seitenaufkommen nicht temporär im Druckerspeicher abgelegt werden, lassen sich auf diese Weise Druckerfehler aufgrund von zu wenig Speicherplatz vermeiden. Beachten Sie, dass der Versand mit dieser Methode länger dauert, als wenn diese Funktion nicht verwendet wird.

Diese Funktion kann in folgenden Situationen nicht verwendet werden:

- ☐ Faxversand mit der Option **ADE, 2-seitig** (nur WF-4930 Series)
- ☐ Faxversand an mehrere Empfänger

„Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)“ auf Seite 121

Fax später senden:

Sendet ein Fax zum festgelegten Zeitpunkt. Bei Verwendung dieser Option ist nur ein monochromes Fax verfügbar.

„Senden von Faxen in Schwarzweiß zur angegebenen Tageszeit (Fax später senden)“ auf Seite 122

Absenderinfo zufügen:

Absenderinfo zufügen:

Wählen Sie die Position aus, an der die Kopfzeilen (Absendername und Faxnummer) im ausgehenden Fax gespeichert werden sollen, bzw. nicht hinzugefügt werden sollen.

- ☐ **Aus:** Sendet ein Fax ohne Kopfzeilen.
- ☐ **Außerhalb d. Bildes:** sendet ein Fax mit Kopfzeilen im oberen weißen Rand des Fax. Dadurch wird ein Überlappen der Kopfzeilen mit dem gescannten Bild vermieden, aber das vom Empfänger erhaltene Fax wird möglicherweise je nach Dokumentgröße auf zwei Seiten gedruckt.
- ☐ **Innerhalb d. Bildes:** sendet ein Fax mit Kopfzeilen etwa 7 mm unterhalb der Oberkante des gescannten Bilds. Die Kopfzeilen ragen möglicherweise in das Bild hinein, das vom Empfänger erhaltene Fax wird jedoch nicht in zwei Dokumente aufgespalten.

Fax-Kopf:

Wählen Sie die Kopfzeilen für den Empfänger aus. Um diese Funktion zu nutzen, sollten im Voraus mehrere Kopfzeilen registriert werden.

Zusätzliche Informationen:

Wählen Sie die Informationen, die Sie hinzufügen möchten. Wählen Sie sie aus **Ihre Telefonnummer** und **Zielliste**.

Übertr.-Bericht:

Druckt nach dem Versand eines Fax einen Übertragungsbericht aus.

Bei Fehler drucken Druckt nur einen Bericht, wenn ein Fehler auftritt.

Wenn **Bild an Bericht anhängen** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Berichtseinstellungen** eingestellt wurde, werden auch fehlerhafte Faxe mit dem Bericht gedruckt.

Alle Einst. lös.:

Alle Einstellungen in **Scaneinst.** und **Fax-Sendeeinstellungen** werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Versand eines Fax mit verschiedenen Dokumentformaten mit dem ADF (Kontin. Scan (ADE))“ auf Seite 122
- ➔ „Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)“ auf Seite 121
- ➔ „Senden von Faxen in Schwarzweiß zur angegebenen Tageszeit (Fax später senden)“ auf Seite 122

Mehr

Durch Auswahl von  auf dem Startbildschirm unter **Fax** wird das Menü **Mehr** angezeigt.

Übertr.-Prot.:

Sie können den Verlauf von gesendeten und empfangenen Faxe aufträgen überprüfen.

Fax-Bericht:

Letzte Übertragung:

Druckt einen Bericht für das letzte Fax, das durch Abruf gesendet oder empfangen wurde.

Fax-Protokoll:

Druckt einen Übertragungsbericht. Sie können im folgenden Menü festlegen, dass dieser Bericht automatisch gedruckt wird.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Berichtseinstellungen > Faxprotokoll automatisch drucken

Fax-Einstellungsliste:

Druckt die aktuellen Faxeinstellungen.

Protokollverfolg.:

Druckt einen detaillierten Bericht für das letzte Fax, das durch Abruf gesendet oder empfangen wurde.

Abrufempfang:

Wenn die Option **Ein** eingestellt ist, können Sie durch Anrufen der Faxnummer des Absenders Dokumente vom Faxgerät des Absenders abrufen.

[„Empfangen von Faxen durch Abruf \(Abrufempfang\)“ auf Seite 125](#)

Posteingang:

Ruft  (Posteingang) auf dem Startbildschirm auf.

Empf. Fax erneut drucken:

Druckt die empfangenen Faxe im Drucker neu aus.

Fax-Einstellungen:

Ruft **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen** auf. Rufen Sie das Einstellungsmenü als Administrator auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Empfangen von Faxen durch Abruf \(Abrufempfang\)“ auf Seite 125](#)

Menüoptionen für Posteingang



Tippen Sie auf dieses Symbol, um das Eingangsfach aufzurufen, wo die empfangenen Faxe gespeichert werden. Wenn empfangene Faxe vorliegen, die noch nicht gelesen wurden, wird die Anzahl ungelesener Dokumente am Symbol  angezeigt.

Posteing./Vertr.-Fach öffn. (XX ungel.)



(Postfachmenü)

Einstellungen

In Posteingang speichern:

Speichert empfangene Faxe im Posteingang des Druckers. Bis zu 100 Dokumente können gespeichert werden. Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente und der Verwendung mehrerer Faxspeichereinstellungen zugleich, ist das Speichern von 100 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.

Obwohl die empfangenen Faxe nicht automatisch gedruckt wrden, können Sie sie auf dem Druckerbildschirm anzeigen und nur die benötigten Dokumente drucken.

Optionen bei vollem Speicher:

Sie können wählen, das empfangene Fax zu drucken oder den Empfang abzulehnen, wenn der Posteingang-Speicher voll ist.

Posteingang-KW-Einst.:

Schützt das Posteingang mit einem Kennwort, um zu verhindern, dass Benutzer empfangene Faxe einsehen können. Wählen Sie **Ändern** aus, um das Kennwort zu ändern, und wählen Sie **Rücksetzen** aus, um den Kennwortschutz zu deaktivieren. Sie benötigen das aktuelle Kennwort, um das Kennwort zu ändern oder zurückzusetzen.

Sie können kein Kennwort einstellen, wenn **Optionen bei vollem Speicher** auf **Faxe empfangen und drucken** eingestellt wurde.

Alles drucken:

Wenn Sie diese Option wählen, werden alle empfangenen Faxe im Posteingang gedruckt.

Alles löschen:

Wenn Sie diese Option wählen, werden alle empfangenen Faxe im Posteingang gelöscht.

Posteingang (Liste)

Sie können insgesamt bis zu 100 Dokumente im Posteingang speichern.

Bildschirm „Seitenvorschau“

- ☐   : Verkleinert oder vergrößert.
- ☐  : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
- ☐     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
- ☐   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

Löschen:

Löscht das Dokument, das Sie in der Vorschau sehen.

Mit Druck fortfahren:

Druckt das Dokument, das Sie in der Vorschau sehen. Sie können Einstellungen wie z. B. **2-seitig** vornehmen, bevor Sie mit dem Drucken beginnen.



(Menü)

Details:

Zeigt Informationen für das ausgewählte Dokument an, wie z. B. das gespeicherte Datum und die gespeicherte Uhrzeit sowie die Gesamtzahl der Seiten.

Zugehörige Informationen

➔ „Vornehmen von Einstellung zum Speichern empfangener Faxe im Eingangsfach“ auf Seite 375

Verwenden von anderen Faxfunktionen

Manuelles Drucken des Faxberichts

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
2. Tippen Sie auf  (Mehr).
3. Wählen Sie **Fax-Bericht**.
4. Wählen Sie den Bericht, den Sie drucken möchten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis:

Sie können das Berichtsformat ändern. Rufen Sie von der Startseite aus die Option **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Berichtseinstellungen** auf und ändern Sie die Einstellungen für **Bild an Bericht anhängen** oder **Berichtsformat**.

Senden eines Fax von einem Computer

Sie können Faxe vom Computer aus mit FAX Utility und dem Treiber PC-FAX versenden.

Genaue Informationen zur Verwendung von FAX Utility finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Hinweis:

- ☐ Überprüfen Sie vor der Verwendung dieser Funktion, ob das FAX Utility und der PC-FAX-Treiber des Druckers installiert sind.

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 249

„Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)“ auf Seite 249

- ☐ Wenn das FAX Utility nicht installiert ist, installieren Sie das FAX Utility mit dem EPSON Software Updater (Anwendung zum Aktualisieren von Software).

„Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 253

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aktivieren des Faxversands von einem Computer“ auf Seite 377

Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem **Drucken**-Menü von Anwendungen wie Microsoft Word oder Excel lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen zusammen mit einem Deckblatt direkt versenden.

Hinweis:

Die folgende Erläuterung verwendet als Beispiel Microsoft Word. Der tatsächliche Vorgang unterscheidet sich möglicherweise in der von Ihnen genutzten Anwendung. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfe der betreffenden Anwendung.

1. Erstellen Sie mit einer Anwendung ein Dokument, das per Fax versendet werden soll.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
Das Fenster **Drucken** der Anwendung wird angezeigt.
3. Wählen Sie **XXXXXX (FAX)** (wobei XXXXXX für Ihren Druckernamen steht) als **Drucker** aus, und prüfen Sie dann die Einstellungen für den Faxversand.
 - ☐ Geben Sie **1** unter **Anzahl der Kopien** ein. Das Fax wird möglicherweise nicht richtig gesendet, wenn Sie in diesem Feld **2** oder mehr angeben.
 - ☐ Sie können bis zu 100 Seiten in einer Faxübertragung senden.
4. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaften**, falls Sie **Papierformat**, **Ausrichtung**, **Farbe**, **Bildqualität** oder **Zeichendichte** festlegen möchten.
Einzelheiten hierzu finden Sie in der Programmhilfe von PC-FAX.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

Beim erstmaligen Gebrauch von FAX Utility wird ein Fenster zur Registrierung Ihrer Angaben angezeigt. Geben Sie die nötigen Informationen ein und klicken Sie auf **OK**.

Der Bildschirm **Empfängereinstellungen** wird angezeigt.

6. Wenn Sie weitere Dokumente in derselben Faxübertragung senden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dokum. zum Senden zuf.**.
Der Bildschirm zum Hinzufügen von Dokumenten wird angezeigt, wenn Sie in Schritt 9 auf **Weiter** klicken.

7. Aktivieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen **Deckblatt zufügen**.

8. Geben Sie einen Empfänger an.

- ☐ Einen Empfänger aus **PC-FAX-Telefonbuch** wählen:

Falls der Empfänger im Telefonbuch gespeichert ist, gehen Sie wie folgt vor.

- ➊ Klicken Sie auf die Registerkarte **PC-FAX-Telefonbuch**.
- ➋ Wählen Sie den Empfänger aus der Liste und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

- ☐ Einen Empfänger aus den Kontakten am Drucker wählen:

Falls der Empfänger in den Kontakten gespeichert ist, gehen Sie wie folgt vor.

- ➊ Klicken Sie auf die Registerkarte **Kontakte auf Drucker**.
- ➋ Wählen Sie Kontakte aus der Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um zum Fenster **Zu Empfänger hinzufügen** zu gelangen.
- ➌ Wählen Sie Empfänger aus der angezeigten Liste aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
- ➍ Geben Sie persönliche Daten ein, wie **Firma/Org.** und **Titel** falls erforderlich, und klicken Sie dann auf **OK**, um zum Fenster **Zu Empfänger hinzufügen** zurückzukehren.
- ➎ Markieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen **Im PC-FAX-Telefonbuch registrieren**, um die Kontakte im **PC-FAX-Telefonbuch** zu speichern.
- ➏ Klicken Sie auf **OK**.

- ☐ Einen Empfänger direkt angeben:

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

- ➊ Klicken Sie auf die Registerkarte **Manuell wählen**.
- ➋ Geben Sie die nötigen Informationen ein.
- ➌ Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Zudem können Sie durch Klicken auf **Im Telefonb. speichern** den Empfänger in der Liste auf der Registerkarte **PC-FAX-Telefonbuch** speichern.

Hinweis:

- ☐ Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Leitungstyp in Grundeinstellungen* unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.
- ☐ Falls Sie **Geben Sie die Faxnummer zweimal ein** unter **Optionale Einstellungen** im Hauptbildschirm von FAX Utility ausgewählt haben, müssen Sie dieselbe Nummer erneut eingeben, wenn Sie auf **Hinzufügen** oder **Weiter** klicken.

Der Empfänger wird der **Empfängerliste** hinzugefügt, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt wird.

9. Klicken Sie auf **Weiter**.

- ☐ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dokum. zum Senden zuf.** aktiviert haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dokumente im Fenster **Dokumentzusammenfügung** hinzuzufügen.

- ➊ Öffnen Sie ein Dokument, das Sie hinzufügen möchten, und wählen Sie dann den gleichen Drucker (Faxname) im Fenster **Drucken**. Das Dokument wird zur Liste **Dokumentenliste zum Zusammenfügen** hinzugefügt.
- ➋ Klicken Sie auf **Vorschau**, um das zusammengeführte Dokument zu überprüfen.
- ➌ Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

Die Einstellungen **Bildqualität** und **Farbe**, die Sie für das erste Dokument gewählt haben, werden auf die anderen Dokumente angewendet.

- ☐ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Deckblatt zufügen** ausgewählt haben, geben Sie den Inhalt des Deckblatts im Fenster **Deckblatteinstellungen** an.

❶ Wählen Sie ein Deckblatt aus den Mustern in der Liste **Deckblatt**. Beachten Sie, dass es keine Funktion zum Erstellen eines eigenen Deckblatts oder zum Hinzufügen eines eigenen Deckblatts zu der Liste gibt.

❷ Geben Sie **Betreff** und **Nachricht** ein.

❸ Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

Legen Sie Folgendes nach Bedarf unter **Deckblatteinstellungen** fest.

- ☐ Klicken Sie auf **Deckblatt formatieren**, falls Sie die Reihenfolge der Elemente auf dem Deckblatt ändern möchten. Die Größe des Deckblatts lässt sich unter **Papierformat** auswählen. Es lässt sich auch ein Deckblatt in einem anderen Format als das gesendete Dokument auswählen.
- ☐ Klicken Sie auf **Schriftart**, falls Sie die Schriftart für Text auf dem Deckblatt ändern möchten.
- ☐ Klicken Sie auf **Absenderdaten**, falls Sie die Absenderangaben ändern möchten.
- ☐ Klicken Sie auf **Detailvorschau**, falls Sie das Deckblatt mit **Betreff** und Ihrer eingegebenen Nachricht überprüfen möchten.

10. Kontrollieren Sie den Übertragungsinhalt und klicken Sie dann auf **Senden**.

Achten Sie vor dem Senden darauf, dass der Name und die Faxnummer des Empfängers korrekt sind. Klicken Sie auf **Vorschau**, um das Deckblatt und das zu sendende Dokument in der Vorschau zu betrachten.

Nach Beginn der Übertragung wird ein Fenster mit dem Übertragungsstatus angezeigt.

Hinweis:

- ☐ Wählen Sie zum Stoppen der Übertragung die Daten aus, und klicken Sie auf **Abbrechen** . Die Übertragung lässt sich auch am Bedienfeld des Druckers abbrechen.
- ☐ Falls bei der Übertragung ein Fehler auftritt, wird das Fenster **Kommunikationsfehler** angezeigt. Kontrollieren Sie die Fehlerangaben und wiederholen Sie den Sendevorgang.
- ☐ Der Bildschirm Fax-Statusmonitor (der oben erwähnte Bildschirm zur Prüfung des Übertragungsstatus) wird nicht angezeigt, wenn **Fax-Statusmonitor während der Übertragung anzeigen** im Bildschirm **Optionale Einstellungen** des FAX Utility von Fax-Utility nicht ausgewählt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264

Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Mac OS)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem **Drucken**-Menü einer handelsüblichen Anwendung lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen versenden.

Hinweis:

In der folgenden Erläuterung wird als Beispiel Text Edit verwendet, eine Mac OS-Standardanwendung.

1. Erstellen Sie das Dokument, das in einer Anwendung als Fax versendet werden soll.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.

Das Fenster **Drucken** der Anwendung wird angezeigt.

3. Wählen Sie Ihren Drucker (Faxname) unter **Name** aus, klicken Sie auf ▼, um die Detailsinstellungen anzuzeigen, prüfen Sie die Druckeinstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Nehmen Sie für jede Option Einstellungen vor.
 - ☐ Geben Sie **1** unter **Anzahl der Kopien** ein. Auch bei Angabe von 2 oder mehr wird nur 1 Kopie gesendet.
 - ☐ Sie können bis zu 100 Seiten in einer Faxübertragung senden.

Hinweis:

Das Papierformat der versendbaren Dokumente ist dasselbe wie das Papierformat, das vom Drucker gefaxt werden kann.

5. Wählen Sie Faxeinstellungen aus dem Popup-Menü, und nehmen Sie dann Einstellungen für die einzelnen Punkte vor.

Eine Erläuterung zu den Einstellungspunkten finden Sie in der Programmhilfe zu PC-FAX.

Klicken Sie auf  unten links im Fenster, um die Programmhilfe von PC-FAX zu öffnen.

6. Wählen Sie das Menü Empfängereinstellungen und legen Sie den Empfänger fest.

- ☐ Direktes Eingeben eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.):

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, geben Sie die erforderlichen Angaben ein und klicken Sie auf . Der Empfänger wird der Empfängerliste hinzugefügt, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt wird.

Falls Sie „Geben Sie die Faxnummer zweimal ein“ in den PC-FAX-Treibereinstellungen eingestellt haben, müssen Sie dieselbe Nummer erneut eingeben, wenn Sie auf  klicken.

Falls Ihre Fax-Leitung ein Wählpräfix erfordert, geben Sie das Vorwahl für externen Zugriff ein.

Hinweis:

*Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** eingestellt ist, und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.*

- ☐ Auswählen eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.) aus dem Telefonbuch:

Falls der Empfänger im Telefonbuch gespeichert ist, klicken Sie auf . Wählen Sie den Empfänger aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen** > **OK**.

Falls Ihre Fax-Leitung ein Wählpräfix erfordert, geben Sie das Vorwahl für externen Zugriff ein.

Hinweis:

*Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** eingestellt ist, und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.*

7. Prüfen Sie die Empfängereinstellungen und klicken Sie dann auf **Fax**.

Der Sendevorgang beginnt.

Achten Sie vor dem Senden darauf, dass der Name und die Faxnummer des Empfängers korrekt sind.

Hinweis:

- ☐ Durch Klicken auf das Druckersymbol im Dock wird der Bildschirm zur Prüfung des Übertragungsstatus angezeigt. Klicken Sie zum Stoppen der Übertragung auf die Daten, und dann auf **Löschen**.
- ☐ Falls bei der Übertragung ein Fehler auftritt, wird die Meldung **Übertragung fehlgeschlagen** angezeigt. Prüfen Sie die Übertragungseinträge im Bildschirm **Faxübertragungsaufzeichnung**.
- ☐ Dokumente mit unterschiedlichem Papierformat werden möglicherweise nicht richtig gesendet.

Zugehörige Informationen

➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264

Empfangen von Faxesendungen auf einem Computer

Faxe können von einem Drucker empfangen und im PDF-Format auf einem mit dem Drucker verbundenen Computer gespeichert werden. Verwenden Sie FAX Utility (Anwendung), um Einstellungen vorzunehmen.

Genaue Informationen zur Verwendung von FAX Utility finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt). Falls der Bildschirm zur Passworteingabe am Computer angezeigt wird, während Sie Einstellungen vornehmen, geben Sie das Passwort ein. Wenden Sie sich an den zuständigen Administrator, falls Sie das Passwort nicht kennen.

Hinweis:

- ☐ Überprüfen Sie vor Verwendung dieser Funktion, ob FAX Utility installiert wurde und die FAX Utility-Einstellungen konfiguriert wurden.

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 249

- ☐ Wenn FAX Utility nicht installiert ist, installieren Sie FAX Utility mithilfe von EPSON Software Updater (Anwendung zum Aktualisieren von Software).

„Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 253



Wichtig:

- ☐ Um Faxe auf einem Computer zu empfangen, muss der **Empfangsmodus** am Bedienfeld des Druckers auf **Auto** eingestellt sein. Wenden Sie sich bezüglich der Einzelheiten zum Status der Druckereinstellungen an den zuständigen Administrator. Um Einstellungen auf dem Bedienfeld des Druckers vorzunehmen, wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Empfangsmodus**.
- ☐ Der für den Faxempfang vorgesehene Drucker sollte immer eingeschaltet sein. Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie auf dem Computer gespeichert werden. Falls der Computer ausgeschaltet wird, könnte der Druckerspeicher aufgebraucht werden, da die Dokumente nicht an den Computer gesendet werden.
- ☐ Die Anzahl der Dokumente, die vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt wurden, wird am  am Druckerbedienfeld angezeigt.
- ☐ Zum Lesen der empfangenen Faxe ist die Installation eines PDF-Leseprogramms wie z. B. Adobe Reader auf dem Computer erforderlich.

Zugehörige Informationen

➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 376

Prüfen auf neue Faxe (Windows)

Durch das Einrichten eines Computers zum Speichern der vom Drucker empfangenen Faxe können Sie auf dem Computer den Verarbeitungsstatus des Faxempfangs prüfen und anhand eines Fax-Symbols in der Windows-Taskleiste feststellen, ob neue Faxe vorliegen. Durch das Einrichten einer Benachrichtigung beim Empfang neuer Faxe am Computer öffnet sich in diesem Fall ein Benachrichtigungsfenster an der Windows-Systemablage, über welches Sie die neuen Faxe aufrufen können.

Hinweis:

- ☐ Die vom Computer gespeicherten Faxdaten werden aus dem Druckerspeicher entfernt.
- ☐ Sie benötigen Adobe Reader, um die im PDF-Format gespeicherten empfangenen Faxe anzuzeigen.

Verwenden des Faxsymbols in der Taskleiste (Windows)

Der Eingang neuer Faxe sowie der Betriebsstatus lassen sich über das Faxsymbol in der Windows-Taskleiste prüfen.

1. Kontrolle des Symbols.

- ☐  : Bereit.
- ☐  : Prüfen auf neue Faxe.
- ☐  : Importieren neuer Faxe abgeschlossen.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und anschließend auf **Aufzeichnung über empfangene Faxe ansehen**.

Der Bildschirm **Aufzeichnung über empfangene Faxe** wird angezeigt.

3. Prüfen Sie das Datum und den Absender in der Liste, und öffnen Sie die empfangene Datei dann als PDF.

Hinweis:

- ☐ Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.
JJJJMMTTSSMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_AbsenderRufnummer)
- ☐ Sie können den Ordner für empfangene Faxe auch direkt öffnen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Optionale Einstellungen** in FAX Utility sowie in dessen Hilfe (im Hauptfenster angezeigt).

Wenn das Faxsymbol Bereitschaft anzeigt, lässt sich durch Auswählen von **Neue Faxe jetzt abrufen** jederzeit auf neue Faxe prüfen.

Verwenden des Benachrichtigungsfensters (Windows)

Falls Sie die Einstellung zur Benachrichtigung bei neuen Faxen nutzen, wird bei jedem Faxeingang ein Benachrichtigungsfenster an der Taskleiste angezeigt.

1. Kontrollieren Sie die am Computer-Bildschirm angezeigte Meldung.

Hinweis:

Das Benachrichtigungsfenster verschwindet, sofern einige Zeit lang keine Eingabe erfolgt. Sie können die Benachrichtigungseinstellungen ändern, beispielsweise die Anzeigedauer.

2. Klicken Sie auf einen freien Bereich des Benachrichtigungsfensters, außer auf die Schaltfläche .

Der Bildschirm **Aufzeichnung über empfangene Faxe** wird angezeigt.

3. Prüfen Sie das Datum und den Absender in der Liste, und öffnen Sie die empfangene Datei dann als PDF.

Hinweis:

- ☐ *Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.*
JJJJMMTTSSMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_AbsenderRufnummer)
- ☐ *Sie können den Ordner für empfangene Faxe auch direkt öffnen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Optionale Einstellungen** in FAX Utility sowie in dessen Hilfe (im Hauptfenster angezeigt).*

Prüfen auf neue Faxe (Mac OS)

Sie können mithilfe einer der beiden folgenden Methoden nach neuen Faxeingängen prüfen. Dies ist nur verfügbar, wenn **"Speichern" (Faxe auf diesem Computer speichern)** im FAX Utility aktiviert ist.

- ☐ Öffnen Sie den Ordner für empfangene Faxesendungen (festgelegt in **Ausgabeeinstellungen für empfangene Faxe**).
- ☐ Öffnen Sie den Monitor zum Faxempfang und klicken Sie auf **Neue Faxe jetzt abrufen**.
- ☐ Wählen Sie **Benachrichtigung per Dock-Symbol bei neuen Faxen** unter **Monitor zum Faxempfang > Einstellungen** im FAX Utility. Das Faxempfangssymbol im Dock springt, um Sie darüber zu benachrichtigen, dass neue Faxe eingegangen sind.

Einzelheiten finden Sie in **Monitor zum Faxempfang** in der FAX Utility-Hilfe.

Öffnen des Ordners für empfangene Faxesendungen über den Faxempfangsmonitor (Mac OS)

Der Speicherordner für den Empfang von Faxesendungen, der unter **"Speichern" (Faxe auf diesem Computer speichern)** festgelegt wurde, lässt sich auf dem Computer öffnen.

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol des Faxempfangsmonitors, um den **Monitor zum Faxempfang** zu öffnen.
2. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie auf **Ordner öffnen** oder doppelklicken Sie auf den Druckernamen.
3. Prüfen Sie das Datum und den Absender im Dateinamen, und öffnen Sie dann die PDF-Datei.

Hinweis:

- ☐ *Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.*
JJJJMMTTSSMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_AbsenderRufnummer)
- ☐ *Die vom Absender gesendeten Daten werden als Absenderrufnummer angezeigt. Diese Nummer wird je nach Absender möglicherweise nicht angezeigt.*

Abbrechen der Funktion zum Speichern ankommender Faxe auf dem Computer

Sie können das Speichern von Faxen auf dem Computer mithilfe des FAX Utility abbrechen.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Grundlegende Bedienung** in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Hinweis:

- ☐ Falls Faxe vorhanden sind, die noch nicht auf dem Computer gespeichert wurden, können Sie die Funktion zum Speichern von Faxen auf dem Computer nicht abbrechen.
- ☐ Die Einstellungen lassen sich auch am Drucker ändern. Wenden Sie sich zu Einzelheiten bezüglich des Abbrechens der Speicherfunktion für empfangene Faxe auf dem Computer an den zuständigen Administrator.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Deaktivieren der Speicherung empfangener Faxdokumente auf einem Computer“ auf Seite 377](#)



Druckerwartung

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus.	142
Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität.	142
Reinigen des Druckers.	151

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Nutzungsdauer des



Wartungskastens kontrollieren. Wählen Sie im Startbildschirm aus.

Hinweis:

☐ Sie können die ungefähren Tintenfüllstände und die ungefähre Nutzungsdauer des Wartungskastens auch über den Statusmonitor des Druckertreibers überprüfen.

☐ Windows

Klicken Sie auf der Registerkarte **EPSON Status Monitor 3** auf **Utility**.

Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** auf **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren** aus.

☐ Mac OS

Apple-Menü > **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) > Epson(XXXX) > **Optionen & Zubehör** > **Utility** > **Drucker-Utility öffnen** > **EPSON Status Monitor**

☐ Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn die Meldung „Tintenfüllstand niedrig“ angezeigt wird. Die Tintenpatronen bei Bedarf austauschen.

Zugehörige Informationen

➔ „Es ist Zeit, die Tintenpatronen auszutauschen“ auf Seite 214

➔ „Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen“ auf Seite 221

Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität

Anpassen der Druckqualität

Falls Sie schlecht ausgerichtete vertikale Linien, unscharfe Bilder oder horizontale Streifenbildung feststellen, versuchen Sie es mit **Druckqualitätsanpassung**.



Wichtig:

Möglicherweise ist nach der Durchführung von **Druckqualitätsanpassung** eine Druckkopfreinigung erforderlich. Beachten Sie vor der Durchführung einer Druckkopfreinigung Folgendes.

- ☐ Bei der Druckkopfreinigung wird Tinte verbraucht, weshalb sie nicht häufiger als nötig durchgeführt werden sollte.
- ☐ Bei niedrigem Tintenstand können Sie den Druckkopf ggf. nicht reinigen.
- ☐ Schalten Sie den Drucker während der Druckkopfreinigung nicht aus. Wenn der Druckkopf-Reinigungsvorgang nicht abgeschlossen wird, können Sie u. U. nicht drucken.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Wartung** aus.

2. Wählen Sie **Druckqualitätsanpassung** aus.

3. Befolgen Sie zum Drucken des Anpassungsmusters die Bildschirmanweisungen und scannen Sie es.



Achtung:

Schließen Sie die Dokumentabdeckung vor dem Scannen.

Die Anpassungen erfolgen automatisch.

Hinweis:

- ☐ Wenn das Scannen fehlschlägt, prüfen Sie die Bedingungen des Anpassungsmusters und seine Position auf dem Vorlagenglas, und wählen Sie dann **Scan starten**. Wenn das Papier gefaltet oder nicht richtig an der Eckmarkierung ausgerichtet ist, kann es nicht gescannt werden.
- ☐ Selbst wenn ein leeres Blatt ausgeworfen wird, befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Scannen. Wenn Sie ein leeres Blatt Papier scannen, schlägt der Scan fehl. Wenn dies auftritt, wählen Sie **Abbrechen** und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.
- ☐ Falls sich das Problem auch nach Durchführung von **Druckqualitätsanpassung** nicht verbessert, navigieren Sie zur Durchführung aller verfügbaren Druckkopfanpassungen (Düsentest, Reinigung, Ausrichtungsanpassung) zu **Wartung**. Informationen dazu finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 143
- ➔ „Ausrichten des Druckkopfs“ auf Seite 145

Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs

Verstopfte Düsen führen zu einem blassen Druckergebnis, Streifen oder unerwarteten Farben. Wenn die Düsen stark verstopft sind, wird ein leeres Blatt gedruckt. Wenn sich die Druckqualität verschlechtert, prüfen Sie zunächst mit dem Düsentest, ob die Düsen verstopft sind. Falls die Düsen verstopft sind, sollte der Druckkopf gereinigt werden.



Wichtig:

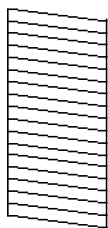
- ☐ Öffnen Sie die Scannereinheit nicht. Schalten Sie auch nicht den Drucker während des Druckkopf-Reinigungsvorgangs aus. Wenn der Druckkopf-Reinigungsvorgang nicht abgeschlossen wird, können Sie u. U. nicht drucken.
- ☐ Bei der Druckkopfreinigung wird Tinte verbraucht, weshalb sie nicht häufiger als nötig durchgeführt werden sollte.
- ☐ Bei niedrigem Tintenstand können Sie den Druckkopf ggf. nicht reinigen.
- ☐ Wenn alle Düsentestlinien nicht vollständig gedruckt werden, nachdem ein Düsentest und Reinigung abwechselnd 3 Mal durchgeführt wurden, warten Sie mindestens 12 Stunden, ohne zu drucken, führen Sie den Düsentest dann erneut einmal aus und wiederholen Sie die Druckkopfreinigung bei Bedarf. Wir empfehlen, den Drucker durch Drücken der Taste  auszuschalten. Wenn weiterhin nicht alle Düsentestlinien vollständig gedruckt werden, wenden Sie sich an den Epson-Support.
- ☐ Um zu verhindern, dass der Druckkopf austrocknet, trennen Sie den Drucker nicht vom Netz, wenn er eingeschaltet ist.

Sie können den Druckkopf über das Bedienfeld des Druckers überprüfen und reinigen.

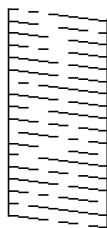
1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Wartung** aus.

2. Wählen Sie **Druckkopf-Düsentest** aus.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Papier einzulegen und das Düsentestmuster zu drucken.
4. Überprüfen Sie das gedruckte Muster.
 - ☐ Wenn unterbrochene Linien oder fehlende Segmente auftreten wie im Muster „NG“, sind die Druckkopfdüsen möglicherweise verstopft. Wählen Sie  und gehen Sie zum nächsten Schritt über.
 - ☐ Wenn Sie keine gebrochenen Linien oder fehlende Segmente, wie im Muster „OK“ gezeigt, erkennen können, sind die Düsen nicht verstopft. Eine Druckkopfreinigung ist nicht notwendig. Wählen Sie zum Beenden .

OK



NG



5. Befolgen Sie zum Reinigen des Druckkopfs die Anweisungen am Bildschirm.
6. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, folgen Sie den Bildschirmhinweisen, um ein weiteres Düsentestmuster zu drucken. Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang und das Drucken des Düsentestmusters, bis alle Linien vollständig gedruckt werden.



Wichtig:

Wenn alle Düsentestlinien nicht vollständig gedruckt werden, nachdem ein Düsentest und Reinigung abwechselnd 3 Mal durchgeführt wurden, warten Sie mindestens 12 Stunden, ohne zu drucken, führen Sie den Düsentest dann erneut einmal aus und wiederholen Sie die Druckkopfreinigung bei Bedarf. Wir empfehlen, den Drucker durch Drücken der Taste  auszuschalten. Wenn weiterhin nicht alle Düsentestlinien vollständig gedruckt werden, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Hinweis:

Sie können den Druckkopf auch über den Druckertreiber überprüfen und reinigen.

- ☐ Windows

Klicken Sie auf der Registerkarte **Utility** auf **Utility** und wählen Sie **Druckkopf-Düsentest**.

- ☐ Mac OS

Apple-Menü > **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) > **Epson(XXXX)** > **Optionen & Zubehör** > **Utility** > **Drucker-Utility öffnen** > **Druckkopf-Düsentest**

Zugehörige Informationen

- ➔ „Registerkarte Utility“ auf Seite 50
- ➔ „Anleitung für den Mac OS-Druckertreiber“ auf Seite 248

Verhindern von Düsenverstopfungen

Wenn das Netzkabel abgetrennt ist oder beim Betrieb des Druckers ein Stromausfall auftritt, wurde der Druckkopf möglicherweise nicht richtig verschlossen. Verbleibt der Druckkopf in diesem Zustand, trocknet er aus und seine Düsen (Tintenöffnungen) verstopfen. Schalten Sie in diesen Fällen den Drucker so bald wie möglich ein und wieder aus, um den Druckkopf zu schließen.

Verwenden Sie beim Ein- und Ausschalten des Druckers stets die Netztaсте.

Stellen Sie sicher, dass die Netzanzeige erloschen ist, bevor Sie das Netzkabel abtrennen.

Die Tinte kann austrocknen, wenn sie nicht verschlossen ist. Genau wie Sie bei einem Kugelschreiber oder ölasierten Stift die Kappe aufsetzen, um ein Austrocknen zu verhindern, müssen Sie sicherstellen, dass der Druckkopf ordnungsgemäß verschlossen ist.

Ausrichten des Druckkopfs

Wenn Sie bemerken, dass vertikale Linien versetzt sind oder Bilder verwaschen aussehen, müssen Sie den Druckkopf ausrichten.

1. Wählen Sie **Wartung** auf dem Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Druckkopfausrichtung**.
3. Wählen Sie eines der Ausrichtungsmenüs aus.
 - ☐ Vertikale Linien erscheinen falsch ausgerichtet oder Ausdrücke sehen unscharf aus: Wählen Sie **Lineal-Linienausr.**
 - ☐ Horizontale Streifen erscheinen in regelmäßigen Abständen: Wählen Sie **Horizontale Ausrichtung**.
4. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung

Wenn die Ausdrücke verschmiert sind oder Streifen aufweisen, reinigen Sie die Walze im Inneren.



Wichtig:

Verwenden Sie keine Papiertücher, um das Innere des Druckers zu reinigen. Die Fasern könnten die Druckkopfdüsen verstopfen.

1. Wählen Sie **Wartung** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Papierführungsreinigung**.
3. Wählen Sie die Papierquelle aus, legen Sie Normalpapier in die von Ihnen ausgewählte Papierquelle ein, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Papierweg zu reinigen.
[„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)

Hinweis:

Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Papier nicht mehr mit Tinte verschmiert ist. Wenn die Ausdrücke weiterhin verschmiert sind oder Streifen aufweisen, reinigen Sie auch die anderen Papierquellen.

Reinigen des Vorlagenglases

Wenn die Kopien oder gescannten Bilder verschmiert sind, reinigen Sie das Vorlagenglas.



Achtung:

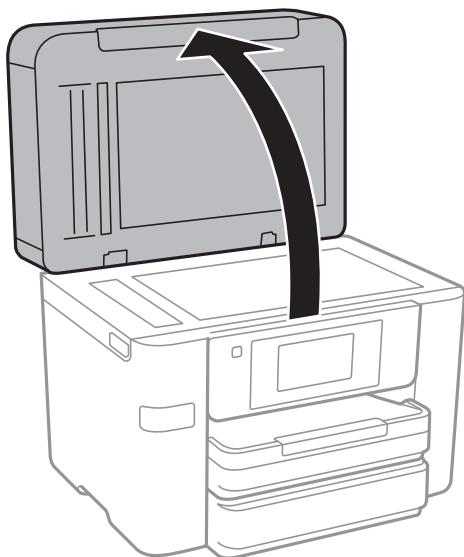
Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Öffnen und Schließen der Vorlagenabdeckung nicht die Hand oder die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.



Wichtig:

Verwenden Sie niemals Alkohol oder Verdünner zum Reinigen des Druckers. Diese Chemikalien können den Drucker beschädigen.

1. Öffnen Sie die Dokumentabdeckung.



2. Reinigen Sie die Oberfläche des Vorlagenglases mit einem weichen, trockenen, sauberen Tuch.



Wichtig:

- ☐ Befinden sich Fettflecke oder andere schwer zu entfernende Flecken auf dem Glas, können Sie zum Entfernen eine geringe Menge Glasreiniger auf ein weiches Tuch geben. Wischen Sie überschüssige Flüssigkeit mit einem trockenen Tuch ab.
- ☐ Drücken Sie nicht zu fest auf die Glasoberfläche.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Glasfläche nicht zerkratzt oder beschädigt wird. Eine beschädigte Glasfläche kann die Scanqualität beeinträchtigen.

Reinigung des ADF

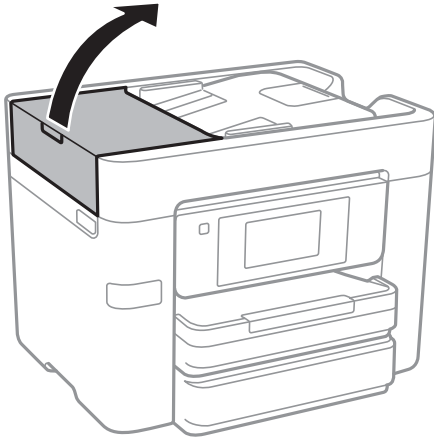
Sind die kopierten oder gescannten Bilder vom ADF verschmiert oder werden die Vorlagen nicht richtig in den ADF eingezogen, müssen Sie den ADF reinigen.



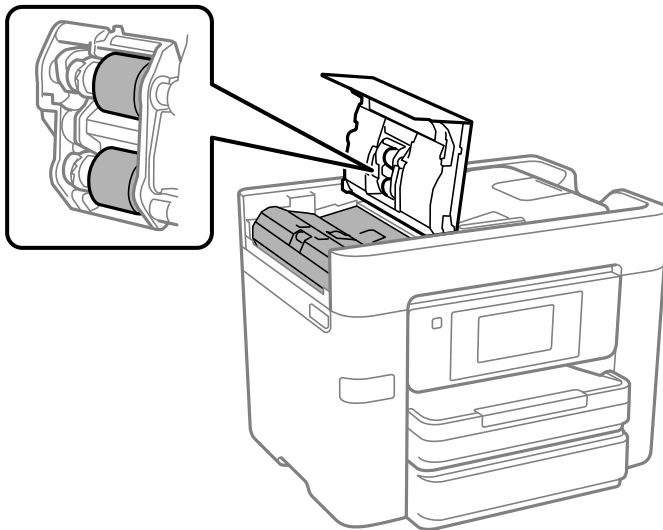
Wichtig:

Verwenden Sie *niemals* Alkohol oder Verdünner zum Reinigen des Druckers. Diese Chemikalien können den Drucker beschädigen.

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.



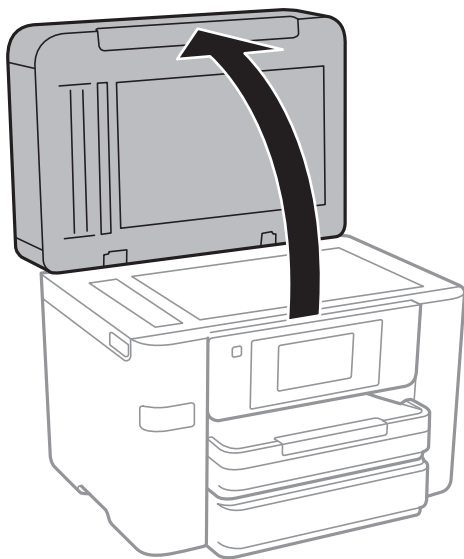
2. Reinigen Sie die Rolle und die Innenseite des ADF mit einem weichen, feuchten Tuch.



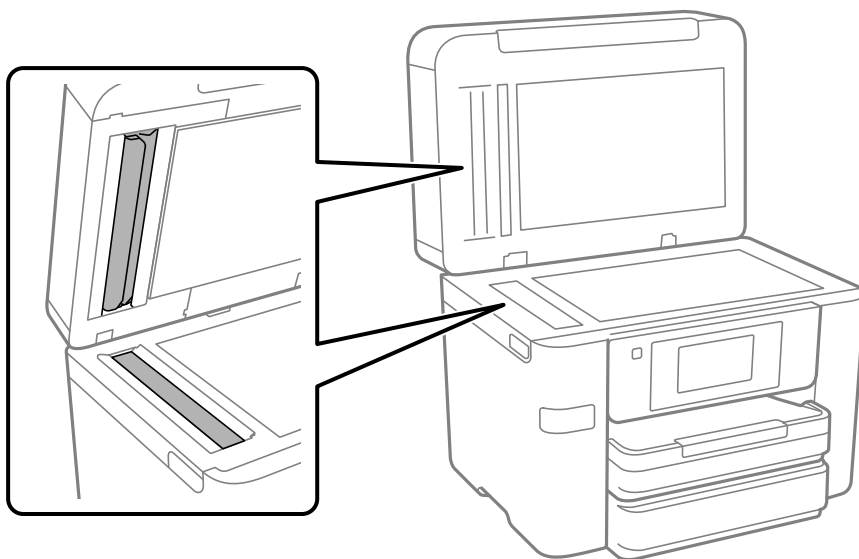
Wichtig:

- ☐ Die Verwendung eines trockenen Tuchs kann die Oberfläche des Rollers beschädigen.
- ☐ Verwenden Sie den ADF erst, wenn die Walze getrocknet ist.

3. Schließen Sie die ADF-Abdeckung und öffnen Sie dann die Dokumentabdeckung.



4. Reinigen Sie mit dem feuchten Tuch die in der Abbildung gekennzeichnete Fläche.
Wiederholen Sie die Reinigung, bis kein Schmutz mehr vorhanden ist.



Wichtig:

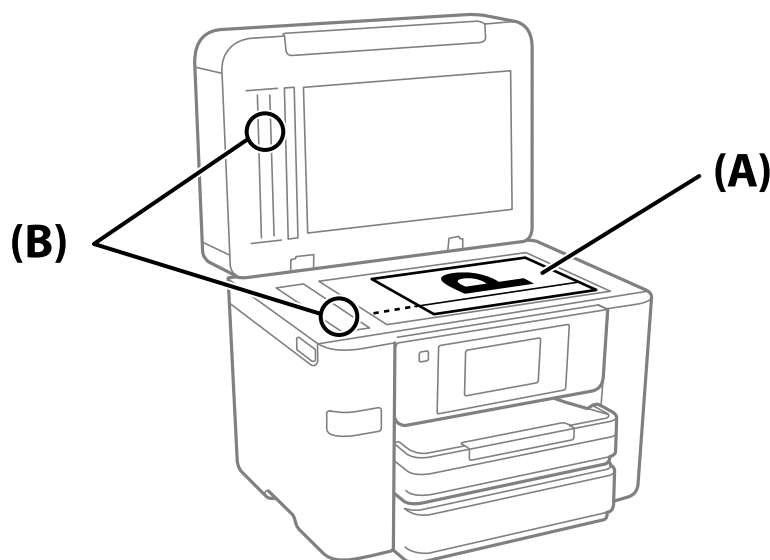
- ☐ Wischen Sie nach der Entfernung von Schmutz die verbleibende Flüssigkeit ab.
- ☐ Befinden sich Fettflecken oder andere schwer zu entfernende Flecken auf dem Glas, können Sie zum Entfernen eine geringe Menge Glasreiniger auf ein weiches Tuch geben.
- ☐ Drücken Sie nicht zu fest auf die Glasoberfläche.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Glasfläche nicht zerkratzt oder beschädigt wird. Eine beschädigte Glasfläche kann die Scanqualität beeinträchtigen.

Hinweis:

Wenn beim Kopieren vom AFD eine schwarze Linie erscheint, könnte die in der Abbildung unten gezeigten Position (B) verschmutzt sein.

Legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas und wischen Sie dann Schmutz auf der Glasoberfläche an der Stelle ab, an der die schwarze Linie in der Kopie erscheint. Achten Sie darauf, dieselbe Stelle auch auf der gegenüberliegenden Fläche abzuwischen.

(A) Kopiererergebnis, in dem die schwarze Linie erscheint, (B) verschmutzte Glasflächen



Reinigung des durchsichtigen Films

Sollte sich die Druckqualität nach Ausrichten des Druckkopfs oder Reinigung des Papiertransportweges nicht verbessern, ist möglicherweise der durchsichtige Film im Inneren des Druckers verschmiert.

Erforderliche Hilfsmittel:

- ☐ Wattestäbchen (mehrere)
- ☐ Wasser mit einigen Tropfen Spülmittel (2 bis 3 Tropfen Spülmittel in 1/4 Tasse Leitungswasser)
- ☐ Licht zur Überprüfung auf Verschmierungen

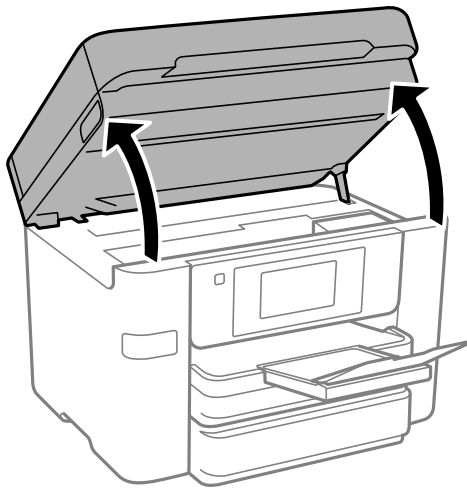


Wichtig:

Verwenden Sie kein anderes Reinigungsmittel als Wasser mit einigen Tropfen Spülmittel.

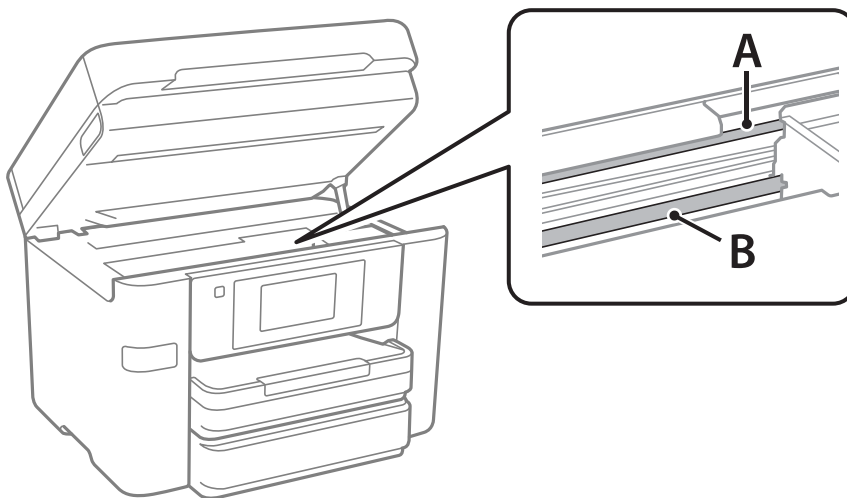
1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste  aus.

2. Öffnen Sie die Scannereinheit.



3. Überprüfen Sie, ob der durchsichtige Film verschmiert ist. Verschmierungen lassen sich mit einem Licht einfacher sehen.

Wenn Verschmierungen auf dem durchsichtigen Film (A) vorliegen (etwa Fingerabdrücke oder Fett), fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



A: Durchsichtiger Film

B: Schiene

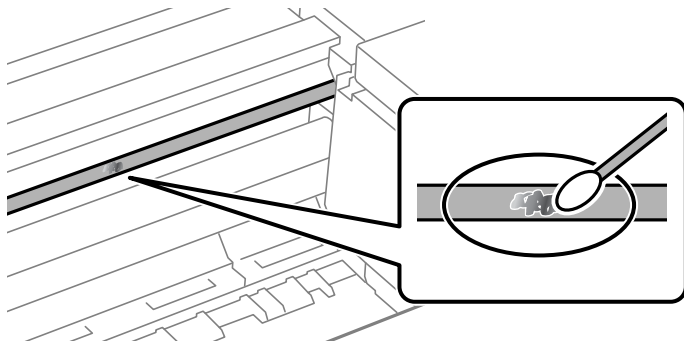


Wichtig:

Achten Sie darauf, nicht die Schiene (B) zu berühren. Ansonsten können beim Drucken Fehler auftreten. Wischen Sie nicht das Fett auf der Schiene ab, da der Drucker dieses benötigt, um richtig zu funktionieren.

4. Feuchten Sie ein Wattestäbchen mit der Mischung aus Wasser und Spülmittel an, achten Sie darauf, dass kein Wasser abtropft, und wischen Sie den verschmierten Bereich sauber.

Achten Sie darauf, die im Inneren des Druckers angesammelte Tinte nicht zu berühren.

**Wichtig:**

Wischen Sie die Verschmierung vorsichtig ab. Wenn Sie mit dem Wattestäbchen zu fest gegen den Film drücken, können sich die Federn des Films lösen und der Drucker kann beschädigt werden.

5. Verwenden Sie zum Abwischen des Films ein neues, trockenes Wattestäbchen.

**Wichtig:**

Lassen Sie keine Fasern auf dem Film zurück.

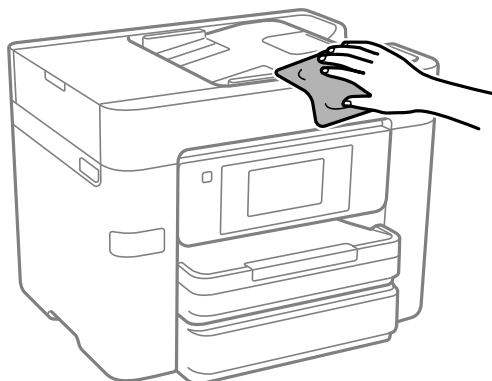
Hinweis:

Um zu verhindern, dass die Verschmierung sich vergrößert, tauschen Sie das Wattestäbchen regelmäßig durch ein neues aus.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis Sie visuell bestätigen können, dass der Film nicht mehr verschmiert ist.

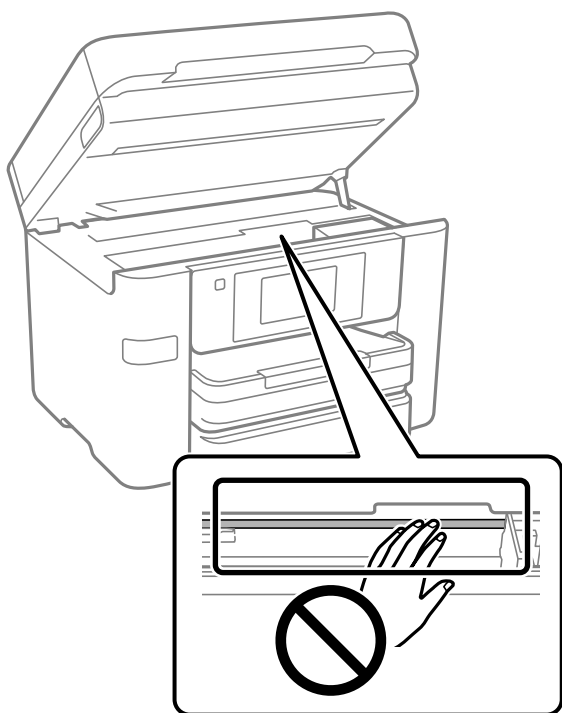
Reinigen des Druckers

Falls die Komponenten und das Gehäuse verschmutzt oder verstaubt sind, schalten Sie den Drucker aus und reinigen Sie sie mit einem weichen, sauberen und mit Wasser angefeuchteten Tuch. Falls Sie die Verschmutzung nicht entfernen können, versuchen Sie, dem feuchten Tuch eine kleine Menge eines milden Reinigungsmittels hinzuzufügen.



Wichtig:

- ❑ Achten Sie darauf, dass kein Wasser an den Druckermechanismus oder die elektrischen Komponenten gelangt. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.
- ❑ Verwenden Sie niemals Alkohol oder Farbverdünner zum Reinigen der Komponenten und des Gehäuses. Diese Chemikalien können Komponenten und Gehäuse beschädigen.
- ❑ Die in folgender Abbildung gezeigten Teile nicht berühren. Andernfalls könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.



In diesen Situationen

Beim Austauschen eines Computers.	154
Anwendungen separat installieren oder deinstallieren.	154
Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer.	159
Anpassung der Einstellungen bei Verbindung mit einem mobilen Gerät.	159
Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht). . .	160
Direktes Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct).	161
Hinzufügen oder Ändern der Druckerverbindung.	164
Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung.	166
Transportieren und Lagern des Druckers.	168

Beim Austauschen eines Computers

Sie müssen den Druckertreiber und andere Software auf dem neuen Computer installieren.

USA und Kanada

Rufen Sie die folgende Webseite auf und suchen Sie nach Ihrem Produkt. Laden Sie das Software-Paket Ihres Produkts auf und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm, um das Einrichtungsprogramm auszuführen.

<https://support.epson.com>

Sonstige Regionen

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

<https://epson.sn>

Anwendungen separat installieren oder deinstallieren

Verbinden Sie Ihren Computer mit dem Netzwerk und installieren Sie die aktuellste Versionen der Anwendungen von der Website. Melden Sie sich am Computer als Administrator an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn der Computer Sie dazu auffordert.

Anwendungen separat installieren

Hinweis:

- ☐ Bei einer erneuten Installation einer Anwendung muss diese zunächst deinstalliert werden.
- ☐ Die neuesten Anwendungen können von der Epson-Website heruntergeladen werden.

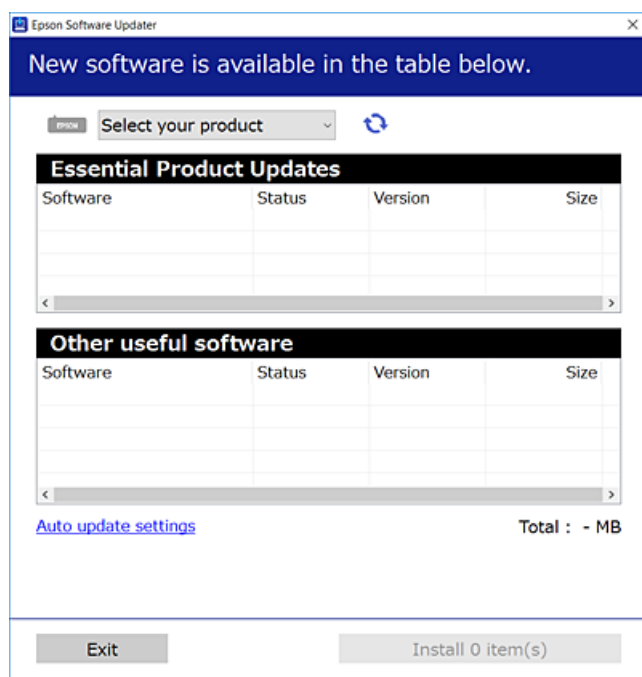
<https://www.epson.com>

- ☐ Falls Sie ein Windows Server-Betriebssystem verwenden, kann Epson Software Updater nicht verwendet werden. Downloaden Sie die neuesten Anwendungen von der Epson-Website.

1. Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer kommunikationsbereit sind und der Drucker über eine Internetverbindung verfügt.

2. Starten Sie Epson Software Updater.

Der Bildschirm stellt ein Beispiel von Windows dar.



3. Wählen Sie für Windows Ihren Drucker und klicken Sie dann auf , um nach den neuesten verfügbaren Anwendungen zu suchen.
4. Wählen Sie die Elemente, die Sie installieren oder aktualisieren möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Installieren“.



Wichtig:

Schalten Sie den Drucker nicht aus bzw. trennen Sie ihn nicht vom Netz, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Andernfalls können Druckerfehlfunktionen auftreten.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 253
- ➔ „Deinstallieren von Anwendungen“ auf Seite 158

Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows

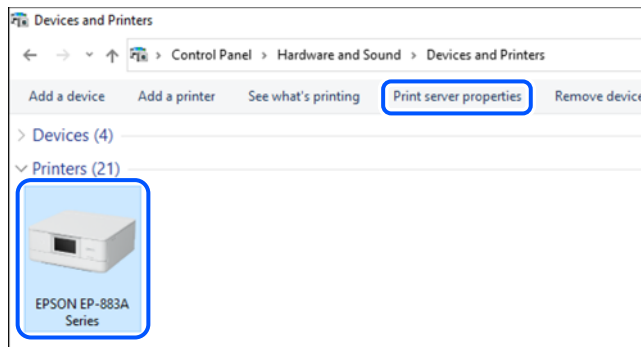
Sie können mit einer der folgenden Methoden überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist.

- ☐ Windows 11/Windows Server 2025

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Einstellungen** > **Bluetooth und Geräte** > **Drucker und Scanner**. Klicken Sie anschließend auf **Druckservereigenschaften** unter **Relevante Einstellungen**.

- ❑ Windows 10/Windows 8.1/Windows 7/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2008 R2

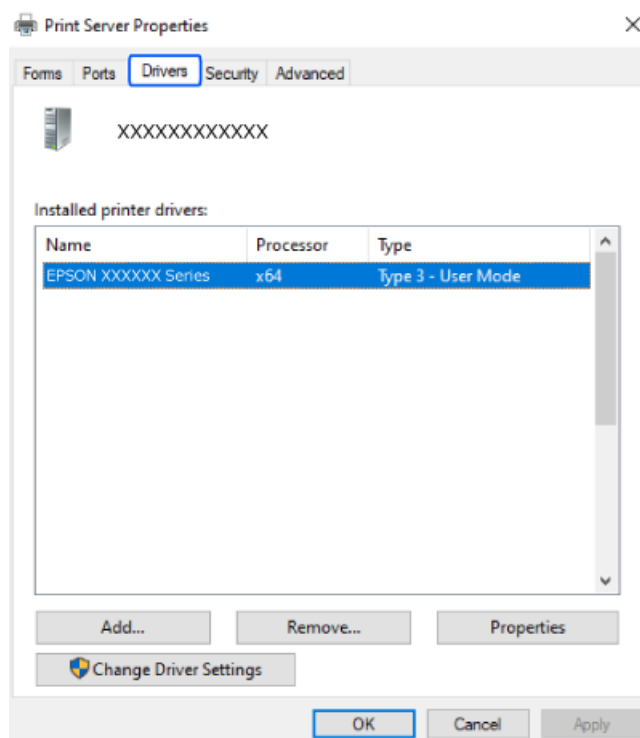
Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen (Drucker, Drucker und Faxgeräte)** in **Hardware und Sound**, klicken Sie auf das Druckersymbol und klicken Sie dann im oberen Bereich des Fensters auf **Druckservereigenschaften**.



- ❑ Windows Server 2008

Rechtsklicken Sie auf den Ordner **Drucker** und klicken Sie dann auf **Als Administrator ausführen > Servereigenschaften**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**. Wenn Ihr Druckername in der Liste angezeigt wird, ist ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert.



Zugehörige Informationen

➡ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 154

Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS

Sie können mit folgenden Methoden überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist:

Wählen Sie das Apple-Menü **Systempräferenzen** (oder **Systemeinstellungen**) > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen** oder **Drucken & Faxen**) aus, und wählen Sie dann den Drucker aus. Wenn die Registerkarten **Optionen** und **Zubehör** angezeigt werden, wenn Sie auf **Optionen und Zubehör**, klicken und die Schaltfläche **Drucker-Utility öffnen** angezeigt wird, wenn Sie auf die Registerkarte **Zubehör** klicken, dann ist bereits ein Originaldrucker von Epson installiert.



Zugehörige Informationen

➔ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 154

Hinzufügen eines Original-Epson-Druckers (nur Mac OS)

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**).
2. Klicken Sie auf + und wählen Sie dann auf dem angezeigten Bildschirm Ihren Drucker aus.
3. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.
 - ☐ macOS Monterey (12.x) oder höher
Klicken Sie auf **Software auswählen** unter **Verwenden**, wählen Sie Ihren Drucker auf dem angezeigten Bildschirm aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
 - ☐ Mac OS X Mavericks (10.9) bis macOS Big Sur (11.x)
Wählen Sie Ihren Drucker unter **Verwenden**.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis:

Wenn Ihr Drucker nicht aufgelistet ist, stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden und eingeschaltet ist.

Deinstallieren von Anwendungen

Melden Sie sich am Computer als Administrator an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn der Computer Sie dazu auffordert.

Deinstallieren von Anwendungen – Windows

1. Drücken Sie die Taste , um den Drucker auszuschalten.
2. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
3. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**:
 - ☐ Windows 11/Windows Server 2025
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Alle Apps > Windows-Tools > Systemsteuerung**.
 - ☐ Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung**.
 - ☐ Windows 8.1/Windows Server 2012 R2
Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung**.
 - ☐ Windows 7/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung**.
4. Öffnen Sie **Programme** und wählen Sie **Programm deinstallieren** (oder **Programme hinzufügen oder entfernen**).
5. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten.
Der Druckertreiber lässt sich nicht deinstallieren, solange noch Druckaufträge vorliegen. Löschen Sie die Druckaufträge oder warten Sie, bis sie beendet sind, bevor Sie ihn deinstallieren.
6. Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern** oder **Deinstallieren**.
Hinweis:
*Wenn das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.*
7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Deinstallieren von Anwendungen — Mac OS

1. Laden Sie das Deinstallationsprogramm (Uninstaller) mithilfe von EPSON Software Updater herunter.
Sie müssen den Uninstaller nur einmal herunterladen und können ihn danach für die Deinstallation der Anwendung wiederverwenden.
2. Drücken Sie die Taste , um den Drucker auszuschalten.
3. Um den Drucker- oder PC-FAX-Treiber zu deinstallieren, wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und entfernen Sie den Drucker aus der aktivierten Liste.
4. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

5. Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Uninstaller** aus.
6. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.



Wichtig:

Der Uninstaller entfernt alle Treiber für Epson-Tintenstrahlprinter auf dem Computer. Wenn Sie mehrere Tintenstrahlprinter von Epson verwenden und nur bestimmte Treiber löschen möchten, deinstallieren Sie zunächst alle Treiber und installieren Sie die benötigten Druckertreiber erneut.

Hinweis:

*Wenn Sie das zu deinstallierende Programm in der Liste der Programme nicht finden, können Sie es nicht mit dem Deinstallationsprogramm (Uninstaller) deinstallieren. Wählen Sie in diesem Fall **Gehe zu > Programme > Epson Software**, wählen Sie das zu deinstallierende Programm und ziehen Sie es auf den Papierkorb.*

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 253

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

USA und Kanada

Rufen Sie die folgende Webseite auf und suchen Sie nach Ihrem Produkt. Laden Sie das Software-Paket Ihres Produkts herunter, führen Sie es aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm, um das Einrichtungsprogramm auszuführen.

<https://epson.com/support>

Sonstige Regionen

Rufen Sie die folgende Website auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<https://epson.sn>



Sie können sich das Verfahren auch in den Webvideoanleitung ansehen. Öffnen Sie folgende Website.

<https://support.epson.net/publist/vlink.php?code=VM00016>

Um einen gemeinsamen Drucker im Netzwerk zu konfigurieren, wählen Sie einen im Netzwerk gefundenen Drucker aus und beginnen mit der Konfiguration.

Anpassung der Einstellungen bei Verbindung mit einem mobilen Gerät

Sie können den Drucker über Ihr mobiles Gerät verwenden, wenn die beiden mit demselben Drahtlosnetzwerk verbunden sind.

USA und Kanada

Stellen Sie sicher, dass Sie Folgendes haben.

- ☐ Ein mobiles Gerät, das mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, bei dem Bluetooth aktiviert ist und auf dem die App Epson Smart Panel installiert ist (Epson Smart Panel ist für iOS- und Android-Geräte verfügbar)
- ☐ Den Drahtlosnetzwerknamen (SSID) und das Kennwort

Hinweis:

Ihr mobiles Gerät muss sich in der Nähe des Druckers befinden, um eine Bluetooth-Verbindung herzustellen und aufrechtzuerhalten.

1. Stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet und druckbereit ist.

Hinweis:

Sie müssen Ersteinrichtung und Tinteninstallation durchführen, bevor Sie kabelloses Drucken einrichten

2. Öffnen Sie die App Epson Smart Panel.
3. Fahren Sie folgendermaßen fort.
 - ☐ Wenn die App erkennt das Produkt automatisch erkennt, befolgen sie die Bildschirmanweisungen zur Einrichtung der Drahtlosverbindung.
 - ☐ Wenn die App das Produkt nicht automatisch erkennt, wählen Sie das Symbol +, wählen Sie dann die Option zur Einrichtung eines neuen Produktes und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Sonstige Regionen

Greifen Sie zum Einrichten einer neuen Verbindung über das mobile Gerät, mit dem Sie den Drucker verwenden möchten, auf die folgende Website zu. Geben Sie die Produktbezeichnung ein, wählen Sie Setup und starten Sie dann die Einrichtung.

<https://epson.sn>

-  Sie können sich das Verfahren in den Webvideoanleit. ansehen. Öffnen Sie folgende Website.

<https://support.epson.net/publist/vlink.php?code=VM00017>

Hinweis:

Falls Sie die Verbindung zwischen Ihrem mobilen Gerät und dem Drucker bereits eingerichtet haben, aber neu konfigurieren müssen, können Sie dies über eine App wie Epson Smart Panel erledigen.

Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)

Sie können einen Bericht drucken, um den Status der Netzwerkverbindung zwischen dem Drucker und dem Router zu prüfen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkverbindungstest** aus.
Die Überprüfung der Verbindung beginnt.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Druckerbildschirm, um den Netzwerkverbindungsbericht zu drucken.
Wenn ein Fehler aufgetreten ist, prüfen Sie den Netzwerkverbindungsbericht und die möglichen Ursachen und Abhilfemaßnahmen.

Zugehörige Informationen

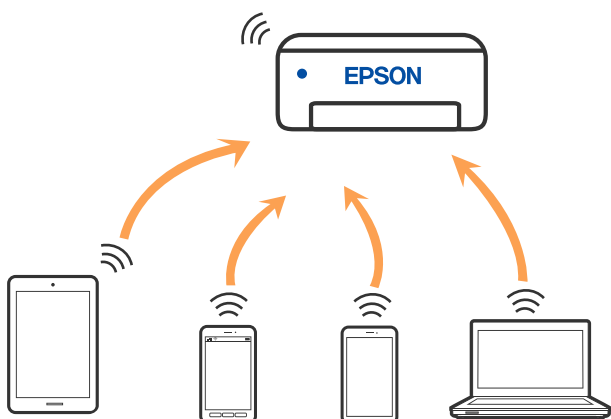
➔ „Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht“ auf Seite 309

Direktes Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)

Mit Wi-Fi Direct (Einfacher AP) können Sie ein Smart-Gerät ohne einen Drahtlos-Router direkt mit dem Drucker verbinden und von Mobilgeräten aus drucken.

Über Wi-Fi Direct

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie zu Hause oder im Büro kein Wi-Fi nutzen oder wenn Sie den Drucker direkt mit dem Computer oder mobilen Gerät verbinden möchten. In diesem Modus agiert der Drucker als WLAN-Router und Sie können die Geräte mit dem Drucker verbinden, ohne einen Standard-WLAN-Router einsetzen zu müssen. Jedoch können Smart-Geräte, die direkt mit dem Drucker verbunden sind, nicht über den Drucker miteinander kommunizieren.



Der Drucker kann gleichzeitig über eine über Wi-Fi Direct-Verbindung (Simple AP) und entweder über eine Wi-Fi-Verbindung (Infrastructure) oder eine Ethernet-Verbindung verbunden werden.

Verbindung mit Geräten über Wi-Fi Direct herstellen

Diese Methode ermöglicht die direkte Druckerverbindung mit Geräten ohne Wireless-Router.

Hinweis:

Für iOS- oder Android-Benutzer lässt sich dies bequem über Epson Smart Panel einrichten.

Sie müssen diese Einstellungen für den Drucker und das Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, nur einmal vornehmen. Sofern Sie Wi-Fi Direct nicht deaktivieren und die Netzwerkeinstellungen nicht zurücksetzen, müssen Sie diese Einstellungen nicht erneut konfigurieren.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .
2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.
4. Scrollen Sie am Druckerbildschirm nach unten, um die zur Einrichtung der Verbindung erforderliche SSID und das Kennwort anzuzeigen. Wählen Sie auf dem Gerät dieselbe SSID aus und geben Sie das Kennwort ein.



5. Wählen Sie auf dem Bildschirm der Druck-App des Geräts den Drucker aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
6. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fertig** aus.

Wählen Sie bei Geräten, die bereits zuvor mit dem Drucker verbunden waren, den Netzwerknamen (SSID) auf dem WLAN-Bildschirm des Geräts aus, um die Verbindung erneut herzustellen.

Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP)

Hinweis:

Wenn Wi-Fi Direct (Einfacher AP) deaktiviert wird, werden alle Computer und Mobilgeräte, die über Wi-Fi Direct (Einfacher AP) mit dem Drucker verbunden sind, getrennt. Wenn Sie nur ein bestimmtes Gerät trennen möchten, trennen Sie anstelle der Verbindung zum Drucker die Verbindung zum Gerät.

1. Tippen Sie am Startbildschirm des Druckers auf



2. Wählen Sie **Wi-Fi Direct**.

Die Wi-Fi Direct-Daten werden angezeigt.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

4. Tippen Sie auf .

5. Wählen Sie **Wi-Fi Direct deaktivieren**.

6. Tippen Sie auf **Einstellungen deaktivieren**.

7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP)

Wenn der Verbindungstyp Wi-Fi Direct (Einfacher AP) aktiviert ist, können Sie die Einstellungen unter



> **Wi-Fi Direct** > **Setup starten** >



ändern. Anschließend werden die folgenden Menüoptionen angezeigt.

Netzwerknamen ändern

Ändern Sie den Netzwerknamen in Wi-Fi Direct (Simple AP) (SSID) in einen Namen Ihrer Wahl. Sie können den Netzwerknamen (SSID) mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden.

Beim Ändern des Netzwerknamens (SSID) werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie den neuen Netzwerknamen (SSID), wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Kennwort ändern

Ändern Sie das Kennwort in Wi-Fi Direct (Einfacher AP) in ein Kennwort Ihrer Wahl. Sie können das Kennwort mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden.

Beim Ändern des Kennworts werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie das neue Kennwort, wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Frequenzbereich ändern

Ändern Sie den Frequenzbereich von Wi-Fi Direct. Sie können 2,4 GHz oder 5 GHz wählen.

Beim Ändern des Frequenzbereichs werden alle verbundenen Geräte getrennt. Schließen Sie die Geräte wieder an.

Beachten Sie, dass Sie beim Wechsel zu 5 GHz nur Geräte erneut verbinden können, die den Frequenzbereich 5 GHz unterstützen.

Wi-Fi Direct deaktivieren

Deaktivieren Sie die Wi-Fi Direct (Simple AP)-Funktion des Druckers. Dadurch werden alle Geräte, die über Wi-Fi Direct (Einfacher AP) mit dem Drucker verbunden sind, getrennt.

Werkseinstlg. wiederh.

Setzt alle Einstellungen in Wi-Fi Direct (Einfacher AP) auf die Standardwerte zurück.

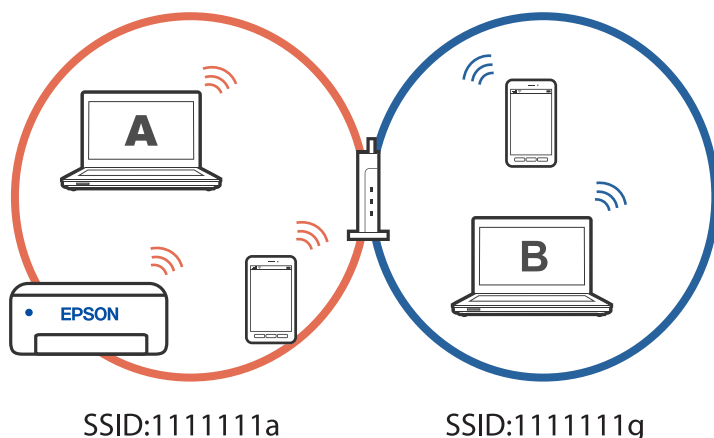
Alle nicht in Wi-Fi Direct (Einfacher AP) gespeicherten Verbindungsinformationen der verbundenen Geräte werden gelöscht.

Hinzufügen oder Ändern der Druckerverbindung

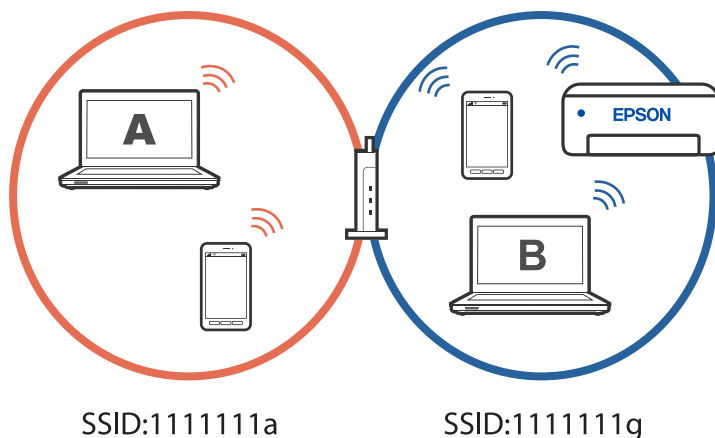
So richten Sie einen Drucker an mehreren Computern ein

Auch wenn mehrere Computer mit demselben WLAN-Router verbunden werden können, kann jedem Computer eine andere SSID zugewiesen werden.

Wenn die vom WLAN-Router zugewiesenen SSIDs nicht als dasselbe Netzwerk behandelt werden, wird jeder Computer effektiv mit einem anderen Netzwerk verbunden. Wenn Sie mit der Einrichtung des Druckers von Computer A beginnen, wird der Drucker demselben Netzwerk wie Computer A hinzugefügt, wodurch Computer A darüber drucken kann.



Wenn Sie überdies mit der Einrichtung des Druckers von Computer B in der oben gezeigten Konfiguration beginnen, wird der Drucker im Netzwerk von Computer B eingerichtet, wodurch Computer B, nicht aber Computer A drucken kann.



Damit dies nicht geschieht, starten Sie das Installationsprogramm auf dem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, wenn Sie einen vernetzten Drucker über einen zweiten Computer einrichten möchten. Wenn der Drucker in demselben Netzwerk gefunden wird, wird der Drucker nicht neu für das Netzwerk konfiguriert, sondern einsatzbereit gemacht.

Ändern der Verbindung von WLAN zu USB

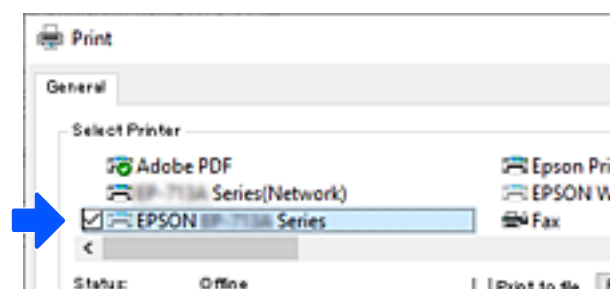
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn das WLAN, das Sie nutzen, instabil ist oder Sie zu einer stabileren USB-Verbindung wechseln möchten.

1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.
2. Wählen Sie beim Drucken mit einer USB-Verbindung einen Drucker, der nicht gekennzeichnet ist (XXXXX).
Je nach Betriebssystemversion wird Ihr Druckername oder „Netzwerk“ in XXXXX angezeigt.

Beispiel von Windows 11



Beispiel von Windows 10



Zugehörige Informationen

➡ „Rückseite“ auf Seite 23

Ändern der Verbindung von WLAN zu Kabel-LAN

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn das WLAN, das Sie nutzen, instabil ist oder wenn Sie zu einer stabileren Kabel-LAN-Verbindung wechseln möchten.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Verbindungseinstellungen** > **Ethernet**.

3. Befolgen Sie die Anleitung zum Anschließen des LAN-Kabels.

Einrichtung einer statischen IP-Adresse für den Drucker

Dieser Abschnitt beschreibt die Auswahl der Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers.

1. Wählen Sie am Startbildschirm des Druckers **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **TCP/IP**.
3. Wählen Sie **IP-Adresse anfordern** und anschließend **Manuell** aus.

4. Geben Sie die IP-Adresse ein.

Der Fokus bewegt sich zum vorderen Segment oder zum hinteren Segment, das durch einen Punkt getrennt ist, wenn Sie ◀ oder ▶ wählen.

Stellen Sie sicher, dass Sie die IP-Adresse unter **IP-Adresse anfordern** sehen.

5. Richten Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** ein.

Vergewissern Sie sich, dass Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** sehen.



Wichtig:

Wenn die Kombination aus IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway falsch ist, können Sie nicht mit den Einstellungen fortfahren. Bestätigen Sie, dass kein Fehler in der Eingabe vorliegt.

6. Geben Sie die IP-Adresse für den primären DNS-Server ein.

Vergewissern Sie sich, dass Sie **Primäre DNS** sehen.

Hinweis:

*Bei Auswahl von **Auto** als Einstellung für die IP-Adresszuteilung lassen sich die DNS-Server-Einstellungen **Manuell** oder **Auto** auswählen. Wenn die DNS-Server-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann, wählen Sie **Manuell** aus, und geben dann die Adresse des DNS-Servers ein. Geben Sie dann die Adresse des sekundären DNS-Servers direkt ein. Falls Sie **Auto** auswählen, wechseln Sie zu Schritt 8.*

7. Geben Sie die IP-Adresse für den sekundären DNS-Server ein.

Vergewissern Sie sich, dass Sie **Sekundäre DNS** sehen.

8. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung

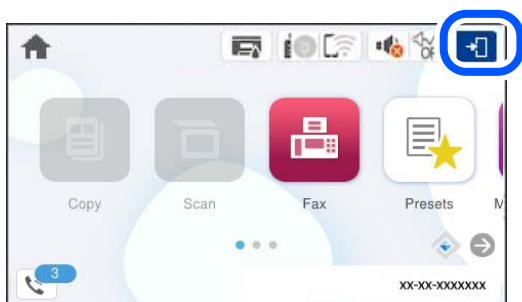
Wenn Sie  auf dem Bedienfeld des Druckers sehen, sind die Benutzer vom Druckeradministrator eingeschränkt.

In dieser Situation können Benutzer keine Änderungen an den Druckereinstellungen vornehmen und einige Funktionen des Druckers nicht nutzen. Sie müssen sich anmelden, um den Drucker nutzen zu können.

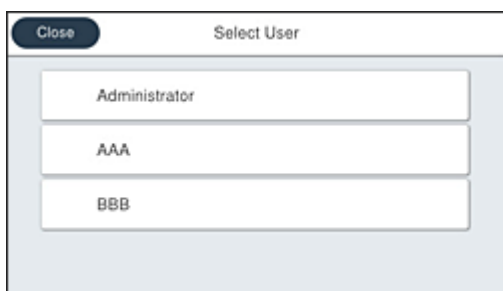
Anmelden am Drucker mithilfe des Bedienfelds

Hier erhalten Sie Anweisungen für die Anmeldung am Drucker bei aktivierter Bedienfeldsperre und Zugriffssteuerung und wenn ein oder mehrere Benutzer registriert sind. Der Inhalt der Bildschirmdarstellungen ist abhängig vom Modell, von der Situation und der Region.

1. Wählen Sie  im Druckerbedienfeld.



2. Wählen Sie einen Benutzer.



3. Geben Sie ein Kennwort zur Anmeldung am Drucken an.

Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, um Ihre Zugangsdaten zu erhalten. Informationen dazu finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

Registrierte Benutzer können den Drucker mit den autorisierten Funktionen verwenden. Wenn Sie sich als Administrator anmelden, können Sie die Einstellungen in der Systemsteuerung konfigurieren.

Wählen Sie nach der Nutzung des Druckers zum Abmelden .

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Registrieren eines Benutzerkontos im Druckertreiber (Windows)

Wenn die Zugriffssteuerungsfunktion für einen Drucker aktiviert ist, können Sie von Treibern aus drucken, nachdem Sie das Benutzerkonto in den Treibern registriert haben, in denen Authentifizierungsinformationen registriert werden können.

In diesem Abschnitt wird das Verfahren zur Registrierung eines Benutzerkontos für einen Original-Druckertreiber von Epson erläutert.

1. Rufen Sie das Epson-Druckertreiberfenster auf.

2. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Utility** > **Informationen zu Drucker und Optionen**
3. Wählen Sie **Einstellungen der Zugangskontrolle speichern** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**.
4. Geben Sie **Benutzername** und **Kennwort** entsprechend den Angaben von Ihrem Druckeradministrator ein und klicken Sie dann auf **OK**.
Geben Sie das Benutzerkonto ein, das Sie von Ihrem Druckeradministrator erhalten haben.
5. Klicken Sie in jedem Druckertreiberfenster auf **OK**, um es zu schließen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung zum Drucken vom Computer (Windows-Druckertreiber)“ auf Seite 246
- ➔ „Erstellen des Benutzerkontos“ auf Seite 399

Authentifizieren von Benutzern in Epson Scan 2 bei Nutzung der Zugangssteuerung

Wenn die Zugangssteuerung für einen Drucker aktiviert ist, müssen Sie zum Scannen mit Epson Scan 2 einen Benutzernamen und ein Kennwort registrieren. Wenn Sie Ihr Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

1. Starten Sie Epson Scan 2.
2. Achten Sie auf dem Bildschirm Epson Scan 2 darauf, dass der Drucker in der Liste **Scanner** ausgewählt ist.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus der Liste **Scanner**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.
4. Klicken Sie auf **Zugriffssteuerung**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm **Zugriffssteuerung** den **Benutzername** und das **Kennwort** für ein Konto ein, dass die Berechtigung zum Scannen hat.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Erstellen des Benutzerkontos“ auf Seite 399

Transportieren und Lagern des Druckers

Wenn Sie den Drucker lagern oder zur Umstellung oder Reparatur transportieren müssen, befolgen Sie die nachfolgenden Schritte, um den Drucker einzupacken.

1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste  aus.

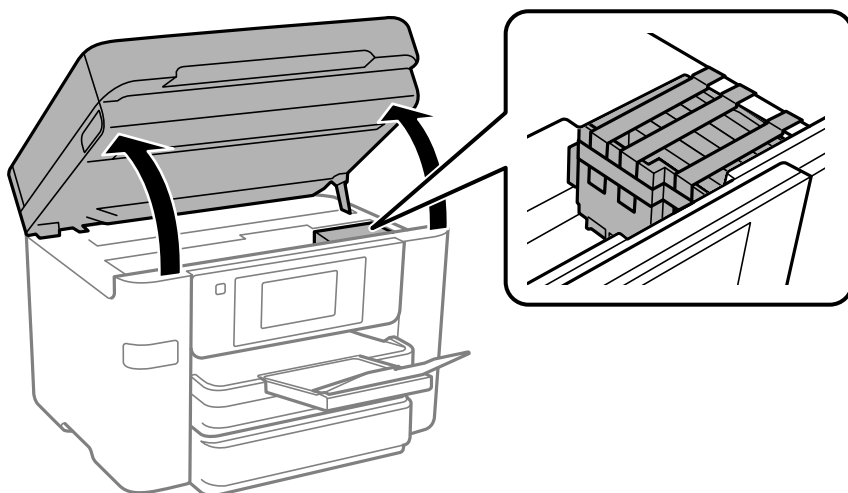
2. Achten Sie darauf, dass die Betriebsanzeige erlischt, und ziehen Sie dann das Netzkabel ab.



Wichtig:

Achten Sie darauf, dass die Netzanzeige erloschen ist, bevor Sie das Netzkabel ziehen. Andernfalls fährt der Druckkopf nicht in die Ausgangsstellung zurück, wodurch die Tinte austrocknen und der Druck verunmöglicht werden kann.

3. Stellen Sie sicher, dass keine externen USB-Geräte angeschlossen sind.
4. Ziehen Sie alle Kabel wie das Netzkabel und das USB-Kabel ab.
5. Entnehmen Sie sämtliches Papier aus dem Drucker.
6. Vergewissern Sie sich, dass keine Vorlagen mehr im Drucker vorhanden sind.
7. Öffnen Sie die Scannereinheit bei geschlossener Dokumentabdeckung. Sichern Sie den Tintenpatronenhalter mit Klebeband am Gehäuse.



Achtung:

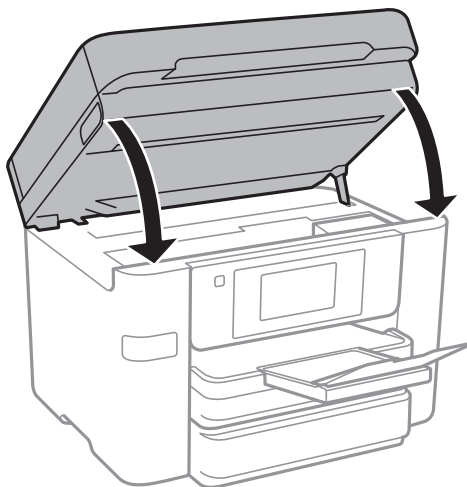
Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Öffnen und Schließen der Scannereinheit nicht die Hand oder die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.



Wichtig:

Lassen Sie die Tintenpatronen installiert. Durch das Entfernen der Tintenpatronen kann der Druckkopf austrocknen, sodass der Drucker möglicherweise nicht mehr einwandfrei drucken kann.

8. Schließen Sie die Scannereinheit.



9. Bereiten Sie den Drucker wie nachfolgen gezeigt zum Einpacken vor.



10. Packen Sie den Drucker unter Verwendung von Schutzmaterial in seinen Karton.



Wichtig:

Beim Lagern oder Transportieren darf der Drucker nicht gekippt, vertikal aufgestellt oder auf den Kopf gestellt werden. Anderenfalls kann Tinte austreten.

Wenn Sie den Drucker wieder in Betrieb nehmen, denken Sie daran, das Klebeband zur Befestigung des Tintenpatronenhalters zu entfernen. Falls die Druckqualität beim nächsten Druck abgenommen hat, passen Sie die Druckqualität an. Einzelheiten finden Sie über den verwandten Informationslink unten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142](#)

Lösen von Problemen

Problemlösung.	172
Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen nicht möglich.	174
Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht.	187
Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.	210
Papier wird gestaut.	213
Es ist Zeit, die Tintenpatronen auszutauschen.	214
Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen.	221
Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden.	223
Problem kann nicht gelöst werden.	229

Problemlösung

Sollten Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, um die Ursache zu finden.

Überprüfen Sie den Fehlerstatus des Druckers.

Überprüfen Sie, ob es ein Problem mit dem Drucker selbst gibt.

Kontrollpunkt	Lösung
Liegt ein Fehler auf dem Drucker vor?	Wenn eine Fehlermeldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, um das Problem zu lösen. Wenn Sie das Problem aufgrund der eingeschränkten Zugriffskontrolle nicht lösen können, wenden Sie sich an den Administrator.
	Wenn sich das Papier gestaut hat, sehen Sie auf dem LCD-Bildschirm nach, wo sich das Papier gestaut hat, und folgen Sie dann den Anweisungen, um es zu entfernen. Lesen Sie bitte die entsprechenden Beschreibungen der Vorsichtsmaßnahmen in diesem Handbuch.
	Wenn eine Meldung zum Austauschen von Verbrauchsmaterial angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um es auszutauschen. Lesen Sie bitte die entsprechenden Beschreibungen der Handling-Vorsichtsmaßnahmen in diesem Handbuch.
Liegen Probleme mit den Kabeln oder dem Aussehen des Druckers vor?	Wenn die Abdeckungen nicht richtig geschlossen sind, schließen Sie sie. Wenn sich die Kabel lösen, schließen Sie sie fest an.
Ist der Strom ausgeschaltet?	Wenn der Strom ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste  , um ihn einzuschalten.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt“ auf Seite 210
- ➔ „Papier wird gestaut“ auf Seite 213
- ➔ „Es ist Zeit, die Tintenpatronen auszutauschen“ auf Seite 214
- ➔ „Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen“ auf Seite 221

Überprüfen Sie die Druckerverbindung.

Prüfen Sie, ob ein Problem mit der Druckerverbindung vorliegt.

Kontrollpunkt	Lösung
Ist der Drucker ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden?	Führen Sie eine Netzwerkverbindungsprüfung durch. Wählen Sie auf dem LCD-Bildschirm    >  > Wenn Sie keine Verbindung zum Netzwerk herstellen können aus. Drucken Sie den Bericht über die Netzwerkverbindung aus und bitten Sie den Administrator, das Problem zu lösen, wenn es ein Verbindungsproblem gibt.

Kontrollpunkt	Lösung
Ist der Druckertreiber auf dem Computer installiert?	Sie können überprüfen, ob der Druckertreiber installiert ist, indem Sie Settings > Devices > Printers auf Ihrem Computer überprüfen. Informationen dazu finden Sie im nachstehenden Abschnitt.
Werden die Druckerinformationen auf Ihrem Computer angezeigt?	Sie können Epson Status Monitor 3 verwenden, um den Verbindungsstatus zwischen Computer und Drucker zu überprüfen. Informationen dazu finden Sie im nachstehenden Abschnitt. Wenn Sie den Druckerstatus nicht überprüfen können, ist möglicherweise nicht der richtige Anschluss ausgewählt. Wenn Sie eine Verbindung zum Drucker im Netzwerk herstellen, empfehlen wir, dass Sie die Option EpsonNet Print Port auswählen. Wenn EpsonNet Print Port nicht verfügbar ist, installieren Sie den Druckertreiber neu.
Wurde die drahtlose LAN-Verbindung (WLAN) unterbrochen oder kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn Sie ein USB 3.0-Gerät an Ihrem Computer verwenden?	Wenn Sie ein Gerät an den USB 3.0-Anschluss auf einem Mac anschließen, kann es zu Funkstörungen kommen. Versuchen Sie Folgendes ☐ Platzieren Sie das Gerät, das an den USB 3.0-Anschluss angeschlossen ist, etwas weiter vom Computer entfernt. ☐ Schalten Sie nicht verwendete USB 3.0-Geräte aus oder schließen Sie sie nur bei Bedarf an. ☐ Stellen Sie eine Verbindung mit der SSID für den 5-GHz-Bereich her.
Kann Ihr Computer oder Mobilgerät mit dem Netzwerk verbunden werden?	Überprüfen Sie, ob Sie die Website auf Ihrem Computer oder Mobilgerät anzeigen können (Datenübertragung ausgeschaltet). Wenn Sie es nicht angezeigt wird, liegt ein Netzwerkproblem vor. Bitten Sie den Administrator, das Problem zu lösen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 154
- ➔ „Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 160
- ➔ „Es liegt ein Problem mit dem Druckerstatus vor.“ auf Seite 175
- ➔ „Drucker kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 178

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen. Vom Administrator verwaltete Drucker können eingeschränkt sein, so dass die Druckereinstellungen nicht geändert werden können. Wenn Sie die Schritte nicht durchführen können, wenden Sie sich an den Administrator.

Kontrollpunkt	Lösung
Der Druckvorgang wird nicht gestartet.	Es sind möglicherweise noch Daten auf dem Drucker. Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und überprüfen Sie dann den Status des Druckauftrags. Wenn er mit einem Fehler aussteht, löschen Sie den Fehler und starten Sie ihn neu oder löschen Sie den Auftrag mit dem Fehler, damit die anderen Daten gedruckt werden können. Wenn der Standarddrucker angehalten oder offline ist, stellen Sie ihn in den Druckereinstellungen auf dem Windows auf online. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker und der richtige Anschluss ausgewählt sind.

Kontrollpunkt	Lösung
Das Menü, das Sie verwenden möchten, wird nicht angezeigt.	Der Administrator hat die Zugriffssteuerung eingerichtet. Wenden Sie sich an den Administrator, um die erforderlichen Informationen zur Verwendung des fehlenden Menüs zu erhalten.
	Für die Nutzung einiger Funktionen ist ein separater Vertrag erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um zu überprüfen, ob die Funktion für Ihren Drucker verfügbar ist.
Faxen nicht möglich.	Wenn Sie Probleme beim Faxen haben, lesen Sie bitte die Lösungen für Probleme beim Faxen.
Kopieren oder Scannen nicht möglich.	Wenn Sie Probleme beim Kopieren oder Scannen haben, lesen Sie die Lösungen für Probleme beim Kopieren oder Scannen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden“ auf Seite 178
- ➔ „Ein Auftrag wartet noch immer auf den Druckvorgang.“ auf Seite 175
- ➔ „Druckaufträge stehen aus oder der Drucker ist im Wartemodus.“ auf Seite 175
- ➔ „Verwendeter Port des Druckers“ auf Seite 281
- ➔ „Scannen trotz korrekt hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 177
- ➔ „Der Druckeranschluss ist nicht korrekt eingestellt.“ auf Seite 176

Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen nicht möglich

Die Anwendung oder der Druckertreiber funktioniert nicht richtig

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Es liegt ein Problem mit der Software oder den Daten vor.

Lösungen

- ☐ Stellen Sie sicher, dass ein echter Epson-Druckertreiber (EPSON XXXXX) installiert ist. Ist kein echter Epson-Druckertreiber installiert, sind die verfügbaren Funktionen eingeschränkt. Wir empfehlen die Nutzung eines echten Epson-Druckertreibers.
 - ☐ Es kann sein, dass beim Drucken eines großen Bildes der Speicherplatz des Computers nicht ausreicht. Drucken Sie das Bild mit einer niedrigeren Auflösung oder in einem kleineren Format aus.
 - ☐ Möglicherweise können Sie das Problem durch Aktualisieren der Software auf die neueste Version lösen. Sie können den Softwarestatus mithilfe des Tools zur Softwareaktualisierung prüfen.
 - ☐ Wenn Sie alle Lösungsvorschläge ohne Erfolg ausprobiert haben, versuchen Sie das Problem zu lösen, indem Sie den Druckertreiber deinstallieren und dann neu installieren.
- ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 155
 - ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS“ auf Seite 157

- ➔ „Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 154
- ➔ „Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 253

Es liegt ein Problem mit dem Druckerstatus vor.

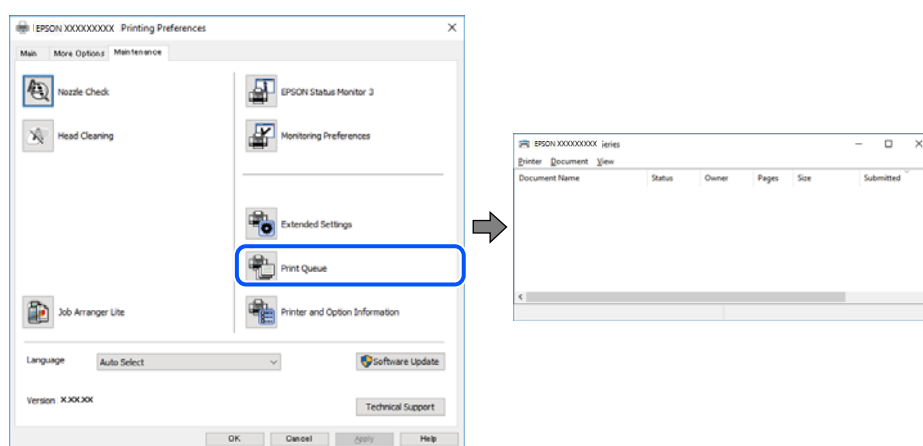
Lösungen

Klicken Sie auf **EPSON Status Monitor 3** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers und überprüfen Sie anschließend den Druckerstatus. Sie müssen **EPSON Status Monitor 3** installieren, um diese Funktion zu aktivieren. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.

Ein Auftrag wartet noch immer auf den Druckvorgang.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Falls nicht benötigte Daten übrig sind, wählen Sie **Alle Dokumente abbrechen** im Menü **Drucker**.

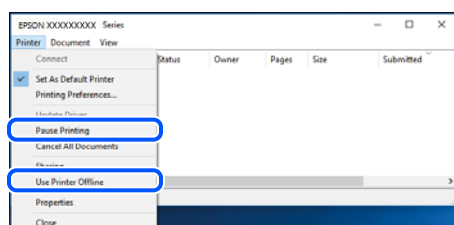


Druckaufträge stehen aus oder der Drucker ist im Wartemodus.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Wenn das der Fall ist, deaktivieren Sie im Menü **Drucker** die Einstellung „Offline“ oder „Ausstehend“.



Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.

Lösungen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol unter **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** (oder **Drucker, Drucker und Faxen**) und klicken Sie auf **Als Standarddrucker festlegen**.

Hinweis:

Wenn es mehrere Druckersymbole gibt, lesen Sie die folgenden Informationen, um den richtigen Drucker auszuwählen.

Beispiel:

USB-Verbindung: EPSON XXXX Series

Netzwerkverbindung: EPSON XXXX Series (Netzwerk)

Falls Sie den Druckertreiber mehrmals installieren, werden eventuell Kopien des Druckertreibers erstellt. Falls Kopien wie „EPSON XXXX Series (Kopie 1)“ erstellt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Kopie und wählen Sie **Gerät entfernen** aus.

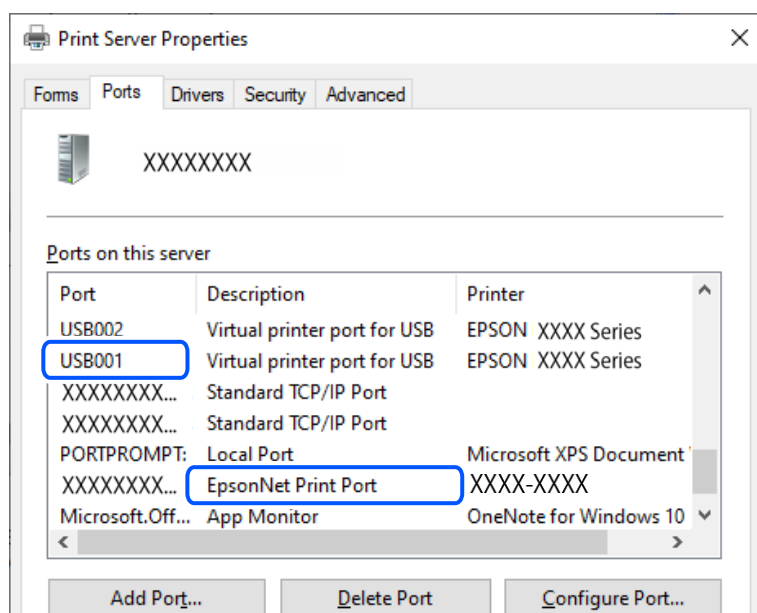
Der Druckeranschluss ist nicht korrekt eingestellt.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Prüfen Sie, ob der Druckeranschluss unter **Eigenschaft** > **Anschlüsse** im Menü **Drucker** wie folgt korrekt eingestellt ist.

USB-Verbindung: **USBXXX**, Netzwerkverbindung: **EpsonNet Print Port**



Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es liegt ein Problem mit der Software oder den Daten vor.

Lösungen

- ☐ Stellen Sie sicher, dass ein echter Epson-Druckertreiber (EPSON XXXXX) installiert ist. Ist kein echter Epson-Druckertreiber installiert, sind die verfügbaren Funktionen eingeschränkt. Wir empfehlen die Nutzung eines echten Epson-Druckertreibers.
- ☐ Es kann sein, dass beim Drucken eines großen Bildes der Speicherplatz des Computers nicht ausreicht. Drucken Sie das Bild mit einer niedrigeren Auflösung oder in einem kleineren Format aus.

- ❑ Möglicherweise können Sie das Problem durch Aktualisieren der Software auf die neueste Version lösen. Sie können den Softwarestatus mithilfe des Tools zur Softwareaktualisierung prüfen.
- ❑ Wenn Sie alle Lösungsvorschläge ohne Erfolg ausprobiert haben, versuchen Sie das Problem zu lösen, indem Sie den Druckertreiber deinstallieren und dann neu installieren.
- ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 155
- ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS“ auf Seite 157
- ➔ „Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 154
- ➔ „Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 253

■ Es liegt ein Problem mit den Druckerstatus vor.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass der Druckerstatus nicht auf **Pause** gesetzt ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) aus dem **Apple**-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) aus, und doppelklicken Sie anschließend auf den Drucker. Wenn der Drucker auf „Pause“ gesetzt ist, klicken Sie auf **Fortsetzen**.

■ Die Einschränkung der Benutzerfunktionen sind für den Drucker aktiviert.

Lösungen

Der Drucker druckt möglicherweise nicht, wenn die Funktionseinschränkung für Benutzer aktiviert ist. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (iOS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Auto-Anzeige Papiereinrichtung ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die Option **Auto-Anzeige Papiereinrichtung** im folgenden Menü.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Papierquelleneinst.** > **Auto-Anzeige Papiereinrichtung**

■ AirPrint ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die Einstellung **AirPrint** in **Web Config**.

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

Scannen trotz korrekt hergestellter Verbindung nicht möglich

■ Scannen mit hoher Auflösung über ein Netzwerk.

Lösungen

Versuchen Sie, mit einer niedrigeren Auflösung zu scannen.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden

Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

■ Das USB-Kabel ist nicht richtig an den USB-Eingang angeschlossen.

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

■ Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

■ Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

■ Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Lösungen

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

- ☐ Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel (nur unterstützte Modelle).
- ☐ Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.
- ☐ Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

➔ [„Schnittstellenspezifikationen“ auf Seite 283](#)

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Wenn keine Faxe gesendet oder empfangen werden können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

[„Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden“ auf Seite 378](#)

Faxe können nicht gesendet werden

Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

Senden von Faxen ohne Eingabe eines Zugangscode in einer Umgebung, in der eine Telefonanlage (PBX) installiert ist.

Lösungen

Wenn bei Ihrer Telefonanlage für externe Verbindungen ein Zugangscode benötigt wird, registrieren Sie den Zugangscode zum Drucker und geben Sie beim Senden vor der Faxnummer eine Raute (#) ein.

➔ [„Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 372](#)

Die Faxnummer des Empfängers ist falsch.

Lösungen

Überprüfen Sie, ob die in Ihrer Kontaktliste registrierte oder von Ihnen direkt über die Tastatur eingegebene Empfänger Nummer korrekt ist. Oder überprüfen Sie mit dem Empfänger, ob die Faxnummer korrekt ist.

Der verfügbare Arbeitsspeicher des Druckers reicht nicht aus.

Lösungen

Sie können keine Faxe senden, wenn der Arbeitsspeicher des Druckers nicht ausreicht, da zahlreiche Dokumente von Posteingang oder vertraulichen Postfächern empfangen wurden oder viele nicht verarbeitete Faxdokumente im Drucker gespeichert sind. Löschen Sie die nicht benötigten Dokumente in Posteingang und vertraulichen Postfächern oder verarbeiten Sie die nicht verarbeiteten Dokumente zur Erhöhung des verfügbaren Arbeitsspeichers.

Die zu sendenden Daten sind zu groß.

Lösungen

Sie können Faxe mit einer kleineren Datengröße auf eine der folgenden Arten senden.

- ☐ Wenn Sie das Fax monochrom senden, aktivieren **Direktsenden** unter **Fax > Fax-Einstellungen > Fax-Sendeeinstellungen**.

[„Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax \(Direktsenden\)“ auf Seite 121](#)

- ☐ Verwenden eines externen Telefons

[„Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 121](#)

- ☐ Verwenden mit dem Telefon am Haken

[„Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus“ auf Seite 120](#)

- ☐ Senden von Abschnitten von Vorlagen als separate Faxe

Das Faxgerät des Empfängers ist nicht zum Empfangen von Faxen bereit.

Lösungen

Fragen Sie den Empfänger, ob das Faxgerät des Empfängers für den Empfang eines Faxes bereit ist.

Faxe können nicht gesendet werden, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

[„Faxe können nicht gesendet werden“ auf Seite 379](#)

Kein Faxempfang möglich

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Abonnieren eines Anrufweiterleitungsdienstes.

Lösungen

Wenn Sie einen Anrufweiterleitungsdienst abonniert haben, kann der Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Service-Anbieter.

■ Der Empfangsmodus ist auf Manuell eingestellt, während ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist.

Lösungen

Wenn ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist und gemeinsam mit dem Drucker eine Telefonleitung nutzt, wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** und stellen Sie dann den **Empfangsmodus** auf **Auto**.

■ Der verfügbare Speicherplatz für den Posteingang reicht nicht aus.

Lösungen

Im Eingangsfach sind bereits insgesamt 100 empfangene Dokumente gespeichert. Löschen Sie nicht benötigte Dokumente.

■ Der Computer, auf dem die empfangenen Faxe gespeichert werden, ist nicht eingeschaltet.

Lösungen

Wenn Sie Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe auf einem Computer gewählt haben, schalten Sie den Computer ein. Das empfangene Fax wird gelöscht, sobald es auf dem Computer gespeichert wurde.

■ Die Faxnummer des Absenders wurde in die Liste zurückgewiesener Nummern eingetragen.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass die Absendernummer aus der **Liste zurückgewiesener Nummern** gelöscht werden kann, bevor Sie sie löschen. Löschen Sie sie über **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Zurückweisungsnummernliste bearbeiten**. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Liste zurückgewiesener Nummern** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax**. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die in dieser Liste registriert sind, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

■ Die Faxnummer des Absenders wurde nicht in der Kontaktliste registriert.

Lösungen

Registrieren Sie die Absenderfaxnummer in der Kontaktliste. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Nicht registrierte Kontakte** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax**. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die nicht in dieser Liste registriert sind, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

■ Der Absender hat das Fax ohne Kopfinformationen gesendet.

Lösungen

Fragen Sie den Absender, ob auf seinem Faxgerät Kopfzeilen eingerichtet sind. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Fax ohne Kopfzeile blockiert** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax**. Faxe, die keine Kopfinformationen enthalten, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

Faxe können nicht an einen bestimmten Empfänger gesendet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Es dauert lange, bis das Gerät des Empfängers antwortet.

Lösungen

Wenn das empfangende Gerät Ihren Anruf nicht innerhalb von 50 Sekunden, nachdem der Wahlvorgang abgeschlossen ist, entgegennimmt, wird der Anruf mit einem Fehler beendet. Wählen Sie mit der Funktion  (**Aufgelegt**) oder verwenden Sie ein angeschlossenes Telefon, um zu überprüfen, wie lange es dauert, bevor Sie einen Faxton hören. Wenn dies länger als 50 Sekunden dauert, fügen Sie nach der Faxnummer Pausen hinzu, um ein Fax zu versenden. Tippen Sie auf , um eine Pause einzufügen. Als Pausenzeichen wird ein Bindestrich angegeben. Ein Pause ist ca. drei Sekunden lang. Fügen Sie nach Bedarf mehrere Pausen hinzu.

■ Die in der Kontaktliste registrierte Einstellung der Faxgeschwindigkeit ist falsch.

Lösungen

Wählen Sie den Empfänger aus der Kontaktliste aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten > Faxgeschwindigkeit > Langsam (9.600 Bits/s)**.

Faxe können nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden

Das auf dem Drucker eingestellte Datum und die Uhrzeit sind möglicherweise nicht richtig. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Faxe können nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden“ auf Seite 380

Faxe werden im falschen Format versendet

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Die Vorlage wurde nicht richtig auf das Vorlagenglas aufgelegt.

Lösungen

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- ☐ Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas.**

Lösungen

Wenn Sie vom Bedienfeld aus scannen und die Funktion zum automatischen Zuschneiden des Scanbereichs wählen, entfernen Sie jeglichen Schmutz von Vorlagenglas und Dokumentabdeckung. Falls sich Schmutz rund um die Vorlage befindet, erweitert sich der Scanbereich entsprechend.

[„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 146](#)

Empfangene Faxesendungen können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

■ **Es ist kein Speichergerät an den Drucker angeschlossen.**

Lösungen

Schließen Sie ein Speichermedium an den Drucker an, auf dem Sie einen Ordner zum Speichern von Faxen erstellt haben. Wenn die Faxe auf dem Gerät gespeichert werden, werden Sie aus dem Speicher des Druckers gelöscht.

■ **Es gibt nicht genügend freien Speicherplatz auf dem Gerät.**

Lösungen

Löschen Sie unnötige Daten vom Gerät, um den freien Speicherplatz zu vergrößern. Oder schließen Sie ein anderes Gerät an, das über genügend freien Speicherplatz verfügt.

■ **Das Speichergerät ist schreibgeschützt.**

Lösungen

Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.

■ **Das Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speicher ist deaktiviert.**

Lösungen

Wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

[„Empfangene Faxesendungen können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden“ auf Seite 380](#)

Empfangene Faxe werden nicht gedruckt

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Es ist ein Fehler im Drucker aufgetreten, z. B. ein Papierstau.**

Lösungen

Löschen Sie den Druckerfehler und bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.

➔ [„Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt“ auf Seite 210](#)

➔ [„Verhindern von Papierstaus“ auf Seite 213](#)

Faxe können nicht gedruckt werden, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

[„Empfangene Faxe werden nicht gedruckt“ auf Seite 380](#)

Senden oder Empfangen von Faxen in Windows trotz erfolgreich hergestellter Verbindung nicht möglich

Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

Die Software ist nicht installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass PC-FAX auf Ihrem Computer installiert ist. Der PC-FAX-Treiber wird zusammen mit FAX Utility installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob diese Software installiert ist.

Achten Sie darauf, dass der Drucker (Faxgerät) unter **Geräte und Drucker, Drucker** oder **Drucker und sonstige Hardware** angezeigt wird. Der Drucker (das Fax) wird als „EPSON XXXXX (FAX)“ angezeigt. Wenn der Drucker (das Fax) nicht angezeigt wird, deinstallieren Sie FAX Utility und installieren Sie es dann erneut. Führen Sie folgende Schritte aus, um **Geräte und Drucker, Drucker** oder **Drucker und andere Hardware** aufzurufen.

☐ Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, und wählen Sie dann **Einstellungen > Bluetooth und Geräte > Drucker und Scanner**.

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

☐ Windows 8.1

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** oder **Hardware** aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound** oder **Hardware**.

Es gibt Probleme mit der Faxverbindung und den Faxeinstellungen.

Lösungen

Versuchen Sie die Lösungsansätze für Faxverbindung und Faxeinstellungen.

Senden oder Empfangen von Faxen in Mac OS trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich

Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

■ Die Software ist nicht installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass PC-FAX auf Ihrem Computer installiert ist. Der PC-FAX-Treiber wird zusammen mit FAX Utility installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob diese Software installiert ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) aus dem Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**), und achten Sie dann darauf, dass der Drucker (Faxgerät) angezeigt wird. Der Drucker (das Fax) wird als „FAX XXXX (USB)“ oder „FAX XXXX (IP)“ angezeigt. Wenn der Drucker (das Fax) nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] und registrieren Sie den Drucker (das Fax).

■ Der PC-FAX-Treiber ist pausiert.

Lösungen

Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) unter Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) aus, und doppelklicken Sie anschließend auf den Drucker (Faxgerät). Wenn der Drucker angehalten ist, klicken Sie auf **Fortsetzen** (oder **Drucker fortsetzen**).

■ Es gibt Probleme mit der Faxverbindung und den Faxeinstellungen.

Lösungen

Versuchen Sie die Lösungsansätze für Faxverbindung und Faxeinstellungen.

Papier wird nicht korrekt eingezogen oder ausgeworfen

Prüfpunkte

Prüfen Sie folgende Punkte und versuchen Sie dann die Abhilfemaßnahmen entsprechend den Problemen.

■ Der Aufstellungsort ist nicht angemessen.

Lösungen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche verwenden Sie ihn unter den empfohlenen Umgebungsbedingungen.

➔ „[Umgebungsbedingungen](#)“ auf Seite 290

■ Es wird nicht unterstütztes Papier verwendet.

Lösungen

Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.

➔ „[Verfügbares Papier und Fassungskapazität](#)“ auf Seite 233

➔ „[Nicht verfügbare Papiertypen](#)“ auf Seite 243

■ Das Papier wird nicht ordnungsgemäß gehandhabt.

Lösungen

Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.

➔ [„Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 31](#)

■ Es sind zu viele Blätter im Drucker eingelegt.

Lösungen

Legen Sie nicht mehr Blätter ein, als die für das Papier angegebene Höchstzahl. Legen Sie Normalpapier nicht über die mit dem Dreieckssymbol gekennzeichnete Linie an der Papierführung ein.

➔ [„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233](#)

■ Die Papiereinstellungen am Drucker sind nicht korrekt.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.

➔ [„Papiersortenliste“ auf Seite 32](#)

■ Die Papiereinstellungen am Druckertreiber sind nicht korrekt.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte am Druckertreiber mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.

■ Das Papier rutscht, wenn Papierstaub am Roller haftet.

Lösungen

Wenn das Papier, das Sie bisher verwendet haben, nicht richtig eingezogen wird, kann Papierstaub an der Walze haften. Reinigen Sie den Roller.

➔ [„Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 145](#)

Papier wird schräg eingezogen

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

➔ [„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)

Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist feucht oder nass.

Lösungen

Legen Sie neues Papier ein.

Beim manuellen 2-seitigen Drucken während mehrere Blätter Papier gleichzeitig eingezogen.

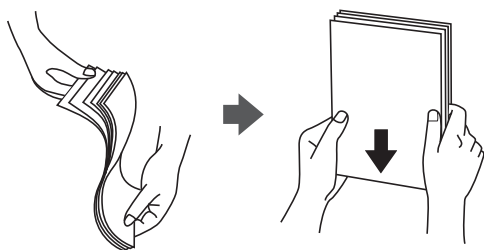
Lösungen

Entfernen Sie sämtliches Papier, das in der Papierquelle eingelegt ist, bevor Sie das Papier erneut einlegen.

Papierblätter bleiben wegen statischer Aufladung aneinander haften.

Lösungen

Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen auf. Wenn das Papier noch immer nicht eingezogen wird, legen Sie die Blätter einzeln ein.



Vorlagen werden nicht aus dem ADF eingezogen

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es werden Vorlagen verwendet, die nicht vom ADF unterstützt werden.

Lösungen

Verwenden Sie Originale, die vom ADF unterstützt werden.

➔ [„ADF-Spezifikationen“ auf Seite 280](#)

➔ [„Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 39](#)

Die Vorlagen wurden nicht korrekt aufgelegt.

Lösungen

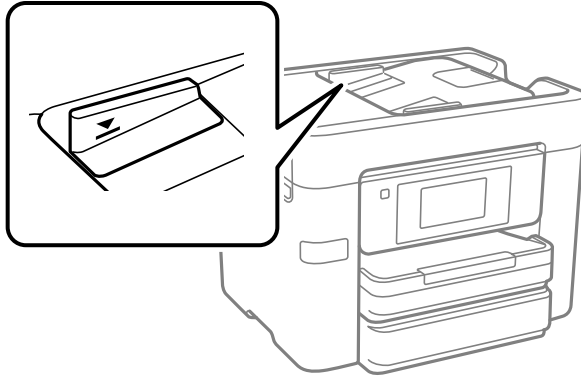
Legen Sie Vorlagen mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung des ADF an die Kante der Vorlagen heran.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)

■ **Es sind zu viele Vorlagen in den ADF eingelegt.**

Lösungen

Legen Sie Vorlagen nicht über die mit dem Dreieckssymbol gekennzeichnete Linie am ADF ein.



■ **Die Vorlage rutscht, wenn Papierstaub am Roller haftet.**

Lösungen

Reinigen Sie den ADF-Innenraum.

➔ [„Reinigung des ADF“ auf Seite 146](#)

■ **Vorlagen werden nicht erkannt.**

Lösungen

Prüfen Sie im Kopier-, Scan- oder Faxbildschirm, ob das ADF-Symbol aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, legen Sie die Vorlagen erneut ein.

Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht

Schlechte Druckqualität

Bänderung oder unerwartete Farben oder fehlende Farben



■ Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

Farbstreifen erscheinen in Abständen von etwa 3.3 cm (1.3 Zoll)



Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

■ Die Papiertypeneinstellung entspricht nicht dem eingelegten Papier.

Lösungen

Wählen Sie eine Papiertypeneinstellung im Druckertreiber aus, die dem im Drucker eingelegten Papiertyp entspricht.

➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 32

■ Die Druckqualität ist zu niedrig eingestellt.

Lösungen

Wenn Sie auf Normalpapier drucken, verwenden Sie zum Drucken eine höhere Druckqualität.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie in den Druckereinstellungen die Registerkarte **Erweitert**, falls die Registerkarte **Erweitert** vorhanden ist, und dann **Beste** als **Qualität**.

☐ Windows

Wählen Sie **Stark** unter **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Fein** als **Qualität** im Menü des Druckdialogfelds **Druckereinstellungen**.

■ Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

Verschwommene Ausdrücke, vertikale Streifenbildung oder Fehlausrichtung



enthalten alle
Aufdruck. W
5008 "Regel

Dafür kann es folgende Gründe geben. Prüfen Sie die Ursachen und befolgen Sie die Abhilfemaßnahmen in der Reihenfolge von oben nach unten.

Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142](#)

Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.

Lösungen

Sollte sich die Druckqualität auch nach der Druckkopfausrichtung nicht verbessern, deaktivieren Sie die Einstellung für bidirektionalen Druck.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional**.

☐ Windows

Deaktivieren Sie **Bidirektionales Drucken** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Aus** die Einstellung **Bidirektionales Drucken** aus.

Gestreifte Muster erscheinen



■ Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.

Lösungen

Wenn Sie auf Normalpapier drucken, deaktivieren Sie die bidirektionale Einstellung.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional**.

☐ Windows

Deaktivieren Sie **Bidirektionales Drucken** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Aus** die Einstellung **Bidirektionales Drucken** aus.

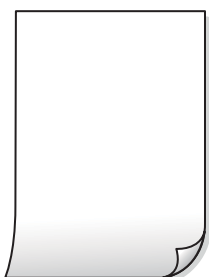
■ Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142](#)

Ausdrucke sind leer oder enthalten nur wenige Linien



■ Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142](#)

Die Druckeinstellungen und das im Drucker eingelegte Papierformat stimmen nicht überein.

Lösungen

Ändern Sie die Druckeinstellungen gemäß dem im Drucker eingelegten Papierformat. Legen Sie Papier in den Drucker ein, das den Druckeinstellungen entspricht.

Es werden mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen.

Lösungen

Prüfen Sie Folgendes, um zu verhindern, dass mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden.

➔ [„Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig“ auf Seite 185](#)

Angewinkelt bedruckt



Das Papier ist gewellt.

Lösungen

Wenn das Papier gewellt ist oder die Kanten des Papiers gefaltet sind, könnte es den Druckkopf berühren und angewinkelt eingezogen werden.

Platzieren Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche, um zu prüfen, ob es gewellt ist. Falls ja, pressen Sie es flach.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

➔ [„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)

Papier ist verschmiert oder Ausdruck weist Streifen auf



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.**

Lösungen

Wenn horizontale Streifen (senkrecht zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier oben oder unten verschmiert ist, legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie die Kantenführungen an die Papierkanten heran.

➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34

■ **Der Papiertransportweg ist verschmiert.**

Lösungen

Wenn vertikale Streifen (horizontal zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier verschmiert ist, reinigen Sie den Papiertransportweg.

➔ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 145

■ **Das Papier ist gewellt.**

Lösungen

Platzieren Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche, um zu prüfen, ob es gewellt ist. Falls ja, pressen Sie es flach.

■ **Der Druckkopf reibt auf der Paperoberfläche.**

Lösungen

Beim Drucken auf dickem Papier befindet sich der Druckkopf nahe an der Druckoberfläche und das Papier kann abgerieben werden. Aktivieren Sie in diesem Fall die Einstellung für reduzierten Abrieb. Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Druckqualität oder die Druckgeschwindigkeit abnehmen.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und aktivieren Sie dann **Dickes Pap.**.

☐ Windows

Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** des Druckertreibers auf **Utility** und wählen Sie dann **Schweres Papier und Briefumschläge**.

Wenn Papier nach Auswahl der Einstellung **Schweres Papier und Briefumschläge** immer noch verschmiert ist, wählen Sie im Fenster **Breitbahnpapier** des Druckertreibers die Option **Erweiterte Einstellungen**.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Schweres Papier und Briefumschläge** aus.

■ **Die Rückseite des Papiers wurde bedruckt, bevor die bereits bedruckte Seite trocken war.**

Lösungen

Stellen Sie beim manuellen 2-seitigen Drucken sicher, dass die Tinte vollständig getrocknet ist, bevor Sie das Papier erneut einlegen.

Bei automatischen 2-seitigen Drucken ist die Druckdichte zu hoch und die Trocknungszeit zu kurz.

Lösungen

Wenn Sie die Funktion für automatisches 2-seitiges Drucken verwenden und Daten hoher Dichte, z. B. Bilder und Grafiken drucken, stellen Sie eine geringere Druckdichte und eine längere Trocknungszeit ein.

➔ „2-seitiges Drucken“ auf Seite 51

➔ „2-seitiges Drucken“ auf Seite 74

Die gedruckten Fotos sind klebrig



Der Ausdruck wurde auf der falschen Seite des Fotopapiers gemacht.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass Sie auf der bedruckbaren Seite drucken. Wenn Sie auf der falschen Seite des Fotopapiers drucken, müssen Sie den Papiertransportweg reinigen.

➔ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 145

Bilder oder Fotos werden in unerwarteten Farben gedruckt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

Drucken ohne Rand nicht möglich



■ Die Randlos-Option ist nicht in den Druckeinstellungen nicht aktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die Randlos-Funktion in den Druckeinstellungen. Wenn Sie eine Papiersorte gewählt haben, die den Randlosdruck nicht unterstützt, können Sie **Randlos** nicht wählen. Wählen Sie eine Papiersorte, die den Randlosdruck unterstützt.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie bei **Randlos** die Einstellung **Layout** aus.

☐ Windows

Wählen Sie auf der Registerkarte **Randlos** des Druckertreibers die Option **Haupteinstellungen** aus.

☐ Mac OS

Wählen Sie unter **Papierformat** ein Papierformat für den Randlosdruck aus.

➔ „Einstellungen für die JPEG“ auf Seite 78

➔ „Einstellungen für die TIFF“ auf Seite 79

➔ „Papier für Randlosdruck“ auf Seite 240

Bei randlosem Druck werden Bildrandbereiche abgeschnitten



■ Da das Bild leicht vergrößert wird, wird der überstehende Bereich abgeschnitten.

Lösungen

Wählen Sie eine kleinere Vergrößerungseinstellung.

☐ Bedienfeld

Ändern Sie die Einstellung **Erweiterung**.

☐ Windows

Klicken Sie auf **Einstellungen** neben dem Kontrollkästchen **Randlos** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers und ändern Sie die Einstellungen.

☐ Mac OS

Ändern Sie die Einstellung **Erweiterung** im Menü **Druckereinstellungen** des Dialogfeldes Print (Drucken).

■ **Seitenverhältnis der Bilddaten und Papierformat unterscheiden sich.**

Lösungen

Wenn das Seitenverhältnis der Bilddaten vom Papierformat abweicht, wird die lange Seite des Bildes abgeschnitten, falls es über die lange Seite des Papiers hinausragt.

Position, Format oder Ränder der Druckausgabe sind falsch



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.**

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

➔ [„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)

■ **Das Papierformat ist nicht korrekt eingestellt.**

Lösungen

Wählen Sie das geeignete Papierformat.

■ **Die Randeinstellungen in der Anwendung liegen nicht innerhalb des Druckbereichs.**

Lösungen

Legen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung so fest, dass die Ränder innerhalb des Druckbereichs liegen.

➔ [„Druckbereich“ auf Seite 278](#)

☐ Windows

Deaktivieren Sie **Bild spiegeln** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

☐ Mac OS

Löschen Sie die Einstellung **Bild spiegeln** im Menü **Druckereinstellungen** des Druckdialogfelds.

Mosaikartige Muster im Ausdruck

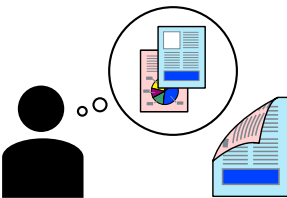


■ Die Bilder oder Fotos werden in einer niedrigen Auflösung gedruckt.

Lösungen

Verwenden Sie beim Drucken von Bildern oder Fotos Daten mit hoher Auflösung. Bilder auf Websites haben häufig eine niedrige Auflösung, auch wenn sie auf dem Display gut aussehen. Dadurch kann sich die Druckqualität verschlechtern.

Unbeabsichtigter 2-seitiger Druck



■ Die Einstellung für 2-seitigen Druck ist aktiviert.

Lösungen

Entfernen Sie jegliche Druckereinstellungen für 2-seitigen Druck im Druckertreiber.

☐ Windows

Wählen Sie **Aus** unter **2-seitiges Drucken** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Aus** unter **Zweiseitiges Drucken** im Menü **Duplexdruck-Einstellungen** des Druckdialogs.

Die Kopierqualität ist schlecht

Kopien weisen fehlende Farben, Streifen oder unerwartete Farben auf



■ Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

Farbstreifen erscheinen in Abständen von etwa 3.3 cm (1.3 Zoll) oder 1.1 cm (0.4 Zoll)



Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

■ Die Papiertypeneinstellung entspricht nicht dem eingelegten Papier.

Lösungen

Wählen Sie eine Papiertypeneinstellung im Druckertreiber aus, die dem im Drucker eingelegten Papiertyp entspricht.

➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 32

■ Die Einstellung für die Druckqualität ist zu niedrig.

Lösungen

Wenn Sie auf Normalpapier kopieren, verwenden Sie eine höhere Qualitätseinstellung.

Wählen Sie **Erweitert** > **Qualität** und wählen Sie dann **Beste** in jedem Kopiermenü.

■ Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

Verschwommene Kopien, vertikale Streifenbildung oder Fehlausrichtung



enthalten alle
Aufdruck. W
↓ 5008 "Regel

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

■ Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.

Lösungen

Sollte sich die Druckqualität auch nach der Druckkopfausrichtung nicht verbessern, deaktivieren Sie die Einstellung für bidirektionalen Druck.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional** am Bedienfeld.

Gestreifte Muster erscheinen



■ Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.

Lösungen

Wenn Sie auf Normalpapier drucken, deaktivieren Sie die bidirektionale Einstellung.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional** am Bedienfeld.

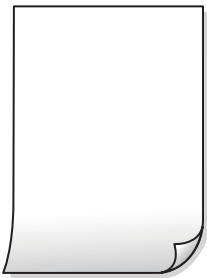
■ Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

Ausdrucke sind leer oder enthalten nur wenige Linien



■ Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 142

■ Die Druckereinstellungen und das im Drucker eingelegte Papierformat stimmen nicht überein.

Lösungen

Ändern Sie die Druckereinstellungen gemäß dem im Drucker eingelegten Papierformat. Legen Sie Papier in den Drucker ein, das den Druckereinstellungen entspricht.

■ Es werden mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen.

Lösungen

Prüfen Sie Folgendes, um zu verhindern, dass mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden.

➔ „Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig“ auf Seite 185

Papier ist verschmiert oder Ausdruck weist Streifen auf



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Wenn horizontale Streifen (senkrecht zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier oben oder unten verschmiert ist, legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie die Kantenführungen an die Papierkanten heran.

➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34

■ Der Papiertransportweg ist verschmiert.

Lösungen

Wenn vertikale Streifen (horizontal zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier verschmiert ist, reinigen Sie den Papiertransportweg.

➔ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 145

■ Das Papier ist gewellt.

Lösungen

Platzieren Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche, um zu prüfen, ob es gewellt ist. Falls ja, pressen Sie es flach.

■ Der Druckkopf reibt auf der Paperoberfläche.

Lösungen

Beim Kopieren auf dickes Papier befindet sich der Druckkopf nahe an der Druckoberfläche und das Papier kann abgerieben werden. Aktivieren Sie in diesem Fall die Einstellung für reduzierten Abrieb.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und aktivieren Sie dann **Dickes Pap.** am Bedienfeld. Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Kopierqualität oder die Geschwindigkeit abnehmen.

Die kopierten Fotos sind klebrig



■ Die Kopie wurde auf der falschen Seite des Fotopapiers gemacht.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass Sie auf der bedruckbaren Seite kopieren. Wenn Sie versehentlich auf der falschen Seite des Fotopapiers gedruckt haben, müssen Sie den Papiertransportweg reinigen.

➔ [„Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 145](#)

Position, Größe oder Ränder der Kopien sind falsch



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

➔ [„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)

■ Die Vorlage wurde nicht richtig auf das Vorlagenglas aufgelegt.

Lösungen

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- ☐ Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)

■ Es gibt Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas.

Lösungen

Wenn Sie die Vorlagen auf das Scannerglas legen, entfernen Sie den Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen haften geblieben ist, und reinigen Sie das Scannerglas. Bei Staub oder Flecken auf dem

Glas wird der Kopierbereich ggf. erweitert und schließt Staub oder Flecken ein, was zu einer falschen Druckposition oder einem verkleinerten Bild führen kann.

➔ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 146

■ **Das Papierformat ist nicht korrekt eingestellt.**

Lösungen

Wählen Sie das geeignete Papierformat.

■ **Originalgröße ist in der Kopiereinstellung falsch.**

Lösungen

Wählen Sie die geeignete **Originalgröße**-Option in der Kopiereinstellung.

➔ „Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 93

■ **Wenn der Drucker an einem Ort in der Nähe einer Lichtquelle aufgestellt oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wird, wird das Vorlagenformat möglicherweise nicht richtig erkannt.**

Lösungen

Wählen Sie die Vorlagengröße manuell und versuchen Sie es erneut.

Ungleichmäßige Farbverteilung, Schmierstellen, Flecken oder gerade Streifen im kopierten Bild



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Der Papiertransportweg ist schmutzig.**

Lösungen

Legen Sie Papier ein und lassen Sie das Papier dann ohne zu drucken ausgeben, um den Papiertransportweg zu reinigen.

➔ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 145

■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.**

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➔ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 146

■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.**

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➔ „Reinigung des ADF“ auf Seite 146

■ **Die Vorlage wurde zu stark angespresst.**

Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.

Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

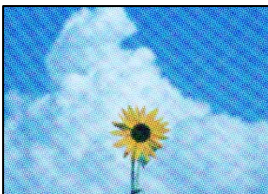
■ **Die Einstellung für die Sättigung beim Kopieren ist zu hoch.**

Lösungen

Verringern Sie den Einstellungswert für die Sättigung beim Kopieren.

➔ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 91

Moiré- oder Schraffurmuster werden im kopierten Bild angezeigt



■ **Bei einer gedruckten Dokumentvorlage wie einer Zeitschrift oder einem Katalog ist ein gepunktetes Moiré-Muster zu sehen.**

Lösungen

Ändern Sie die Einstellung zum Vergrößern/Verkleinern. Wenn weiterhin ein Moiré-Muster angezeigt wird, legen Sie die Vorlage in einem etwas anderen Winkel ein.

➔ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 91

Ein Bild auf der Vorlagenrückseite wird auf dem kopierten Bild angezeigt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.**

Lösungen

Platzieren Sie die Vorlage auf dem Vorlagenglas und legen Sie dann ein Stück schwarzes Papier darüber.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

■ **Die Einstellung für die Sättigung beim Kopieren ist zu hoch.**

Lösungen

Verringern Sie den Einstellungswert für die Sättigung beim Kopieren.

➔ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 91

Probleme mit gescannten Bildern

Unregelmäßige Farben, Schmutz, Flecken usw. beim Scannen über das Vorlagenglas



■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.**

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➔ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 146

■ **Die Vorlage wurde zu stark angepresst.**

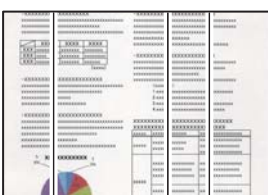
Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.

Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

Beim Scannen aus dem ADF werden gerade Linien angezeigt



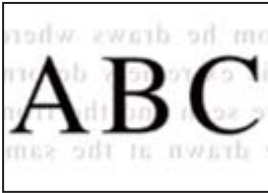
■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.**

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➔ „Reinigung des ADF“ auf Seite 146

Im Hintergrund von gescannten Bildern ist Versatz zu sehen



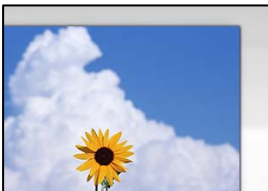
■ **Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.**

Lösungen

Legen Sie beim Scannen über das Vorlagenglas schwarzes Papier oder eine Schreibtischunterlage auf die Vorlage.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

Es wird nicht der richtige Bereich auf dem Vorlagenglas gescannt



■ **Die Vorlage wurde nicht richtig auf das Vorlagenglas aufgelegt.**

Lösungen

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- ☐ Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas.**

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Abfall und Schmutz auf dem Vorlagenglas und der Dokumentabdeckung. Falls sich Schmutz rund um die Vorlage befindet, erweitert sich der Scanbereich entsprechend.

➔ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 146

Probleme im gescannten Bild wurden nicht behoben

Überprüfen Sie Folgendes, wenn Sie alle Lösungen versucht haben und das Problem nicht beheben konnten.

■ Es gibt Probleme mit den Einstellungen der Scansoftware.

Lösungen

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um die Einstellungen für die Scannersoftware zu initialisieren.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

Hinweis:

*Für Windows Server-Betriebssysteme muss die Funktion **Desktopdarstellung** installiert sein.*

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

☐ Windows 11/Windows Server 2025

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

☐ Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

☐ Windows 8.1/Windows Server 2012 R2

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

☐ Windows 7/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstiges**.

3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Wenn die Initialisierung das Problem nicht löst, deinstallieren und installieren Sie die Scannersoftware neu.

➔ [„Anwendungen separat installieren“ auf Seite 154](#)

Die Qualität gesendeter Faxe ist gering

Die Qualität gesendeter Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.**

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➔ [„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 146](#)

■ **Die Vorlage wurde zu stark angepresst.**

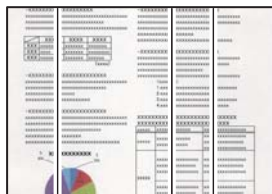
Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.

Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38](#)

Beim Faxversand über den ADF werden gerade Linien angezeigt



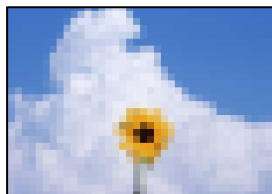
Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

Zugehörige Informationen

➔ [„Reinigung des ADF“ auf Seite 146](#)

Die Bildqualität gesendeter Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Die Auflösungseinstellung ist zu niedrig.**

Lösungen

Wenn Sie die Leistung des Faxgeräts des Absenders nicht kennen, wählen Sie folgende Einstellungen, bevor Sie ein Fax senden.

- ☐ Wählen Sie **Fax > Fax-Einstellungen** und stellen Sie dann die höchste Qualitätseinstellung für **Auflösung** ein.
- ☐ Wählen Sie **Fax > Fax-Einstellungen** und aktivieren Sie dann **Direktsenden**.
Beachten Sie, dass beim Einstellen der **Auflösung** auf **Foto** und Versenden des Faxes ohne gleichzeitiges Aktivieren von **Direktsenden** das Fax möglicherweise mit einer geringeren Auflösung gesendet wird.

Die Bildqualität der gesendeten Faxe verbessert sich nicht, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Die Qualität des gesendeten oder empfangenen Faxes ist mangelhaft“ auf Seite 381

Ein Bild der Vorlagenrückseite erscheint im gesendeten Fax



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.

Lösungen

Platzieren Sie die Vorlage auf dem Vorlagenglas und legen Sie dann ein Stück schwarzes Papier darüber.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 38

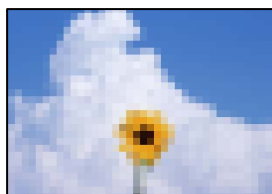
Die Dichteeinstellung ist beim Versenden von Faxen hoch.

Lösungen

Wählen Sie **Fax > Fax-Einstellungen > Scaneinst. > Dichte** und verringern Sie dann den eingestellten Wert.

Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen

Die Bildqualität empfangener Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **ECM-Einstellung ist deaktiviert.**

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** und aktivieren Sie die Einstellung **ECM** am Bedienfeld. Dies kann Fehler beheben, die aufgrund von Verbindungsproblemen auftreten. Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxen möglicherweise geringer ist als bei deaktiviertem **ECM**.

■ **Die Bildqualitätseinstellung ist auf dem Faxgerät des Absenders niedrig.**

Lösungen

Bitten Sie den Absender, Faxe in einer höheren Qualität zu versenden.

■ **Die Bildqualität der empfangenen Faxe verbessert sich nicht, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben**

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Die Qualität des gesendeten oder empfangenen Faxes ist mangelhaft“ auf Seite 381

Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt

Wenn eine Fehlermeldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, führen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm oder die unten stehenden Lösungsschritte aus, um das Problem zu lösen.

Fehlermeldungen	Lösungen
Druckerfehler. Gerät aus- & wieder einschalten. Infos – siehe Dokumentation.	Entfernen Sie jegliches Papier und Schutzmaterial aus dem Drucker. Sollte die Fehlermeldung weiterhin auftreten, wenden Sie sich bitte an den Epson-Kundendienst.
Papier in Papierkassette erschöpft. Papier einlegen. Papiergröße: XX/Papiertyp: XX	Legen Sie Papier ein, und setzen Sie dann die Papierkassette vollständig ein.
Wenig Tinte.	Sie können weiterdrucken, bis Sie zum Auswechseln der Tintenpatronen aufgefordert werden. Beachten Sie jedoch, dass der Drucker nicht mehr drucken kann, wenn auch nur eine der Tintenpatronen verbraucht ist. Beziehen Sie möglichst bald neue Druckpatronen. Wenn die schwarze Tinte zur Neige geht und noch genügend Farbtinte übrig ist, beachten Sie Folgendes. „Drucken fortsetzen, um schwarze Tinte zu sparen (nur Windows)“ auf Seite 220

Fehlermeldungen	Lösungen
Sie müssen Tintenpatrone auswechseln.	Um eine erstklassige Druckqualität zu gewährleisten und den Druckkopf zu schonen, ist noch eine Sicherheitsreserve an Tinte in der Druckpatrone enthalten, wenn der Drucker anzeigt, dass die Druckpatrone ausgetauscht werden muss. Wechseln Sie die Druckpatrone aus, wenn Sie dazu aufgefordert werden. „Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 217 Wenn die Farbtinte verbraucht, aber immer noch schwarze Tinte vorhanden ist, beachten Sie Folgendes. „Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Windows)“ auf Seite 219
Tintenpatrone kann nicht erkannt werden. Installation erneut versuchen.	☐ Eine Tintenpatrone ist nicht korrekt installiert. Drücken Sie vorsichtig auf jede Tintenpatrone. ☐ Eine installierte Tintenpatrone kann für diesen Drucker nicht verwendet werden. Ersetzen Sie die Tintenpatrone durch eine Tintenpatrone, die mit diesem Drucker kompatibel ist. „Tintenpatronencodes“ auf Seite 244
Das Tintenkleben des Druckers ist am Ende seiner Lebenszeit. Bitte Epson-Support kontaktieren.	Wenden Sie sich an Epson oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, um das Tintenkleben auszutauschen.*1. Dieser Vorgang kann nicht vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Funktionen, die über das Drucken hinausgehen, wie beispielsweise Scannen, sind jedoch weiterhin verfügbar.
Das Tintenkleben des Druckers ist bald am Ende seiner Lebenszeit. Bitte Epson-Support kontaktieren.	Wenden Sie sich an Epson oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, um das Tintenkleben auszutauschen.*1. Dieser Vorgang kann nicht vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Die Meldung wird angezeigt, bis das Tintenkleben ausgewechselt wurde. Tippen Sie zum Wiederaufnehmen des Druckvorgangs auf OK.
Das Randlos-Druck-Tintenkleben ist bald am Ende seiner Einsatzzeit. Es kann nicht vom Nutzer ausgetauscht werden. Bitte Epson-Support kontaktieren.	Wenden Sie sich an Epson oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, wenn Sie das Tintenkleben für randloses Drucken austauschen möchten.*1*2. Dieser Vorgang kann nicht vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Randloses Drucken ist nicht verfügbar, aber Drucken mit Rand ist verfügbar.
Das Randlos-Druck-Tintenkleben ist am Ende seiner Einsatzzeit. Es kann nicht vom Nutzer ausgetauscht werden. Bitte Epson-Support kontaktieren.	Wenden Sie sich an Epson oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, wenn Sie das Tintenkleben für randloses Drucken austauschen möchten.*1*2. Dieser Vorgang kann nicht vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Randloses Drucken ist nicht verfügbar, aber Drucken mit Rand ist verfügbar.
Auto-Anzeige Papiereinrichtung ist auf Aus eingestellt. Einige Funktionen und Merkmale sind möglicherweise nicht verfügbar. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Dokumentation.	Wenn Auto-Anzeige Papiereinrichtung deaktiviert ist, können Sie AirPrint nicht verwenden.

Fehlermeldungen	Lösungen
Kein Freizeichen erkannt.	Das Problem kann unter Umständen behoben werden, indem Sie zu Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Leitungstyp navigieren und dann PBX wählen. Wenn bei Ihrer Telefonanlage für externe Verbindungen ein Zugangscode benötigt wird, legen Sie den Zugangscode in PBX fest. Verwenden Sie die Raute (#) statt des tatsächlichen Zugangscode, wenn Sie eine externe Faxnummer eingeben. Dadurch wird die Verbindung sicherer. Sollte die Fehlermeldung weiterhin angezeigt werden, deaktivieren Sie Wähltonerkennung. Beim Deaktivieren dieser Funktion wird möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer nicht gewählt und das Fax an eine falsche Nummer gesendet.
Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske ist ungültig. Siehe Dokumentation.	Geben Sie die richtige IP-Adresse bzw. das richtige Standard-Gateway ein. Bitten Sie die Person, die für die Einrichtung des Netzwerks verantwortlich war, um Unterstützung.
Kommunikationsfehler. Prüfen, ob Computer verbunden ist.	Verbinden Sie Computer und Drucker ordnungsgemäß miteinander. Wenn Sie über ein Netzwerk verbunden sind, konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Computer neu. „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 159 Sollte die Fehlermeldung beim Scannen angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass Epson ScanSmart auf dem Computer installiert sind.
Root-Zertifikat zum Einsatz von Cloud-Services aktualisieren.	Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat.
Per Computer prüfen, ob die Porteeinstellungen von Drucker (wie IP-Adresse) oder Druckertreiber stimmen.	Achten Sie darauf, dass der Druckeranschluss unter Eigenschaften > Anschluss im Menü Drucker wie folgt richtig eingestellt ist. Wählen Sie „USBXXX“ für eine USB-Verbindung oder „EpsonNet Print Port“ für eine Netzwerkverbindung.
Recovery Mode	Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Firmware-Aktualisierung erneut zu versuchen. 1. Verbinden Sie Computer und Drucker mit einem USB-Kabel.  Wichtig: ☐ <i>Im Wiederherstellungsmodus können Sie die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren. Sie können nur eine USB-Verbindung nutzen.</i> ☐ <i>Verwenden Sie ein USB 2.0 Type A-B Kabel.</i> 2. Laden Sie die neueste Firmware von Ihrer lokalen Epson-Website auf Ihren Computer herunter, starten Sie dann die Aktualisierung.

Hinweis:

Hinweis für Benutzer in den USA und Kanada: Ihr Drucker ist nur für originale Tintenpatronen der Marke Epson bestimmt. Andere Marken von Tintenpatronen und Tintenverbrauchsmaterial sind nicht kompatibel und selbst, wenn sie als kompatibel beschrieben werden, funktionieren sie möglicherweise nicht richtig oder gar nicht. Epson bietet regelmäßige Firmware-Aktualisierungen zur Adressierung von Sicherheits- und Leistungsproblemen, kleinen Bug-Fixes und zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Druckers. Diese Aktualisierungen könnten sich auf die Funktionalität von Drittanbieter-Tinte auswirken. Druckpatronen, die nicht von der Marke Epson stammen, sowie modifizierte Epson-Tintenpatronen, die zuvor funktioniert haben, funktionieren nach einer Firmware-Aktualisierung möglicherweise nicht mehr.

Die beigelegten Initialisierungspatronen sind für eine zuverlässige Druckerkonfiguration bestimmt. Sie können nicht als Ersatz verwendet oder weiterverkauft werden. Nach der Einrichtung ist die Resttinte für den Druck verfügbar. Erträge basieren auf ISO 24711 im Standardmodus, kontinuierlicher Druck. Erträge variieren aufgrund von Druckbildern, Einstellungen und Temperatur. Unregelmäßiges Drucken oder Drucken primär mit einer Farbe reduziert die Erträge. Alle Druckpatronen müssen mit Tinte zum Drucken und zur Druckerwartung installiert sein. Aus Gründen der Druckqualität verbleibt etwas Tinte in den ersetzten Tintenpatronen.

- *1 **Hinweis für Benutzer in anderen Regionen als den USA und Kanada:** Die Tintenköpfe im Drucker sammeln, verteilen und enthalten die nicht auf gedruckten Seiten verwendete Tinte. Während der Produktlebensdauer könnte es einen Zustand erreichen, in dem entweder eine zufriedenstellende Druckqualität nicht bewahrt werden kann oder die Tintenköpfe das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Der Epson Status Monitor, die LCD-Bildschirmanzeige oder die Anzeigelampen des Bedienfelds weisen Sie darauf hin, wenn diese Komponenten ersetzt werden müssen. Wenn das während der Standardgarantie des Produktes geschieht, fällt der Austausch des Produktes oder der Austausch der Tintenköpfe unter die Standardgarantie. Wenn das Produkt nicht unter die Garantie fällt, können die Köpfe von einem autorisierten Epson Serviceanbieter ersetzt werden. Die Abfalltintenköpfe sind keine vom Benutzer austauschbaren Teile.
- *2 **Hinweis für Benutzer in anderen Regionen außer den USA und Kanada:** Bei einigen Druckzyklen kann sich eine kleine Menge überschüssiger Tinte im Tintenköpfe für randloses Drucken ansammeln. Um zu vermeiden, dass die Tinte aus dem Köpfe ausläuft, hält das Produkt das randlose Drucken automatisch an, sobald das Limit des Köpfes erreicht ist. Ob und wie oft dies erforderlich ist, hängt von der Anzahl der Seiten ab, die Sie mit der Option „Randlos“ drucken. Wenn der Austausch erforderlich ist, bedeutet das nicht, dass der Drucker im Rahmen der Spezifikation nicht mehr funktioniert. Der Drucker gibt an, wann ein Austausch des Köpfes erforderlich wird. Der Austausch kann nur von einem autorisierten Epson-Service-Anbieter vorgenommen werden. Wenn das während der Standardgarantie des Produktes geschieht, fällt der Austausch der Tintenköpfe für randloses Drucken unter die Standardgarantie.

Papier wird gestaut

Überprüfen Sie, welcher Fehler auf dem Bedienfeld angezeigt wird, und befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, um das gestaute Papier einschließlich etwaiger abgerissener Papierreste zu entfernen. Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Animation, die Ihnen das Entfernen von gestautem Papier erläutert.



Achtung:

Berühren Sie die Tasten am Bedienfeld nie, während sich Ihre Hand im Inneren des Druckers befindet. Falls ein Druckvorgang gestartet wird, könnte es zu Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, keine vorstehenden Teile zu berühren, um Verletzungen zu vermeiden.



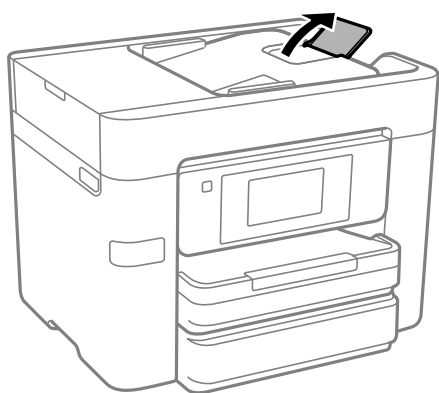
Wichtig:

Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig. Wird das Papier gewaltsam herausgezogen, könnte der Drucker beschädigt werden.

Verhindern von Papierstaus

Überprüfen Sie Folgendes, wenn Papierstaus häufiger auftreten.

- ☐ Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche verwenden Sie ihn unter den empfohlenen Umgebungsbedingungen.
[„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 290](#)
- ☐ Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.
[„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233](#)
- ☐ Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.
[„Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 31](#)
- ☐ Legen Sie das Papier in der richtigen Richtung ein und schieben Sie die Kantenführungen bis an die Kanten des Papiers.
[„Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34](#)
- ☐ Stellen Sie die ADF-Dokumentenunterstützung auf.



- ☐ Legen Sie nicht mehr Blätter ein, als die für das Papier angegebene maximale Anzahl der Blätter.
[„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233](#)
- ☐ Wenn beim Einlegen mehrerer Blätter Papier ein Papierstau auftritt, legen Sie jeweils ein Blatt Papier ein.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und der Papiertyp mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.
[„Papiersortenliste“ auf Seite 32](#)

Es ist Zeit, die Tintenpatronen auszutauschen

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Tintenpatronen

Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor dem Austausch der Tintenpatronen sorgfältig durch.

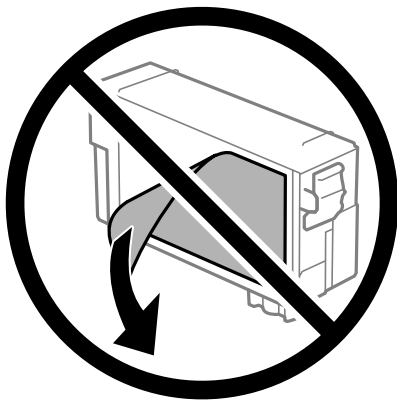
Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufbewahrung von Tintenpatronen

- ☐ Halten Sie die Tintenpatronen von direktem Sonnenlicht fern.
- ☐ Lagern Sie die Tintenpatronen nicht bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen.
- ☐ Für beste Ergebnisse empfiehlt Epson, Tintenpatronen vor dem auf der Verpackung aufgedruckten Verfallsdatum oder innerhalb von sechs Monaten nach Öffnen der Verpackung aufzubrauchen, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt.

- ☐ Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Tintenpatronenverpackungen mit der Unterseite nach unten lagern.
- ☐ Wenn Sie eine Tintenpatrone verwenden wollen, die Sie zuvor an einem kälteren Ort gelagert haben, lassen Sie sie sich vor der Verwendung mindestens drei Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmen.
- ☐ Öffnen Sie die Verpackung von Tintenpatronen erst, wenn Sie sie direkt in den Drucker einsetzen. Die Tintenpatrone ist vakuumverpackt, um deren Zuverlässigkeit zu bewahren. Wenn Sie die Tintenpatrone über einen längeren Zeitraum unverpackt aufbewahren, bevor Sie sie nutzen, kann u. U. kein normales Druckergebnis erzielt werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen von Tintenpatronen

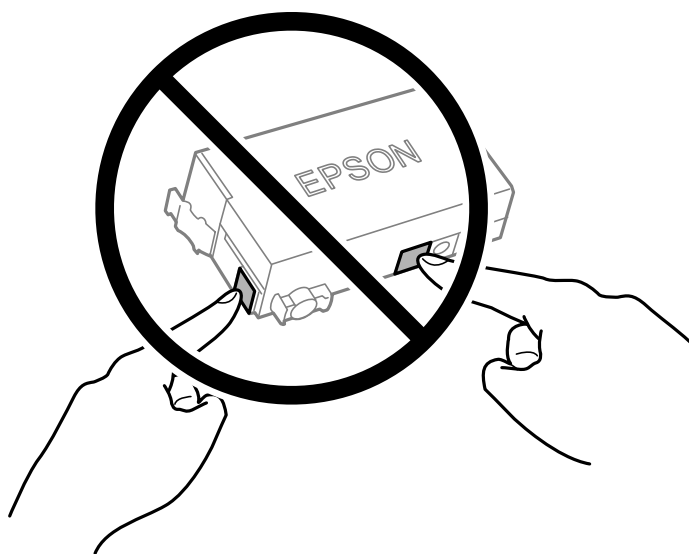
- ☐ Achten Sie darauf, keinen der Haken an der Seite der Tintenpatrone abzubrechen, wenn Sie sie aus der Verpackung nehmen.
- ☐ Schütteln Sie die Tintenpatronen nach dem Öffnen der Verpackung nicht. Es könnte Tinte austreten.
- ☐ Sie müssen das gelbe Klebeband vor dem Einsetzen von der Tintenpatrone abziehen. Andernfalls könnte die Druckqualität abnehmen oder kein Drucken möglich sein. Entfernen Sie das Etikett nicht von der Tintenpatrone und reißen Sie es auch nicht ab. Andernfalls könnte Tinte austreten.



- ☐ Entfernen Sie nicht die durchsichtige Abdichtung an der Unterseite der Tintenpatrone. Andernfalls könnte die Patrone unbrauchbar werden.



- ☐ Die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht berühren. Andernfalls kann die normale Funktionsweise und Druckfähigkeit beeinträchtigt werden.



- ☐ Wechseln Sie die Tintenpatrone nicht aus, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.
- ☐ Schalten Sie den Drucker während des Tintenladevorgangs nicht aus. Wenn der Tintenladevorgang nicht abgeschlossen wird, können Sie u. U. nicht drucken.
- ☐ Lassen Sie den Drucker nicht mit entfernten Tintenpatronen stehen und schalten Sie den Drucker während des Austauschs nicht aus. Andernfalls kann die in den Druckkopfdüsen verbleibende Tinte austrocknen und das Drucken verhindern.
- ☐ Wenn Sie eine Tintenpatrone vorübergehend herausnehmen müssen, stellen Sie sicher, dass der Tintenzufuhrbereich vor Schmutz und Staub geschützt ist. Bewahren Sie die Tintenpatrone in derselben Umgebung wie den Drucker auf, wobei die Tintenzufuhröffnung nach unten oder zur Seite zeigen sollte. Bewahren Sie die Tintenpatronen nicht so auf, dass die Tintenzufuhröffnung nach oben zeigt. Da sich in der Tintenzufuhröffnung ein Ventil befindet, über das die Abgabe von übermäßiger Tinte verhindert wird, müssen Sie keine eigenen Abdeckungen oder Stopfen verwenden.
- ☐ Um die Tintenzufuhröffnungen entnommener Tintenpatronen befindet sich möglicherweise Tinte. Achten Sie deshalb beim Entnehmen der Tintenpatrone darauf, dass keine Gegenstände in der Umgebung durch die Tinte verschmutzt werden.
- ☐ Die Tintenpatronen dieses Druckers haben einen grünen Chip. Dieser Chip überwacht Informationen, wie z. B. die verbleibende Tintenmenge jeder einzelnen Tintenpatrone. Sie können eine nicht leere Tintenpatrone, die aus dem Drucker herausgenommen wurde, wieder in den Drucker einsetzen und weiterhin verwenden. Beim Wiedereinsetzen der Tintenpatrone wird jedoch etwas Tinte verbraucht, um die Druckerleistung sicherzustellen.
- ☐ Für eine maximale Tinteneffizienz sollten Sie eine Tintenpatrone nur dann entfernen, wenn sie ausgewechselt werden muss. Tintenpatronen mit niedrigem Tintenstand sollten u. U. nicht wiedereingesetzt werden.
- ☐ Um eine erstklassige Druckqualität zu gewährleisten und den Druckkopf zu schonen, ist noch eine Sicherheitsreserve an Tinte in der Patrone enthalten, wenn der Drucker anzeigt, dass die Patrone ausgetauscht werden muss. Beim Anzeigen der verbleibenden Nutzungsdauer wird diese Reserve nicht berücksichtigt.
- ☐ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Tintenpatrone vor, denn dies kann ggf. dazu führen, dass Sie nicht mehr normal drucken können.
- ☐ Sie können nicht die Patronen verwenden, die mit dem Ersatzdrucker geliefert wurden.

Tintenverbrauch

- ❑ Zum Erhalt der optimalen Druckkopfleistung wird von allen Patronen bei Wartungsvorgängen etwas Tinte verbraucht. Auch beim Einschalten des Druckers oder Austauschen von Tintenpatronen kann Tinte verbraucht werden.
- ❑ Beim Drucken in Schwarz-Weiß oder in Graustufen wird je nach Papiersorte oder gewählter Druckqualitätseinstellung farbige anstatt schwarzer Tinte verwendet. Der Grund dafür ist, dass Schwarz aus einer Mischung von Farbtinten kreiert wird.
- ❑ Die Tinte in den mit dem Drucker gelieferten Tintenpatronen wird bei der ersten Inbetriebnahme teilweise aufgebraucht. Um qualitativ hochwertige Ausdrücke zu produzieren, wird der Druckkopf im Drucker vollständig mit Tinte geladen. Dieser Vorgang verbraucht eine entsprechende Menge an Tinte. Aus diesem Grund drucken diese Patronen im Vergleich zu den folgenden Tintenpatronen ggf. weniger Seiten.
- ❑ Die Nutzungsdauer einer Patrone hängt von den gedruckten Bildern, dem verwendeten Papiertyp, der Druckhäufigkeit und Umgebungsbedingungen wie der Temperatur ab.

Zugehörige Informationen

➔ „Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 217

Austauschen von Tintenpatronen

Wenn die Meldung angezeigt wird, dass die Tintenpatronen ausgetauscht werden sollen, wählen Sie **Anleitung** und betrachten Sie die am Bedienfeld angezeigten animierten Anweisungen zum Auswechseln der Tintenpatronen.

Wenn Sie die Tintenpatronen austauschen müssen, bevor sie leer sind, wählen Sie auf der Startseite **Wartung** > **Patronen- austausch** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie **Anleitung** für Details aus.

Hinweis:

Für Benutzer in den USA und Kanada: Entsorgen Sie Ihre gebrauchten Epson-Tintenpatronen verantwortungsbewusst und in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften. Wenn Sie Ihre gebrauchten Tintenpatronen zur sachgemäßen Entsorgung an Epson zurückgeben möchten, rufen Sie für weitere Informationen <https://epson.com/recycle> (USA) oder <https://epson.ca/recycle> (Kanada) auf.



Achtung:

Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Öffnen und Schließen der Scannereinheit nicht die Hand oder die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.

Zugehörige Informationen

➔ „Tintenpatronencodes“ auf Seite 244

➔ „Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Tintenpatronen“ auf Seite 214

Drucken vorübergehend fortsetzen ohne Auswechseln von Tintenpatronen

Vorübergehendes Drucken mit schwarzer Tinte

Wenn die farbige Tinte verbraucht und noch schwarze Tinte vorhanden ist, können Sie mit folgenden Einstellungen für kurze Zeit nur mit schwarzer Tinte drucken.

- ☐ Druckmedium: Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier, Dickeres Papier, Umschlag
- ☐ Farbe: Schwarzweiß oder Graustufen
- ☐ Randlos: Nicht ausgewählt
- ☐ EPSON Status Monitor 3: Aktiviert (beim Drucken über den Druckertreiber unter Windows.)

Da diese Funktion nur für etwa fünf Tage verfügbar ist, sollten Sie die verbrauchte Patrone so bald wie möglich ersetzen.

Hinweis:

- ☐ Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** auf **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren** aus.
- ☐ Die Verfügbarkeitsdauer dieser Funktion hängt von den Einsatzbedingungen ab.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Bedienfeld)“ auf Seite 218
- ➔ „Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Windows)“ auf Seite 219
- ➔ „Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Mac OS)“ auf Seite 220

Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Bedienfeld)

1. Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zum Austausch der Tintenpatronen auffordert, wählen Sie **Fortf.**.
Eine Meldung wird angezeigt und informiert Sie, dass Sie vorübergehend mit schwarzer Tinte drucken können.
2. Prüfen Sie die Meldung und wählen Sie dann **Fortf.**.
3. Wenn Sie in Schwarzweiß drucken möchten, wählen Sie **Nein, später erinnern**.
Der laufende Auftrag wird abgebrochen.
4. Jetzt können Sie Vorlagen kopieren oder empfangene Faxe auf einfachem Papier in Schwarzweiß drucken.
Wählen Sie die gewünschte Funktion auf der Startseite.

Hinweis:

Randloses Kopieren ist nicht verfügbar.

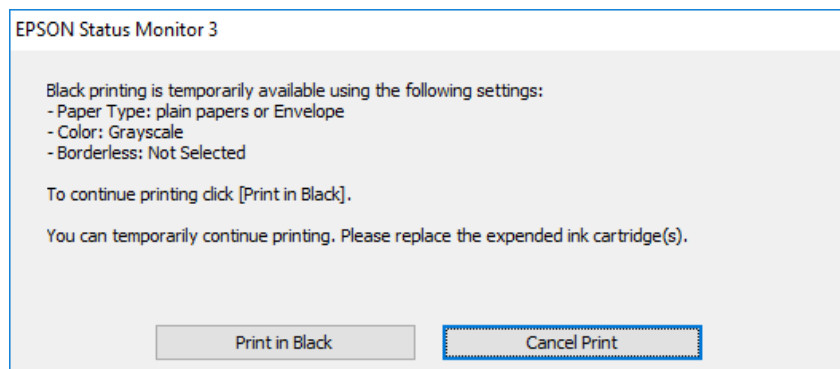
Zugehörige Informationen

- ➔ „Vorübergehendes Drucken mit schwarzer Tinte“ auf Seite 218

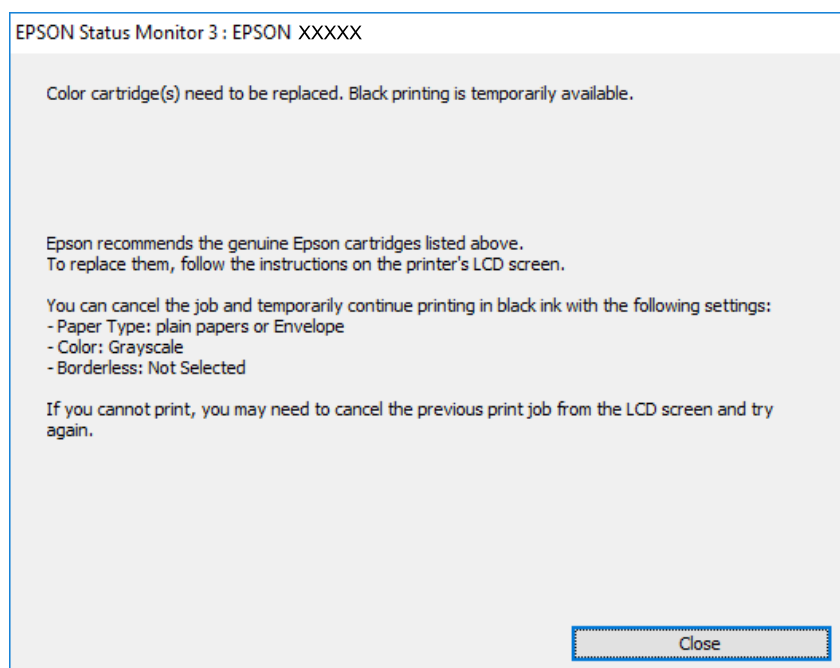
Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Windows)

Fahren Sie folgendermaßen fort.

- ☐ Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, wählen Sie **Schwarz drucken**.



- ☐ Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, brechen Sie den Druckvorgang ab und drucken Sie dann erneut.
* Folgender Bildschirm ist ein Beispiel.



Hinweis:

Wenn Sie den Druck nicht vom Computer abbrechen können, verwenden Sie dazu das Druckerbedienfeld.

Führen Sie beim erneuten Drucken die folgenden Schritte aus.

1. Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf.
2. Klicken Sie auf **Randlos** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen**.
3. Wählen Sie einen **Druckmedium**, der Schwarz drucken unterstützt.
4. Wählen Sie **Graustufen** aus.

5. Stellen Sie die anderen Einstellungen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.
7. Klicken Sie auf **Schwarz drucken** im angezeigten Fenster.

Zugehörige Informationen

➔ „Vorübergehendes Drucken mit schwarzer Tinte“ auf Seite 218

Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Mac OS)

Hinweis:

Um diese Funktion über ein Netzwerk zu verwenden, stellen Sie eine Verbindung mit **Bonjour** her.

1. Klicken Sie auf das Druckersymbol in der **Dock**.
2. Brechen Sie den Druckauftrag ab.
Hinweis:
Wenn Sie den Druck nicht vom Computer abbrechen können, verwenden Sie dazu das Druckerbedienfeld.
3. Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) aus dem Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) aus, und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**).
4. Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Vorübergehenden Schwarzdruck zulassen** aus.
5. Rufen Sie das Dialogfeld Print (Drucken) auf.
6. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü.
7. Wählen Sie ein beliebiges Papierformat, außer randlos, als Einstellung für das **Papierformat**.
8. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die **Vorübergehenden Schwarzdruck zulassen** als Einstellung für **Medium** unterstützt.
9. Wählen Sie **Graustufen**.
10. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
11. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➔ „Vorübergehendes Drucken mit schwarzer Tinte“ auf Seite 218

Drucken fortsetzen, um schwarze Tinte zu sparen (nur Windows)

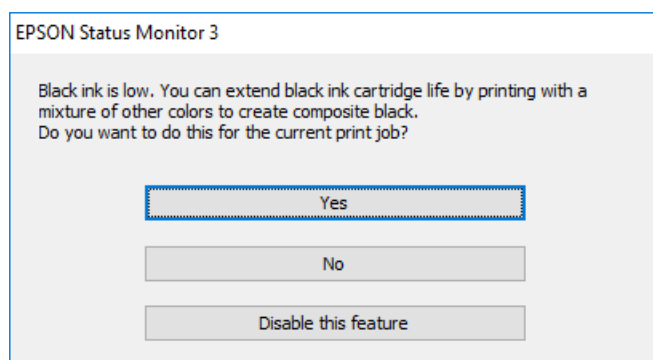
Wenn die schwarze Tinte fast leer ist und genügend farbige Tinte vorhanden ist, können Sie die farbigen Tinten mischen, um schwarze Tinte zu erhalten. So können Sie weiterdrucken und eine schwarze Ersatztintenpatrone vorbereiten.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn folgende Einstellungen im Druckertreiber ausgewählt sind.

- ☐ Druckmedium: Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier, Dickeres Papier
- ☐ Qualität: Standard
- ☐ EPSON Status Monitor 3: Aktiviert

Hinweis:

- ☐ Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** auf **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren** aus.
- ☐ Das gemischte Schwarz unterscheidet sich geringfügig vom reinen Schwarz. Außerdem verringert sich die Druckgeschwindigkeit.
- ☐ Um die Qualität des Druckkopfes zu erhalten, wird auch schwarze Tinte verbraucht.



Optionen	Beschreibung
Ja	Wählen Sie diese Option, um die Farbe Schwarz aus den farbigen Tinten zu mischen. Dieses Fenster wird erneut angezeigt, wenn Sie das nächste Mal einen ähnlichen Auftrag drucken.
Nein	Wählen Sie diese Option, um die verbleibende schwarze Tinte weiter zu verwenden. Dieses Fenster wird erneut angezeigt, wenn Sie das nächste Mal einen ähnlichen Auftrag drucken.
Diese Funktion deaktivieren	Wählen Sie diese Option, um die verbleibende schwarze Tinte weiter zu verwenden. Dieses Fenster wird erst wieder angezeigt, wenn Sie die schwarze Tintenpatrone ersetzt haben und sie wieder fast leer ist.

Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Wartungskastens

Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor dem Auswechseln der Wartungsbox.

- ☐ Berühren Sie nicht den grünen Chip an der Seite der Wartungsbox. Andernfalls kann die normale Funktionsweise und Druckfähigkeit beeinträchtigt werden.
- ☐ Lassen Sie die Wartungsbox nicht fallen und setzen Sie sie keinen schweren Stößen aus.
- ☐ Ersetzen Sie die Wartungsbox nicht während des Druckvorgangs. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.
- ☐ Entfernen Sie den Wartungskasten und seine Abdeckung nicht, außer während des Austauschs des Wartungskastens, sonst kann die Tinte auslaufen.

- ☐ Kippen Sie die gebrauchte Wartungsbox nicht, bevor sie nicht in dem mitgelieferten Plastikbeutel versiegelt ist. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.
- ☐ Berühren Sie nicht die Öffnungen an der Wartungsbox, da Sie sich mit Tinte beschmutzen können.
- ☐ Verwenden Sie einen Wartungskasten nicht erneut, wenn er entfernt und einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurde. Die Tinte im Kasten wird fest und verhindert, dass der Kasten weitere Tinte aufnimmt.
- ☐ Halten Sie die Wartungsbox von direkter Sonneneinstrahlung fern.
- ☐ Lagern Sie die Wartungsbox nicht bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen.

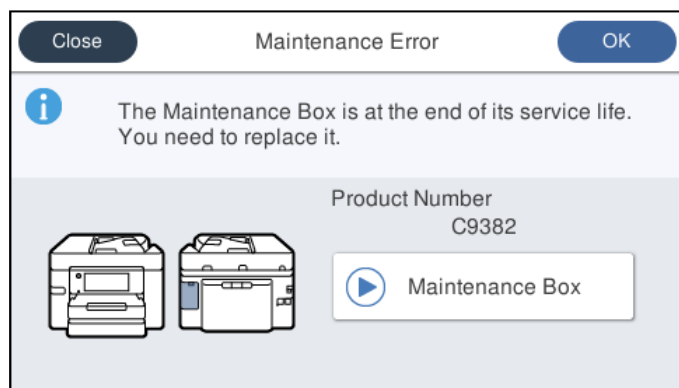
Zugehörige Informationen

➔ [„Austauschen eines Wartungskastens“ auf Seite 222](#)

Austauschen eines Wartungskastens

In einigen Druckzyklen kann sich eine kleine Menge überschüssiger Farbe im Wartungskasten sammeln. Um zu vermeiden, dass die Tinte aus dem Wartungskasten ausläuft, hält der Drucker automatisch an, wenn die maximale Absorptionskapazität des Wartungskastens erreicht ist. Ob und wie oft dies erforderlich ist, hängt von der Anzahl der gedruckten Seiten, dem bedruckten Medium und der Anzahl der Reinigungszyklen ab, die der Drucker durchführt.

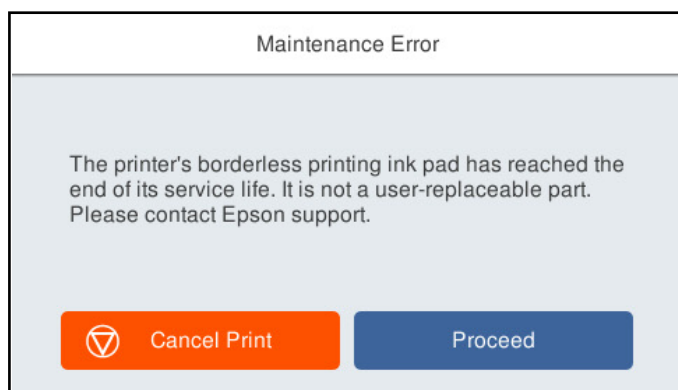
Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zum Austauschen des Wartungskastens auffordert, gehen Sie anhand der am Bedienfeld angezeigten animierten Anweisungen vor. Wenn der Austausch erforderlich ist, bedeutet dies nicht, dass der Drucker im Rahmen der Spezifikation nicht mehr funktioniert. Die Epson-Garantie deckt die Kosten für diesen Austausch nicht ab. Es handelt sich um einen vom Benutzer selbst durchführbaren Vorgang.



Hinweis:

- ❑ Um das Austreten von Tinte zu vermeiden, sind das Drucken oder das Reinigen des Druckkopfs bei vollem Wartungskasten erst dann wieder möglich, nachdem der Wartungskasten ersetzt wurde. Sie können jedoch Vorgänge durchführen, die keine Tinte nutzen, z. B. Scans.
- ❑ Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, kann der Teil nicht durch Anwender ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an den Epson-Support.

Randloses Drucken ist nicht verfügbar, aber Drucken mit Rand ist verfügbar.



Hinweis:

Für Benutzer in den USA und Kanada: Entsorgen Sie Ihre gebrauchten Epson-Wartungskästen verantwortungsbewusst und in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften. Wenn Sie Ihre gebrauchten Wartungskästen zur sachgemäßen Entsorgung an Epson zurückgeben möchten, rufen Sie für weitere Informationen <https://epson.com/recycle> (USA) oder <https://epson.ca/recycle> (Kanada) auf.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Wartungsboxcode“ auf Seite 246
- ➔ „Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Wartungskastens“ auf Seite 221

Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden

Der Drucker schaltet sich weder ein noch aus

Gerät kann nicht eingeschaltet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Das Netzkabel ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel richtig eingesteckt ist.

■ Die Taste wurde nicht lang genug gedrückt.

Lösungen

Drücken Sie die Taste  etwas länger.

Gerät kann nicht ausgeschaltet werden

■ Die Taste wurde nicht lang genug gedrückt.

Lösungen

Drücken Sie die Taste  etwas länger. Wenn Sie den Drucker immer noch nicht ausschalten können, ziehen Sie das Netzkabel ab. Um zu verhindern, dass der Druckkopf austrocknet, schalten Sie den Drucker ein und wieder aus, indem Sie die Taste  drücken.

Gerät schaltet sich automatisch aus

■ Die Funktion Abschalteinst. oder Abschalttimer ist aktiviert.

Lösungen

- ☐ Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Abschalteinst.** und deaktivieren Sie dann die Einstellungen **Abschalten, falls inaktiv** und **Abschalten, falls getrennt**.
- ☐ Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen** und deaktivieren Sie dann die Einstellung **Abschalttimer**.

Hinweis:

*Die Verfügbarkeit der Funktionen **Abschalteinst.** und **Abschalttimer** hängt vom Einkaufsort ab.*

Der Betrieb ist langsam

Es wird zu langsam gedruckt

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Nicht benötigte Anwendungen werden ausgeführt.

Lösungen

Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen auf dem Computer oder mobilen Geräten.

■ Die Druckqualität ist zu hoch eingestellt.

Lösungen

Verringern Sie die Qualitätseinstellung im Druckertreiber. Sie können möglicherweise bei bestimmten Druckermodellen keine schlechtere Qualität einstellen.

Bidirektionaler Druck ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die bidirektionale (oder Hochgeschwindigkeits-)Einstellung. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen, wodurch sich die Druckgeschwindigkeit erhöht.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen** aktivieren Sie dann **Bidirektional**.

☐ Windows

Wählen Sie auf der Registerkarte **Bidirektionales Drucken** des Druckertreibers die Option **Weitere Optionen** aus.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Bidirektionales Drucken** aus.

Der Ruhemodus ist aktiviert.

Lösungen

Deaktivieren Sie die Option **Ruhemodus**. Die Druckgeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn der Drucker mit der Option **Ruhemodus** betrieben wird.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie  im Startbildschirm und wählen Sie dann **Aus**.

☐ Windows

Wählen Sie **Aus** als Einstellung für **Ruhemodus** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Aus** die Einstellung **Ruhemodus** aus.

Drucken wird bei fortgesetztem Druck erheblich langsamer

Die Funktion, die den Druckermechanismus vor Überhitzung und Schäden schützt, ist aktiviert.

Lösungen

Sie können weiterdrucken. Um zur normalen Druckgeschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie den Drucker mindestens 30 Minuten lang im Ruhezustand. Die Druckgeschwindigkeit kehrt nicht zur normalen Geschwindigkeit zurück, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

Die Scangeschwindigkeit ist gering

■ Scannen mit hoher Auflösung.

Lösungen

Versuchen Sie, mit einer niedrigeren Auflösung zu scannen.

LCD-Anzeige wird dunkel

■ Der Drucker befindet sich im Ruhemodus.

Lösungen

Tippen Sie irgendwo auf die LCD-Anzeige, damit sie in ihren vorherigen Zustand zurückkehrt. Wenn **Prioritärer Energiesparmodus** auf **Ein** gesetzt ist, drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker aus dem Ruhezustand aufzuwecken.

Bedienung über das Bedienfeld nicht möglich

■ Sie müssen als registrierter Benutzer angemeldet sein, um diese Funktion verwenden zu können, wenn Zugangssteuerung eingestellt ist.

Lösungen

Wenn Sie Ihr Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

„x“ wird auf dem Bildschirm angezeigt und Sie können keine Fotos wählen

■ Die Bilddatei wird nicht unterstützt.

Lösungen

Wenn die Bilddatei vom Gerät nicht unterstützt wird, erscheint „x“ im LCD-Bildschirm. Verwenden Sie Dateien, die vom Gerät unterstützt werden.

➔ [„Spezifikation für unterstützte Daten“ auf Seite 287](#)

■ Der Dateiname ist zu lang und wird nicht vom Drucker erkannt.

Lösungen

Sie können Fotos drucken, indem Sie die Bilddateien auf dem Speichergerät auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät speichern. Bei mobilen Geräten können Sie mit Epson Smart Panel drucken.

Speichergerät wird nicht erkannt

■ Das Speichergerät ist auf deaktiviert eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie am Bedienfeld **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Speichergeräteschnitt**. und aktivieren Sie dann das Speichergerät.

Daten können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Die Einstellung zum Speichern auf einem Speichergerät wurde nicht vorgenommen.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Fax-Ausgabe** auf dem Startbildschirm. Wählen Sie das zu ändernde Element aus und wählen Sie dann **Ordner zum Speich. erstellen** unter **Auf Sp.-Gerät speichern**. Ohne diese Einstellung kann der externe Speicher nicht verwendet werden.

■ Das Speichergerät ist schreibgeschützt.

Lösungen

Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.

■ Es gibt nicht genügend freien Speicherplatz auf dem Speichergerät.

Lösungen

Löschen Sie nicht benötigte Daten oder schließen Sie ein anderes Speichergerät an.

Laute Betriebsgeräusche

■ Der Ruhemodus des Druckers wurde deaktiviert.

Lösungen

Ist der Betrieb zu laut, aktivieren Sie den **Ruhemodus**. Aktivieren dieser Funktion kann die Druckgeschwindigkeit verringern.

☐ Bedienfeld

Wählen Sie  **OFF** im Startbildschirm und wählen Sie dann **Ein**.

☐ Windows

Wählen Sie **Ein** als Einstellung für **Ruhemodus** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

☐ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei Ein die Einstellung **Ruhemodus** aus.

Datum und Uhrzeit sind falsch

■ Es ist ein Fehler in der Spannungsversorgung aufgetreten.

Lösungen

Nach einem Stromausfall durch einen Blitzeinschlag oder einer längeren Unterbrechung der Stromzufuhr wird möglicherweise die falsche Uhrzeit angezeigt. Legen Sie das richtige Datum und die richtige Uhrzeit am Bedienfeld fest, unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung**.

Das Stammzertifikat muss aktualisiert werden

■ Das Stammzertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat.

➔ [„Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs \(Web Config\)“ auf Seite 250](#)

Durchführung von manuellem 2-seitigem Drucken nicht möglich (Windows)

■ EPSON Status Monitor 3 ist deaktiviert.

Lösungen

Klicken Sie auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren**.

Manuelles 2-seitiges Drucken steht gegebenenfalls nicht zur Verfügung, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder der Drucker als freigegebener Drucker verwendet wird.

Das Menü Druckereinstellungen wird nicht angezeigt (Mac OS)

■ Der Epson-Druckertreiber wurde nicht korrekt installiert.

Lösungen

Wenn das Menü **Druckereinstellungen** unter macOS Catalina (10.15) oder höher, macOS High Sierra (10.13), macOS Sierra (10.12), OS X El Capitan (10.11), OS X Yosemite (10.10) oder OS X Mavericks (10.9) nicht angezeigt wird, wurde der Epson-Druckertreiber nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Aktivierung über das folgende Menü vor.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen** oder **Drucken & Faxen**). Entfernen Sie den Drucker und fügen Sie ihn anschließend wieder hinzu.

In macOS Mojave (10.14) können Sie nicht auf die **Druckereinstellungen** in Anwendungen von Apple wie TextEdit zugreifen.

➔ [„Hinzufügen eines Original-Epson-Druckers \(nur Mac OS\)“ auf Seite 157](#)

Die Faxnummer des Absenders wird nicht angezeigt

■ Die Faxnummer wurde im Gerät des Absenders nicht hinzugefügt.

Lösungen

Der Absender hat die Faxnummer möglicherweise nicht eingestellt. Wenden Sie sich an den Absender.

Die Faxnummer des Absenders auf empfangenen Faxen ist falsch

■ Die am Gerät des Absenders eingegebene Nummer ist falsch.

Lösungen

Der Absender hat die Faxnummer möglicherweise falsch eingestellt. Wenden Sie sich an den Absender.

Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich

Wenden Sie sich an Ihren Druckeradministrator, um die externe Telefonverbindung und die Druckereinstellungen zu überprüfen. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich“ auf Seite 229

Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen

■ Die Anzahl der Klingeltöne des Anrufbeantworters ist auf die gleiche oder eine höhere Anzahl eingestellt als die Einstellung Klingeln bis Antwort des Druckers.

Lösungen

Stellen Sie eine Anzahl der Klingeltöne des Anrufbeantworters ein, die kleiner ist als die **Klingeln bis Antwort**.

Drucken Sie eine **Fax-Einstellungsliste**, um den Status der Faxeinstellungen zu überprüfen. Sie können wie unten beschrieben auf dem Bedienfeld des Druckers auf das Menü zugreifen.

Fax >  (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Einstellungsliste**

■ Der Anrufbeantworter nimmt keine Sprachanrufe an, nachdem Sie die Lösungen oben ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen“ auf Seite 381

Viele Spam-Faxe wurden empfangen

Kontaktieren Sie Ihren Druckeradministrator zu den Drucken-Einstellungen. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Viele Spam-Faxe wurden empfangen“ auf Seite 229

Problem kann nicht gelöst werden

Wenn Sie das Problem nach Ausprobieren aller Lösungsvorschläge nicht beheben können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Wenn Sie Druck- oder Kopierprobleme nicht beheben können, finden Sie Einzelheiten in den folgenden verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Druckprobleme können nicht behoben werden“ auf Seite 230](#)

Druckprobleme können nicht behoben werden

Lösen Sie Probleme in der genannten Reihenfolge.

- ☐ Achten Sie darauf, dass der in den Drucker eingelegte Papiertyp und der am Drucker ausgewählte Papiertyp mit der Papiertypeneinstellung im Druckertreiber übereinstimmen.

[„Einstellungen für Papierformat und Papiersorte“ auf Seite 32](#)

- ☐ Wählen Sie eine höhere Qualitätseinstellung auf dem Bedienfeld oder im Druckertreiber aus.

- ☐ Richten Sie den Druckkopf aus.

[„Ausrichten des Druckkopfs“ auf Seite 145](#)

- ☐ Führen Sie einen Düsentest durch, um zu überprüfen, ob Druckkopfdüsen verstopft sind.

Wenn das Düsentestmuster fehlende Segmente aufweist, könnten die Düsen verstopft sein. Wiederholen Sie die Druckkopfreinigung und den Düsentest abwechselnd jeweils 3-mal und prüfen Sie, ob die Verstopfung behoben wurde.

Beachten Sie, dass bei der Druckkopfreinigung etwas Tinte verbraucht wird.

[„Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 143](#)

- ☐ Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie mindestens 12 Stunden und prüfen Sie dann, ob die Verstopfung behoben wurde.

Wenn es sich bei dem Problem um verstopfte Düsen handelt, könnte das Problem dadurch behoben werden, dass Sie einige Zeit nicht mehr drucken.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, während der Drucker ausgeschaltet ist.

- ☐ Verwenden Sie originale Epson-Tintenpatronen.

Verwenden Sie, wenn möglich, Original-Epson-Tintenpatronen. Dieses Produkt wurde konzipiert, um Farbanpassungen auf Basis der Original-Epson-Tintenpatronen vorzunehmen. Die Verwendung von Tintenpatronen anderer Hersteller kann eine Minderung der Druckqualität nach sich ziehen.

[„Tintenpatronencodes“ auf Seite 244](#)

- ☐ Achten Sie darauf, dass keine Papierstückchen im Drucker zurückbleiben.

Wenn Sie das Papier entfernen, berühren Sie nicht den durchsichtigen Film mit Ihrer Hand oder dem Papier.

- ☐ Überprüfen Sie, ob das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt und nicht gewellt ist.

[„Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 31](#)

[„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233](#)

[„Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 243](#)

- ☐ Stellen Sie sicher, dass Sie keine alte Tintenpatrone verwenden.

Für beste Ergebnisse empfiehlt Epson, Tintenpatronen vor dem auf der Verpackung aufgedruckten Verfallsdatum oder innerhalb von sechs Monaten nach Öffnen der Verpackung aufzubrauchen, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt.

- ❑ Installieren Sie die bereits im Drucker installierten Tintenpatronen erneut.

Durch das erneute Installieren der Tintenpatronen werden möglicherweise Verstopfungen der Druckkopfdüsen entfernt und die Tinte kann problemlos fließen.

Weil die Tinte jedoch verbraucht wird, wenn die Tintenpatrone wieder eingesetzt wird, kann je nach Tintenrestmenge eine Meldung angezeigt werden, die Sie auffordert, die Tintenpatrone zu ersetzen.

[„Es ist Zeit, die Tintenpatronen auszutauschen“ auf Seite 214](#)

Wenn Sie das Problem mithilfe der oben angeführten Lösungen nicht beheben können, kontaktieren Sie Epson-Support.

Zugehörige Informationen

- ➡ [„Bevor Sie sich an Epson wenden“ auf Seite 446](#)
- ➡ [„Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support“ auf Seite 446](#)

Produktinformationen

Informationen zu Papier.	233
Informationen zu Verbrauchsmaterial.	244
Softwareinformationen.	246
Einstellungsmenüliste.	254
Produktspezifikationen.	278
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen.	292
Typenschild.	296

Informationen zu Papier

Verfügbares Papier und Fassungskapazität

Originalpapier von Epson in Nordamerika

Epson empfiehlt die Verwendung von Originalpapier von Epson, um hochwertige Ausdrucke zu gewährleisten.

Hinweis:

- ☐ Welches Papier verfügbar ist, hängt vom Standort ab. Die neuesten Informationen zur Verfügbarkeit von Papier in Ihrer Gegend erhalten Sie vom Epson-Support.
- ☐ Im Folgenden finden Sie Informationen zu den Papiertypen für randloses Drucken und 2-seitiges Drucken.
 - „Papier für Randlosdruck“ auf Seite 240
 - „Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 242

Zum Dokumentdruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson Bright White Paper	Letter	250	250
Epson Bright White Pro Paper	Letter	250	250
Epson Bright White Premium Paper	Letter	250	250
Epson Multipurpose Plus Paper	Letter	250	250

Zum Dokument- und Fotodruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson High Quality Ink Jet Paper	A4, Letter	100	–
Epson Presentation Paper Matte	Letter, Legal	100	–
Epson Premium Presentation Paper Matte	203×254 mm (8×10 Zoll), Letter	50	–
Epson Premium Presentation Paper Matte Double-sided	Letter	50	–
Epson Brochure & Flyer Paper Matte	Letter	50	–

Zum Fotodruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson Photo Paper Glossy	A4, 102×152 mm (4×6 Zoll), Letter	50	–
Epson Premium Photo Paper Glossy	102×152 mm (4×6 Zoll), 16:9 (102×181 mm [4×7,11 Zoll]), 127×178 mm (5×7 Zoll), 203×254 mm (8×10 Zoll), Letter	50	–
Epson Premium Photo Paper Semi-gloss	102×152 mm (4×6 Zoll), Letter	50	–
Epson Ultra Premium Photo Paper Glossy	102×152 mm (4×6 Zoll), 127×178 mm (5×7 Zoll), 203×254 mm (8×10 Zoll), Letter	50	–

Verschiedene andere Papiertypen

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson Photo Quality Ink Jet Cards	A6	50	–
Epson Photo Quality Self Adhesive Sheets	A4	1	–

Zugehörige Informationen

➔ [„Vorsichtsmaßnahmen für Fotopapier“ auf Seite 32](#)

Original Papier von Epson in sonstigen Regionen

Epson empfiehlt die Verwendung von Originalpapier von Epson, um hochwertige Ausdrucke zu gewährleisten.

Hinweis:

- ☐ Welches Papier verfügbar ist, hängt vom Standort ab. Die neuesten Informationen zur Verfügbarkeit von Papier in Ihrer Gegend erhalten Sie vom Epson-Support.
- ☐ Im Folgenden finden Sie Informationen zu den Papiertypen für randloses Drucken und 2-seitiges Drucken.
 - „Papier für Randlosdruck“ auf Seite 240
 - „Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 242

Zum Dokumentdruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson Business Paper	A4	250	250
Epson Bright White Ink Jet Paper	A4	250	250

Zum Dokument- und Fotodruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson Photo Quality Ink Jet Paper	A4	100	–
Epson Matte Paper-Heavyweight	A4, 20×25 cm (8×10 Zoll)	50	–
Epson Double-Sided Matte Paper	A4	50	–

Zum Fotodruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson Ultra Glossy Photo Paper	A4, 13×18 cm (5×7 Zoll), 10×15 cm (4×6 Zoll)	50	–
Epson Premium Glossy Photo Paper	A4, 13×18 cm (5×7 Zoll), 10×15 cm (4×6 Zoll)	50	–
Epson Premium Semigloss Photo Paper	A4, 13×18 cm (5×7 Zoll), 10×15 cm (4×6 Zoll)	50	–
Epson Photo Paper Glossy	A4, 13×18 cm (5×7 Zoll), 10×15 cm (4×6 Zoll)	50	–

Verschiedene andere Papiertypen

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Epson Photo Quality Self Adhesive Sheets	A4	1	–

Zugehörige Informationen

➡ [„Vorsichtsmaßnahmen für Fotopapier“ auf Seite 32](#)

Im Handel erhältliches Papier für Nordamerika

Hinweis:

Im Folgenden finden Sie Informationen zu den Papiertypen für randloses Drucken und 2-seitiges Drucken.

[„Papier für Randlosdruck“ auf Seite 240](#)

[„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 242](#)

Normalpapier (64 bis 90 g/m²)

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Normalpapier, Kopierpapier Vorbedrucktes Papier* ¹ Letterhead* ² Farbiges Papier Recyclingpapier Hochwertiges Normalpapier	A4, B5, Letter, Executive, 203×254 mm (8 × 10 Zoll), Legal, 8,5 × 13 Zoll, Mexico-Oficio, Oficio 9	250	250
	A5, A6, B6, Half Letter	250	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll), Länge: 127 bis 355,6 mm (5 bis 14 Zoll)	250	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll), Länge: 355,7 bis 1200 mm (14 bis 47,2 Zoll)	1	–
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll), Länge: 257 bis 297 mm (10,1 bis 11,7 Zoll)	250	250
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll), Länge: 257 bis 355,6 mm (10,1 bis 14 Zoll)	–	250
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll), Länge: 355,7 bis 1200 mm (14 bis 47,2 Zoll)	–	1

*1 Papier mit verschiedenen Vordrucken, z. B. Belege oder Wertpapiere.

*2 Papier, auf dem Informationen wie der Name des Absenders oder der Name des Unternehmens in der Kopfzeile vorgedruckt sind. An der Oberseite des Papiers muss mindestens ein Abstand von 5 mm (0,2 Zoll) vorhanden sein.

Dickes Papier (91 bis 256 g/m²)

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Karton	A6, A5, A4, B6, B5, Legal, Letter, Half Letter, Executive, 8,5 × 13 Zoll, 8 × 10 Zoll (203 × 254 mm), Mexico-Oficio, Oficio 9	50	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll), Länge: 127 bis 355,6 mm (5 bis 14 Zoll)	50	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll), Länge: 355,7 bis 1200 mm (14 bis 47,2 Zoll)	1	–
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll), Länge: 257 bis 297 mm (10,1 bis 11,7 Zoll)	50	–

Umschlag

Medienname	Format	Fassungskapazität (Umschläge)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Umschlag*	Umschlag #10, Umschlag DL, Umschlag C6	10	–

* Sie können nur auf die Vorderseite des Umschlags drucken.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233](#)

Im Handel erhältliches Papier für andere Regionen

Hinweis:

Im Folgenden finden Sie Informationen zu den Papiertypen für randloses Drucken und 2-seitiges Drucken.

[„Papier für Randlosdruck“ auf Seite 240](#)

[„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 242](#)

Normalpapier (64 bis 90 g/m²)

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Normalpapier, Kopierpapier Vorbedrucktes Papier* ¹ Letterhead* ² Farbiges Papier Recyclingpapier Hochwertiges Normalpapier	A4, B5, Letter, Executive, 203×254 mm (8 × 10 Zoll), Legal, 8,5 × 13 Zoll, 16K (195 × 270 mm), Indian-Legal, SP1 (210 × 270 mm)	250	250
	A5, A6, B6, 100 × 148 mm (3,9 × 5,8 Zoll), SP2 (210 × 149 mm), SP3 (100 × 170 mm), SP4 (130 × 182 mm), SP5 (192 × 132 mm)	250	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll) Länge: 127 bis 355,6 mm (5 bis 14 Zoll)	250	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll) Länge: 355,7 bis 1200 mm (14 bis 47,2 Zoll)	1	–
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll), Länge: 257 bis 297 mm (10,1 bis 11,7 Zoll)	250	250
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll) Länge: 257 bis 355,6 mm (10,1 bis 14 Zoll)	–	250
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll) Länge: 355,7 bis 1200 mm (14 bis 47,2 Zoll)	–	1

*1 Papier mit verschiedenen Vordrucken, z. B. Belege oder Wertpapiere.

*2 Papier, auf dem Informationen wie der Name des Absenders oder der Name des Unternehmens in der Kopfzeile vorgedruckt sind. An der Oberseite des Papiers muss mindestens ein Abstand von 5 mm (0,2 Zoll) vorhanden sein.

Dickes Papier (91 bis 256 g/m²)

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Dickes Papier	A4, A5, A6, B5, B6, Letter, Executive, 20 × 25 cm (8 × 10 Zoll), 8,5 × 13 Zoll, Legal, 16K (195 × 270 mm), Indian-Legal, SP1 (210 × 270 mm), SP2 (210 × 149 mm), SP3 (100 × 170 mm), SP4 (130 × 182 mm), SP5 (192 × 132 mm), 100 × 148 mm (3,9 × 5,8 Zoll)*	50	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll) Länge: 127 bis 355,6 mm (5 bis 14 Zoll)	50	–
	Benutzerdefiniert Breite: 89 bis 215,9 mm (3,5 bis 8,5 Zoll) Länge: 355,7 bis 1200 mm (14 bis 47,2 Zoll)	1	–
	Benutzerdefiniert Breite: 182 bis 215,9 mm (7,2 bis 8,5 Zoll), Länge: 257 bis 297 mm (10,1 bis 11,7 Zoll)	50	–

* Es kann nur vom Computer gedruckt werden.

Umschlag

Medienname	Format	Fassungskapazität (Umschläge)	
		Papierkassette 1 oder Papierkassette	Papierkassette 2 (nur WF-4930 Series)
Umschlag*	Umschlag #10, Umschlag DL, Umschlag C6	10	–

* Sie können nur auf die Vorderseite des Umschlags drucken.

Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233

Papier für Randlosdruck

Epson-Originalpapier

Nordamerika

Medienname	Format
Epson Bright White Paper*	Letter
Epson Bright White Pro Paper*	Letter
Epson Bright White Premium Paper*	Letter
Epson Multipurpose Plus Paper*	Letter
Epson Ultra Premium Photo Paper Glossy	102 × 152 mm (4 × 6 Zoll), 127 × 178 mm (5 × 7 Zoll), 203 × 254 mm (8 × 10 Zoll), Letter
Epson Premium Photo Paper Glossy	102 × 152 mm (4 × 6 Zoll), 16:9 (102 × 181 mm [4 × 7,11 Zoll]), 127 × 178 Zoll (5 × 7 mm), 203 × 254 Zoll (8 × 10 mm), Letter
Epson Premium Photo Paper Semi-gloss	102×152 mm (4×6 Zoll), Letter
Epson Photo Paper Glossy	A4, 102×152 mm (4×6 Zoll), Letter
Epson Premium Presentation Paper Matte Double-sided	Letter
Epson Brochure & Flyer Paper Matte	Letter
Epson Premium Presentation Paper Matte	203 × 254 mm (8 × 10 Zoll), Letter
Epson Presentation Paper Matte*	Letter
Epson High Quality Ink Jet Paper*	A4, Letter
Epson Photo Quality Ink Jet Cards	A6

* Diese können am Druckkopf reiben, wodurch Ausdrücke verschmiert werden.

Andere Regionen

Medienname	Format
Epson Bright White Ink Jet Paper*	A4
Epson Business Paper*	A4
Epson Ultra Glossy Photo Paper	A4, 10×15 cm (4×6 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)
Epson Premium Glossy Photo Paper	A4, 10×15 cm (4×6 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)
Epson Premium Semigloss Photo Paper	A4, 10×15 cm (4×6 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)
Epson Photo Paper Glossy	A4, 10×15 cm (4×6 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)
Epson Double-Sided Matte Paper	A4
Epson Matte Paper-Heavyweight	A4, 20×25 cm (8×10 Zoll)
Epson Photo Quality Ink Jet Paper*	A4

* Diese können am Druckkopf reiben, wodurch Ausdrücke verschmiert werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233

Im Handel erhältliches Papier

Nordamerika

Normalpapier, Karton (A4- und Letter-Format)

Hinweis:

Diese Papiersorten könnten am Druckkopf reiben, wodurch Ausdrücke verschmiert werden.

Andere Regionen

Normalpapier, dickes Papier (A4- und Letter-Format)

Hinweis:

Diese Papiersorten könnten am Druckkopf reiben, wodurch Ausdrücke verschmiert werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233

Papier für 2-seitigen Druck

Epson-Originalpapier

Nordamerika

- ☐ Epson Bright White Paper
- ☐ Epson Bright White Pro Paper
- ☐ Epson Bright White Premium Paper
- ☐ Epson Multipurpose Plus Paper
- ☐ Epson Premium Presentation Paper Matte Double-sided*
- ☐ Epson Brochure & Flyer Paper Matte*
- ☐ Epson Photo Quality Ink Jet Cards*

*: Nur manuelles 2-seitiges Drucken.

Andere Regionen

- ☐ Epson Bright White Ink Jet Paper
- ☐ Epson Business Paper
- ☐ Epson Double-Sided Matte Paper*
- ☐ Epson Photo Quality Ink Jet Card*

*: Nur manuelles 2-seitiges Drucken.

Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233

Im Handel erhältliches Papier

Nordamerika

Normalpapier (64 bis 90 g/m²)

- ☐ A4, B5, Letter, Executive, Benutzerdefiniert*
- ☐ Nur manuelles 2-seitiges Drucken: A6, A5, B6, Half Letter, Legal, 8,5 × 13 Zoll, 8 × 10 Zoll, Mexico-Oficio, Oficio 9
- *: Für den automatischen 2-seitigen Druck mit benutzerdefinierten Papierformaten können Sie Papierformate von 182 bis 215,9×257 bis 297 mm (7,2 bis 8,5 ×10,1 bis 11,7 Zoll) verwenden.

Dickes Papier (91 bis 256 g/m²)

- ☐ A4, B5, Letter, Executive, 8 × 10 Zoll, Benutzerdefiniert*
- ☐ Nur manuelles 2-seitiges Drucken: A6, A5, B6, Legal, Half Letter, 8,5 × 13 Zoll, Mexico-Oficio, Oficio 9
- *: Für den automatischen 2-seitigen Druck mit benutzerdefinierten Papierformaten können Sie Papierformate von 182 bis 215,9×257 bis 297 mm (7,2 bis 8,5 ×10,1 bis 11,7 Zoll) verwenden.

Andere Regionen

Normalpapier (64 bis 90 g/m²)

- ☐ A4, B5, Letter, Executive, 16K, SP1, Benutzerdefiniert*
- ☐ Nur manuelles 2-seitiges Drucken: A6, A5, B6, 3,9 x 5,8 Zoll, Indian Legal, 8 × 10 Zoll, 8,5 × 13 Zoll, Legal, SP2, SP3, SP4, SP5
- *: Für den automatischen 2-seitigen Druck mit benutzerdefinierten Papierformaten können Sie Papierformate von 182 bis 215,9×257 bis 297 mm (7,2 bis 8,5 ×10,1 bis 11,7 Zoll) verwenden.

Dickes Papier (91 bis 256 g/m²)

- ☐ A4, B5, Letter, Executive, 8 × 10 Zoll, 16K, SP1, Benutzerdefiniert*
- ☐ Nur manuelles 2-seitiges Drucken: A6, A5, B6, 3,9 x 5,8 Zoll, Indian Legal, 8,5 × 13 Zoll, Legal, SP2, SP3, SP4, SP5
- *: Für den automatischen 2-seitigen Druck mit benutzerdefinierten Papierformaten können Sie Papierformate von 182 bis 215,9×257 bis 297 mm (7,2 bis 8,5 ×10,1 bis 11,7 Zoll) verwenden.

Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 233

Nicht verfügbare Papiertypen

Verwenden Sie nicht die folgenden Papiertypen. Andernfalls könnte es zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen.

- ☐ Wellige Papiere

- ☐ Gerissene oder eingeschnittene Papiere
- ☐ Gefaltete Papiere
- ☐ Feuchte Papiere
- ☐ Zu dünne oder zu dicke Papiere
- ☐ Mit Etiketten versehene Papiere

Verwenden Sie nicht die folgenden Umschläge. Andernfalls könnte es zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen.

- ☐ Umschläge, die Wellen oder Falten aufweisen
- ☐ Umschläge mit Fenstern oder mit selbstklebender Oberfläche auf der Umschlagklappe
- ☐ Umschläge, die zu dünn sind

Diese könnten sich während des Druckvorgangs zusammenrollen.

Informationen zu Verbrauchsmaterial

Tintenpatronencodes

Im Folgenden finden Sie die Codes für Original-Tintenpatronen von Epson.

Hinweis:

- ☐ Tintenpatronencodes können abhängig vom Ort variieren. Kontaktieren Sie den Epson-Support für die entsprechenden Codes in Ihrer Region.
- ☐ Nicht alle Tintenpatronen sind in allen Ländern verfügbar.
- ☐ Die Tintenpatronen enthalten möglicherweise wiederverwertete Materialien, die jedoch die Funktion oder Leistung des Druckers nicht beeinträchtigen.
- ☐ Die Spezifikationen und das Aussehen von Tintenpatronen können sich im Zuge von Produktverbesserungen ohne vorherige Benachrichtigung ändern.

Für USA und Kanada

BK: Black (Schwarz)	C: Cyan	M: Magenta	Y: Yellow (Gelb)
842	842	842	842
842XL*	842XL*	842XL*	842XL*

* „XL“ zeigt Patronen mit hoher Kapazität an.

Hinweis:

Informationen zur Ergiebigkeit von Epson-Tintenpatronen erhalten Sie auf der folgenden Website.

<https://epson.com/ink-yield-cartridge-info> (USA)

<https://epson.ca/ink-yield-cartridge-info> (Kanada)

Hinweis: Ihr Drucker ist darauf ausgelegt, nur mit originalen Tintenpatronen der Marke Epson zu funktionieren. Andere Marken von Tintenpatronen und Tintenverbrauchsmaterial sind nicht kompatibel und selbst, wenn sie als kompatibel beschrieben werden, funktionieren sie möglicherweise nicht richtig oder gar nicht. Epson bietet regelmäßig Firmware-Aktualisierungen zur Adressierung von Sicherheits- und Leistungsproblemen, kleinen

Bug-Fixes und zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Druckers. Diese Aktualisierungen könnten sich auf die Funktionalität von Drittanbieter-Tinte auswirken. Druckpatronen, die nicht von der Marke Epson stammen, sowie modifizierte Epson-Tintenpatronen, die zuvor funktioniert haben, funktionieren nach einer Firmware-Aktualisierung möglicherweise nicht mehr.

Die beigefügten Initialisierungspatronen sind für eine zuverlässige Druckerkonfiguration bestimmt. Sie können nicht als Ersatz verwendet oder weiterverkauft werden. Nach der Einrichtung ist die Resttinte für den Druck verfügbar. Erträge basieren auf ISO 24711 im Standardmodus, kontinuierlicher Druck. Erträge variieren aufgrund von Druckbildern, Einstellungen und Temperatur. Unregelmäßiges Drucken oder Drucken primär mit einer Farbe reduziert die Erträge. Alle Druckpatronen müssen mit Tinte zum Drucken und zur Druckerwartung installiert sein. Aus Gründen der Druckqualität verbleibt etwas Tinte in den ersetzten Tintenpatronen.

Für Europa

Symbol	BK: Black (Schwarz)	C: Cyan	M: Magenta	Y: Yellow (Gelb)
Umbrella 	406 406XL*	406 406XL*	406 406XL*	406 406XL*

* „XL“ zeigt Patronen mit hoher Kapazität an.

Hinweis:

Anwender in Europa erhalten Informationen zur Ergiebigkeit von Epson-Tintenpatronen auf der folgenden Website.

<https://www.epson.eu/pageyield>

For Australia and New Zealand

Produkt	BK: Black (Schwarz)	C: Cyan	M: Magenta	Y: Yellow (Gelb)
WF-4930 Series	815 815XL*	815 815XL*	815 815XL*	815 815XL*

* „XL“ zeigt Patronen mit hoher Kapazität an.

Für China

Produkt	BK: Black (Schwarz)	C: Cyan	M: Magenta	Y: Yellow (Gelb)
WF-4930 Series	17J	17J	17J	17J

Es wird empfohlen, ausschließlich original Epson-Tintenpatronen zu verwenden. Epson kann die Qualität und Zuverlässigkeit der Tinte von Drittanbietern nicht garantieren. Die Verwendung von Tinten anderer Hersteller kann Schäden verursachen, die von der Epson-Garantie nicht abgedeckt sind, und kann unter gewissen Umständen ein fehlerhaftes Druckerverhalten hervorrufen. Tintenstandangaben zu Nicht-Originaltintenpatronen werden möglicherweise nicht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 217

Wartungsboxcode

Es wird empfohlen, ausschließlich eine originale Epson-Wartungsbox zu verwenden.

Wartungsboxcode: C9382



Wichtig:

Sobald eine Wartungsbox in einem Drucker installiert wurde, kann sie nicht mit anderen Druckern verwendet werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Austauschen eines Wartungskastens“ auf Seite 222

Softwareinformationen

Dieser Abschnitt stellt einige für Ihren Drucker verfügbare Anwendungen vor. Eine Liste unterstützter Software finden Sie auf der Epson-Webseite oder durch Ausführen von Epson Software Updater bei Bestätigung. Sie können die aktuellsten Anwendungen herunterladen.

<https://www.epson.com>

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 253

Software für Drucken

Anwendung zum Drucken vom Computer (Windows-Druckertreiber)

Der Druckertreiber steuert den Drucker basierend auf den Befehlen von einer Anwendung. Einstellungen im Druckertreiber bieten die besten Druckergebnisse. Mit dem Druckertreiber-Dienstprogramm können Sie auch den Status des Druckers prüfen oder den optimalen Betriebszustand des Druckers sicherstellen.

Hinweis:

*Sie können die Sprache des Druckertreibers ändern. Wählen Sie die Sprache, die Sie verwenden möchten, in der Einstellung **Sprache** auf der Registerkarte **Utility**.*

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Um nur die Einstellungen zu wählen, die für die verwendete Anwendung gelten, rufen Sie den Druckertreiber aus dieser Anwendung auf.

Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei** aus. Wählen Sie den Drucker und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Hinweis:

Die Vorgehensweisen variieren je nach Anwendung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Aufrufen des Druckertreibers über das Bedienfeld

Um Einstellungen für alle Anwendungen zu wählen, befolgen Sie die nachstehenden Schritte.

☐ Windows 11/Windows Server 2025

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, und wählen Sie dann **Einstellungen > Bluetooth und Geräte > Drucker und Scanner**. Klicken Sie auf den Drucker und wählen Sie **Druckereigenschaften** aus.

☐ Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckereinstellungen**.

☐ Windows 8.1/Windows Server 2012 R2

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckereinstellungen**.

☐ Windows 7/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Bedienfeld > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckereinstellungen**.

☐ Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckereinstellungen**.

Aufrufen des Druckertreibers über das Druckersymbol in der Taskleiste

Das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste ist ein Verknüpfungssymbol, mit dem Sie den Druckertreiber schnell aufrufen können.

Wenn Sie auf das Druckersymbol klicken und **Druckereinstellungen** wählen, haben Sie Zugriff auf dasselbe Druckereinstellungsfenster, das auch von der Systemsteuerung angezeigt wird. Wenn Sie auf dieses Symbol doppelklicken, können Sie den Druckerstatus prüfen.

Hinweis:

Wenn das Druckersymbol nicht in der Taskleiste angezeigt wird, rufen Sie das Druckertreiberfenster auf, klicken Sie auf **Überwachungsoptionen** auf der Registerkarte **Utility** und aktivieren Sie dann **Lassen Sie das Shortcut-Symbol in der Taskleiste anzeigen**.

Starten der Anwendung

Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf. Klicken Sie auf die Registerkarte **Utility**.

Zugehörige Informationen

➔ „Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 46

Anwendung zum Drucken vom Computer (Mac OS-Druckertreiber)

Der Druckertreiber steuert den Drucker entsprechend den Druckbefehlen von einer Anwendung. Einstellungen im Druckertreiber bieten die besten Druckergebnisse. Mit dem Druckertreiber-Dienstprogramm können Sie auch den Status des Druckers prüfen oder den optimalen Betriebszustand des Druckers sicherstellen.

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Klicken Sie auf **Seite einrichten** oder **Drucken** im Menü **Datei** Ihrer Anwendung. Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** (oder ▼), um das Druckfenster zu erweitern.

Hinweis:

Je nach verwendeter Anwendung wird **Seite einrichten** möglicherweise nicht im Menü **Datei** angezeigt und die Bedienvorgänge zur Anzeige des Druckbildschirms können variieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Starten der Anwendung

Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) aus dem Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) aus, und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

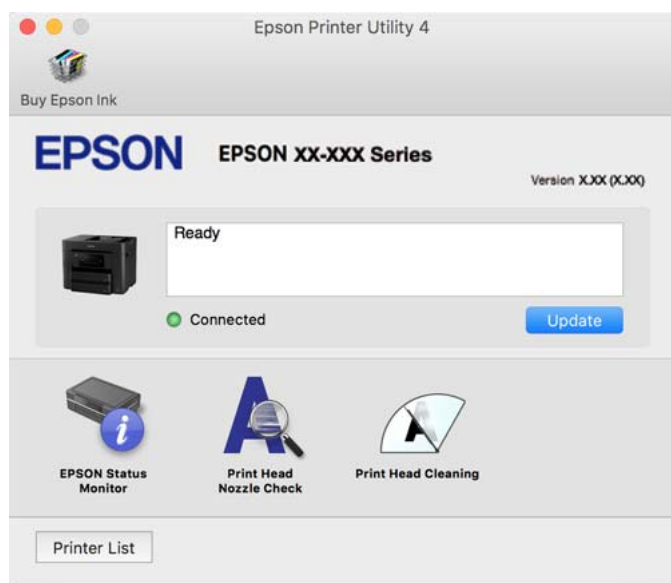
Zugehörige Informationen

➔ „Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 71

Anleitung für den Mac OS-Druckertreiber

Epson Printer Utility

Sie können eine Wartungsfunktion ausführen, z. B. Düsentest und Druckkopfreinigung, und durch Ausführen von **EPSON Status Monitor** können Sie den Druckerstatus und Fehlerinformationen prüfen.



Software für das Faxen

Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)

Mit der Anwendung FAX Utility können Sie verschiedene Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen an einem Computer konfigurieren. Sie können eine Kontaktliste erstellen, festlegen, dass die Kontaktliste zum Faxversand verwendet werden soll, und konfigurieren, dass erhaltene Dokumente im PDF-Format auf dem Computer gespeichert werden sollen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Hinweis:

- ☐ Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass Sie vor Installation von FAX Utility die Druckertreiber installiert haben.
- ☐ Achten Sie darauf, dass FAX Utility installiert wurde. Siehe unten „Starten unter Windows“ oder „Starten unter Mac OS“, um zu überprüfen, ob die Anwendung installiert ist.

Starten unter Windows

- ☐ Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **All Apps > Epson Software > FAX Utility**.
- ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > FAX Utility**.
- ☐ Windows 8.1
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.
- ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme (oder Programme) > Epson Software > FAX Utility**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen (oder Systempräferenzen)** unter Apple-Menü > **Drucker & Scanner (oder Drucken & Scannen, Drucken & Faxen)** aus und wählen Sie dann den Drucker (Fax). Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Dienstprogramm > Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 132](#)
- ➔ [„Empfangen von Faxesendungen auf einem Computer“ auf Seite 137](#)

Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)

Der PC-FAX-Treiber ist eine Anwendung, mit der Sie ein Dokument, das in einer separaten Anwendung erstellt wurde, direkt vom Computer aus als Fax versenden können. Der PC-FAX-Treiber wird installiert, wenn Sie FAX Utility installieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Hinweis:

- ☐ Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.
- ☐ Überprüfen Sie, ob der PC-FAX-Treiber installiert ist. Siehe unten „Zugriff von Windows aus“ oder „Zugriff von Mac OS aus“.
- ☐ Der Vorgang unterscheidet sich je nach Anwendung, mit der Sie das Dokument erstellt haben. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Aufrufen unter Windows

Wählen Sie in der Anwendung im Menü **Datei** die Option **Drucken** oder **Druckeinrichtung**. Wählen Sie den Drucker (FAX) und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Aufrufen unter Mac OS

Wählen Sie in der Anwendung im Menü **Ablage** die Option **Drucken**. Wählen Sie Ihren Drucker (FAX) als Einstellung für **Drucker** und wählen Sie dann im Popup-Menü **Faxeinstellungen** oder **Empfängereinstellungen**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 132](#)

Software zur Konfiguration von Einstellungen oder zur Verwaltung von Geräten

Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)

Die Anwendung Web Config wird auf einem Computer oder Mobilgerät in einem Webbrowser, wie z. B. Microsoft Edge und Safari ausgeführt. Sie können den Druckerstatus kontrollieren oder die Netzwerkdienst- und Druckereinstellungen ändern. Zur Verwendung von Web Config müssen Sie den Drucker und den Computer oder das Gerät an dasselbe Netzwerk anschließen.

Die folgenden Browser werden unterstützt. Verwenden Sie die neueste Version.

Microsoft Edge, Firefox, Chrome, Safari

Hinweis:

Möglicherweise während Sie während der Bedienung von Web Config zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert. Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17](#)
- ➔ [„Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 17](#)

Ausführen von Web Config in einem Webbrowser

1. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers.

Wählen Sie das Netzwerksymbol auf der Startseite des Druckers, und wählen Sie dann die aktive Verbindungsmethode, um die IP-Adresse des Druckers zu bestätigen.

Hinweis:

Sie können die IP-Adresse auch durch Drucken des Netzwerkverbindungsberichts überprüfen.

2. Starten Sie einen Webbrowser auf Ihrem Computer oder einem mobilen Gerät und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

Format:

IPv4: [https://IP-Adresse des Druckers/](https://IP-Adresse%20des%20Druckers/)

IPv6: [https://\[IP-Adresse des Druckers\]/](https://[IP-Adresse%20des%20Druckers]/)

Beispiele:

IPv4: <https://192.168.100.201/>

IPv6: [https://\[2001:db8::1000:1\]/](https://[2001:db8::1000:1]/)

Hinweis:

Wenn Sie ein mobiles Gerät verwenden, können Sie Web Config auch auf dem Bildschirm mit Produktinformationen in der App Epson Smart Panel starten.

Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Drucken mit Epson Smart Panel“ auf Seite 80](#)
- ➔ [„Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung \(Netzwerkverbindungsbericht\)“ auf Seite 160](#)

Ausführen von Web Config unter Windows

Wenn Sie mittels WSD einen Computer mit dem Drucker verbinden, gehen Sie wie folgt vor, um Web Config auszuführen.

1. Öffnen Sie die Druckerliste auf dem Computer.
 - ☐ Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, und wählen Sie dann **Einstellungen > Bluetooth und Geräte > Drucker und Scanner**. Klicken Sie auf Ihren Drucker, und wählen Sie dann **Einstellungen weitere Geräte und Drucker**.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.
 - ☐ Windows 8.1
Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) aus.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Bedienfeld > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Webdienst** aus und klicken Sie auf die URL.

Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Ausführen von Web Config unter Mac OS

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) aus dem Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) aus, und wählen Sie dann den Drucker aus.
2. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Drucker-Website anzeigen**.

Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config)

Mit der Anwendung EpsonNet Config können Sie die Netzwerkschnittstellenadressen und -protokolle konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu EpsonNet Config oder in der Anwendungshilfe.

Starten unter Windows

- ☐ Windows 11/Windows Server 2025

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps** > **EpsonNet** > **EpsonNet Config**.

- ☐ Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **EpsonNet** > **EpsonNet Config**.

- ☐ Windows 8.1/Windows Server 2012 R2

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

- ☐ Windows 7/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme** oder **Programme** > **EpsonNet** > **EpsonNet Config SE** > **EpsonNet Config**.

Starten unter Mac OS

Gehe zu > **Programme** > **Epson Software** > **EpsonNet** > **EpsonNet Config SE** > **EpsonNet Config**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Anwendungen separat installieren“ auf Seite 154](#)

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)

Epson Device Admin ist eine multifunktionale Anwendungssoftware, die das Gerät im Netzwerk verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung.

- ☐ Überwachung oder Verwaltung von bis zu 2000 Druckern oder Scannern im Segment
- ☐ Erstellung detaillierter Berichte, z. B. zum Verbrauchsmaterial- oder Produktstatus
- ☐ Aktualisierung der Produktfirmware
- ☐ Einführung des Geräts im Netzwerk
- ☐ Anwendung einheitlicher Einstellungen auf mehrere Geräte.

Sie können Epson Device Admin von der Support-Website von Epson herunterladen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Software für Aktualisierungen

Anwendung für Software- und Firmware-Aktualisierungen (Epson Software Updater)

Epson Software Updater ist eine Anwendung, die neue Software installiert und Firmware über das Internet aktualisiert. Wenn Sie regelmäßig nach Update-Informationen suchen möchten, können Sie das Intervall für die Suche nach Updates in den Einstellungen für die automatische Aktualisierung des Epson Software Updater einstellen.

Hinweis:

- ☐ Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.
- ☐ Für Benutzer aus den **USA und Kanada:** Ihr Drucker ist nur für originale Tintenpatronen der Marke Epson zu bestimmt. Andere Marken von Tintenpatronen und Tintenverbrauchsmaterial sind nicht kompatibel und selbst, wenn sie als kompatibel beschrieben werden, funktionieren sie möglicherweise nicht richtig oder gar nicht. Epson bietet regelmäßig Firmware-Aktualisierungen zur Adressierung von Sicherheits- und Leistungsproblemen, kleinen Bug-Fixes und zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Druckers. Diese Aktualisierungen könnten sich auf die Funktionalität von Drittanbieter-Tinte auswirken. Druckpatronen, die nicht von der Marke Epson stammen, sowie modifizierte Epson-Tintenpatronen, die zuvor funktioniert haben, funktionieren nach einer Firmware-Aktualisierung möglicherweise nicht mehr.

Starten unter Windows

- ☐ Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > Epson Software > Epson Software Updater**.

- ☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Epson Software > Epson Software Updater**.

- ☐ Windows 8.1

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

- ☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Epson Software Updater**.

Hinweis:

Sie können Epson Software Updater auch durch Klicken auf das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste und anschließende Auswahl von **Softwareaktualisierung** starten.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Software Updater** aus.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Anwendungen separat installieren“ auf Seite 154](#)

Einstellungsmenüliste

Wählen Sie im Startbildschirm des Druckers **Einstellungen**, um verschiedene Einstellungen vorzunehmen.
Funktionsnamen und Einstellungsmenü-Elemente könnten sich je nach Firmware-Version ändern.

Allgemeine Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen

Grundeinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen

LCD-Helligkeit:

Passen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms an.

Töne:

Stumm:

Wählen Sie **Ein**, um Töne wie beispielsweise Töne, die bei **Tastendruck** ausgegeben werden, stumm zu schalten.

Normalmodus:

Wählen Sie die Lautstärke wie beispielsweise **Tastendruck**.

Fax:

Wählen Sie die Volumen für die folgenden Faxfunktionen aus.

Rufton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis empfangen:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Faxempfang abgeschlossen ist.

Abschlusshinweis drucken:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Druck des empfangenen Faxes abgeschlossen ist.

Empfänger:

Legen Sie die Lautstärke des Klingeltons ein, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis senden:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn gesendet wird, dass das Faxen abgeschlossen ist.

Tastendruck:

Stellen Sie das die Lautstärke der Geräusche ein, indem Sie auf die Elemente auf dem Bildschirm des Bedienfelds tippen.

ADF-Dokumentenset:

Stellen Sie die Lautstärke ein, wenn Originale in den ADF eingelegt werden.

Fehlerton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn ein Fehler auftritt.

Tontyp:

Legen Sie den Typ des Sounds fest.

Stummer Modus:

Wählen Sie die Lautstärke aus, wenn Sie den Ruhemodus verwenden.

Fax:

Wählen Sie die Volumen für die folgenden Faxfunktionen aus.

Rufton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis empfangen:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Faxempfang abgeschlossen ist.

Abschlusshinweis drucken:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Druck des empfangenen Faxes abgeschlossen ist.

Empfänger:

Legen Sie die Lautstärke des Klingeltons ein, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis senden:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn gesendet wird, dass das Faxen abgeschlossen ist.

Tastendruck:

Stellen Sie das die Lautstärke der Geräusche ein, indem Sie auf die Elemente auf dem Bildschirm des Bedienfelds tippen.

ADF-Dokumentenset:

Stellen Sie die Lautstärke ein, wenn Originale in den ADF eingelegt werden.

Fehlerton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn ein Fehler auftritt.

Tontyp:

Legen Sie den Typ des Sounds fest.

Schlaf-Timer:

Geben Sie an, wie lange der Drucker wartet, bevor er in den Ruhemodus (Energiesparmodus) wechselt, wenn er nicht verwendet wird. Im Ruhemodus ist der LCD-Bildschirm schwarz.

Prioritärer Energiesparmodus:

Prioritärer Energiesparmodus:

Reduziert den Stromverbrauch noch weiter als im Standard-Ruhezustand. (Die Standardeinstellung ist Aus.)

Wenn **Prioritärer Energiesparmodus** auf **Ein** gesetzt ist, wird der Betrieb durch Betätigung der Power-Taste fortgesetzt.

Erweiterte Einstellungen:

Ethernet:

Angezeigt, wenn **Prioritärer Energiesparmodus** auf Ein gesetzt ist.

Wenn **Prioritärer Energiesparmodus** eingestellt ist, können Sie die Ethernet-Funktion auf **Ein** oder **Aus** einstellen.

Ausschalten der Ethernet-Funktion reduziert die von der Ethernet-Funktion verwendete Energie, was zu einem geringeren Stromverbrauch führt.

Abschalttimer:

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalteinst.**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig.

Wählen Sie diese Einstellung, um den Drucker automatisch abzuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Sie können die Zeitdauer, bevor sich das Energiesparsystem einschaltet, anpassen. Eine Erhöhung dieser Ausschaltzeitdauer wirkt sich auf die Energieeffizienz des Geräts aus. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

Abschalteinst.:

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalttimer**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig.

Abschalten, falls inaktiv:

Wählen Sie diese Einstellung, um den Drucker automatisch abzuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Sie können die Zeitdauer, bevor sich das Energiesparsystem einschaltet, anpassen. Eine Erhöhung dieser Ausschaltzeitdauer wirkt sich auf die Energieeffizienz des Geräts aus. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

Abschalten, falls getrennt:

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Drucker nach einem längeren Zeitraum aus, wenn alle Ports, einschließlich des LINE-Ports, getrennt sind. Abhängig von Ihrer Region ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar.

Für Anwender in Europa, siehe den angegebenen Zeitraum auf der folgenden Website.

<https://www.epson.eu/energy-consumption>

Nutzer im Nahen Osten, in der Türkei, Afrika, in Zentral- und Westasien finden auf der folgenden Website Einzelheiten zur Leistungsaufnahme.

<https://www.epson.com/eme>

Datum/Zeit-Einstellung: 

Datum/Zeit:

Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein.

Sommerzeit:

Wählen Sie die Sommerzeiteinstellung aus, die für Ihre Region gültig ist.

Zeitdifferenz:

Geben Sie den Zeitunterschied zwischen der Zeit in Ihrer Region und der UTC (koordinierten Weltzeit) ein.

Sprache/Language: 

Stellt die am LCD-Bildschirm verwendete Sprache ein.

Startbildschirm: 

Zur Angabe, welches Startmenü beim Einschalten des Druckers auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden soll, und, wenn **Betriebszeitüberschr.** aktiviert ist.

Betriebszeitüberschr.: 

Wählen Sie **Ein** aus, um zum Startbildschirm zurückzukehren, wenn für eine festgelegte Zeit keine Vorgänge stattgefunden haben. Wenn Benutzereinschränkungen angewendet wurden und für den festgelegten Zeitraum keine Vorgänge stattgefunden haben, werden Sie abgemeldet und der Startbildschirm wird aufgerufen.

Tastatur:

Ändern des Tastatur-Layouts für den LCD-Bildschirm.

Option Originalgröße-Auto-Erkennung (ADF):

Legen Sie die Priorität für Auto-Erk. Papiergröße fest. Dieses Menü ist in den USA, Kanada und Lateinamerika verfügbar.

Der ADF und das Scannerglas sind mit Sensoren ausgestattet, die das Papierformat automatisch erkennen.

Zugehörige Informationen

➔ „Einstellungen für den Energiesparmodus bei Inaktivität“ auf Seite 391

➔ „Eingeben von Zeichen“ auf Seite 29

Druckereinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen

Papierquelleneinst.:

Papiereinstellung:

Wählen Sie das Papierformat und den Papiertyp der Papierquelle aus. Sie können **Fav.Pap.Einst.** für Papierformat und Papierart vornehmen.

A4/Letter-Auto-Wechsel:

Wählen Sie **Ein** aus, damit Papier im A4-Format eingezogen wird, wenn keine Papierquelle im Letter-Format vorhanden ist, und als Letter definiertes Papier eingezogen wird, wenn keine Papierquelle im A4-Format vorhanden ist.

Auto-Auswahleinst.:

Dieses Menü steht nur bei Modellen mit zwei Papierquellen zur Verfügung.

Wenn das Papier erschöpft ist, wird Papier automatisch von einer Papierquelle zugewiesen, deren Papiereinstellungen denen für Druckaufträge entsprechen. Sie können die automatische Auswahl für jede Papierquelle je Funktion in Kopieren, Faxen oder Sonstiges einstellen. Sie können nicht alles ausschalten.

Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn Sie eine spezifische Papierquelle in den Papiereinstellungen für die Druckaufträge wählen. Je nach eingestelltem Papiertyp im Register **Haupteinstellungen** des Druckertreibers wird Papier möglicherweise nicht automatisch zugewiesen.

Auto-Wahl, wenn Papier leer: Bei Kopie:

Dieses Menü steht nur bei Modellen mit zwei Papierquellen zur Verfügung.

Aktivieren Sie diese Option, damit das Papier automatisch aus einer anderen Papierquelle eingezogen wird, wenn kein Papier mehr vorhanden ist. Das gilt für das Kopieren. Das Papier wird nicht automatisch von einer Papierquelle eingezogen, die nicht in **Auto-Auswahleinst.** ausgewählt wurde oder die andere Papiereinstellungen hat als die angegebene Papierquelle.

Diese Funktion wird in folgenden Fällen nicht angewendet.

Beim Kopieren mit einer Papierquelle, die nicht in **Auto-Auswahleinst.** ausgewählt wurde.

Fehlerhinweis:

Papiergrößenhinweis:

Wählen Sie **Ein**, damit eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wenn das ausgewählte Papierformat nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt.

Papiertyphinweis:

Wählen Sie **Ein**, damit eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wenn der ausgewählte Papiertyp nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt.

Auto-Anzeige Papiereinrichtung:

Wählen Sie **Ein** aus, um den Bildschirm **Papiereinstellung** aufzurufen, wenn Papier in die Papierquelle eingelegt wird. Wenn diese Funktion deaktiviert wird, können Sie nicht von einem iPhone oder iPad mit AirPrint drucken.

Universaldruckeinstell.:

Diese Druckeinstellungen werden angewandt, wenn Sie über ein externes Gerät ohne Verwendung des Druckertreibers drucken. Die Offset-Einstellungen werden angewandt, wenn Sie über den Druckertreiber drucken.

Oberer Versatz:

Passen Sie die Oberkante des Blatts an.

Linker Versatz:

Passen Sie die linke Kante des Blatts an.

Oberer Versatz hinten:

Passen Sie die Oberkante der Rückseite beim 2-seitigen Drucken an.

Linker Versatz hinten:

Passen Sie die linke Kante der Rückseite beim 2-seitigen Drucken an.

Papierbreite prüfen:

Wählen Sie **Ein**, um die Papierbreite vor dem Drucken zu überprüfen. So wird verhindert, dass bei falsch eingestelltem Papierformat über die Papierkanten hinaus gedruckt wird, wobei dies jedoch die Druckgeschwindigkeit verringern kann.

Leerseite überspringen:

Überspringt automatisch leere Seiten in den Druckdaten, um Papier zu sparen.

Auto-Fehlerbehebung:

Wählen Sie eine Aktion aus für den Fall, dass ein Fehler beim 2-seitigen Drucken oder aufgrund eines vollen Arbeitsspeichers auftritt.

☐ Ein

Wenn ein Fehler bei 2-seitigem Drucken auftritt, zeigt der Drucker eine Warnung und druckt im einseitigen Modus. Wenn ein Fehler durch vollen Arbeitsspeicher auftritt, druckt der Drucker den Teil des Auftrags, den er verarbeiten konnte.

☐ Aus

Zeigt eine Fehlermeldung an und der Druckvorgang wird abgebrochen.

Speichergeräteschnitt.:

Konfigurieren Sie Einstellungen, um Zugriff auf Ihr Speichergerät zu erlauben.

Speichergerät:

Wählen Sie **Aktivieren** aus, damit der Drucker auf ein eingesetztes Speichergerät zugreifen kann. Falls **Deaktiv.** ausgewählt ist, kann der Drucker keine Daten auf dem Speichermedium lesen, drucken oder Daten auf dem Speichermedium ablegen. Dies verhindert, dass vertrauliche Dokumente ohne Berechtigung entfernt werden.

Dateifreigabe:

Wählen Sie aus, ob Sie dem Speichergerät Schreibrechte von einem über USB oder über ein Netzwerk angeschlossenen Computer gewähren möchten.

Dickes Pap.:

Wählen Sie **Ein** aus, um das Verschmieren Ihrer Ausdrücke mit Tinte zu verhindern. Das Aktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit verringern.

Ruhemodus:

Wählen Sie **Ein** aus, um die Geräuscentwicklung beim Drucken zu verringern, was jedoch die Druckgeschwindigkeit herabsetzen könnte. Je nach Papiertyp- und Druckqualitätseinstellungen ändert sich die Druckergeräuscentwicklung nicht. Wählen Sie zur Priorisierung der Reduzierung von Betriebsgeräuschen **Ein**. Wählen Sie zur Priorisierung der Druckgeschwindigkeit **Ein (Niedrige Stufe)**.

Tintentrockenzeit:

Wählen Sie die Tintentrocknungszeit für 2-seitiges Drucken aus. Nachdem der Drucker eine Seite gedruckt hat, wartet er einen Moment, bis sie getrocknet ist, ehe er die andere Seite druckt. Falls der Ausdruck verwischt ist, erhöhen Sie die Zeiteinstellung.

Bidirektional:

Wählen Sie **Ein** zum Wechsel der Druckrichtung; druckt sowohl bei der Linksbewegung als auch bei der Rechtsbewegung des Druckerkopfs. Wenn vertikale oder horizontale Linien auf dem Ausdruck verwischt oder falsch ausgerichtet erscheinen, kann die Deaktivierung dieser Funktion das Problem lösen, aber die Druckgeschwindigkeit herabsetzen.

PC-Verbindung via USB:

Wählen Sie **Aktivieren** aus, um einem über USB angeschlossenen Computer den Zugriff auf den Drucker zu gestatten. Wenn **Deaktiv.** ausgewählt ist, wird das Drucken und Scannen auf Netzwerkverbindungen beschränkt.

Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Papier gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Bildschirm“ auf Seite 34

Netzwerkeinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen

Verbindungseinstellungen:

Verbinden Sie den Drucker über ein WLAN mit dem Netzwerk. Wählen Sie Ihre Verbindungsmethode und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wi-Fi:

WLAN-Einrichtungsassistent:

Vornehmen von WLAN-Einstellungen unter Eingabe von SSID und Kennwort.

Tastendruck-Setup (WPS):

Die WLAN-Einstellungen werden mit Tastendruck-Setup (WPS) konfiguriert.

Sonstiges:

PIN-Code-Setup (WPS):

Nimmt WLAN-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS) vor.

Wi-Fi deaktivieren:

Die Verbindung zum Wi-Fi-Router wird getrennt.

Ethernet:

Einrichten oder Ändern einer Netzwerkverbindung mit LAN-Kabel und Hub. Wenn diese Einstellung verwendet wird, wird jegliche WLAN-Verbindung (Infrastruktur) deaktiviert.

Wi-Fi Direct:

 (Menü):

Netzwerknamen ändern:

Ändert die Wi-Fi Direct-SSID (Netzwerkname).

Kennwort ändern:

Ändert das Kennwort für die Wi-Fi Direct-Verbindung.

Frequenzbereich ändern:

Wählen Sie das Frequenzband für die Wi-Fi Direct-Verbindung aus. Wenn Sie die Frequenz ändern, wird das angeschlossene Gerät getrennt.

Die Verfügbarkeit dieser Kanäle und die Nutzung des Produkts im Freien über diese Kanäle variiert je nach Standort.

<https://support.epson.net/wifi5ghz/>

Wi-Fi Direct deaktivieren:

Deaktiviert die Wi-Fi Direct-Funktion.

Werkseinstlg. wiederh.:

Stellt die Wi-Fi Direct-Einstellungen wieder her.

Andere Methoden:

iOS:

Zeigt den QR-Code für die Wi-Fi Direct-Verbindung an.

Android:

Zeigt einen QR-Code zur Verbindung des Mobilgerätes mit Wi-Fi Direct.

Andere Betriebssystemgeräte:

Zeigt die SSID und das Passwort für die Wi-Fi Direct-Verbindung an.

Einfache Verbindung mit App:

Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit den WLAN-Informationen für Ihren Computer oder Ihr Mobilgerät her.

Netzwerkstatus:

Wired LAN/Wi-Fi-Status:

Zeigt die Netzwerkinformationen des Druckers an.

Wi-Fi Direct-Status:

Zeigt die Wi-Fi Direct-Einstellungen an.

eMail-Serverstatus hinzugefügt:

Zeigt die Informationen der Mailserver-Einstellungen an.

Statusblatt:

Druckt ein Blatt mit dem Netzwerkstatus.

Die Informationen zu Ethernet, WLAN, Wi-Fi Direct und andere Netzwerkparameter werden auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.

Netzwerkverbindungstest:

Prüft die aktuelle Netzwerkverbindung und druckt einen Bericht aus. Konsultieren Sie bei Verbindungsproblemen den Bericht, um das Problem zu lösen.

Erweitert:

Gerätename:

Der Gerätenamen kann in einen beliebigen Namen mit 2 bis 53 Zeichen geändert werden.

TCP/IP:

Konfiguriert die IP-Einstellungen bei statischer IP-Adresse.

Zur automatischen Konfiguration verwenden Sie eine über DHCP zugewiesene IP-Adresse.

Zur manuellen Einstellung schalten Sie auf **Manuell** um und geben dann die IP-Adresse ein, die Sie zuweisen möchten.

Proxy-Server:

Aktivieren, wenn Sie in Ihrer Netzwerkumgebung einen Proxyserver verwenden und diesen auch für den Drucker einstellen möchten.

eMail-Server:

Richten Sie die Mailserverinformationen ein und testen Sie die Verbindungen, wenn Sie die E-Mail-Weiterleitungsfunktion verwenden.

IPv6-Adresse:

Stellt ein, ob IPv6 aktiviert werden soll oder nicht.

MS-Netzwerkfreigabe:

Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie die Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Dateien verwenden möchten.

Verbindungsgeschw. und Duplex:

Wählen Sie eine geeignete Ethernet-Geschwindigkeit und Duplex-Einstellung. Falls Sie eine andere Einstellung als Auto auswählen, achten Sie darauf, dass die Einstellung derer des verwendeten Hubs entspricht.

HTTP zu HTTPS weiterleiten hinzugefügt:

Aktiviert oder deaktiviert die Weiterleitung von HTTP zu HTTPS.

IPsec/IP-Filterung deaktivieren hinzugefügt:

Deaktiviert die Filtereinstellung IPsec/IP.

IEEE802.1X deaktivieren hinzugefügt:

Deaktiviert die Einstellung IEEE802.1X.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 303
- ➔ „Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen mit Push-Button-Setup (WPS)“ auf Seite 304
- ➔ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)“ auf Seite 305
- ➔ „Direktes Verbinden eines Mobilgeräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 161
- ➔ „Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 160

Webdiensteinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Webdiensteinstellungen

Epson Connect-Services:

Zeigt an, ob der Drucker bei Epson Connect registriert und damit verbunden ist.

Sie können sich bei dem Dienst registrieren, indem Sie **Registrieren** auswählen und den Anweisungen folgen.

<https://epson.com/connect> (USA)

<https://epson.ca/connect> (Kanada)

<https://latin.epson.com/connect> (Lateinamerika)

<http://www.epsonconnect.eu> (Europa)

<https://www.epsonconnect.ae> (Naher Osten, Türkei, Afrika, Zentral- und Westasien)

<https://www.epsonconnect.com/> (sonstige Regionen)

Nach dem Registrieren lassen sich folgende Einstellungen ändern.

Zugehörige Informationen

➔ „Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes“ auf Seite 84

Fax-Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen

Hinweis:

- ☐ Sie können die Fax-Einstellungen auch über Web Config aufrufen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fax** im Bildschirm Web Config.
- ☐ Wenn Sie Web Config verwenden, um das Menü **Fax-Einstellungen** anzuzeigen, gibt es möglicherweise leichte Unterschiede zu der Benutzeroberfläche und dem Ort des Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Schnellbedientaste“ auf Seite 264
- ➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264
- ➔ „Sendeeinstellungen“ auf Seite 267
- ➔ „Empfangseinstellungen“ auf Seite 267
- ➔ „Berichtseinstellungen“ auf Seite 271
- ➔ „Sicherheitseinstellungen“ auf Seite 271
- ➔ „Fax-Verbindungstest“ auf Seite 272
- ➔ „Fax-Einstellungsassist.“ auf Seite 272

Schnellbedientaste

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Schnellbedientaste

Hinweis:

Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Schnellbedientaste 1, Schnellbedientaste 2, Schnellbedientaste 3:

Registriert bis zu drei Verknüpfungen, mit denen Sie beim Senden von Faxen schnell auf häufig verwendete Menüs zugreifen können. Die Verknüpfungen werden im folgenden Menü angezeigt.

Fax > Registerkarte Fax-Einstellungen.

Grundeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Grundeinstellungen**

Faxgeschwindigkeit:

Wählen Sie die Faxübertragungsgeschwindigkeit aus. Es wird empfohlen, die Option **Langsam (9.600 Bits/s)** auszuwählen, wenn beim Senden oder Empfangen eines Fax ins bzw. aus dem Ausland oder bei Verwendung eines IP- (VoIP-) Telefondienstes vermehrt Kommunikationsfehler auftreten.

ECM:

Korrigiert automatisch Fehler bei der Faxübertragung (Fehlerbeseitigungsmodus), die meist durch Rauschen in der Telefonleitung verursacht werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, können Sie keine farbigen Dokumente senden oder empfangen.

Wähltonerkennung:

Erkennt einen Wählton vor Beginn des Wählvorgangs. Wenn der Drucker an eine Nebenstellenanlage oder digitale Telefonanlage angeschlossen ist, startet der Drucker möglicherweise nicht den Wählvorgang. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung **Leitungstyp** in **PBX**. Wenn dies den Fehler nicht behebt, deaktivieren Sie diese Funktion. Beim Deaktivieren dieser Funktion wird möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer nicht gewählt und das Fax an eine falsche Nummer gesendet.

Wählmodus:

Wählen Sie die Art der Telefonanlage aus, an die der Drucker angeschlossen wurde. Wenn **Impuls** eingestellt ist, können Sie durch Drücken von * („T“ wird eingegeben) kurzzeitig im Wählmodus von Impuls zu Ton wechseln, während Sie auf dem Faxstartbildschirm eine Nummer eingeben. Diese Einstellung wird je nach Land oder Region möglicherweise nicht angezeigt.

Leitungstyp:

Wählen Sie den Leitungstyp aus, an den der Drucker angeschlossen ist.

PSTN:

Wählen Sie **PSTN**, wenn der Drucker mit einem öffentlichen Fernsprechnetzt verbunden ist.

PBX:

Wählen Sie **PBX**, wenn Sie den Drucker in einer Umgebung mit Durchwahlnummern und erforderlicher Amtsleitungsvorwahl verwenden, wie z. B. 0 und 9. In Umgebungen mit einem DSL-Modem oder Terminaladapter wird ebenfalls die Einstellung auf **PBX** empfohlen.

Zugangscode:

Wählen Sie **Verw.**, und registrieren Sie dann einen externen Zugangscode wie 0 oder 9. Wenn Sie dann ein Fax an eine externe Faxnummer senden, geben Sie # (Raute) anstelle des echten Codes ein. Fügen Sie beim Registrieren in **Kontakte** ein # (Raute) anstelle von [0] oder [9] zur Registrierung des Ziels hinzu.

[„Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 372](#)

Kopf:

Geben Sie Ihren Sendernamen und die Faxnummer ein. Diese werden bei ausgehenden Faxen in der Kopfzeile angezeigt.

Ihre Telefonnummer:

Sie können bis zu 20 Zeichen bestehend aus 0 bis 9, + oder Leerzeichen eingeben. Für Web Config können Sie bis zu 30 Zeichen eingeben.

Fax-Kopf:

Sie können bis zu 21 Sendernamen eingeben, falls erforderlich. Sie können bis zu 40 Zeichen für jeden Sendernamen eingeben. Geben Sie bei Web Config den Header in Unicode (UTF-8) ein.

Empfangsmodus:

Wählen Sie den Empfangsmodus.

[„Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 123](#)

Distinctive Ring / DRD:

Wenn Sie einen personalisierten Klingelton-Dienst Ihres Telefonanbieters abonniert haben, wählen Sie das Klingelmuster aus, das für eingehende Faxe verwendet werden soll. Mit dem von zahlreichen Telefonanbietern angebotenen personalisierten Klingelton-Dienst (Bezeichnung variiert je nach Anbieter) können Sie für eine Telefonleitung mehrere Telefonnummern in Anspruch nehmen. Jeder Nummer ist ein anderes Klingelmuster zugewiesen. Sie können eine Nummer für Sprachanrufe und eine andere für Faxanrufe verwenden. Je nach Region ist die Option **Ein** oder **Aus**.

Klingeln bis Antwort:

Wählen Sie die Anzahl der Klingelzeichen, die zu hören sind, bevor der Drucker automatisch ein Fax entgegennimmt.

Externer Empfang:

Externer Empfang:

Wenn Sie auf einem am Drucker angeschlossenen Telefon einen eingehenden Faxanruf entgegennehmen, können Sie den Empfang des Fax durch Eingabe des Codes für das Telefon starten.

Startcode:

Legen Sie den Startcode von **Externer Empfang** fest. Geben Sie zwei Zeichen mit 0–9, *, # ein.

Verweigerung Fax:

Verweigerung Fax:

Wählen Sie Optionen zum Abweisen unerwünschter Faxesendungen aus.

Liste zurückgewiesener Nummern:

Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers in der Liste abgelehnter Rufnummern ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.

Fax ohne Kopfzeile blockiert:

Faxesendungen abweisen, die ohne Kopfzeilen versendet wurden.

Nicht registrierte Kontakte:

Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers nicht in den Kontakten gespeichert ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.

Zurückweisungsnummernliste bearbeiten:

Sie können bis zu 30 Faxnummern registrieren, um Faxe und Anrufe abzulehnen. Geben Sie bis zu 20 Zeichen mit 0–9, *, # oder Leerzeichen ein.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 370
- ➔ „Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 372
- ➔ „Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 123
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen“ auf Seite 376

Sendeeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Sendeeinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Sendeeinstellungen**

Wartezeit für nächstes Original:

Wartezeit für nächstes Original:

Aktivieren Sie dies, um den Faxversand nach Scannen eines Dokuments durch Antippen von  zu starten, und warten Sie dann mit der nächsten Vorlage, bis die angegebene Zeit abgelaufen ist.

Zeit:

Legen Sie die Wartezeit für die nächste Vorlage fest.

Anzeigedauer Faxvorschau:

Anzeigedauer Faxvorschau:

Aktivieren Sie dies, um den Faxversand nach Ablauf der angegebenen Zeit ohne Durchführung jeglicher Schritte nach Anzeige des Vorschaubildschirms zu starten.

Zeit:

Geben Sie die Zeit zur Vorschau des gescannten Dokuments vor dem Versand an.

Empfangseinstellungen

Zugehörige Informationen

- ➔ „Fax-Ausgabe“ auf Seite 268
- ➔ „Druckeinstellungen“ auf Seite 269

Fax-Ausgabe

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Fax-Ausgabe

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Fax-Ausgabe**.

In Posteingang speichern:

In Posteingang speichern:

Speichert empfangene Faxe im Posteingang des Druckers. Bis zu 100 Dokumente können gespeichert werden. Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente und der Verwendung mehrerer Faxspeichereinstellungen zugleich, ist das Speichern von 100 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.

Obwohl die empfangenen Faxe nicht automatisch gedruckt werden, können Sie sie auf dem Druckerbildschirm anzeigen und nur die benötigten Dokumente drucken.

Optionen bei vollem Speicher:

Sie können wählen, das empfangene Fax zu drucken oder den Empfang abzulehnen, wenn der Posteingang-Speicher voll ist.

Posteingang-KW-Einst.:

Schützt das Posteingang mit einem Kennwort, um zu verhindern, dass Benutzer empfangene Faxe einsehen können. Wählen Sie **Ändern** aus, um das Kennwort zu ändern, und wählen Sie **Rücksetzen** aus, um den Kennwortschutz zu deaktivieren. Sie benötigen das aktuelle Kennwort, um das Kennwort zu ändern oder zurückzusetzen.

Sie können kein Kennwort einstellen, wenn **Optionen bei vollem Speicher auf Faxe empfangen und drucken** eingestellt wurde.

Auf Computer speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen Computer. Sie können dies nur dann auf **Ja** einstellen, wenn Sie FAX Utility (Anwendung) nutzen. Sie können die Option nicht über das Bedienfeld des Druckers aktivieren. Installieren Sie FAX Utility zuvor auf dem betreffenden Computer. Nachdem Sie die Option auf **Ja** eingestellt haben, können Sie diese Einstellung über das Bedienfeld des Druckers zu **Ja und drucken** ändern.

Auf Sp.-Gerät speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen externen Speichergerät. Die Auswahl von **Ja und drucken** druckt empfangene Faxe und speichert sie auf dem Speichergerät.

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Zugehörige Informationen

➡ [„Vornehmen von Einstellung zum Speichern empfangener Faxe im Eingangsfach“ auf Seite 375](#)

➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speichergerät“ auf Seite 375

➔ „PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS)“ auf Seite 116

Druckeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Druckeinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Druckeinstellungen**

Auto-Reduzierung:

Druckt empfangene Faxe so, dass übergroße Dokumente formatiert werden, um auf das Papier der Papierquelle zu passen. Je nach den empfangenen Daten kann die Größe des Dokuments möglicherweise nicht immer reduziert werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden große Dokumente in der Vorlagengröße auf mehreren Blättern gedruckt oder es wird ein zweites, leeres Blatt ausgegeben.

Seite-aufteilen-Einstellungen:

Druckt empfangene Faxe mit aufgeteilten Seiten, wenn das Format des empfangenen Faxes größer als das in den Drucker eingelegte Papierformat ist. Wenn die Überlänge des Papiers geringer als der in **Druckdaten nach Aufteilung löschen** > **Schwelle** festgelegte Wert ist, wird die Überlänge verworfen. Wenn die Überlänge den festgelegten Wert übersteigt, wird die Überlänge auf ein anderes Blatt Papier gedruckt.

Druckdaten nach Aufteilung löschen:

Druckdaten nach Aufteilung löschen:

Wählen Sie den zu löschenden Bereich des Dokuments, wenn der Betrag der Papierlängenüberschreitung kleiner oder gleich dem Wert in **Schwelle** ist.

Schwelle:

Wenn der Betrag der Papierlängenüberschreitung kleiner oder gleich diesem Wert ist, wird der Überschuss verworfen und nicht gedruckt.

Bei Aufteilung überlagern:

Bei Aufteilung überlagern:

Wenn dies auf **Ein** eingestellt ist und die Daten zum Drucken geteilt werden, da die Menge **Druckdaten nach Aufteilung löschen** > **Schwelle** überschreitet, werden die geteilten Daten mit der bei **Überlappungsbreite** angegebenen Überlappungslänge gedruckt.

Überlappungsbreite:

Daten, die diesen Wert überschreiben, werden überdruckt.

Auto-Drehung:

Dreht im A5-Querformat empfangene Faxe, um sie im A5-Format zu drucken. Diese Einstellung wird angewandt, wenn die Papierformateinstellung für mindestens eine zum Druck von Faxen verwendete Papierquelle auf A5 eingestellt ist.

Bei Auswahl von **Aus**, werden Faxe, die im A5-Querformat empfangen werden und die gleiche Breite wie A4-Hochformatdokumente haben, als Faxe im Format A4 erkannt und als solche gedruckt.

Überprüfen Sie die Papierquelleinstellungen zum Drucken von Faxen und das Papierformat für Papierquellen in den folgenden Menüs in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Papierquelleneinst.**

☐ **Auto-Auswahleinst.**

☐ **Papiereinstellung > Papiergröße**

Empfangsinfo. zufügen:

Druckt Empfangsdaten in empfangene Faxsendungen, auch wenn der Absender keine Kopfzeilen übertragen hat. Die Empfangsdaten enthalten Datum und Uhrzeit, die ID des Absenders sowie die Seitenzahl (beispielsweise „P1“). Wenn **Seite-aufteilen-Einstellungen** aktiviert ist, wird auch die Seitenzahl des geteilten Dokuments gedruckt.

2-seitig:

2-seitig:

Druckt mehrere Seiten empfangener Faxe auf beiden Papierseiten.

Heftrand:

Wählen Sie die Bindungsausrichtung.

Druckstartzeit:

Wählen Sie Optionen, um den Druck empfangener Faxe zu starten.

- ☐ **Alle Seiten empfangen:** Der Druck startet nach dem Empfang aller Seiten. Ob der Druck ab der ersten oder letzten Seite beginnt, ist von der Einstellung der Funktion **Sammelstapel** abhängig. Siehe die Erläuterung für **Sammelstapel**.
- ☐ **Erste Seite empfangen:** Beginnt das Drucken nach Empfang der ersten Seite und druckt dann in Versandreihenfolge. Falls der Drucker nicht mit dem Drucken beginnen kann, z. B. wenn andere Aufträge bearbeitet werden, beginnt der Drucker mit dem Druck empfangener Seiten im Batchmodus, sobald verfügbar.

Sammelstapel:

Da die letzte Seite zuerst gedruckt wird (Ausgabe oben), werden die gedruckten Dokumente in der richtigen Reihenfolge gestapelt. Diese Funktion ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Arbeitsspeicher des Druckers fast voll ist.

Druckunterbrechungszeit:

Druckunterbrechungszeit:

Während des angegebenen Zeitraums speichert der Drucker Dokumente im Druckerspeicher, ohne sie zu drucken. Diese Funktion kann verwendet werden, um störende Geräusche während der Nacht zu vermeiden oder das Empfangen von vertraulichen Dokumenten während Ihrer Abwesenheit zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass genug freier Arbeitsspeicher verfügbar ist, bevor Sie diese Option aktivieren.

Endzeit:

Stoppt den Dokumentdruck.

Zeit bis Neustart:

Startet den Dokumentdruck automatisch neu.

Ruhemodus:

Verringert die Geräuscentwicklung des Druckers beim Drucken von Faxesendungen, die Druckgeschwindigkeit wird jedoch möglicherweise ebenfalls verringert.

Berichtseinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Berichtseinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm *Web Config* finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Berichtseinstellungen**

Faxprotokoll automatisch drucken:

Druckt automatisch das Faxprotokoll. Wählen Sie **Ein(alle 30)**, um nach jedem Abschluss von 30 Faxeinträgen ein Protokoll zu drucken. Wählen Sie **Ein (Zeit)**, um das Protokoll zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken. Wenn jedoch mehr als 30 Faxeinträge eingehen, wird das Protokoll vor dem festgelegten Zeitpunkt gedruckt.

Bild an Bericht anhängen:

Druckt einen **Übertr.-Bericht** mit einem Bild der ersten Seite des gesendeten Dokuments. Wählen Sie **Ein (großes Bild)**, um den oberen Bereich einer Seite ohne Größenreduzierung zu drucken. Wählen Sie **Ein (kleines Bild)**, um die ganze Seite mit Anpassung an die Größe des Berichts zu drucken.

Berichtsformat:

Wählt unter **Fax** >  (**Mehr**) > **Fax-Bericht** ein anderes Format für Faxberichte als **Protokollverfolg.** Wählen Sie **Detail** aus, um auch die Fehlercodes zu drucken.

Sicherheitseinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Sicherheitseinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm *Web Config* finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Sicherheitseinstellungen**

Direktwahlbeschränkungen:

Bei Auswahl von **Ein** wird die manuelle Eingabe der Empfängerfaxnummern deaktiviert, wodurch es dem Benutzer möglich ist, die Empfänger nur über die Kontaktliste oder den Sendeverlauf auszuwählen.

Bei Auswahl von **Zweimal eingeben** muss der Benutzer bei einer manuellen Nummerneingabe die Nummer ein zweites Mal eingeben.

Bei Auswahl von **Aus** wird die manuelle Eingabe der Empfängerfaxnummern aktiviert.

Broadcasting-Beschränkungen:

Wenn Sie **Ein** wählen, kann nur eine Faxnummer als Empfänger eingegeben werden.

Adressenliste bestätigen:

Bei Auswahl von **Ein** wird vor Beginn der Übertragung ein Empfängerbestätigungsbildschirm angezeigt.

Sie können die Empfänger unter **Alle** oder **Nur für Broadcasting** auswählen.

BackupDaten auto.löschen:

Sicherungskopien von gesendeten und empfangenen Dokumenten werden in der Regel vorübergehend im Speicher des Druckers gespeichert, um auf einen unerwarteten Stromausfall aufgrund eines Stromausfalls oder falscher Bedienung vorbereitet zu sein.

Bei Auswahl von **Ein** werden Sicherheitskopien beim erfolgreichen Senden oder Empfangen eines Dokuments automatisch gelöscht.

Sicherungsdaten löschen:

Löscht alle vorübergehend im Druckerspeicher gehaltenen Sicherheitskopien. Führen Sie diesen Vorgang aus, bevor Sie den Drucker an eine andere Person abgeben oder entsorgen.

Dieses Menü wird im Bildschirm Web Config nicht angezeigt.

Fax-Verbindungstest

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Fax-Verbindungstest

Hinweis:

Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Durch die Auswahl von **Fax-Verbindungstest** wird geprüft, ob der Drucker mit der Telefonleitung verbunden und bereit für die Faxübertragung ist. Sie können das Ergebnis der Prüfung auf Normalpapier im A4-Format drucken.

Fax-Einstellungsassist.

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Fax-Einstellungsassist.

Hinweis:

Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Fax-Einstellungsassist. ermöglicht Ihnen die Auswahl grundlegender FaxEinstellungen. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264

➔ „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 370

Land/Region:

Wählen Sie das Land oder die Region aus, wo der Drucker verwendet wird. Falls Sie das Land oder die Region ändern, werden die Faxeneinstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt, die Sie dann erneut anpassen müssen.

Scanner-Einst.

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Scanner-Einst.

Empfänger bestätigen:

Überprüfen des Ziels vor dem Scannen.

eMail-Server:

Legen Sie die Einstellungen des E-Mail-Servers für An eMail scannen fest.

Wählen Sie **Servereinstellungen**, um die Authentifizierungsmethode für den Drucker für den Zugriff auf den Mailserver anzugeben.

„Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 327

Sie können die Verbindung zum Mailserver überprüfen, indem Sie **Verbindungstest** auswählen.

Systemadministration

Durch Verwendung dieses Menüs können Sie das Gerät als Systemadministrator verwalten. Ebenfalls können Sie Gerätemerkmale für individuelle Benutzer für Ihre Arbeits- oder Bürobedürfnisse anpassen.

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration

Sicherheitseinstellungen:

Beschränkungen:

Legen Sie fest, ob die Funktionen in diesem Menü auch bei aktivierter Bedienfeldsperre einzeln verwendet werden können oder nicht.

„Elemente, die separat eingestellt werden können“ auf Seite 319

Zugangssteuerung:

Zugangssteuerung:

Wählen Sie **Ein**, um Gerätefunktionen einzuschränken. Sie müssen als registrierter Benutzer angemeldet sein, um diese Funktion verwenden zu können, wenn Zugangssteuerung eingestellt ist.

Aufträge unbek. Nutzer annehmen:

Sie können wählen, ob Sie Aufträge zulassen möchten, die nicht über die erforderlichen Authentifizierungsinformationen verfügen.

Admin-Einstellungen:

Admin-Kennwort:

Sie können das Administratorpasswort ändern und löschen.

Sperreinstellung:

Legen Sie fest, ob das Bedienfeld mit Hilfe des unter **Admin-Kennwort** registrierten Kennworts gesperrt werden soll.

Kennwortverschlüsselung:

Wählen Sie **Ein**, um Ihr Kennwort zu verschlüsseln. Wenn Sie das Gerät während des Neustarts ausschalten, können Daten beschädigt werden, und die Druckereinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Stellen Sie in einem solchen Fall die Passwortdaten erneut ein.

Programmverifizierung beim Start:

Wählen Sie **Ein**, um das Programm des Druckers während des Startvorgangs zu verifizieren. Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

Kundenforschung:

Wenn Sie der Bereitstellung von Kundendaten zustimmen, werden Produktnutzungsdaten wie die Anzahl der Ausdrucke an die Seiko Epson Corporation weitergegeben.

Die gesammelten Informationen werden zur Verbesserung der Produkte und Services genutzt.

Nutzungsdaten bereitstellen:

Es wird angezeigt, ob Sie zugestimmt haben, Kundennutzungsinformationen bereitzustellen.

Land/Region:

Wenn Sie zugestimmt haben, Kundennutzungsinformationen bereitzustellen, wird hier angezeigt, in welchem Land oder in welcher Region Sie das Produkt verwenden.

Werkseinstlg. wiederh.:

Netzwerkeinstellungen:

Setzt die Netzwerkeinstellung auf Standardwerte zurück.

Kopiereinstellungen:

Setzt die Kopiereinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scanner-Einst.:

Setzt die Scaneinstellung auf Standardwerte zurück.

Fax-Einstellungen:

Setzt die Faxeinstellung auf Standardwerte zurück.

Alle Daten und Einstellungen leeren:

Löscht alle im Speicher des Druckers abgelegten persönlichen Informationen und setzt alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Firmware-Aktualisierung:

Sie können Firmwareinformationen wie Ihre aktuelle Version und Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen beziehen.

Aktualisierung:

Die Firmware wird manuell aktualisiert.

Benachrichtigung:

Wählen Sie **Ein** aus um das Symbol der Firmware-Aktualisierung auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Firmware-Version:

Zeigt die Firmware-Version an.

Druckzähler

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Druckzähler

Zeigt die Gesamtanzahl der Schwarzweiß- und Farbdrucke, einschließlich der Statusblattausdrucke, seit dem Kaufdatum des Druckers an. Wenn Sie **Seite drucken** wählen, wird das Blatt Nutzungsverlauf gedruckt.

Sie können auch die Anzahl der von einem Speichergerät gedruckten Seiten oder weitere Funktionen auf dem Nutzungsverlaufsblatt überprüfen.

Versorgungsstatus

Wählen Sie das Menü im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Versorgungsstatus

Zeigt den ungefähren Tintenstand der Tintenpatronen und der Wartungsbox an.

Wenn  angezeigt wird, ist die Tinte fast leer oder der Wartungskasten beinahe voll. Wenn  angezeigt wird, muss das Element ausgetauscht werden, da die Tintenpatrone leer oder der Wartungskasten voll ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 217](#)

Wartung

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Wartung

Druckqualitätsanpassung:

Wählen Sie diese Funktion, falls Sie Probleme mit den Ausdrucken feststellen. Es lässt sich prüfen, ob verstopfte Düsen vorhanden sind, der Druckkopf kann bei Bedarf gereinigt werden, und bestimmte Parameter können zur Verbesserung der Druckqualität angepasst werden.

Druckkopf-Düsentest:

Wählen Sie diese Funktion aus, um zu prüfen, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Der Drucker druckt ein Düsentestmuster.

Druckkopfreinigung:

Wählen Sie diese Funktion aus, um verstopfte Düsen des Druckkopfs zu reinigen.

Druckkopfausrichtung:

Lineal-Linienausr.:

Wählen Sie diese Funktion aus, um vertikale Linien auszurichten.

Horizontale Ausrichtung:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn horizontale Streifen regelmäßig auf Ihren Ausdrucken erscheinen.

Patronen- austausch:

Verwenden Sie diese Funktion zum Auswechseln der Tintenpatronen bevor die Tinte verbraucht ist.

Papierführungsreinigung:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn die internen Walzen mit Tinte verschmutzt sind. Der Drucker führt Papier zu, um die internen Walzen zu reinigen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 143
- ➔ „Austauschen von Tintenpatronen“ auf Seite 217
- ➔ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 145

Sprache/Language

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Sprache/Language

Stellt die am LCD-Bildschirm verwendete Sprache ein.

Druckerstatus/Drucken

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Druckerstatus/Drucken

Druckerstat.Blatt:

Konfigurationsstatusblatt:

Druckt Informationen zum aktuellen Druckerstatus und den Druckeinstellungen.

Verbrauchsstatusblatt:

Druckt Informationsblätter zum Status der Verbrauchsmaterialien.

Nutzungsverlaufsblatt:

Druckt Informationen zum Nutzungsverlauf des Druckers.

Netzwerk:

Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen. Darüber hinaus können Sie das Statusblatt drucken.

Wired LAN/Wi-Fi-Status:

Zeigt die Netzwerkinformationen des Druckers an.

Wi-Fi Direct-Status:

Zeigt die Wi-Fi Direct-Einstellungen an.

eMail-Serverstatus hinzugefügt:

Zeigt die Informationen der Mailserver-Einstellungen an.

Statusblatt:

Druckt ein Blatt mit dem Netzwerkstatus.

Die Informationen zu Ethernet, WLAN, Wi-Fi Direct und andere Netzwerkparameter werden auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.

Nutzereinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Nutzereinstellungen

In Netz-ordner/FTP scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü In Netz-ordner/FTP scannen können geändert werden.

[„Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 108](#)

Scannen auf Computer (eMail):

Die Standardeinstellungen im Menü Scannen auf Computer (eMail) können geändert werden.

[„Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 108](#)

An Computer scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü An Computer scannen können geändert werden.

An Speichergerät scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü An Speichergerät scannen können geändert werden.

[„Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 108](#)

In Cloud scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü In Cloud scannen können geändert werden.

[„Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 108](#)

Kopiereinstellungen:

Die Standardeinstellungen im Kopieren-Menü können geändert werden.

[„Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 91](#)

[„Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 93](#)

Fax:

Die Standardeinstellungen im Fax-Menü können geändert werden.

[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 127](#)

Produktspezifikationen

Druckerspezifikationen

Anordnung der Druckkopfdüsen		Düsen für schwarze Tinte: 800 Düsen für Farbtinte: 256 pro Farbe
Papiergewicht*1	Normalpapier*2	0.08 bis 0.11 mm (64 bis 90 g/m ²)
	Dickeres Papier	0.12 bis 0.26 mm (91 bis 256 g/m ²)
	Umschläge	75 bis 100 g/m ²

*1 Selbst wenn die Papierdicke innerhalb dieses Bereichs liegt, kann das Papier möglicherweise nicht in den Drucker eingezogen werden oder die Druckqualität kann beeinträchtigt werden, abhängig von den Papiereigenschaften und der Qualität.

*2 Normalpapier beinhaltet die folgenden Papiertypen.

[„Im Handel erhältliches Papier für Nordamerika“ auf Seite 236](#)

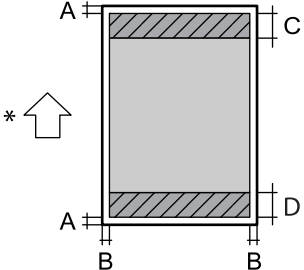
[„Im Handel erhältliches Papier für andere Regionen“ auf Seite 238](#)

Druckbereich

Druckbereich bei Einzelblatt

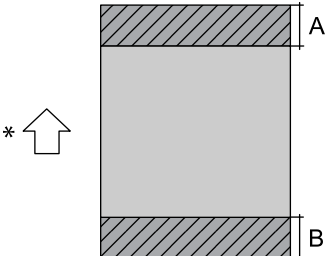
Die Druckqualität nimmt aufgrund des Druckermechanismus in den schattierten Bereichen ab.

Drucken mit Rändern

	A	3.0 mm (0.12 Zoll)
	B	3.0 mm (0.12 Zoll)
	C	47.0 mm (1.85 Zoll)
	D	45.0 mm (1.77 Zoll)

* Papiereinzugsrichtung.

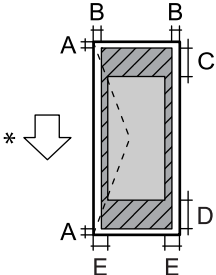
Randlos drucken

	A	50.0 mm (1.97 Zoll)
	B	48.0 mm (1.89 Zoll)

* Papiereinzugsrichtung.

Druckbereich bei Umschlägen

Die Druckqualität nimmt aufgrund des Druckermechanismus in den schattierten Bereichen ab.

	A	3.0 mm (0.12 Zoll)
	B	3.0 mm (0.12 Zoll)
	C	18.0 mm (0.71 Zoll)
	D	47.0 mm (1.85 Zoll)
	E	5.0 mm (0.20 Zoll)

* Papiereinzugsrichtung.

Scanner-Spezifikationen

Scannertyp	Flachbett
Fotoelektrisches Gerät	CIS
Effektive Pixel	10200×14040 Pixel (1200 dpi)
Maximale Vorlagengröße	216 x 297 mm (8.5×11.7 Zoll) A4, Letter

Auflösung beim Scannen	1200 dpi (Hauptscan) 2400 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung	50 bis 9600 dpi in 1-dpi-Schritten
Farbtiefe	Farbe ☐ 48 Bit pro Pixel intern (16 Bit pro Pixel pro Farbe intern) ☐ 24 Bit pro Pixel extern (8 Bit pro Pixel pro Farbe extern) Graustufe ☐ 16 Bit pro Pixel intern ☐ 8 Bit pro Pixel extern
Lichtquelle	LED

ADF-Spezifikationen

Verfügbare Papierformate	WF-4930 Series	A5 ^{*1} , A4, B5, Executive, 8x10 in., Legal ^{*1} , Indian-Legal ^{*1} , 16K, Letter, 8.5x13 in. ^{*1} , Mexico-Oficio ^{*1 *2} , Oficio 9 ^{*1 *2}
	WF-4920 Series	A4, Indian-Legal ^{*1} , Letter, 8.5x13 in. ^{*1} , Legal ^{*1} , Mexico-Oficio ^{*1 *2} , Oficio 9 ^{*1 *2}
Papiersorte	Plain Paper, PrePrinted Paper, Letterhead Paper, Color Paper, Recycled Paper, Epson Bright White Paper ^{*2} , Epson Bright White Pro Paper ^{*2} , Epson Bright White Premium Paper ^{*2} , Epson Multi Purpose Plus Paper ^{*2} , Epson Bright White Ink Jet Paper, Epson Business Paper	
Papiergewicht	64 bis 90 g/m ²	
Fassungskapazität	WF-4930 Series	A5, A4, B5, Executive, 8x10 in., 16K, Letter: 50 Blätter oder 5.5 mm Legal ^{*1} , Indian-Legal ^{*1} , 8.5x13 in. ^{*1} , Mexico-Oficio ^{*1 *2} , Oficio 9 ^{*1 *2} : 10 Blätter
	WF-4920 Series	A4, Letter: 35 Blätter oder 3.85 mm Indian-Legal ^{*1} , 8.5x13 in. ^{*1} , Legal ^{*1} , Mexico-Oficio ^{*1 *2} , Oficio 9 ^{*1 *2} : 10 Blätter
Automatisches Duplex-Scannen	WF-4930 Series	Unterstützt
	WF-4920 Series	Nicht unterstützt

^{*1} Nur einseitiges Scannen.

^{*2} Nur für Nordamerika verfügbar.

Selbst, wenn die Vorlage den Spezifikationen für ADF-Medien entspricht, kann sie unter Umständen nicht vom ADF eingezogen werden oder die Scanqualität kann sich verringern, abhängig von den Papiereigenschaften und der Qualität.

Fax-Spezifikationen

Faxtyp		Walk-up Schwarzweiß- und Farbfaxgerät (ITU-T Super Group 3)
Unterstützte Leitungsarten		Standardmäßige analoge Telefonleitungen und Nebenstellenanlagen (PBX)
Auflösung	Monochrom	☐ Standard: 8 pel/mm×3,85 Zeile/mm (203 pel/Zoll×98 Zeilen/Zoll) ☐ Fein: 8 pel/mm×7,7 Zeile/mm (203 pel/Zoll×196 Zeilen/Zoll) ☐ Superfein: 8 pel/mm×15,4 Zeile/mm (203 pel/Zoll×392 Zeilen/Zoll) ☐ Ultrafein: 16 pel/mm×15,4 Zeile/mm (406 pel/Zoll×392 Zeilen/Zoll) ☐ Foto: 8 pel/mm×7,7 Zeile/mm (203 pel/Zoll×196 Zeilen/Zoll)
	Farbe	200×200 dpi
Geschwindigkeit		Max. 33.6 kbps
Komprimierungsmethode	Monochrom	MH/MR/MMR
	Farbe	JPEG
Datenübertragungsstandards		G3, SuperG3
Versand-Papierformat	Vorlagenglas	Half Letter, A5, Letter, A4
	ADF	Half Letter, A5, Letter, A4
Aufnahme-Papierformat		A5, A4, B5, Half Letter, Letter, Legal
Übertragungsgeschwindigkeit*1		Ca. 3 s (A4 ITU-T Diagramm Nr. 1 Standard MMR 33.6 kbps)
Seitenspeicher*2		Bis zu 180 Seiten (wenn ein Diagramm ITU-T Nr. 1 im Schwarzweiß-Standardmodus empfangen wird)
Kontaktadressen	Anzahl Kontakte	Bis zu 100
	Anzahl gruppierter Kontakte	Bis zu 99
Wahlwiederholung*3		2-mal (in einem Abstand von 1 Minute)
Schnittstelle		RJ-11-Telefonkabel, RJ-11-Telefongerätverbindung

*1 Die tatsächliche Geschwindigkeit hängt vom Dokument, dem Gerät des Empfängers und dem Zustand der Telefonleitung ab.

*2 Wird selbst während eines Stromausfalls beibehalten.

*3 Die Spezifikationen können je nach Land oder Region abweichen.

Verwendeter Port des Druckers

Der Drucker verwendet den folgenden Port. Diese Ports sollten vom Netzwerkadministrator bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Der Drucker ist Absender (Client)

Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Dateiversand (wenn Scannen in Netzwerkordner vom Drucker verwendet wird)	FTP/FTPS-Server	FTP/FTPS (TCP)	20
			21
	Dateiserver	SMB (TCP)	445
		NetBIOS (UDP)	137
			138
		NetBIOS (TCP)	139
	WebDAV-Server	HTTP-Protokoll (TCP)	80
		HTTPS-Protokoll (TCP)	443
E-Mail-Versand (wenn Scannen an Mail vom Drucker verwendet wird)	SMTP-Server	SMTP (TCP)	25
		SMTP SSL/TLS (TCP)	465
		SMTP STARTTLS (TCP)	587
POP- vor SMTP-Verbindung (wenn Scannen an Mail vom Drucker verwendet wird)	POP-Server	POP3 (TCP)	110
Bei Verwendung von Epson Connect	Epson-Connect-Server	HTTPS	443
		XMPP	5222
Erfassen von Benutzerdaten (Verwendung der Kontakte vom Drucker)	LDAP-Server	LDAP (TCP)	389
		LDAP SSL/TLS (TCP)	636
		LDAP STARTTLS (TCP)	389
Benutzerauthentifizierungsfunktion	KDC-Server	Kerberos (TCP/UDP)	88
Control WSD	Client-Computer	WSD (TCP)	5357

Der Client-Computer ist Absender (Client)

Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Ermitteln Sie den Drucker aus einer Anwendung wie EpsonNet Config, Druckertreiber oder Scannertreiber.	Drucker	ENPC (UDP)	3289
Sammeln und richten Sie die MIB-Informationen aus einer Anwendung wie EpsonNet Config, Druckertreiber oder Scannertreiber ein.	Drucker	SNMP (UDP)	161
Weiterleiten von LPR-Daten	Drucker	LPR (TCP)	515
Weiterleiten von RAW-Daten	Drucker	RAW (Port 9100) (TCP)	9100
Weiterleiten von AirPrint-Daten (IPP/IPPS-Drucken)	Drucker	IPP/IPPS (TCP)	631

Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Suchen nach WSD-Drucker	Drucker	WS-Discovery (UDP)	3702
Web Config	Drucker	HTTP (TCP)	80
		HTTPS (TCP)	443
Weiterleiten von Faxout-Daten	Drucker	IPP FaxOut (TCP)	631
PC-FAX	Drucker	HTTP (TCP)	80
		HTTPS (TCP)	443*

* Dieser Anschluss ist außerhalb von Europa, dem Nahen Osten und Afrika nicht verfügbar.

Schnittstellenspezifikationen

Für Computer	Hi-Speed-USB*
Für externe USB-Geräte	Hi-Speed-USB

* USB 3.0-Kabel werden nicht unterstützt.

Technische Daten des Netzwerks

WLAN-Spezifikationen

Standards	IEEE802.11a/b/g/n*1/ac		
Frequenzbereiche	IEEE802.11b/g/n: 2,4 GHz, IEEE802.11a/n/ac: 5,0 GHz		
Kanäle	WLAN	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12*2/13*2
		5,0 GHz*3	W52 (36/40/44/48), W53 (52/56/60/64), W56 (100/104/108/112/116/120/124/128/132/136/140), W58 (149/153/157/161/165)
	Wi-Fi Direct	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12*2/13*2
		5,0 GHz*3	W52 (36/40/44/48), W58 (149/153/157/161/165)
Verbindungsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Einfacher AP)*4, *5		
Sicherheitsprotokolle* 6	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)*7, WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise		

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

- *2 Nicht verfügbar in USA, Kanada, Lateinamerika und Taiwan.
- *3 Die Verfügbarkeit dieser Kanäle und die Nutzung des Produkts im Freien über diese Kanäle variiert je nach Standort. Besuchen Sie für weitere Informationen folgende Portal-Website.
<https://support.epson.net/wifi5ghz/>
- *4 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.
- *5 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus oder eine Ethernet-Verbindung können gleichzeitig genutzt werden.
- *6 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).
- *7 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung von WPA/WPA2 Personal.

Ethernet-Spezifikationen

Standards	IEEE802.3i (10BASE-T) * ¹ IEEE802.3u (100BASE-TX) IEEE802.3az (Energy Efficient Ethernet) * ²
Übermittlungsmodus	Auto, 10 Mbps Vollduplex, 10 Mbps Halbduplex, 100 Mbps Vollduplex, 100 Mbps Halbduplex
Verbindung	RJ-45

- *1 Verwenden Sie ein Cat 5e- oder hochwertigeres STP (Shielded twisted pair, abgeschirmtes und verdrehtes)-Kabel, um das Risiko von Funkstörungen zu vermeiden.
- *2 Das angeschlossene Gerät mit den IEEE802.3az-Standards entsprechen.

Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6

Funktionen			Unterstützt	Anmerkungen
Netzwerkdruck	EpsonNet Print (Windows)	IPv4	✓	–
	Standard TCP/IP (Windows)	IPv4, IPv6	✓	–
	WSD-Druck (Windows)	IPv4, IPv6	✓	–
	Bonjour-Druck (Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	–
	IPP-Druck (Windows, Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	–
	Epson Connect (E-Mail-Druck, Remote-Druck)	IPv4	✓	–
	AirPrint (iOS, Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	iOS 5 oder höher, OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*
	Mopria Print	IPv4, IPv6	✓	–
	Chromebook-Druck (ChromeOS)	IPv4, IPv6	✓	–
	Microsoft IPP Class Driver (Windows)	IPv4, IPv6	✓	–
Netzwerk-Scannen	Epson Scan 2	IPv4, IPv6	✓	–
	Epson ScanSmart	IPv4	✓	Windows 7 oder aktueller oder OS X El Capitan (10.11) oder aktueller
	Epson Event Manager (Mac OS)	IPv4	✓	OS X Yosemite (10.10)/OS X Mavericks (10.9.5)
	Epson Connect (In Cloud scannen)	IPv4	✓	–
	AirPrint (Scannen)	IPv4, IPv6	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*
	Mopria Scan	IPv4, IPv6	✓	–
	Chromebook-Scannen (ChromeOS)	IPv4, IPv6	✓	–
Fax	Senden von Faxen	IPv4	✓	–
	Empfangen von Faxen	IPv4	✓	–
	AirPrint (Faxout)	IPv4, IPv6	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*

* Wir empfehlen die Verwendung der aktuellsten Version von iOS oder Mac OS.

Sicherheitsprotokoll

IEEE 802.1X* ¹	
IPsec/IP-Filter	
SSL/TLS	HTTPS Server/Client
	IPPS
TLS-Version	1.3, 1.2, 1.1* ² , 1.0* ²
SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS)	
SNMP (Simple Network Management Protocol)	SNMPv3

*¹ Verwenden Sie für die Verbindung ein Gerät, das IEEE 802.1X unterstützt.

*² Standardmäßig deaktiviert.

Unterstützte Dienste Dritter

Dienste		Unterstützt	Anmerkungen
AirPrint	Drucken	✓	iOS 5 oder höher/OS X Mavericks (10.9.5) oder höher* ¹
	Scannen	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher* ¹
	Fax	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher* ¹
Mopria	Drucken	✓	Android 8.0 oder höher, Windows 10 oder höher* ²
	Scannen	✓	Android 12.0 oder höher Windows 10 oder höher* ² , ChromeOS 89 oder höher* ³
Chromebook	Drucken	✓	ChromeOS 89 oder höher* ³
	Scannen	✓	ChromeOS 89 oder höher* ³

*¹ Wir empfehlen die Verwendung der aktuellen Version von iOS oder Mac OS.

*² Wir empfehlen die Verwendung der neuesten Version von Windows.

*³ Wir empfehlen die Verwendung der neuesten Version von ChromeOS.

Technische Daten von Speichergeräten

Geräte	Maximale Kapazitäten
Festplattenlaufwerk* ¹ USB-Speichergerät	2 TB (formatiert in FAT, FAT32 oder exFAT)
Multikartenleser* ²	2 TB (formatiert in FAT, FAT32 oder exFAT)

*1: Wir raten von der Verwendung externer Speichergeräte mit Stromversorgung über USB ab. Verwenden Sie nur externe Speichergeräte mit unabhängiger Stromversorgung.

*2: Setzen Sie nur eine Speicherkarte in den Multikartenleser ein. Multikartenleser, bei denen mehr als zwei Speicherkarten eingesetzt sind, werden nicht unterstützt.

Die folgenden Geräte können nicht verwendet werden:

- ☐ Ein Gerät, für das ein eigener Treiber erforderlich ist
- ☐ Ein Gerät mit Sicherheitseinstellungen (Kennwort, Verschlüsselung usw.)
- ☐ Ein Gerät mit eingebautem USB-Hub

Epson garantiert nicht für den Betrieb von extern angeschlossenen Geräten.

Spezifikation für unterstützte Daten

Dateiformat	JPEGs (*.JPG, *.JPE, *.JPEG, und *.JFIF) mit dem Standard Exif Version 2.31, aufgenommen mit Digitalkameras, die mit DCF* ¹ Version 1.0 oder 2.0* ² kompatibel sind Bilder entsprechen TIFF 6.0 wie folgt ☐ RGB-Vollfarbbilder (nicht komprimiert) ☐ Binärbilder (nicht komprimiert oder CCITT-kodiert)
Bildgröße	Horizontal: 80 bis 10200 Pixel Vertikal: 80 bis 10200 Pixel
Dateigröße	Weniger als 2 GB
Maximale Anzahl der Dateien	JPEG: 9990* ³ TIFF: 999

*1 DCF (Design rule for Camera File system).

*2 Fotodaten, die sich auf Digitalkameras mit eingebautem Speicher befinden, werden nicht unterstützt.

*3 Bis zu 999 Dateien können gleichzeitig angezeigt werden. (Wenn die Anzahl der Dateien 999 übersteigt, werden die Dateien in Gruppen angezeigt.)

Hinweis:

„X“ ist auf der LCD-Anzeige zu sehen, wenn der Drucker die Bilddatei nicht erkennt. In diesem Fall erscheinen bei Auswahl eines Layouts mit mehreren Bildern leere Abschnitte auf dem Ausdruck.

Abmessungen

WF-4930 Series

Abmessungen	Speicher ☐ Breite: 425 mm (16.7 Zoll) ☐ Tiefe: 388 mm (15.3 Zoll) ☐ Höhe: 330 mm (13.0 Zoll) Drucken ☐ Breite: 425 mm (16.7 Zoll) ☐ Tiefe: 502.2 mm (19.8 Zoll) ☐ Höhe: 330 mm (13.0 Zoll)
Gewicht*	ca. 12.0 kg (26.5 lb)

* Ohne Tintenpatronen und Netzstecker.

WF-4920 Series

Abmessungen	Speicher ☐ Breite: 425 mm (16.7 Zoll) ☐ Tiefe: 388 mm (15.3 Zoll) ☐ Höhe: 277 mm (11.0 Zoll) Drucken ☐ Breite: 425 mm (16.7 Zoll) ☐ Tiefe: 502.2 mm (19.8 Zoll) ☐ Höhe: 277 mm (11.0 Zoll)
Gewicht*	ca. 10.3 kg (23.0 lb)

* Ohne Tintenpatronen und Netzstecker.

Elektrische Daten

WF-4930 Series

Stromversorgung	AC 100–240 V	AC 220–240 V
Frequenzbereich	50–60 Hz	50–60 Hz
Nennstrom	0.6–0.4 A	0.4 A

Leistungsaufnahme (mit USB-Anschluss)	Unabhängiges Kopieren: ca. 23.0 W (ISO/IEC24712)	Unabhängiges Kopieren: ca. 23.0 W (ISO/IEC24712)
	Bereit-Modus: ca. 8.2 W	Bereit-Modus: ca. 8.2 W
	Schlafmodus: ca. 0.5 W* (Prioritärer Energiesparmodus ist Ein.)	Schlafmodus: ca. 0.5 W* (Prioritärer Energiesparmodus ist Ein.)
	Schlafmodus: ca. 0.7 W* (Prioritärer Energiesparmodus ist Aus.)	Schlafmodus: ca. 0.7 W* (Prioritärer Energiesparmodus ist Aus.)
	Abschalten: ca. 0.05 W	Abschalten: ca. 0.1 W

* Dies ist ein Referenzwert. Die tatsächliche Leistungsaufnahme kann je nach Umgebung variieren.

Hinweis:

- ☐ Informationen zur Spannung finden Sie auf dem Etikett am Drucker.
- ☐ Falls Sie den Drucker in Europa verwenden, finden Sie auf der folgenden Website Informationen zum Stromverbrauch.
<https://www.epson.eu/energy-consumption>
- ☐ Nutzer im Nahen Osten, in der Türkei, Afrika, in Zentral- und Westasien finden auf der folgenden Website Einzelheiten zur Leistungsaufnahme.
<https://www.epson.com/eme>

WF-4920 Series

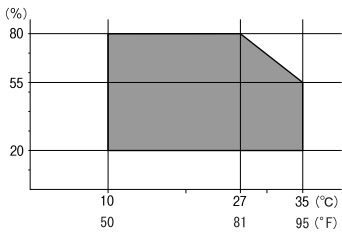
Stromversorgung	AC 100–240 V
Frequenzbereich	50–60 Hz
Nennstrom	0.6–0.4 A
Leistungsaufnahme (mit USB-Anschluss)	Unabhängiges Kopieren: ca. 17.0 W (ISO/IEC24712) Bereit-Modus: ca. 7.0 W Schlafmodus: ca. 0.5 W* (Prioritärer Energiesparmodus ist Ein.) Schlafmodus: ca. 0.7 W* (Prioritärer Energiesparmodus ist Aus.) Abschalten: ca. 0.05 W

* Dies ist ein Referenzwert. Die tatsächliche Leistungsaufnahme kann je nach Umgebung variieren.

Hinweis:

- ☐ Informationen zur Spannung finden Sie auf dem Etikett am Drucker.
- ☐ Falls Sie den Drucker in Europa verwenden, finden Sie auf der folgenden Website Informationen zum Stromverbrauch.
<https://www.epson.eu/energy-consumption>
- ☐ Nutzer im Nahen Osten, in der Türkei, Afrika, in Zentral- und Westasien finden auf der folgenden Website Einzelheiten zur Leistungsaufnahme.
<https://www.epson.com/eme>

Umgebungsbedingungen

Betrieb	Verwenden Sie den Drucker innerhalb der in der Grafik gezeigten Temperaturbereich (°C oder °F) und Feuchtigkeitsbereiche (%) und in einer Umgebung ohne Kondensation. 
Speicher	Temperatur nach dem ersten Aufladen der Tinte: -15 bis 40°C (5 bis 104°F)* Temperatur vor dem ersten Aufladen der Tinte: -20 bis 40°C (-4 bis 104°F)* Feuchtigkeit: 5 bis 85% RH (ohne Kondensierung)

* Sie können den Drucker einen Monat bei 40 °C (104 °F) lagern.

Umgebungsbedingungen für Tintenpatronen

Aufbewahrungstemperatur	-30 bis 40 °C (-22 bis 104 °F)*
Gefriertemperatur	Tinte könnte gefrieren, wenn sie bei unter -16 °C (3.2 °F) aufbewahrt wird. Bei einer Temperatur von 25 °C (77 °F) dauert es etwa 3 Stunden, bis die Tinte aufgetaut und wieder verwendbar ist.

* Kann einen Monat bei 40 °C (104 °F) gelagert werden.

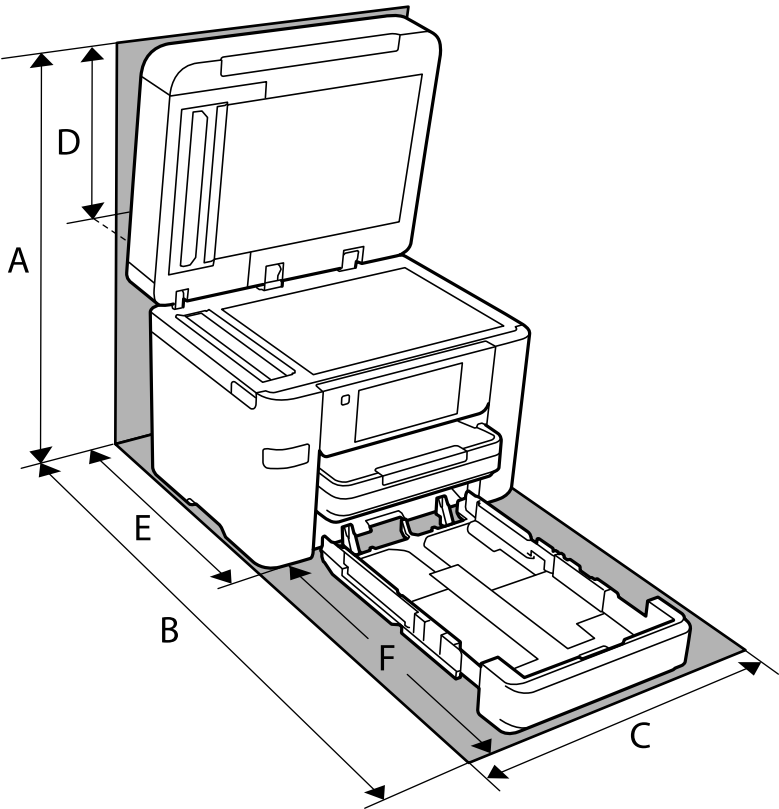
Hinweise für Benutzer in den USA und Kanada:

Ihr Drucker ist darauf ausgelegt, nur mit originalen Tintenpatronen der Marke Epson zu funktionieren. Andere Marken von Tintenpatronen und Tintenverbrauchsmaterial sind nicht kompatibel und selbst, wenn sie als kompatibel beschrieben werden, funktionieren sie möglicherweise nicht richtig oder gar nicht. Epson bietet regelmäßig Firmware-Aktualisierungen zur Adressierung von Sicherheits- und Leistungsproblemen, kleinen Bug-Fixes und zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Druckers. Diese Aktualisierungen könnten sich auf die Funktionalität von Drittanbieter-Tinte auswirken. Druckpatronen, die nicht von der Marke Epson stammen, sowie modifizierte Epson-Tintenpatronen, die zuvor funktioniert haben, funktionieren nach einer Firmware-Aktualisierung möglicherweise nicht mehr.

Die beigefügten Initialisierungspatronen sind für eine zuverlässige Druckerkonfiguration bestimmt. Sie können nicht als Ersatz verwendet oder weiterverkauft werden. Nach der Einrichtung ist die Resttinte für den Druck verfügbar. Erträge basieren auf ISO 24711 im Standardmodus, kontinuierlicher Druck. Erträge variieren aufgrund von Druckbildern, Einstellungen und Temperatur. Unregelmäßiges Drucken oder Drucken primär mit einer Farbe reduziert die Erträge. Alle Druckpatronen müssen mit Tinte zum Drucken und zur Druckerwartung installiert sein. Aus Gründen der Druckqualität verbleibt etwas Tinte in den ersetzten Tintenpatronen.

Installationsstandort und Raum

Halten Sie genügend Platz bereit, um den Drucker korrekt zu installieren und zu bedienen.



Produktname	WF-4930 Series	WF-4920 Series
A	595.2 mm (23.44 in.)	560.7 mm (22.07 in.)
B	756.4 mm (29.78 in.)	756.0 mm (29.76 in.)
C	425.0 mm (16.73 in.)	425.0 mm (16.73 in.)
D	334.2 mm (13.15 in.)	338.6 mm (13.33 in.)
E	378.0 mm (14.88 in.)	395.4 mm (15.56 in.)
F	378.4 mm (14.90 in.)	360.6 mm (14.19 in.)

Zur Bestätigung der Umgebungsbedingungen siehe „Sicherheitshinweise“ in diesem Handbuch.

Zugehörige Informationen

➔ „Sicherheitsanweisungen“ auf Seite 14

➔ „Hinweise und Warnungen zum Einrichten des Druckers“ auf Seite 15

Systemvoraussetzungen

☐ Windows

Windows 7, Windows 8.1, Windows 10, Windows 11 oder höher

Windows Server 2008, 2008 R2, 2012 R2 oder höher

☐ Mac OS

Mac OS X 10.9.5 oder höher, macOS 11 oder höher

☐ ChromeOS

Hinweis:

Unterstützt nur die Standard-OS-Funktionen.

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Normen und Zertifizierungen

Standards und Zulassungen für US-amerikanische und kanadische Modelle

Sicherheit	UL60950-1 CAN/CSA C22.2 No. 60950-1-07
EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES (B)/NMB (B)

Dieses Gerät enthält das folgende Wireless-Modul.

Hersteller: Seiko Epson Corporation

Typ: J26H005

Dieses Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und RSS-210 der IC-Regeln. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung des Produkts entsteht. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störung verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu einem unbeabsichtigten Betrieb des Geräts führen können.

Um eine Funkstörung der lizenzierten Dienste zu verhindern, ist das Gerät für einen Betrieb in Innenräumen und von den Fenstern entfernt vorgesehen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Geräte (oder ihre Übertragungsantenne), die im Freien installiert werden, benötigen eine Lizenz.

Dieses Gerät stimmt mit den FCC-Grenzwerten für Bestrahlung überein, die für eine unkontrollierte Umgebung ausgelegt sind und erfüllt die FCC-Richtlinien für die HF-Belastung durch Funkfrequenzen in Anhang C von OET65 und RSS-102 der Bestrahlungsaufgaben für IC-Radiofrequenzen. Dieses Gerät sollte mit einem

Mindestabstand von 7,9 Zoll (20 cm) zu Ihrem Körper installiert und bedient werden (hierzu gehören nicht: Hände, Handgelenke, Füße und Fußgelenke).

FCC-Konformitätserklärung

Für Benutzer in den Vereinigten Staaten

This equipment complies with Part 68 of the FCC rules and the requirements adopted by the Administrative Council for Terminal Attachments ("ACTA"). On the surface of this equipment is a label that contains, among other information, a product identifier in the format US:AAAEQ##TXXXX. If requested, this number must be provided to the telephone company.

Applicable certification jack Universal Service Order Codes ("USOC") for the equipment: RJ11C.

A plug and jack used to connect this equipment to the premises wiring and telephone network must comply with the applicable FCC Part 68 rules and requirements adopted by the ACTA. A compliant telephone cord and modular plug is provided with this product. It is designed to be connected to a compatible modular jack that is also compliant. See installation instructions for details.

The REN is used to determine the number of devices that may be connected to a telephone line. Excessive RENs on a telephone line may result in the devices not ringing in response to an incoming call. In most but not all areas, the sum of RENs should not exceed five (5.0). To be certain of the number of devices that may be connected to a line, as determined by the total RENs, contact the local telephone company. For products approved after July 23, 2001, the REN for this product is part of the product identifier that has the format US:AAAEQ##TXXXX. The digits represented by ## are the REN without a decimal point (e.g., 03 is a REN of 0.3). For earlier products, the REN is separately shown on the label.

If this equipment causes harm to the telephone network, the telephone company will notify you in advance that temporary discontinuance of service may be required. But if advance notice isn't practical, the telephone company will notify the customer as soon as possible. Also, you will be advised of your right to file a complaint with the FCC if you believe it is necessary.

The telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the operation of the equipment. If this happens the telephone company will provide advance notice in order for you to make necessary modifications to maintain uninterrupted service.

If you have problems with this product and require technical or customer support, please visit www.epson.com for more information.

This product is not intended to be repaired by the customer. If you experience trouble connecting this equipment to a telephone line, please contact:

Name: Epson America, Inc.

Address: 3131 Katella Ave., Los Alamitos, CA 90720 U.S.A.

Telephone: (562) 981-3840

If the equipment is causing harm to the telephone network, the telephone company may request that you disconnect the equipment until the problem is resolved.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company. Connection to party line service is subject to state tariffs. Contact the state public utility commission, public service commission or corporation commission for information.

If your home has specially wired alarm equipment connected to the telephone line, ensure the installation of this equipment does not disable your alarm equipment. If you have questions about what will disable alarm equipment, consult your telephone company or a qualified installer.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of the transmission, the date and time it is sent and

an identification of the business or other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided may not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.)

To comply with this law, you must enter the following information in your fax unit. See the Faxing section of this guide for instructions on doing this.

- ☐ Date and time
- ☐ Name and telephone number which identify the source of your fax transmission

According to the FCC's electrical safety advisory, we recommend that you may install an AC surge arrester in the AC outlet to which this equipment is connected. Telephone companies report that electrical surges, typically lightning transients, are very destructive to customer terminal equipment connected to AC power sources and that this is a major nationwide problem.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- ☐ Reorient or relocate the receiving antenna.
- ☐ Increase the separation between the equipment and receiver.
- ☐ Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- ☐ Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

WARNING

The connection of a non-shielded equipment interface cable to this equipment will invalidate the FCC Certification or Declaration of this device and may cause interference levels which exceed the limits established by the FCC for this equipment. It is the responsibility of the user to obtain and use a shielded equipment interface cable with this device. If this equipment has more than one interface connector, do not leave cables connected to unused interfaces. Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

Für Benutzer in Kanada

- ☐ This product meets the applicable Innovation, Science and Economic Development Canada technical specifications.
- ☐ The Ringer Equivalence Number indicates the maximum number of devices allowed to be connected to a telephone interface. The termination of an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the RENs of all the devices does not exceed five.

CAN ICES (B)/NMB (B)

Standards und Zulassungen für europäische Modelle

Die folgenden Modelle sind CE/UKCA-markiert und erfüllen die relevanten behördlichen Anforderungen.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie auf der folgenden Webseite:

<https://www.epson.eu/conformity>

C874A, C876A



Dieses Produkt erfüllt internationale Richtlinien (ICNIRP) bei der Aussetzung gegenüber Funkfrequenzstrahlung. Wenn es über ein Gerät zum Senden und Empfangen von Funksignalen verfügt, das bei normaler Nutzung einen Abstand von 20 cm einhält, wird eine Einhaltung der Belastungswerte für Hochfrequenzenergie der EU-Anforderungen gewährleistet.

Standards und Zulassungen für australische Modelle

EMV	AS/NZS CISPR32 Class B
-----	------------------------

Epson erklärt hiermit, dass die folgende Gerätemodelle den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen von AS/NZS4268 entsprechen:

C874A, C876A

Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung des Produkts entsteht.

Standards und Zulassungen für neuseeländische Modelle

General Warning

The grant of a Telepermit for any item of terminal equipment indicates only that Telecom has accepted that the item complies with minimum conditions for connection to its network. It indicates no endorsement of the product by Telecom, nor does it provide any sort of warranty. Above all, it provides no assurance that any item will work correctly in all respects with another item of Telepermitted equipment of a different make or model, nor does it imply that any product is compatible with all of Telecom's network services.

Telepermitted equipment only may be connected to the EXT telephone port. This port is not specifically designed for 3-wire-connected equipment. 3-wire-connected equipment might not respond to incoming ringing when attached to this port.

Important Notice

Under power failure conditions, this telephone may not operate. Please ensure that a separate telephone, not dependent on local power, is available for emergency use.

This equipment is not capable, under all operating conditions, of correct operation at the higher speeds for which it is designed. Telecom will accept no responsibility should difficulties arise in such circumstances.

This equipment shall not be set up to make automatic calls to the Telecom '111' Emergency Service.

Blauer Engel (Deutschland)

Auf der folgenden Website können Sie überprüfen, ob dieser Drucker den Standard „Blauer Engel“ unterstützt.

<https://www.epson.de/blauerengel>

Einschränkungen beim Kopieren

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen, um den Drucker in einer verantwortlichen und gesetzlichen Weise zu verwenden.

Das Kopieren der folgenden Objekte ist gesetzlich verboten:

- ☐ Banknoten, Münzen, staatliche handelbare Wertpapiere, staatliche Schuldverschreibungen und Kommunalanleihen
- ☐ Unbenutzte Briefmarken, frankierte Postkarten und andere offizielle Postsachen mit gültiger Freimachung
- ☐ Staatliche Steuerzeichen und nach einem gesetzlichen Verfahren ausgegebene Wertpapiere

Beim Kopieren der folgenden Dokumente ist Vorsicht angebracht:

- ☐ Private handelbare Wertpapiere (Börsenzertifikate, übertragbare Schuldverschreibungen, Schecks usw.), Monatskarten, Konzessionen usw.
- ☐ Pässe, Führerscheine, Kfz-Prüfsiegel, Straßenbenutzungsausweise, Nahrungsmittelkarten, Fahrkarten usw.

Hinweis:

Das Kopieren dieser Dokumente kann auch gesetzlich verboten sein.

Verantwortlicher Umgang mit urheberrechtlich geschütztem Material:

Ein Missbrauch des Druckers liegt vor, wenn urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich kopiert wird. Außer wenn Sie auf Empfehlung eines versierten Anwalts handeln, sollten Sie die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte einholen, bevor Sie veröffentlichtes Material kopieren.

Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Rückseite des Produktes.



Information für Administratoren

Erstellen einer Netzwerkverbindung und Vornehmen der Einstellungen.	298
Einstellungen für die Benutzung des Druckers.	315
Verwalten des Druckers.	384
Sicherheitseinstellungen des Produkts.	398
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	406

Erstellen einer Netzwerkverbindung und Vornehmen der Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Einstellungen erläutert, damit Benutzer im selben Netzwerk den Drucker verwenden können.

Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk

Sie können den Drucker auf verschiedene Weise an das Netzwerk anschließen.

- ☐ Verbinden Sie sich mit Hilfe der erweiterten Einstellungen auf dem Bedienfeld.
- ☐ Verbinden Sie sich mit Hilfe des Installationsprogrammes.

Sie können das Installationsprogramm über die Webseite oder das Software-Medium (bei Modellen, die mit einem Software-Medium geliefert wurden und für die das Software-Medium verfügbar ist) ausführen.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Anschluss des Druckers an das Netzwerk über das Bedienfeld des Druckers erläutert.

Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung

Prüfen Sie für die Verbindung mit dem Netzwerk zuvor die Verbindungsmethode und die Verbindungseinstellungen.

Sammeln von Informationen über die Verbindungseinstellung

Bereiten Sie die erforderlichen Einstellinformationen für die Verbindung vor. Überprüfen Sie vorab die folgenden Informationen.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Methode der Geräteverbindung	☐ Ethernet ☐ WLAN	Entscheiden Sie, wie der Drucker an das Netzwerk angeschlossen wird. Bei verkabeltem LAN wird die Verbindung zum LAN-Switch hergestellt. Bei WLAN wird die Verbindung mit dem Netzwerk (SSID) des Zugangspunktes hergestellt.
LAN-Verbindungsdaten	☐ IP-Adresse ☐ Subnetzmaske ☐ Standard-Gateway	Legen Sie die IP-Adresse fest, die dem Drucker zugewiesen werden soll. Wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen, werden alle Werte benötigt. Wenn Sie die IP-Adresse über die DHCP-Funktion dynamisch zuweisen, ist diese Information nicht erforderlich, da sie automatisch eingestellt wird.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
WLAN-Verbindungsdaten	☐ SSID ☐ Passwort	Dies sind die SSID (Netzwerkname) und das Passwort des Zugangspunkts, mit dem sich der Drucker verbindet. Wenn die MAC-Adressfilterung eingestellt ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers im Voraus, um den Drucker zu registrieren. Im Folgenden finden Sie die unterstützten Standards. „WLAN-Spezifikationen“ auf Seite 283
DNS-Serverdaten	☐ IP-Adresse des primären DNS-Servers ☐ IP-Adresse des sekundären DNS-Servers	Diese werden bei der Angabe von DNS-Servern benötigt. Das sekundäre DNS wird eingestellt, wenn das System eine redundante Konfiguration hat und es einen sekundären DNS-Server gibt. Wenn Sie in einer kleinen Organisation sind und den DNS-Server nicht einstellen, dann stellen Sie die IP-Adresse des Routers ein.
Daten des Proxyservers	☐ Name des Proxyservers	Stellen Sie dies ein, wenn Ihre Netzwerkumgebung den Proxy-Server für den Internetzugang aus dem Intranet verwendet, und Sie die Funktion verwenden, dass der Drucker direkt auf das Internet zugreift. Für die folgenden Funktionen stellt der Drucker eine direkte Verbindung zum Internet her. ☐ Epson-Connect-Dienste ☐ Cloud-Dienste anderer Unternehmen ☐ Firmware-Aktualisierung
Portnummer-Angaben	☐ Freizugebende Portnummer	Überprüfen Sie die Portnummer des Druckers und des Computers und geben Sie dann falls erforderlich den Port frei, der durch eine Firewall blockiert ist. Im Folgenden finden Sie die Portnummer, die vom Drucker verwendet wird. „Verwendeter Port des Druckers“ auf Seite 281

Zuweisen der IP-Adresse

Die Arten der Zuweisung der IP-Adresse werden nachstehend beschrieben.

Statische IP-Adresse:

Dem Drucker (Host) wird manuell eine zuvor festgelegte, feste IP-Adresse zugewiesen.

Informationen zur Verbindung mit dem Netzwerk (Subnetzmaske, Standard-Gateway, Primäre DNS, Sekundäre DNS) müssen manuell eingegeben werden.

Die IP-Adresse ändert sich auch beim Ausschalten des Geräts nicht, was nützlich ist, wenn Sie Geräte in einer Umgebung verwenden, in der Sie die IP-Adresse nicht ändern können oder wenn Sie Geräte anhand der IP-Adresse verwalten möchten. Wir empfehlen die Einstellungen für Drucker, Server und andere Geräte im Netzwerk, auf die viele Computer zugreifen. Weisen Sie bei Verwendung von Sicherheitsfunktionen, wie IPsec/IP-Filter, zudem eine feste IP-Adresse zu, damit sich die IP-Adresse nicht ändern.

Automatische Zuordnung über DHCP-Funktion (dynamische IP-Adresse):

Dem Drucker (Host) wird über die Funktion DHCP des Servers oder Routers automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Die Informationen für die Verbindung mit dem Netzwerk (Subnetzmaske, Standard-Gateway, Primäre DNS, Sekundäre DNS) werden automatisch festgelegt, sodass Sie das Gerät problemlos mit dem Netzwerk verbinden können.

Wenn das Gerät oder der Router ausgeschaltet ist oder abhängig von den DHCP-Servereinstellungen, kann sich die IP-Adresse des Druckers beim erneuten Verbinden ändern.

Wir empfehlen die Verwaltung des Gerätes über eine andere Methode als die IP-Adresse und die Kommunikation mit Protokollen, die der IP-Adresse folgen können, selbst wenn sie sich ändert.

Hinweis:

Wenn Sie die Funktion zur IP-Adressenreservierung von DHCP nutzen, können Sie den Geräten jederzeit die gleiche IP-Adresse zuweisen.

DNS-Server und Proxy-Server

Der DNS-Server hat einen Hostnamen, einen Domainnamen der E-Mail-Adresse usw. in Verbindung mit den IP-Adressinformationen.

Kommunikation ist nicht möglich, wenn die andere Partei per Hostname, Domainname usw. beschrieben wird, wenn der Computer oder Drucker IP-Kommunikation durchführt.

Der DNS-Server fragt nach diesen Informationen und ruft die IP-Adresse der anderen Partei ab. Dieser Prozess wird als Namensauflösung bezeichnet.

Daher können Geräte, wie Computer und Drucker, über die IP-Adresse kommunizieren.

Namensauflösung ist erforderlich, damit der Drucker über die E-Mail-Funktion oder Internetverbindung kommunizieren kann.

Wenn Sie diese Funktionen nutzen, konfigurieren Sie die DNS-Servereinstellungen.

Wenn Sie die IP-Adresse des Druckers über die DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder -Routers zuweisen, wird sie automatisch festgelegt.

Der Proxy-Server wird am Gateway zwischen dem Netzwerk und dem Internet platziert und kommuniziert in deren Namen mit dem Computer, Drucker und Internet (dem Gegenserver). Der Gegenserver kommuniziert nur mit dem Proxy-Server. Daher können Druckerinformationen, wie IP-Adresse und Portnummer, nicht gelesen werden und es wird eine verbesserte Sicherheit erwartet.

Wenn Sie über einen Proxy-Server eine Verbindung zum Internet herstellen, konfigurieren Sie den Proxy-Server am Drucker.

Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen

Verbinden Sie den Drucker über das Bedienfeld des Druckers mit dem Netzwerk.

Zuweisen der IP-Adresse

Richten Sie die grundlegenden Elemente wie Adresse **IP-Adresse**, **Subnetzmaske**, **Standard-Gateway** ein.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Einstellen einer statischen IP-Adresse erläutert.

Wenn Sie die Einstellungen eines Druckers mit Sperreinstellung konfigurieren möchten, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

Wenn  am Bildschirm des Druckers angezeigt wird, tippen Sie auf dieses Symbol und melden Sie sich als Administrator an.

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > auf dem Startbildschirm des Bedienfelds des Druckers aus.

3. Wählen Sie **Erweitert**, und wählen Sie dann zum Bestätigen der angezeigten Meldung **OK**.

4. Wählen Sie **TCP/IP** und dann **Manuell** für **IP-Adresse anfordern**.

Wenn Sie die IP-Adresse automatisch über die DHCP-Funktion des Routers festlegen möchten, wählen Sie **Auto**. In diesem Fall werden **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** in den Schritten 5 bis 6 ebenfalls automatisch eingestellt. Fahren Sie daher mit Schritt 7 fort.

5. Geben Sie die IP-Adresse ein und wählen Sie dann **OK**.

Stellen Sie sicher, dass Sie nach der Eingabe die IP-Adresse unter **IP-Adresse anfordern** sehen.

6. Geben Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** ein.

Vergewissern Sie sich, dass Sie nach der Eingabe **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** sehen.



Wichtig:

*Wenn die Kombination aus **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** falsch ist, bleibt **Einrichtung starten** inaktiv und Sie können nicht mit den Einstellungen fortfahren. Bestätigen Sie, dass kein Fehler in der Eingabe vorliegt.*

7. Geben Sie die IP-Adresse für den primären DNS-Server ein und wählen Sie dann **OK**.

Stellen Sie sicher, dass Sie nach der Eingabe die IP-Adresse des primären DNS-Servers sehen.

Bei Auswahl von **Auto** als Einstellung für die IP-Adresszuteilung lassen sich die DNS-Server-Einstellungen **Manuell** oder **Auto** auswählen. Wenn die DNS-Server-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann, wählen Sie **Manuell** aus, und geben dann die Adresse des DNS-Servers ein. Geben Sie dann die Adresse des sekundären DNS-Servers direkt ein. Falls Sie **Auto** auswählen, wechseln Sie zu Schritt 9.

8. Geben Sie die IP-Adresse für den sekundären DNS-Server ein und wählen Sie dann **OK**.

Stellen Sie sicher, dass Sie nach der Eingabe die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers sehen.

9. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Einrichten des Proxy-Servers

Richten Sie den Proxy-Server ein, wenn beide der folgenden Punkte erfüllt sind.

- ☐ Der Proxy-Server ist für die Internetverbindung ausgelegt.
- ☐ Bei Verwendung einer Funktion, bei der sich der Drucker direkt mit dem Internet verbindet, wie beispielsweise dem Epson Connect Service oder den Cloud Services eines anderen Unternehmens.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm aus.

Wenn Sie Einstellungen nach der Einstellung der IP-Adresse vornehmen, wird der Bildschirm **Erweitert** angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** aus.

3. Wählen Sie **Proxy-Server** aus.
4. Wählen Sie **Verw.** bei **Proxy-Servereinst.**.
5. Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein, wählen Sie dann **OK**.
Vergewissern Sie sich, dass Sie **Proxy-Servereinst.** sehen.
6. Geben Sie die Portnummer für den Proxy-Server ein und wählen Sie dann **OK**.
Vergewissern Sie sich, dass Sie **Portnummer** sehen.
7. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Verbinden mit einem LAN

Netzwerkverbindung des Druckers über Ethernet oder WLAN.

Anschließen an Ethernet

Schließen Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel an das Netzwerk an und überprüfen Sie die Verbindung.

1. Verbinden Sie den Drucker und den Hub (LAN-Switch) mit einem Ethernet-Kabel.
2. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm aus.
3. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkverbindungstest** aus.
Das Ergebnis der Verbindungsdiagnose wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ändern der Verbindung von WLAN zu Kabel-LAN“ auf Seite 165](#)

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen

Sie können den Drucker auf verschiedene Weise mit einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) verbinden. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell wählen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup wählen.

Nachdem Sie den Drucker an das Netzwerk angeschlossen haben, verbinden Sie sich vom gewünschten Gerät aus (Computer, Mobilgerät, Tablet) mit dem Drucker.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Hinweis bei Verwendung einer WLAN 5 GHz-Verbindung“ auf Seite 303](#)
- ➔ [„Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 303](#)
- ➔ [„Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen mit Push-Button-Setup \(WPS\)“ auf Seite 304](#)
- ➔ [„Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup \(WPS\)“ auf Seite 305](#)
- ➔ [„Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 303](#)
- ➔ [„Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen mit Push-Button-Setup \(WPS\)“ auf Seite 304](#)

➔ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)“ auf Seite 305

Hinweis bei Verwendung einer WLAN 5 GHz-Verbindung

Dieser Drucker verwendet normalerweise W52 (36ch) als Kanal für die Verbindung mit Wi-Fi Direct (Einfacher AP). Da der Kanal für die drahtlose LAN-Verbindung (Wi-Fi) automatisch ausgewählt wird, kann der verwendete Kanal bei gleichzeitiger Verwendung mit einer Wi-Fi Direct-Verbindung abweichen. Das Senden von Daten an den Drucker kann sich verzögern, wenn die Kanäle unterschiedlich sind. Wenn die Nutzung nicht gestört wird, verbinden Sie sich mit der SSID im 2,4-GHz-Band. Im 2,4-GHz-Frequenzband werden die verwendeten Kanäle übereinstimmen.

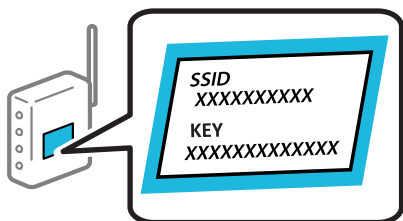
Wenn Sie das drahtlose LAN auf 5 GHz einstellen, empfehlen wir, Wi-Fi Direct zu deaktivieren.

Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts

Sie können eine Wi-Fi-Verbindung einrichten, indem Sie die erforderlichen Informationen über das Bedienfeld des Druckers eingeben. Für die Einrichtung mit dieser Methode benötigen Sie die SSID und das Kennwort für Ihren Wireless-Router.

Hinweis:

Wenn Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Kennwort auf dem Aufkleber. Wenn Sie die SSID und das Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat, oder sehen Sie in der mit dem Zugangspunkt gelieferten Dokumentation nach.



1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .

2. Wählen Sie **Wi-Fi** aus.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen anzuwenden.

Wenn der Drucker bereits per Ethernet verbunden wurde, tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, und wählen Sie nach der Überprüfung der Meldung **Ja**.

4. Wählen Sie **WLAN-Einrichtungsassistent** aus.

5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die SSID auszuwählen, das Kennwort für den Wireless Router einzugeben und die Einrichtung zu starten.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

- ☐ Falls Sie den Netzwerknamen (SSID) nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob er sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie die auf dem Aufkleber aufgedruckte SSID verwenden. Wenn Sie keine Informationen finden, beziehen Sie sich auf die mit dem Wireless-Router mitgelieferte Dokumentation.
- ☐ Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung beim Kennwort.
- ☐ Falls Sie das Kennwort nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob es sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Auf dem Aufkleber kann das Passwort als „Network Key“, „Wireless Password“ oder einem ähnlichen Namen angegeben sein. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie das auf dem Aufkleber aufgedruckte Kennwort verwenden.
- ☐ Wenn die SSID, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, nicht angezeigt wird, konfigurieren Sie die Wi-Fi-Einstellungen in der Software oder Apps auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät.

USA und Kanada

Rufen Sie die folgende Webseite auf und suchen Sie nach Ihrem Produkt. Laden Sie das Software-Paket Ihres Produkts herunter, führen Sie es aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm, um das Einrichtungsprogramm auszuführen.

<https://support.epson.com>

Sonstige Regionen

Rufen Sie die folgende Website auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<https://epson.sn>

Zugehörige Informationen

➔ „Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 160

Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen mit Push-Button-Setup (WPS)

Unter den folgenden Bedingungen können Sie automatische ein Wi-Fi-Netzwerk einrichten, indem Sie eine Taste am Wireless-Router drücken.

- ☐ Der Wireless-Router ist mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) kompatibel.
- ☐ Die aktuelle Wi-Fi-Verbindung wurde durch Drücken einer Taste am Wireless-Router hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie die Taste nicht finden können oder die Software zur Einrichtung verwenden, nehmen Sie die mit dem Wireless-Router gelieferte Dokumentation zur Hand.



1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .
2. Wählen Sie **Wi-Fi** aus.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen anzuwenden.

Wenn der Drucker bereits per Ethernet verbunden wurde, tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, und wählen Sie nach der Überprüfung der Meldung **Ja**.

4. Wählen Sie **Tastendruck-Setup (WPS)** aus.

5. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, starten Sie den Wireless-Router neu, verringern Sie den Abstand des Wireless-Routers zum Drucker und versuchen Sie es erneut. Wenn weiterhin keine Verbindung möglich ist, drucken Sie einen Netzwerkverbindungsbericht und überprüfen Sie die Lösung.

Zugehörige Informationen

➔ „Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 160

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)

Mit einem PIN-Code können Sie die Verbindung zu einem Wireless-Router automatisch herstellen. Dieses Verfahren ist für die Einrichtung anwendbar, wenn der Wireless-Router WPS-fähig (Wi-Fi, geschützte Einrichtung) ist. Geben Sie über einen Computer einen PIN-Code in den Wireless-Router ein.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .

2. Wählen Sie **Wi-Fi**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen anzuwenden.

Wenn der Drucker bereits per Ethernet verbunden wurde, tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln** und wählen Sie nach der Überprüfung der Meldung **Ja**.

4. Wählen Sie **Sonstiges > PIN-Code-Setup (WPS)**.

5. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Ausführliche Informationen zur Eingabe eines PIN-Codes finden Sie in der mit dem Wireless-Router gelieferten Dokumentation.

Zugehörige Informationen

➔ „Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 160

Fehlerbehebung bei Netzwerkverbindungen

Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)

Sie können einen Bericht drucken, um den Status der Netzwerkverbindung zwischen dem Drucker und dem Router zu prüfen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm aus.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkverbindungstest** aus.

Die Überprüfung der Verbindung beginnt.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Druckerbildschirm, um den Netzwerkverbindungsbericht zu drucken.

Wenn ein Fehler aufgetreten ist, prüfen Sie den Netzwerkverbindungsbericht und die möglichen Ursachen und Abhilfemaßnahmen.

Zugehörige Informationen

➔ „[Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht](#)“ auf Seite 309

Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

Wenn die Netzwerkeinstellungen des Druckers nicht korrekt sind, konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers entsprechend der Netzwerkumgebung neu.

Zugehörige Informationen

➔ „[Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen](#)“ auf Seite 300

Der Drucker ist über Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Wenn Sie den Drucker über Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

Diese Einstellung ist nur bei Modellen mit kabelgebundener LAN-Funktion verfügbar.

- ☐ Die Druckerverbindung ist instabil und die Verbindung wird kontinuierlich hergestellt und getrennt.
- ☐ Sie können keine Verbindung zum Drucker herstellen.
- ☐ Die Verbindungsgeschwindigkeit ist langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann eine Wiederverbindung herzustellen.

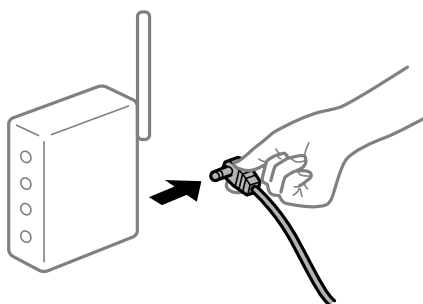
1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE802.3az am Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.
Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.

4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.
„Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 160
 5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
 6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.
Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.
„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 250
 7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **Kabelgebundenes LAN**.
 8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
 9. Klicken Sie auf **Weiter**.
 10. Klicken Sie auf **OK**.
 11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
 12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.
 13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Versuchen Sie Folgendes, wenn Sie den WLAN-Router in der Einrichtungsumgebung bewegen können.

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder mobilen Geräten und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder mobile Geräte näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Versuchen Sie Folgendes, wenn Sie die Geräte innerhalb der Einrichtungsumgebung bewegen können.

Nachdem Sie den Computer oder die Mobilgeräte und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

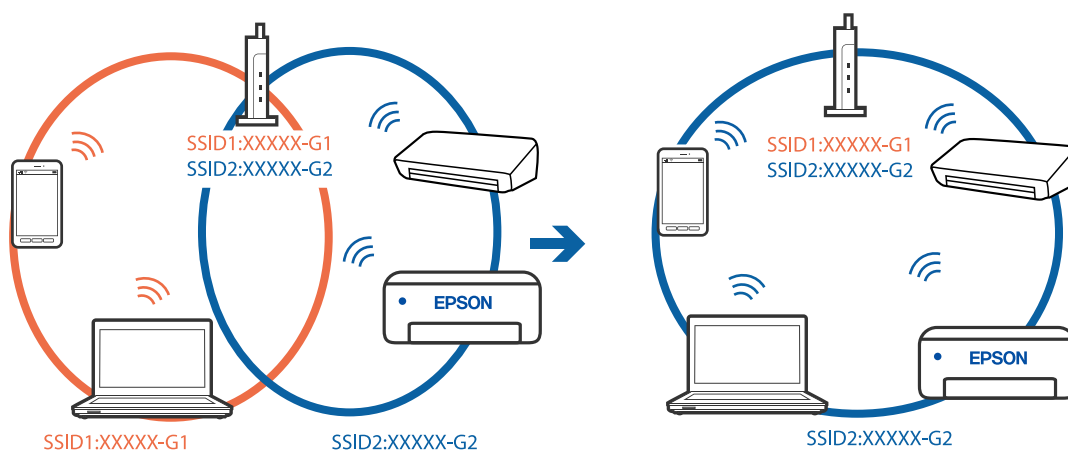
Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 159

Der Computer oder das mobile Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.



Verbinden Sie den Computer oder das mobile Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.

- ☐ Prüfen Sie die SSID, mit der Drucker verbunden ist, indem Sie den Bericht zur Netzwerkverbindungsprüfung ausdrucken.
- ☐ Prüfen Sie auf allen Computern und mobilen Geräten, die Sie mit dem Drucker verbinden möchten, den Namen des WLAN oder Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.
- ☐ Wenn der Drucker oder Ihr Computer oder mobile Geräte mit verschiedenen Netzwerken verbunden sind, verbinden Sie das Gerät erneut mit der SSID, mit der der Drucker verbunden ist.

Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Die meisten Drahtlos-Router besitzen eine Separator-Funktion, die die Kommunikation zwischen Geräten mit der gleichen SSID blockiert. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder mobilen Geräten nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie die Separator-Funktionen am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router geliefert wurde.

Die Kabelgebundenes-LAN-Funktion ist deaktiviert.

Aktivieren Sie die Kabelgebundenes-LAN-Funktion.

1. Rufen Sie von der Startseite aus die Option **Einstellungen** auf.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Prioritärer Energiesparmodus** aus.

3. Setzen Sie **Erweiterte Einstellungen - Ethernet** auf **Ein**.

Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht

Überprüfen Sie die Meldungen und Fehlercodes im Netzwerkverbindungsbericht und führen Sie dann die folgenden Abhilfemaßnahmen durch.

Check Network Connection

Check Result: **FAIL**

Error code: **(E-2)**

See the Network Status and check if the Network Name (SSID) is the SSID you want to connect.
If the SSID is correct, make sure to enter the correct password and try again.

If your problems persist,
see your documentation for help and networking tips.

Checked Items

Wireless Network Name (SSID) Check	FAIL
Communication Mode Check	Unchecked
Security Mode Check	Unchecked
MAC Address Filtering Check	Unchecked
Security Key/Password Check	Unchecked
IP Address Check	Unchecked
Detailed IP Setup Check	Unchecked

Network Status

Printer Name	EPSON XXXXXX
Printer Model	XX-XXX Series
IP Address	169.254.137.8
Subnet Mask	255.255.0.0
Default Gateway	
Network Name (SSID)	EpsonNet
Security	None
Signal Strength	Poor
MAC Address	F8:D0:27:40:C0:AC

a. Fehlercode

b. Meldungen zur Netzwerkumgebung

Zugehörige Informationen

- ➡ „E-1“ auf Seite 310
- ➡ „E-2, E-3, E-7“ auf Seite 310
- ➡ „E-5“ auf Seite 311
- ➡ „E-6“ auf Seite 311
- ➡ „E-8“ auf Seite 312
- ➡ „E-9“ auf Seite 312
- ➡ „E-10“ auf Seite 312
- ➡ „E-11“ auf Seite 313
- ➡ „E-12“ auf Seite 313
- ➡ „E-13“ auf Seite 314

➔ „Meldung zur Netzwerkumgebung“ auf Seite 315

E-1

Lösungen:

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass das Ethernet-Kabel einwandfrei an den Drucker, einen Hub oder ein anderes Netzwerkgerät Ihres Netzwerks angeschlossen ist.
- ☐ Vergewissern Sie sich, dass der Hub oder die anderen Netzwerkgeräte Ihres Netzwerks eingeschaltet sind.
- ☐ Wenn Sie den Drucker über WLAN verbinden möchten, nehmen Sie erneut WLAN-Einstellungen für den Drucker vor, da die Funktion deaktiviert ist.

E-2, E-3, E-7

Lösungen:

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass Ihr Wireless-Router eingeschaltet ist.
- ☐ Überprüfen Sie, dass der Computer bzw. das Gerät richtig mit dem Wireless-Router verbunden ist.
- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ Stellen Sie den Drucker näher am Wireless-Router auf und entfernen Sie eventuelle Hindernisse zwischen beiden Geräten.
- ☐ Falls Sie die SSID manuell eingegeben haben, überprüfen Sie, ob sie richtig ist. Überprüfen Sie die SSID über den Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts.
- ☐ Wenn ein Wireless-Router mehrere SSID hat, wählen Sie die angezeigte SSID. Wenn die SSID eine nicht konforme Frequenz nutzt, zeigt der Drucker sie nicht an.
- ☐ Falls Sie eine Drucktasten-Einrichtung zum Herstellen der Netzwerkverbindung verwenden, achten Sie darauf, dass der Wireless-Router WPS unterstützt. Falls der Wireless-Router WPS nicht unterstützt, kann die Drucktasten-Einrichtung nicht verwendet werden.
- ☐ Achten Sie darauf, Ihre SSID und das Passwort in Erfahrung zu bringen, bevor Sie sich mit dem Wireless-Router verbinden. Wenn Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Passwort auf dem am Wireless-Router angebrachten Aufkleber. Wenn Sie SSID und Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat, oder sehen Sie in der mit dem Zugangspunkt gelieferten Dokumentation nach.
- ☐ Wenn Sie sich mit einer SSID verbinden, die mithilfe der Tethering-Funktion eines mobilen Geräts erstellt wurde, überprüfen Sie SSID und Kennwort in der mit dem mobilen Gerät mitgelieferten Dokumentation.
- ☐ Wenn die WLAN-Verbindung plötzlich unterbrochen wird, überprüfen Sie Folgendes. Falls eine der Bedingungen zutrifft, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen zurück, indem Sie die Software von folgender Website herunterladen und installieren.

<https://support.epson.com> (USA und Kanada)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

- ☐ Ein mobiles Gerät wurde mithilfe der Drucktasteneinrichtung zum Netzwerk hinzugefügt.
- ☐ Der Drucker wurde über eine andere Methode als das Push-Button-Setup mit dem Netzwerk verbunden.
- ☐ Der Wireless-Router wurde ersetzt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 159
- ➔ „Konfigurieren von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 303

E-5

Lösungen:

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitstyp des Wireless-Routers einer der folgenden Einstellungen entspricht. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie den Sicherheitstyp des Wireless-Routers und führen Sie dann eine Rücksetzung der Netzwerkeinstellungen des Druckers durch.

- ☐ WEP-64 Bit (40 Bit)
- ☐ WEP-128 Bit (104 Bit)
- ☐ WPA PSK (TKIP/AES)*
- ☐ WPA2 PSK (TKIP/AES)*
- ☐ WPA3-SAE (AES)
- ☐ WPA2-Enterprise
- ☐ WPA3-Enterprise

* WPA PSK ist auch als WPA Personal bekannt. WPA2 PSK ist auch als WPA2 Personal bekannt.

E-6

Lösungen:

- ☐ Falls MAC-Adressfilterung aktiviert ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers, damit sie nicht herausgefiltert wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation, die mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde. Sie können die MAC-Adresse des Druckers in der Spalte **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts prüfen.
- ☐ Wenn am Wireless-Router die gemeinsame Authentifizierung mit WEP-Sicherheit aktiviert ist, achten Sie darauf, dass Authentifizierungsschlüssel und -index richtig sind.
- ☐ Wenn die Anzahl der verbindbaren Geräte am Wireless-Router geringer ist als die Anzahl der Netzwerkgeräte, die Sie verbinden möchten, konfigurieren Sie Einstellungen am Wireless-Router neu, um die Anzahl der verbindbaren Geräte zu erhöhen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation, die mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.
- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers neu.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 159

E-8

Lösungen:

- ☐ Wenn DHCP des Wireless-Routers aktiviert ist, stellen Sie die TCP/IP-Einstellungen des Druckers auf Auto.
- ☐ Wenn die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Manuell“ eingestellt ist, ist die IP-Adresse, die Sie manuell eingestellt haben, ungültig, da sie außerhalb des zulässigen Bereichs (z. B.: 0.0.0.0) liegt. Legen Sie eine gültige IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers fest.
- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers neu.

Zugehörige Informationen

➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 300

E-9

Lösungen:

Prüfen Sie folgendes

- ☐ Die Geräte sind eingeschaltet.
- ☐ Sie können über die Geräte, die Sie mit dem Drucker verbinden möchten, auf das Internet und andere Computer oder Netzwerkgeräte in demselben Netzwerk zugreifen.

Wenn Ihr Drucker und Ihre Netzwerkgeräte nach der Überprüfung der oben genannten Punkte immer noch nicht verbunden sind, versuchen Sie Folgendes.

- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen von einem Computer aus, der sich im gleichen Netzwerk befindet wie der Drucker, der das Installationsprogramm nutzt. Sie können es von der folgenden Website herunterladen.

<https://support.epson.com> (USA und Kanada)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Wenn das Problem weiterhin auftritt, überprüfen Sie die IP-Adresse des Druckers, der im Netzwerkverbindungsbericht aufgeführt ist und kontaktieren Sie den Hersteller des Routers.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 159

E-10

Lösungen:

Prüfen Sie folgendes

- ☐ Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.
- ☐ Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind korrekt, wenn Sie die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ im Drucker auf „Manuell“ eingestellt haben.

Falls diese Einstellungen falsch sind, stellen Sie die Netzwerk-Adressen erneut ein. Sie können die IP-Adresse, Subnetzmaske und das Standard-Gateway im Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts überprüfen.

Falls DHCP aktiviert ist, ändern Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen wollen, überprüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts und wählen Sie dann im Netzwerkeinstellungsbildschirm „Manuell“. Stellen Sie die Subnetzmaske auf [255.255.255.0] ein.

Wenn Ihr Drucker und Ihre Netzwerkgeräte nach der Überprüfung der oben genannten Punkte immer noch nicht verbunden sind, versuchen Sie Folgendes.

- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Computer, der sich im gleichen Netzwerk befindet wie der Drucker, der das Installationsprogramm nutzt. Sie können es über folgende Webseite aufrufen.

<https://support.epson.com> (USA und Kanada)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Zugehörige Informationen

➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 300

E-11

Lösungen:

Prüfen Sie folgendes

- ☐ Die Standard-Gateway-Adresse ist korrekt, wenn Sie TCP/IP-Setup des Druckers auf „Manuell“ setzen.
- ☐ Das Gerät, das als Standard-Gateway eingestellt wurde, ist eingeschaltet.

Stellen Sie die korrekte Standard-Gateway-Adresse ein. Sie können die Standard-Gateway-Adresse im Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts prüfen.

Wenn Ihr Drucker und Ihre Netzwerkgeräte nach der Überprüfung der oben genannten Punkte immer noch nicht verbunden sind, versuchen Sie Folgendes.

- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Computer, der sich im gleichen Netzwerk befindet wie der Drucker, der das Installationsprogramm nutzt. Sie können es über folgende Webseite aufrufen.

<https://support.epson.com> (USA und Kanada)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Zugehörige Informationen

➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 300

E-12

Lösungen:

Prüfen Sie folgendes

- ☐ Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.

- ☐ Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnet-Maske und Standard-Gateway) sind korrekt, falls Sie sie manuell eingegeben haben.
- ☐ Die Netzwerk-Adressen für die anderen Geräte (Subnet-Maske und Standard-Gateway) sind gleich.
- ☐ Die IP-Adresse ist nicht in Konflikt mit anderen Geräten.

Wenn Ihr Drucker und Ihre Netzwerkgeräte nach der Überprüfung der oben genannten Punkte immer noch nicht verbunden sind, versuchen Sie Folgendes.

- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen mithilfe des Installationsprogramms erneut. Sie können es über folgende Webseite aufrufen.

<https://support.epson.com> (USA und Kanada)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

- ☐ An einem Wireless-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingegeben ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 300
- ➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 159

E-13

Lösungen:

Prüfen Sie folgendes

- ☐ Die Netzwerkgeräte, wie etwa der Wireless-Router, Hub und Router, sind eingeschaltet.
- ☐ Die TCP/IP-Einstellungen für die Netzwerkgeräte wurden nicht manuell konfiguriert. (Wenn die TCP/IP-Einstellungen des Druckers automatisch und die TCP/IP-Einstellungen für die anderen Netzwerkgeräte manuell konfiguriert werden, kann das Netzwerk des Druckers von dem der anderen Geräte abweichen.)

Sollte das Problem mithilfe der obigen Abhilfemaßnahmen nicht behoben worden sein, gehen Sie wie folgt vor.

- ☐ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- ☐ Konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen von einem Computer in demselben Netzwerk, in dem sich auch der Drucker befindet, indem Sie die Software von der folgenden Website herunterladen und ausführen.

<https://support.epson.com> (USA und Kanada)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

- ☐ An einem Wireless-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingegeben ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 300
- ➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 159

Meldung zur Netzwerkumgebung

Meldung	Lösung
Die Wi-Fi-Umgebung muss verbessert werden. Schalten Sie den WLAN-Router aus und wieder ein. Falls sich die Verbindung nicht verbessert, lesen Sie in der Dokumentation des WLAN-Routers nach.	Positionieren Sie den Drucker näher am Drahtlos-Router und entfernen Sie jegliche Hindernisse zwischen ihnen; schalten Sie den Drahtlos-Router anschließend aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Ist die Verbindung weiterhin nicht möglich, sehen Sie in der mit dem Drahtlos-Router gelieferten Dokumentation nach.
*Es können keine weiteren Geräte verbunden werden. Trennen Sie eines der verbundenen Geräte, wenn Sie ein weiteres hinzufügen möchten.	Computer und Mobilgeräte, die gleichzeitig angeschlossen werden können, sind vollständig über die Wi-Fi Direct-Verbindung (Simple AP) verbunden. Um einen anderen Computer oder ein anderes Mobilgerät hinzuzufügen, trennen Sie zuerst eines der verbundenen Geräte oder verbinden Sie es mit dem anderen Netzwerk. Sie können die Anzahl der Drahtlos-Geräte, die gleichzeitig angeschlossen werden können, und die Anzahl der verbundenen Geräte bestätigen, indem Sie das Netzwerkstatusblatt oder das Bedienfeld des Druckers prüfen.
Dieselbe SSID als Wi-Fi Direct existiert bereits in der Umgebung. Ändern Sie die SSID von Wi-Fi Direct, falls Sie ein Smart-Gerät nicht mit dem Drucker verbinden können.	Rufen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers den Einrichtungsbildschirm von Wi-Fi Direct auf und wählen Sie das Menü, um diese Einstellung zu ändern. Sie können den Netzwerknamen, der nach DIRECT-XX- folgt, ändern. Geben Sie bis zu 22 Zeichen ein.

Zugehörige Informationen

➔ „Statusblatt:“ auf Seite 262

Einstellungen für die Benutzung des Druckers

Festlegen von Druckeinstellungen

Wenn Sie Einstellungen für den Drucker vornehmen, stehen Ihnen mehrere Methoden zur Verfügung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einrichten auf dem Druckerbedienfeld“ auf Seite 315
- ➔ „Einrichtung der Verwendung von Web Config auf einem Computer“ auf Seite 316
- ➔ „Einrichtung der Verwendung von Epson Device Admin auf einem Computer (nur Windows)“ auf Seite 316

Einrichten auf dem Druckerbedienfeld

Wenn die Bedienfeldsperre aktiviert ist, benötigen Sie ein Administratorkennwort, um die gesperrten Elemente zu bedienen.

Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Einrichtung der Verwendung von Web Config auf einem Computer

Web Config ist die integrierte Webseite des Druckers für die Konfiguration der Druckereinstellungen. Sie können mit einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist auf, Web Config zugreifen.

Damit Sie Web Config aufrufen können, müssen Sie dem Drucker zuerst eine IP-Adresse zuweisen.

Hinweis:

- ☐ *Bevor Sie die IP-Adresse einstellen, können Sie die Web Config öffnen, indem Sie den Computer und den Drucker direkt mit einem LAN-Kabel verbinden und die Standard-IP-Adresse angeben.*
- ☐ *Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.*
- ☐ *Um die administrative Seite nach dem Start von Web Config zu öffnen, müssen Sie sich mit dem Administratorkennwort am Drucker anmelden.*

Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17](#)
- ➔ [„Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs \(Web Config\)“ auf Seite 250](#)

Einrichtung der Verwendung von Epson Device Admin auf einem Computer (nur Windows)

Richten Sie mit Epson Device Admin gleichzeitig mehrere Drucker ein.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk \(Epson Device Admin\)“ auf Seite 252](#)

Schützen der Einstellungen mit Bedienfeldsperre

Um zu verhindern, dass nicht autorisierte Benutzer die Druckereinstellungen oder Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern, wenn sie mit dem Netzwerk verbunden sind, können Administratoren die Menüpunkte des Bedienfelds mit der Funktion Bedienfeldsperre sperren. Sie müssen sich als Administrator anmelden, um die Optionen des gesperrten Bedienfelds bedienen zu können.

Hinweis:

Sie können das Kennwort später ändern.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ändern des Administratorkennworts mit Web Config“ auf Seite 403](#)

Aktivieren der Sperreinstellung am Bedienfeld

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Admin-Einstellungen**.

3. Aktivieren Sie die **Sperreinstellung**.

Wählen Sie **Ja** im Bestätigungsschirm.

Achten Sie darauf, dass  auf dem Startbildschirm angezeigt wird.

Wenn Sperreinstellung aktiviert ist, müssen Sie sich als Administrator anmelden, um ein gesperrtes Menü öffnen zu können.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Aktivieren der Sperreinstellung von einem Computer aus

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Bedienfeld**
4. Wählen Sie die Option **Ein** bei der Einstellung **Bedienfeldsperre**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Achten Sie darauf, dass  auf dem Startbildschirm angezeigt wird.

Wenn Sperreinstellung aktiviert ist, müssen Sie sich als Administrator anmelden, um ein gesperrtes Menü öffnen zu können.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Anmelden am Drucker mithilfe des Bedienfelds

1. Tippen Sie auf .
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein und tippen Sie dann auf **OK**.

 wird angezeigt, wenn Sie angemeldet sind, und Sie können die gesperrten Menüpunkte bedienen.

Tippen Sie auf  um sich abzumelden.

Hinweis:

Wenn Sie **Ein** für **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Betriebszeitüberschr.** auswählen, werden Sie sich nach einer bestimmten Zeit automatisch abgemeldet, wenn auf dem Bedienfeld keine Aktivität stattfindet.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Steuerung der Bedienfeld-Operationen

Wenn Sie Sperreinstellung aktivieren, können Sie die Optionen im Zusammenhang mit den Systemeinstellungen des Druckers sperren, damit Benutzer sie nicht ändern können.

Zieloptionen von Sperreinstellung

Sperreinstellungsoptionen im Menü Einstellungen.

Gesperrte Menüs sind mit  gekennzeichnet. Auch die untergeordneten Menüs sind gesperrt.

Sperreinstellungsoptionen außer der Optionen des Menüs Einstellungen.

Neben dem Menü **Einstellungen** wird die Sperreinstellung auf die folgenden Optionen im Menü **Voreinst.** angewendet.

- ☐ Neu hinzufügen
- ☐ Anordnen
- ☐  (Löschen)
- ☐ Hinzu /Entf.

Zugehörige Informationen

➔ „Einstellungsmenüliste“ auf Seite 254

➔ „Elemente, die separat eingestellt werden können“ auf Seite 319

Individuelles Freigeben von Funktionen auf dem Bedienfeld

Für einige Zielelemente der Sperreinstellung können Sie individuell einstellen, ob sie aktiviert oder deaktiviert sind.

Sie können die Verfügbarkeit für jeden Benutzer nach Bedarf einstellen, wie z. B. Registrierung oder Änderung der Kontakte, Anzeige des Auftragsverlaufs usw.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Beschränkungen**.
3. Wählen Sie das Element für die Funktion aus, deren Einstellung Sie ändern möchten, und stellen Sie es dann auf **Ein** oder **Aus**.

Elemente, die separat eingestellt werden können

Der Administrator kann erlauben, dass die Einstellungen der unten aufgeführten Punkte einzeln angezeigt und verändert werden können.

- ☐ Zum Registrieren/Löschen von Kontakten aufrufen

Fax > Empfänger > Kontakte

Registrieren und Ändern von Kontakten kontrollieren. Wählen Sie **Ein**, um Kontakte zu registrieren oder zu ändern.

- ☐ Fax kürzlicher Zugriff

Fax > Empfänger > Kürzlich

Legen Sie das Anzeigen des Ziels beim Faxversand und -empfang fest. Wählen Sie **Ein**, um das Ziel anzuzeigen.

- ☐ Fax Übertragungsprotokollzugriff

Fax >  > Übertr.-Prot.

Legen Sie das Anzeigen des Kommunikationsprotokolls von Faxsendungen fest. Wählen Sie **Ein**, um das Kommunikationsprotokoll anzuzeigen.

- ☐ Zugriff auf Fax-Bericht

Fax >  > Fax-Bericht

Legen Sie das Drucken von Faxberichten fest. Wählen Sie **Ein**, um das Ausdrucken zu aktivieren.

- ☐ Zugriff auf Druckspeicherverlauf von In Netz-ordner/FTP scannen

Scan > Netz-ordner/FTP > Menü > Speicherverlauf drucken

Überprüfen Sie den Ausdruck des Speicherverlaufs für die Funktion Scannen in Netzwerkordner. Wählen Sie **Ein**, um das Ausdrucken zu erlauben.

- ☐ Zugriff auf Kürzlich von An eMail scannen

Scan > eMail > Empfänger

Überprüfen Sie die Anzeige des Verlaufs für die Funktion Scannen-an-E-Mail. Wählen Sie **Ein**, um den Verlauf anzuzeigen.

- ☐ Zugriff auf Anzeigeversandverlauf von An eMail scannen

Scan > eMail > Menü > Versandverlauf anzeigen

Kontrollieren Sie das Anzeigen des E-Mail-Versandverlaufs für die Funktion Scannen-an-E-Mail. Wählen Sie **Ein**, um den Verlauf des E-Mail-Versands anzuzeigen.

- ☐ Zugriff auf Druckversandverlauf von An eMail scannen

Scan > eMail > Menü > Versandverlauf drucken

Kontrollieren Sie das Drucken des E-Mail-Versandverlaufs für die Funktion Scannen-an-E-Mail. Wählen Sie **Ein**, um das Ausdrucken zu erlauben.

- ☐ Zugriff auf Sprache

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Sprache/Language

Kontrollieren Sie Änderungen der auf dem Bedienfeld angezeigten Sprache. Wählen Sie **Ein**, um die Sprachen zu ändern.

- ☐ Zugriff auf Dickes Pap.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Dickes Pap.

Kontrollieren Sie Änderungen an den Einstellungen der Funktion Dickes Pap.. Wählen Sie **Ein** aus, um die Einstellungen zu ändern.

☐ Zugriff auf Ruhemodus

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Ruhemodus

Kontrollieren Sie Änderungen an den Einstellungen der Funktion Ruhemodus. Wählen Sie **Ein** aus, um die Einstellungen zu ändern.

☐ Schutz personenbezogener Daten

Kontrollieren Sie das Anzeigen von Zielen für die Schnellwahlregistrierung. Wählen Sie **Ein**, um den Verlauf als (***) anzuzeigen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Einstellungsmenüliste“ auf Seite 254](#)

➔ [„Individuelles Freigeben von Funktionen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 318](#)

Verwendung der Druckfunktionen

Zur Nutzung der Druckfunktion über das Netzwerk aktivieren.

Zur Nutzung des Druckers im Netzwerk müssen Sie den Anschluss für die Netzwerkverbindung am Computers sowie die Netzwerkverbindung des Druckers einrichten.

Druckerverbindungstypen

Die folgenden beiden Methoden sind bei der Netzwerkverbindung des Druckers verfügbar.

☐ Peer-to-Peer-Verbindung (Direktdruck)

☐ Server-Client-Verbindung (Druckerfreigabe über den Windows-Server)

Peer-to-Peer-Verbindungseinstellungen

Hierüber wird direkt eine Verbindung zwischen Drucker und Computer im Netzwerk hergestellt. Nur ein netzwerkfähiges Modell kann verbunden werden.

Verbindungsmethode:

Verbinden Sie den Drucker direkt per Hub oder Zugangspunkt mit dem Netzwerk.

Druckertreiber:

Installieren Sie den Druckertreiber auf jedem Client-Computer.

Bei Verwendung von EpsonNet SetupManager können Sie das Treiberpaket, das die Druckereinstellungen enthält, bereitstellen.

Funktionen:

☐ Der Druckauftrag startet sofort, da der Druckauftrag direkt an den Drucker gesendet wird.

☐ Sie können drucken, solange der Drucker läuft.

Server-Client-Verbindungseinstellungen

Dies ist die Verbindung, die der Servercomputer gemeinsam mit dem Drucker nutzt. Verboten Sie die Verbindung ohne Durchlaufen des Servercomputers, indem Sie die Sicherheit verbessern.

Bei Verwendung von USB kann auch der Drucker ohne Netzwerkfunktion gemeinsam genutzt werden.

Verbindungsmethode:

Verbinden Sie den Drucker über einen LAN-Switch oder Zugangspunkt mit dem Netzwerk.

Sie können den Drucker auch direkt per USB-Kabel mit dem Server verbinden.

Druckertreiber:

Installieren Sie den Druckertreiber je nach Betriebssystem der Client-Computer auf dem Windows-Server.

Durch Zugriff auf den Windows-Server und Verbindung des Druckers wird der Druckertreiber auf dem Client-Computer installiert und kann genutzt werden.

Funktionen:

- ☐ Verwalten Sie Drucker und Druckertreiber kombiniert.
- ☐ Je nach Serverspezifikationen kann der Start des Druckauftrags einige Zeit dauern, da alle Druckaufträge über den Druckserver laufen.
- ☐ Sie können nicht drucken, wenn der Windows-Server ausgeschaltet ist.

Druckeinstellungen für Peer-to-Peer-Verbindung

Bei einer Peer-to-Peer-Verbindung (Direktdruck) haben ein Drucker und ein Client-Computer eine 1:1-Beziehung.

Der Druckertreiber muss auf jedem Client-Computer installiert sein.

Druckeinstellungen für Server-/Client-Verbindung

Aktivieren Sie diese Funktion für das Drucken mit einem Drucker, der über eine Server-/Client-Verbindung angeschlossen ist.

Richten Sie bei einer Server-/Client-Verbindung zunächst den Druckserver ein, und geben Sie den Drucker dann im Netzwerk frei.

Wenn zur Verbindung mit dem Server ein USB-Kabel verwendet wird, richten Sie ebenfalls zunächst den Druckserver ein, und geben Sie den Drucker dann im Netzwerk frei.

Einrichtung der Netzwerkports

Erstellen Sie die Druckwarteschlange für den Netzwerkdruck auf dem Druckserver mit Standard-TCP/IP und legen Sie dann den Netzwerkport fest.

Dieses Beispiel gilt für Windows Server 2012 R2.

1. Öffnen Sie das Fenster „Geräte und Drucker“.

Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Hardware und Sound oder Hardware > Geräte und Drucker.

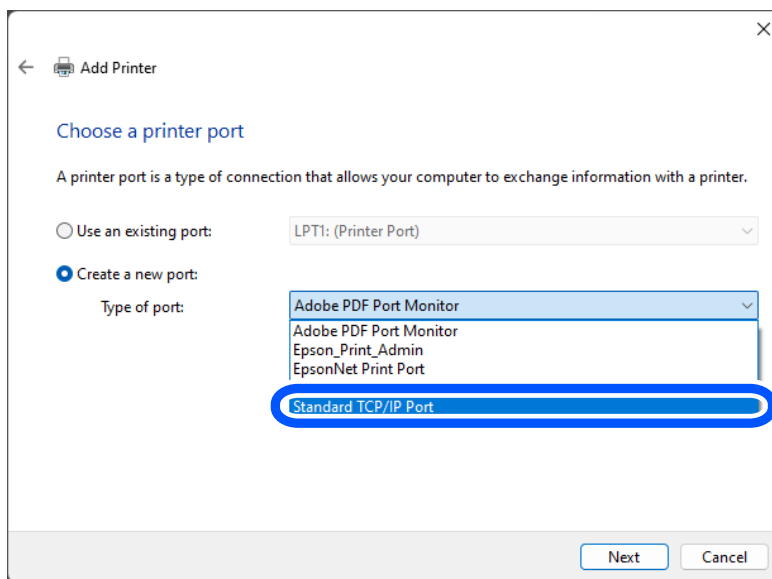
2. Fügen Sie einen Drucker hinzu.

Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** und wählen Sie anschließend **Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt**.

3. Fügen Sie einen lokalen Drucker hinzu.

Wählen Sie **Lokalen Drucker oder Netzwerkdrucker mit manuellen Einstellungen hinzufügen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

4. Wählen Sie **Einen neuen Anschluss erstellen**, wählen Sie **Standard TCP/IP Anschluss** als Anschlusstyp und klicken Sie dann auf **Weiter**.



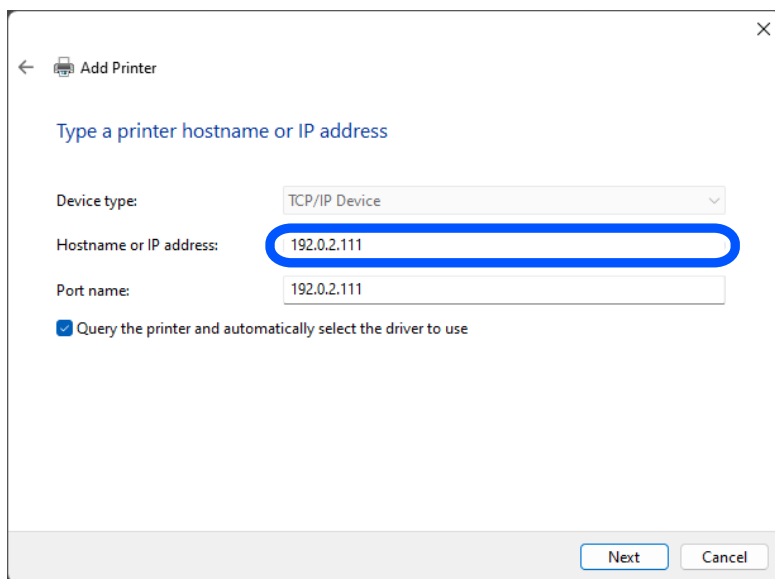
5. Geben Sie in **Hostname oder IP-Adresse** oder **Druckername oder IP-Adresse** die Drucker-IP-Adresse oder den Druckernamen ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Beispiel:

- ☐ Druckername: EPSONA1A2B3C
- ☐ IP-Adresse: 192.0.2.111

Lassen Sie **Anschlussname** unverändert.

Klicken Sie bei Anzeige der **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.



Hinweis:

Falls Sie den Druckernamen im Netzwerk angeben, in dem eine Namensauflösung zur Verfügung steht, wird die IP-Adresse selbst dann nachgeführt, wenn die IP-Adresse des Druckers über DHCP geändert wird. Sie können den Druckernamen in der Netzwerkstatusanzeige auf dem Bedienfeld des Druckers oder auf dem Netzwerkstatusblatt überprüfen.

6. Wählen Sie den Druckertreiber.

☐ Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist:

Wählen Sie **Hersteller** und **Drucker** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

7. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Beim Gebrauch des Druckers in Server/Client-Verbindung (Druckerfreigabe mithilfe von Windows-Server) sind anschließend Freigabeeinstellungen vorzunehmen.

Prüfen der Anschlusskonfiguration - Windows

Prüfen Sie, ob der richtige Anschluss für die Druckwarteschlange eingestellt ist.

1. Öffnen Sie das Fenster „Geräte und Drucker“.

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Hardware und Sound** oder **Hardware > Geräte und Drucker**.

2. Öffnen Sie den Bildschirm Druckereigenschaften.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**, wählen Sie **Standard TCP/IP-Anschluss** und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.

4. Prüfen Sie die Anschlusskonfiguration.

☐ Für RAW

Prüfen Sie, dass **Raw** unter **Protokoll** ausgewählt ist und klicken Sie dann auf **OK**.

☐ Für LPR

Prüfen Sie, dass **LPR** unter **Protokoll** ausgewählt ist. Geben Sie „PASSTHRU“ in **Warteschlangenname** unter **LPR-Einstellungen** ein. Aktivieren Sie **LPR-Byte-Zähler aktivieren** und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckerfreigabe (nur Windows)

Wenn Sie den Drucker über eine Server/Client-Verbindung verwenden (Druckerfreigabe über den Windows), richten Sie die Druckerfreigabe über den Druckserver ein.

1. Wählen Sie **Bedienfeld > Geräte und Drucker anzeigen** auf dem Druckserver aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol (Warteschlange) des Druckers, den Sie freigeben möchten und wählen Sie dann die Registerkarte **Druckereigenschaften > Freigabe**.
3. Wählen Sie **Diesen Drucker freigeben** und geben Sie dann den **Freigabename** ein.

Installieren zusätzlicher Treiber (nur Windows)

Wenn sich die Windows-Versionen für einen Server und Clients unterscheiden, sollten Sie zusätzliche Treiber auf dem Druckserver installieren.

1. Wählen Sie **Bedienfeld > Geräte und Drucker anzeigen** auf dem Druckserver aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Druckers Client, den Sie freigeben möchten und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Druckereigenschaften > Freigabe**.
3. Klicken Sie auf **Zusätzliche Treiber**.
4. Wählen Sie Versionen von Windows für Clients und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie die Informationsdatei für den Druckertreiber (*.inf) und installieren Sie dann den Treiber.

Verwenden des freigegebenen Druckers – Windows

Der Administrator muss die Clients über den Computernamen informieren, der dem Druckerserver zugewiesen ist, und wie dieser in ihren Computern hinzugefügt werden kann. Wenn noch keine zusätzlichen Treiber konfiguriert sind, informieren Sie die Clients, wie sie in **Geräte und Drucker** einen freigegebenen Drucker hinzufügen können.

Wenn im Druckerserver bereits zusätzliche Treiber konfiguriert sind, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie den Namen, der dem Druckerserver zugewiesen ist, im **Windows Explorer**.
2. Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie verwenden möchten.

Anfangseinstellungen für das Drucken

Wählen Sie die Druckeinstellungen, z. B. Papierformat und die anzuzeigenden Druckfehler.

Einstellen der Papierquelle

Stellen Sie das Format und den Papiertyp des Papiers ein, das Sie in den Drucker eingelegt haben.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Drucken** > **Papierquelleneinst.**

4. Legen Sie jede Option fest.

Die angezeigten Optionen können je nach Situation variieren.

- ☐ Name der Papierquellen

Es wird der Name der Zielpapierquelle angezeigt, wie z. B. **Papierfach, Kassette 1**.

- ☐ **Papiergröße**

Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus dem Pulldown-Menü.

- ☐ **Maßeinheit**

Wählen Sie die Einheit der benutzerdefinierten Größe. Sie können dies auswählen, wenn **Benutzerdefiniert** als **Papiergröße** ausgewählt wurde.

- ☐ **Breite**

Legen Sie die horizontale Länge der benutzerdefinierten Größe fest.

Der Bereich, den Sie hier eingeben können, hängt von der Papierquelle ab, die auf der Seite des Druckers angegeben ist. **Breite**.

Wenn Sie **mm** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie eine Dezimalstelle eingeben.

Wenn Sie **Zoll** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie zwei Dezimalstellen eingeben.

- ☐ **Höhe**

Legen Sie die vertikale Länge der benutzerdefinierten Größe fest.

Der Bereich, den Sie hier eingeben können, hängt von der Papierquelle ab, die auf der Seite des Druckers angegeben ist. **Höhe**.

Wenn Sie **mm** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie eine Dezimalstelle eingeben.

Wenn Sie **Zoll** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie zwei Dezimalstellen eingeben.

- ☐ **Papiertyp**

Wählen Sie den gewünschten Papiertyp aus dem Pulldown-Menü aus.

5. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Einstellen von Fehlern

Stellen Sie ein, wie Fehler auf dem Gerät angezeigt werden.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Drucken > Fehlereinstellungen**

4. Legen Sie jede Option fest.

- ☐ Papiergrößenhinweis

Legen Sie fest, ob eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll, wenn das Papierformat der angegebenen Papierquelle nicht mit dem Papierformat der Druckdaten übereinstimmt.

- ☐ Papiertyphinweis

Legen Sie fest, ob eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll, wenn der Papiertyp der angegebenen Papierquelle nicht mit dem Papiertyp der Druckdaten übereinstimmt.

- ☐ Auto-Fehlerbehebung

Legen Sie fest, ob der Fehler automatisch gelöscht werden soll, wenn das Bedienfeld nach der Anzeige des Fehlers 5 Sekunden lang nicht bedient wird.

5. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Einstellen von Universaldruck

Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie von externen Geräten drucken, ohne den Druckertreibers zu verwenden.

Abhängig von der Druckersprache Ihres Druckers werden einige Optionen nicht angezeigt.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Drucken > Universaldruckeinstell.**

4. Legen Sie jede Option fest.

5. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Grundlegend

Optionen	Erklärung
Oberer Versatz(-30.0-30.0mm)	Stellt die vertikale Papierposition ein, an der das Drucken beginnt.

Optionen	Erklärung
Linker Versatz(-30.0-30.0mm)	Stellt die horizontale Papierposition ein, an der das Drucken beginnt.
Oberer Versatz hinten(-30.0-30.0mm)	Stellt die vertikale Papierposition ein, an welcher das Drucken auf der Rückseite des Papiers beim Duplexdruck beginnt.
Linker Versatz hinten(-30.0-30.0mm)	Stellt die horizontale Papierposition ein, an welcher das Drucken auf der Rückseite des Papiers beim Duplexdruck beginnt.
Papierbreite prüfen	Stellt ein, ob die Papierbreite beim Drucken überprüft werden soll.
Leerseite überspringen	Stellt ein, dass falls leere Seiten in den Druckdaten vorhanden sind, diese nicht gedruckt werden.

Einrichten von AirPrint

Erforderlich beim Drucken oder Scannen über AirPrint.

Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **AirPrint-Einrichtung**.

Optionen	Erklärung
Bonjour-Dienstname	Geben Sie den Bonjournamen zwischen 1 und 41 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.
Bonjour-Ort	Geben Sie Standortinformationen wie die Platzierung des Druckers innerhalb von 127 Byte in Unicode (UTF-8) ein.
Geoposition Breiten- und Längengrad (WGS84)	Geben Sie die Standortinformationen des Druckers ein. Dieser Punkt ist optional. Geben Sie Werte unter Verwendung des WGS-84-Formats ein, bei dem Breitengrad und Längengrad durch ein Komma getrennt sind. Sie können -90 bis +90 für den Breitenwert und -180 bis +180 für den Längenwert eingeben. Sie können bis zur sechsten Stelle weniger als eine Dezimalstelle eingeben und „+“ weglassen.
Protokoll mit höchster Priorität	Wählen Sie das Protokoll mit der höchsten Priorität zwischen IPP und Port 9100 aus.

Registrieren eines E-Mail-Servers

Prüfen Sie zuerst Folgendes, bevor Sie den E-Mail-Server konfigurieren.

- ☐ Verbindung des Drucker mit dem Netzwerk
- ☐ Installationsinformationen für den E-Mail-Server

Wenn Sie einen internetbasierten E-Mail-Server verwenden, überprüfen Sie die Einstellungsinformationen beim Anbieter oder auf der Website.

Hinweis:

Sie können gescannte Bilder auch per E-Mail über den Epson Cloud-Dienst Epson Connect senden, ohne einen E-Mail-Server einrichten zu müssen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Funktion In Cloud scannen.

„Benennen von Servern und Ordnern“ auf Seite 364

Vorgehen beim Registrieren

Navigieren Sie zu Web Config, wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend**.

[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 250](#)

Sie können die Einstellungen auch am Bedienfeld des Druckers wählen. Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Servereinstellungen**.

Einstellungsoptionen für den E-Mail-Server

Option	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Drucker für den Zugriff auf den Mailserver an. Für Benutzer von Microsoft Exchange Online: Aufgrund der verbesserten Sicherheit in Microsoft Exchange Online wurde die vorherige Standardauthentifizierungsmethode eingestellt und die SMTP-Authentifizierung (SMTP AUTH) standardmäßig deaktiviert. Daher müssen Sie zur Verwendung des E-Mail-Dienstes von nun an die OAuth2-Authentifizierungsmethode verwenden. Wenn Sie die Funktion zum Senden/Benachrichtigen per E-Mail nutzen, konfigurieren Sie die Verwendung der Authentifizierung mit OAuth2 in den Servereinstellungen. Aktivieren Sie zudem zur Vorbereitung SMTP AUTH in Exchange Online. „Aktivieren von SMTP AUTH in Exchange Online“ auf Seite 329	
	Aus	Wählen Sie aus, wann der Mailserver keine Authentifizierung erfordert.
	SMTP-Authentisierung	Authentifiziert am SMTP-Server (ausgehender Mailserver) beim Versenden der E-Mail. Der Mailserver muss SMTP-Authentifizierung unterstützen.
	POP vor SMTP	Authentifiziert am POP3-Server (empfangender Mailserver) vor Versenden der E-Mail. Wenn Sie dieses Element wählen, richten Sie den POP3-Server ein.
	OAuth2	Authentifiziert sich mit OAuth2. Wenn Sie dieses Element wählen, müssen Sie auch E-Mail-Dienst einstellen.
E-Mail-Dienst (nur Web Config)	Wenn Sie OAuth2 als Authentisierungsmethode wählen, wählen Sie einen E-Mail-Dienst aus der Liste. Klicken Sie auf Sie Anmelden und befolgen Sie dann die Bildschirmanweisungen zur Anmeldung am Dienst. „Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0“ auf Seite 330 Hinweis: Wählen Sie für die persönliche Verwendung Outlook.com aus.	
Authentisierungskonto	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie den authentifizierten Kontonamen zwischen 0 und 255 Zeichen in ASCII (0x20-0x7E) ein. Wenn Sie SMTP-Authentisierung wählen, geben Sie das SMTP-Serverkonto ein. Wenn Sie POP vor SMTP wählen, geben Sie das POP3-Serverkonto ein.	
Authentisiertes Kennwort	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie das authentifizierte Passwort zwischen 0 und 70 Zeichen in ASCII (0x20-0x7E) ein. Wenn Sie SMTP-Authentisierung wählen, geben Sie das authentifizierte Konto für den SMTP-Server ein. Wenn Sie POP vor SMTP wählen, geben Sie das authentifizierte Konto für den POP3-Server ein.	

Option	Einstellungen und Erläuterung	
Absender-eMail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders, wie z. B. die E-Mail-Adresse des Systemadministrators, ein. Diese wird bei der Authentifizierung verwendet. Geben Sie daher eine gültige E-Mail-Adresse ein, die am Mailserver registriert ist. Geben Sie 0 bis 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) mit Ausnahme von : () < > [] ; ¥ ein. Ein Punkt „.“ kann nicht das erste Zeichen sein.	
SMTP-Serveradresse	Geben Sie 0 bis 255 Zeichen aus A–Z a–z 0–9 . - ein. Sie können das Ipv4- oder FQDN-Format verwenden.	
SMTP-Serverportnummer	Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 ein.	
Sichere Verbindung	Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode der Kommunikation mit dem Mailserver.	
	Keine	Wenn Sie POP vor SMTP bei Authentisierungsmethode wählen, wird die Verbindung nicht verschlüsselt.
	SSL/TLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist. Kommunikation ist von Beginn an verschlüsselt.
	STARTTLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist. Die Kommunikation wird von Anfang an nicht verschlüsselt, könnte je nach Netzwerkumgebung aber später verschlüsselt werden.
Zertifikatsvalidierung (nur Web Config)	Das Zertifikat wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Drucker importieren. Beachten Sie Folgendes, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, die besagt, dass das Zertifikat nicht vertrauenswürdig ist. „Datum und Uhrzeit sind falsch“ auf Seite 227 „Das Stammzertifikat muss aktualisiert werden“ auf Seite 228	
POP3-Serveradresse	Wenn Sie POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie die POP3-Serveradresse zwischen 0 und 255 Zeichen bestehend aus A-Z a-z 0-9 . - ein. Sie können das Ipv4- oder FQDN-Format verwenden.	
POP3-Serverportnummer	Wenn Sie POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 ein.	

Aktivieren von SMTP AUTH in Exchange Online

Produkte verwenden das SMTP-Protokoll, um E-Mails zu senden, aktivieren Sie deshalb SMTP AUTH in Exchange Online.

Die detaillierten Anweisungen entnehmen Sie der Website „Microsoft Learn“.

Einrichtungsprozedur

- ☐ Deaktivieren Sie im **Admin-Center von Exchange** die **Standardsicherheitseinstellungen** für das gesamte Unternehmen und aktivieren Sie SMTP AUTH.
- ☐ Aktivieren Sie im **Admin-Center von Microsoft 365** die Option SMTP AUTH für den Posteingang des Produktadministrators.

Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0

Konfigurieren Sie mit Web Config die OAuth 2.0-Authentifizierung des E-Mail-Servers.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

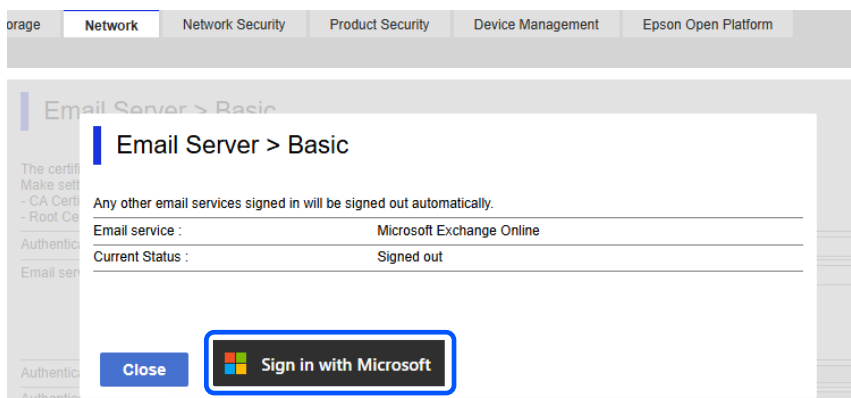
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
Wählen Sie **anmelden** aus, geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend**.
4. Wählen Sie **OAuth2** als **Authentisierungsmethode**.
5. Wählen Sie **Microsoft Exchange Online** als **E-Mail-Dienst** aus.

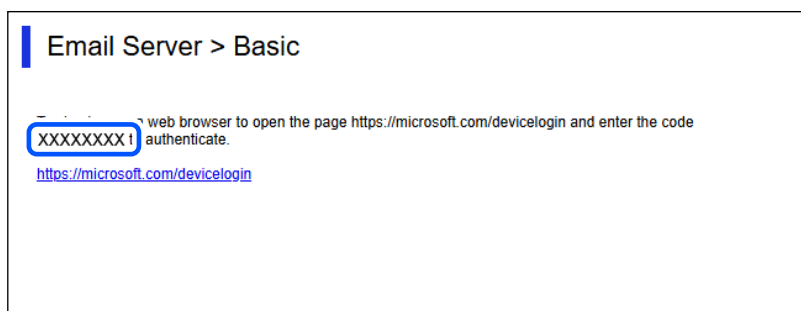
Hinweis:

Wählen Sie für die persönliche Verwendung **Outlook.com** aus.

6. Klicken Sie auf **Anmelden** und klicken Sie dann auf **Mit Microsoft anmelden** auf dem Bildschirm, der erscheint.



7. Kopieren Sie den Authentifizierungscode, der auf dem Bildschirm angezeigt wird und klicken Sie auf die angezeigte URL, um den Authentifizierungsbildschirm zu öffnen.



8. Auf dem Bildschirm für die Eingabe des Authentifizierungscode geben Sie den kopierten Code ein und klicken dann auf **Weiter**.

9. Geben Sie auf dem Anmeldebildschirm von Microsoft Ihre Kontodetails ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Zur Anmeldung muss Ihrem Konto die Rolle **Cloud-Anwendungs-Administrator** zugewiesen sein.

10. Geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

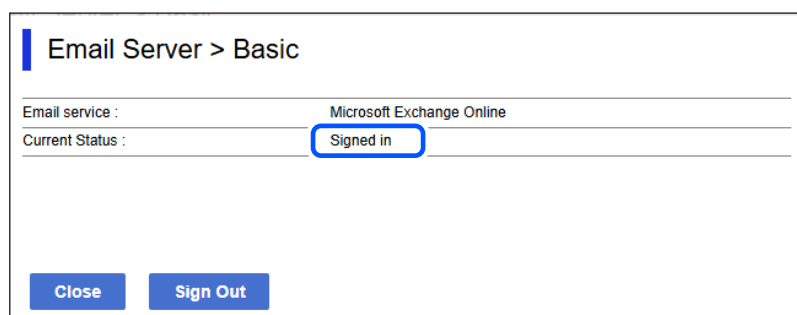
Hinweis:

Falls zur Anmeldung zusätzliche Schritte erforderlich sind, befolgen Sie die Anweisung auf dem Bildschirm.

11. Wählen Sie auf dem Berechtigungsbildschirm „Im Namen des Unternehmens zustimmen“ aus und klicken Sie dann auf **Akzeptieren**.

Wenn die Authentifizierung abgeschlossen ist, wird eine Anmeldenachricht angezeigt und Sie können den Browser-Bildschirm schließen.

Sie können den Anmeldestatus auf der Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend** Seite in Web Config überprüfen.



Wenn der Status **Angemeldet** angezeigt wird, werden die Kontoinformationen für die Authentifizierung mit OAuth 2.0 angezeigt.

12. Klicken Sie auf **OK**, um die Informationen über die Einstellung der OAuth 2.0-Authentifizierung an das Produkt zu senden.

Überprüfen einer Verbindung zum E-Mail-Server

1. Wählen Sie das Menü „Verbindungstest“ aus.

☐ **Einrichtung mit Web Config:**

Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Verbindungstest** > **Start**.

☐ **Wenn Sie die Einstellungen auf dem Bedienfeld vornehmen:**

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Verbindungstest**.

Der Verbindungstest zum Mailserver wird gestartet.

2. Überprüfen Sie die Testergebnisse.

☐ Der Test war erfolgreich, wenn die Meldung **Verbindungstest war erfolgreich**. angezeigt wird.

☐ Wenn ein Fehler angezeigt wird, beheben Sie den Fehler gemäß den Anweisungen in der Meldung.
[„Referenzen zum Mail-Server-Verbindungstest“ auf Seite 332](#)

Referenzen zum Mail-Server-Verbindungstest

Meldungen	Ursache
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Server erfolgreich ist.
SMTP-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn ☐ Der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist ☐ Der SMTP-Server offline ist ☐ Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird ☐ Unvollständige Daten empfangen werden
POP3-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn ☐ Der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist ☐ Der POP3-Server offline ist ☐ Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird ☐ Unvollständige Daten empfangen werden
Beim Verbinden mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn ☐ Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt ☐ Die Namensauflösung für einen SMTP-Server fehlschlägt
Beim Verbinden mit dem POP3-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - POP3-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn ☐ Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt ☐ Die Namensauflösung für einen POP3-Server fehlschlägt
SMTP-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die SMTP-Server fehlschlägt.
POP3-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die POP3-Server fehlschlägt.
Nicht unterstützte Kommunikationsmethode. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - SMTP-Serverportnummer	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit nicht unterstützten Protokollen zu kommunizieren.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in Keine ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server keine sicheren SMTP-Verbindungen (SSL-Verbindungen) unterstützt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in SSL/TLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine SSL/TLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in STARTTLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine STARTTLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.

Meldungen	Ursache
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - Datum und Zeit	Diese Meldung erscheint, wenn die Datum- und Uhrzeiteinstellung des Druckers falsch ist oder das Zertifikat abgelaufen ist. „Datum und Uhrzeit sind falsch“ auf Seite 227
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - CA-Zertifikat	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker nicht über ein Root-Zertifikat für den Server verfügt oder kein CA-Zertifikat importiert wurde. „Das Stammzertifikat muss aktualisiert werden“ auf Seite 228
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig.	Diese Meldung erscheint, wenn das bezogene Zertifikat beschädigt ist.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in SMTP-Authentisierung ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in POP vor SMTP ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung nicht.
Absender-eMail-Adresse ist falsch. Zur eMail-Adresse für Ihren eMail-Dienst wechseln.	Diese Meldung erscheint, wenn die angegebene E-Mail-Adresse des Absenders falsch ist.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker verwendet wird.

Lösung von Problemen beim E-Mail-Versand

■ Anmeldung nicht möglich oder Benutzer können sich nicht anmelden

Lösungen

Ihre Microsoft Entra ID wird möglicherweise durch eine zusätzliche Zugriffsrichtlinie blockiert.

Lösung:

Überprüfen Sie Ihre bedingte Zugriffsrichtlinie bei Microsoft Entra ID.

Die detaillierten Anweisungen entnehmen Sie der Website „Microsoft Learn“.

■ E-Mail kann nicht gesendet werden

Lösungen

Status:

Es wird folgende Meldung angezeigt: „Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie sich bei Ihrem E-Mail-Dienst anmelden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“.

Lösung:

Überprüfen Sie den aktuellen Status von Web Config.

Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend** aus.

Email Server > Basic

The certificate is required to use a secure function of the email server.
Make settings on the following page.
- CA Certificate
- Root Certificate Update

Authentication Method : OAuth2

Email service : Microsoft Exchange Online

Current Status : Signed in

Sign Out

Authenticated Account : xxxxxxxxx@outlook.com

Authenticated Password : *****

Sender's Email Address : xxxxxxxxx@outlook.com

SMTP Server Address : smtp-mail.outlook.com

SMTP Server Port Number : 587

Secure Connection : STARTTLS

Certificate Validation : ☒ Enable ☐ Disable

It is recommended to enable the Certificate Validation.
It will be connected without confirming the safety of the email server when the Certificate Validation is disabled.

POP3 Server Address :

POP3 Server Port Number :

Wenn der **Aktueller Status Angemeldet** angemeldet ist, wurden die Anmeldeinformationen möglicherweise nicht auf dem Drucker gespeichert. Klicken Sie auf **OK**, um die Informationen der Einstellung an den Drucker zu senden.

Wenn kein **Aktueller Status** angezeigt wird und die Schaltfläche **Anmelden** angezeigt wird, melden Sie sich an.

[„Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0“ auf Seite 330](#)

Status:

Der Cloud-Dienst oder E-Mail-Dienst ist nicht verbunden oder die Verbindung ist abgelaufen.

Lösung:

Stellen Sie die Verbindung zum Cloud- oder E-Mail-Dienst her.

Status:

Melden Sie sich erneut beim Cloud-Dienst an.

Lösung:

Melden Sie sich beim Cloud-Dienst an.

■ Es wird eine Ablaufmeldung angezeigt

Lösungen

Seit der Anmeldung wurde die Funktion zum Senden von E-Mails über einen längeren Zeitraum nicht verwendet.

Wenn ein Drucker die OAuth 2.0-Authentifizierung über einen längeren Zeitraum nicht verwendet oder die Funktion zum Senden von E-Mails nicht genutzt wurde, werden das Zugriffstoken und der Aktualisierungstoken ungültig.

Lösung:

Der Administrator muss den Vorgang der Anmeldung erneut durchführen.

[„Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0“ auf Seite 330](#)

Erstellung eines Netzwerkordners

Erstellen Sie einen Netzwerkordner zum Speichern einer Datei vom Drucker. Der Computer muss mit demselben Netzwerk verbunden sein wie den Drucker.

Beim Speichern von Dateien meldet sich der Drucker als Nutzer an dem Computer an, auf dem sich der Netzwerkordner befindet.

Befolgen Sie zum Erstellen eines Netzwerkordners die nachstehenden Schritte.

1	Prüfen und ändern Sie den Gerätenamen (Computernamen)	Prüfen Sie, ob Probleme mit dem Gerätenamen vorliegen. Der Gerätename ist bei der Registrierung der Kontakte erforderlich.
2	Prüfen und ändern Sie die Computereinstellungen	Bestätigen Sie, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist und vom Drucker oder anderen Computern aus zugegriffen werden darf.
3	Erstellen Sie den Netzwerkordner und richten Sie ihn ein	Erstellen Sie einen Ordner, der freigegeben werden soll, und konfigurieren Sie die Freigabeeinstellungen, damit der Drucker und andere Computer auf den Ordner zugreifen können. Zur Freigabe eines Ordners sind zwei Einstellungen erforderlich. ☐ Einstellungen, um den Ordner von anderen Computern im Netzwerk aus auffindbar zu machen ☐ Detaillierte Zugangsrechte, wie Lese- und Schreibzugriff auf den Ordner

Hinweis:

Die Sicherheit und der Komfort eines Netzwerkordners können je nachdem, wo er erstellt wurde, variieren.

*Wenn sie einen Netzwerkordner auf dem Desktop erstellen und **Alle** bei den **Freigabeberechtigungen** des Ordners festlegen, gewähren Sie allen Benutzern, die über das Netzwerk auf den Ordner zugreifen können, Zugang.*

*Der Benutzer, der keine entsprechende Berechtigung hat, kann jedoch nicht auf sie zugreifen, da der Desktop (Ordner) unter Kontrolle des Benutzerordners steht und somit auch die Sicherheitseinstellungen des Benutzerordners an diesen weitergegeben werden. Nur Benutzer oder Gruppen mit auf der Registerkarte **Sicherheit** (unter Mac OS Schreibberechtigungen je Benutzer) eingerichteten Zugangsrechten können auf den Ordner zugreifen.*

Im Falle eines Dateiservers sollten Sie den Netzwerkordner direkt unter dem Laufwerk oder im Stammverzeichnis des Laufwerks erstellen, damit die Verwaltung der Zugangsrechte für mehrere Nutzer vereinfacht wird. Beachten Sie das Verfahren zur Erstellung eines Netzwerkordners und erstellen Sie ihn an einem geeigneten Ort.

Prüfen Sie nach der Erstellung und Konfiguration des Netzwerkordners die MS-Netzwerk-Einstellungen unter Web Config.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verwenden der MS-Netzwerk-Freigabe“ auf Seite 346](#)

Erstellung eines Netzwerkordners (Windows)

Das Verfahren zum Erstellen des Netzwerkordners variiert je nach Betriebssystem und Umgebung. Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Erstellung eines Netzwerkordners in der folgenden Umgebung.

- ☐ Betriebssystem: Windows 11
- ☐ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Desktop
- ☐ Ordnername: scan_folder

Hinweis:

Dieser Abschnitt beschreibt auch, wie unter folgenden Bedingungen ein Netzwerkordner im Stammverzeichnis des Laufwerks eines freigegebenen Computers, wie z.B. eines Dateiservers, erstellt wird.

- ☐ Ort zur Erstellung des Freigabeordners: Stammverzeichnis des Laufwerks
- ☐ Ordnerpfad: C:\scan_folder

Prüfen Sie zunächst den Gerätenamen (Computernamen).

1. Melden Sie sich am Computer an, auf dem Sie den Netzwerkordner erstellen möchten.

Hinweis:

Wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, das keine Administratorrechte hat, werden Sie möglicherweise aufgefordert, das Administrator Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Administrator Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Computeradministrator.

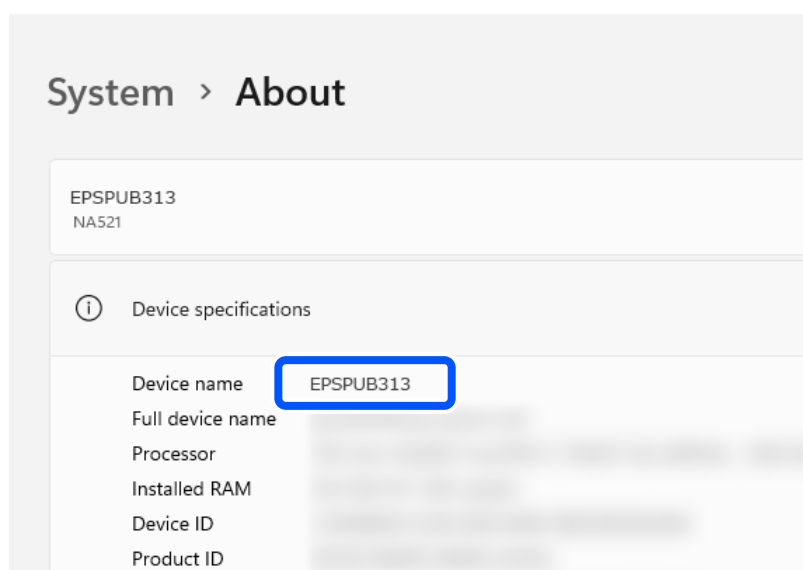
2. Achten Sie darauf, dass der Geräte name (Computername) keine Doppel-Byte-Zeichen enthält. Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche von Windows und dann auf  **Einstellungen** > **System** > **Über**.
3. Überprüfen Sie, ob die in **Gerätespezifikationen** > **Geräte name** angezeigte Zeichenfolge Doppel-Byte-Zeichen enthält.

Hinweis:

Wenn der Geräte name ein Doppel-Byte-Zeichen enthält, kann die Datei möglicherweise nicht gespeichert werden.

Wenn der Geräte name nur Ein-Byte-Zeichen enthält, sollten keine Probleme auftreten. Schließen Sie den Bildschirm.

Beispiel: EPSPUB313





Wichtig:

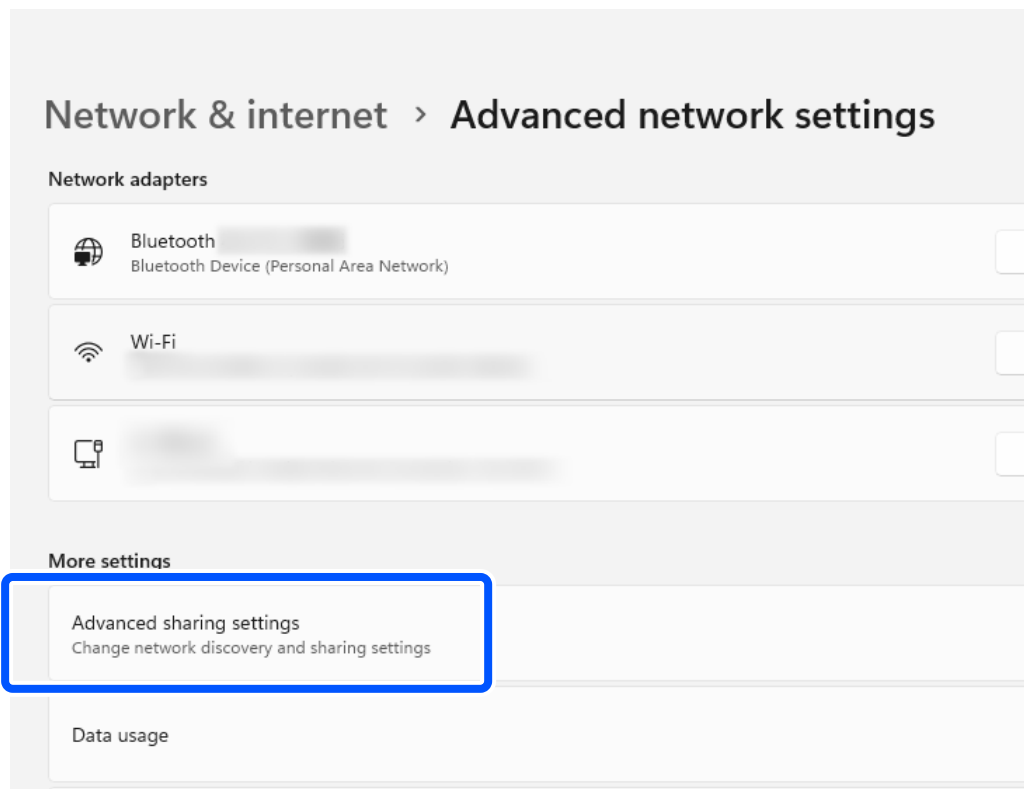
Falls der Gerätename Doppel-Byte-Zeichen enthält, verwenden Sie einen Computer ohne Doppel-Byte-Zeichen oder benennen das Gerät um.

Wenn Sie den Gerätenamen ändern müssen, sollten Sie sich vorab an den Computeradministrator wenden, denn die Umbenennung hat möglicherweise Auswirkungen auf die Computerverwaltung und den Zugriff auf die Ressourcen.

Prüfen Sie als Nächstes, ob **Datei- und Druckerfreigabe** eingeschaltet ist.

4. Klicken Sie auf die Windows-Start-Schaltfläche, klicken Sie dann auf  **Einstellungen** > **Netzwerk und Internet** > **Erweiterte Netzwerkeinstellungen** > **Erweiterte Freigabeeinstellungen**.

Das Netzwerkprofil wird angezeigt.



5. Stellen Sie sicher, dass **Datei- und Druckerfreigabe** bei dem mit **Aktuelles Profil** gekennzeichneten Netzwerk eingeschaltet ist.

Falls es ausgeschaltet ist, schalten Sie es ein.

Erstellen Sie als Nächstes den Netzwerkordner und konfigurieren Sie die Freigabe für den Benutzer.

6. Erstellen und benennen Sie einen Ordner auf Ihrem Desktop.

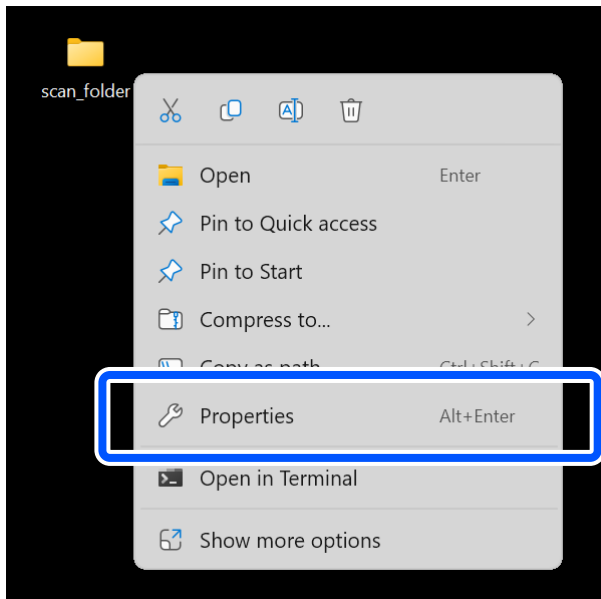
Geben Sie als Ordernamen 1 bis 12 alphanumerische Zeichen ein. Wenn der Ordnername länger als 12 Zeichen ist, können Sie von Ihrer Umgebung möglicherweise nicht auf den Ordner zugreifen.

Beispiel: scan_folder

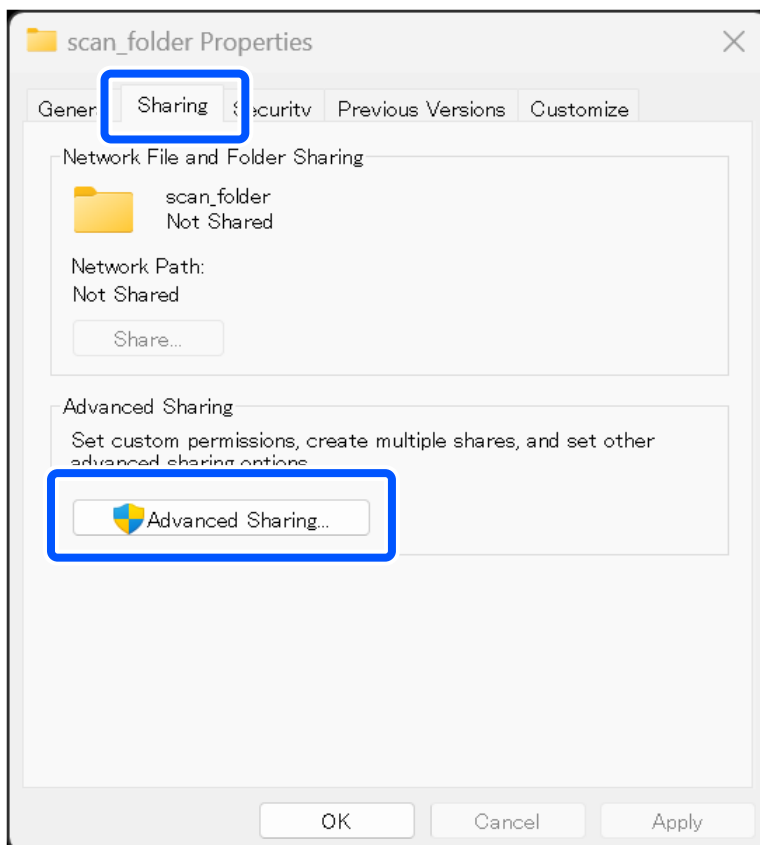
Hinweis:

Wenn Sie einen Dateiserver verwenden, erstellen Sie den Ordner im Stammverzeichnis des C-Laufwerks.

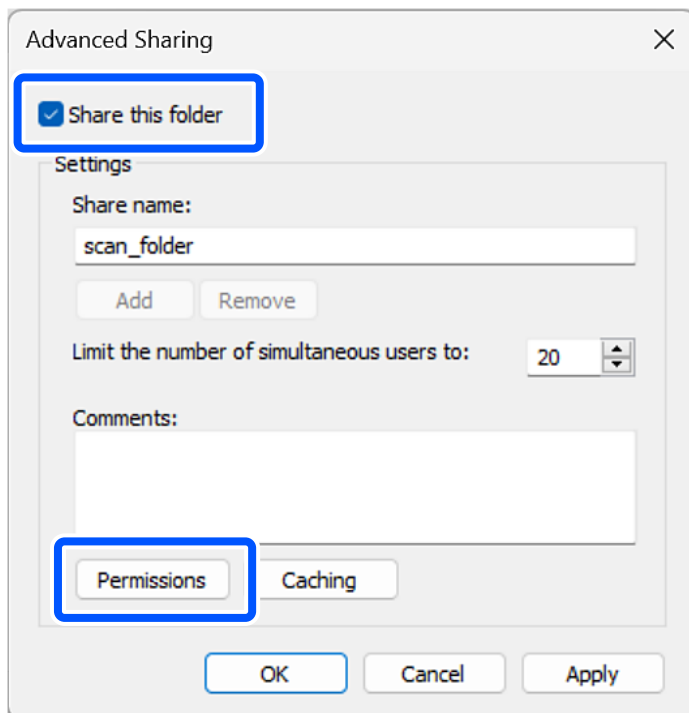
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **Eigenschaften** aus.



8. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



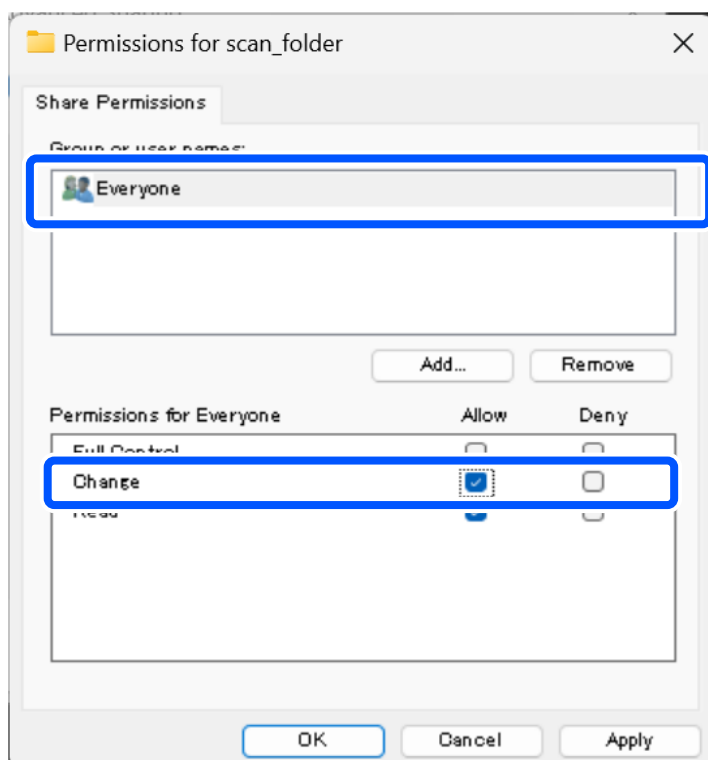
9. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.



10. Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Erlauben** unter **Ändern** und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

Wenn Sie einen Dateiserver verwenden, fügen Sie Gruppen oder Benutzer hinzu und konfigurieren Sie die Zugangsrechte.



11. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm zu schließen und kehren Sie dann zum Fenster „Eigenschaften“ zurück.

12. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** und prüfen Sie dann **Gruppen- oder Benutzernamen**.

Die hier angezeigten Gruppen bzw. Benutzer können auf den Netzwerkordner zugreifen.

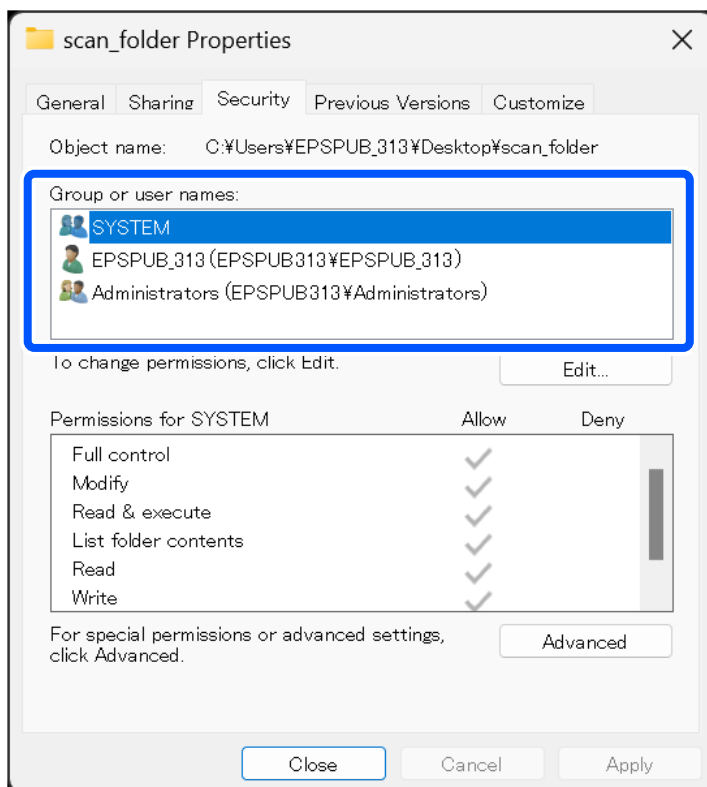
Klicken Sie bei Bedarf zum Hinzufügen von Zugangsrechten auf **Bearbeiten**.

In diesem Fall können der Benutzer, der sich am Computer anmeldet, sowie der Administrator auf den Netzwerkordner zugreifen.

Hinweis:

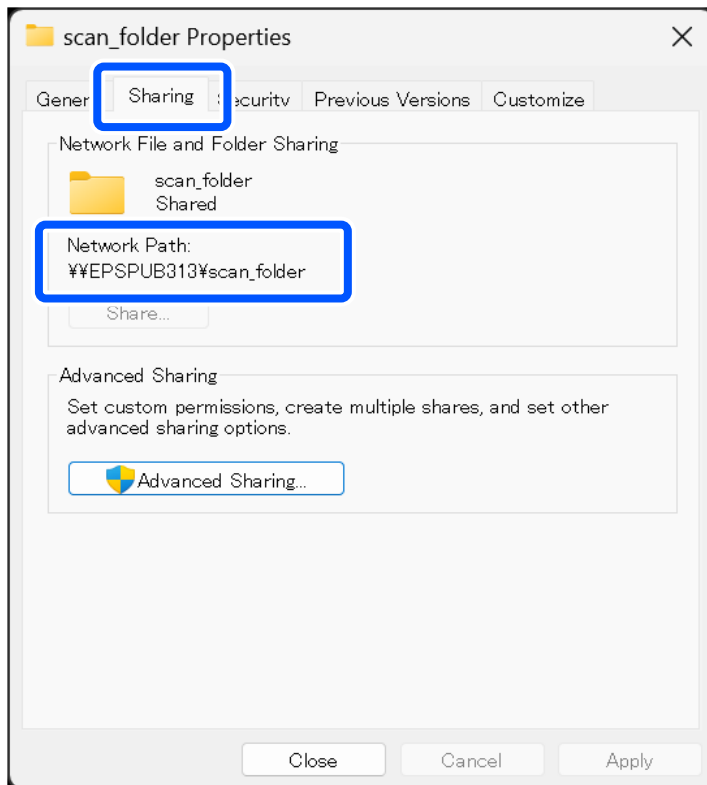
Wählen Sie bei Verwendung eines Dateiservers **Authentifizierte Nutzer** und bestätigen Sie, dass **Zulassen** bei **Ändern** unter **Berechtigungen** ausgewählt ist.

Authentifizierte Nutzer ist eine spezielle Gruppe, die alle Nutzer umfasst, die sich an der Domain oder dem Computer anmelden können. Diese Gruppe wird nur angezeigt, wenn der Ordner direkt unter dem Stammordner erstellt wurde. Wenn sie nicht angezeigt wird, können Sie sie durch Anklicken von **Bearbeiten** hinzufügen.



13. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe** erneut und notieren Sie sich den angezeigten Netzwerkordnerpfad. Er wird beim Registrieren in den Kontakten des Drucken verwendet.

Beispiel: \\EPSPUB313\\scan_folder



14. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm zu schließen.

Damit ist das Erstellen des Netzwerkordners abgeschlossen.

Erstellung eines Netzwerkordners (Mac OS)

Das Verfahren zum Erstellen des Netzwerkordners variiert je nach Betriebssystem und Umgebung. Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Erstellung eines Netzwerkordners in der folgenden Umgebung.

- ☐ Betriebssystem: macOS 15
- ☐ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Desktop
- ☐ Ordnername: scan_folder

Prüfen Sie zunächst den Gerätenamen (Computernamen).

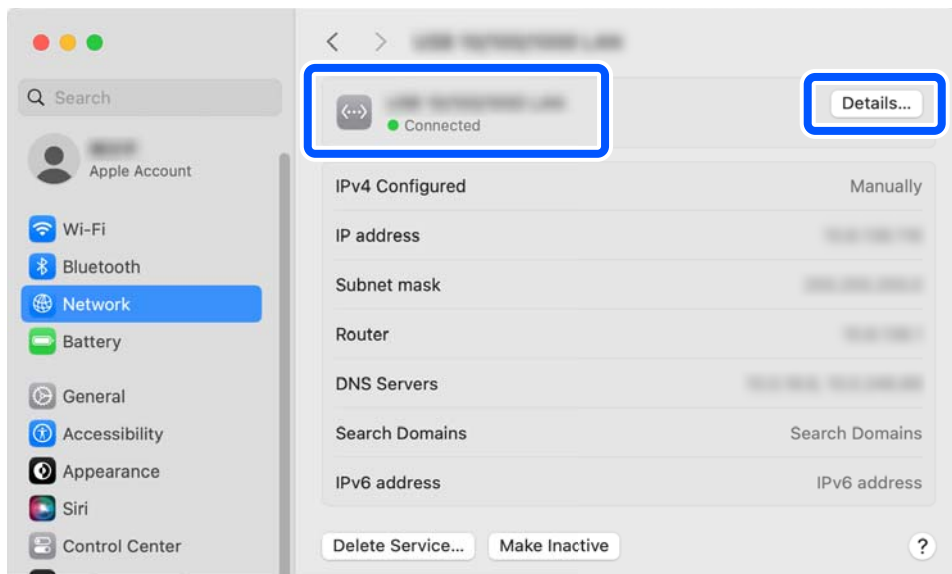
1. Melden Sie sich am Computer an, auf dem Sie den Netzwerkordner erstellen möchten.

Hinweis:

Wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, das keine Administratorrechte hat, werden Sie möglicherweise aufgefordert, das Administrator Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Administrator Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Computeradministrator.

2. Achten Sie darauf, dass der Gerätename (Computernamen) keine Doppel-Byte-Zeichen enthält. Wählen Sie aus dem Apple-Menü **Systemeinstellungen** > **Netzwerk**.

- Wählen Sie das verbundene Netzwerk und klicken Sie die Schaltfläche **Details**.



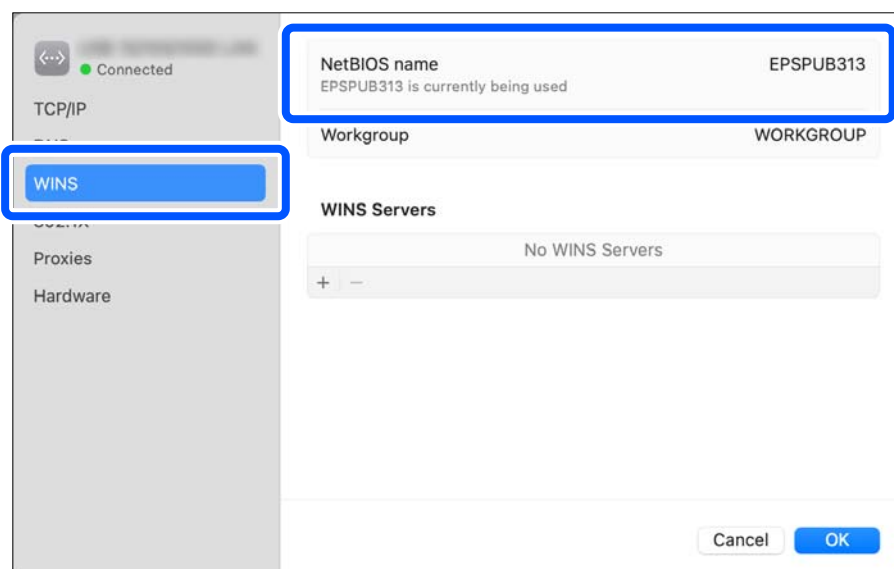
- Wählen Sie **WINS** und stellen Sie sicher, dass die in **NetBIOS-Name** angezeigte Zeichenkette keine Doppel-Byte-Zeichen enthält.

Hinweis:

Wenn der Gerätename ein Doppel-Byte-Zeichen enthält, kann die Datei möglicherweise nicht gespeichert werden.

Wenn der Gerätename nur Ein-Byte-Zeichen enthält, sollten keine Probleme auftreten. Der Gerätename wird bei Registrierung der Adresse in den Kontakten des Druckers verwendet. Bitte notieren Sie den Pfad. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Beispiel: EPSPUB313



Hinweis:

Der Ordnerpfad zur Registrierung in den Kontakten des Druckers ist wie folgt:

[Computernamen (oder IP-Adresse)]\[Netzwerkordnername]

In diesem Beispiel:

\\EPSPUB313\scan_folder



Wichtig:

Falls der Gerätenamen Doppel-Byte-Zeichen enthält, verwenden Sie einen Computer ohne Doppel-Byte-Zeichen oder benennen das Gerät um.

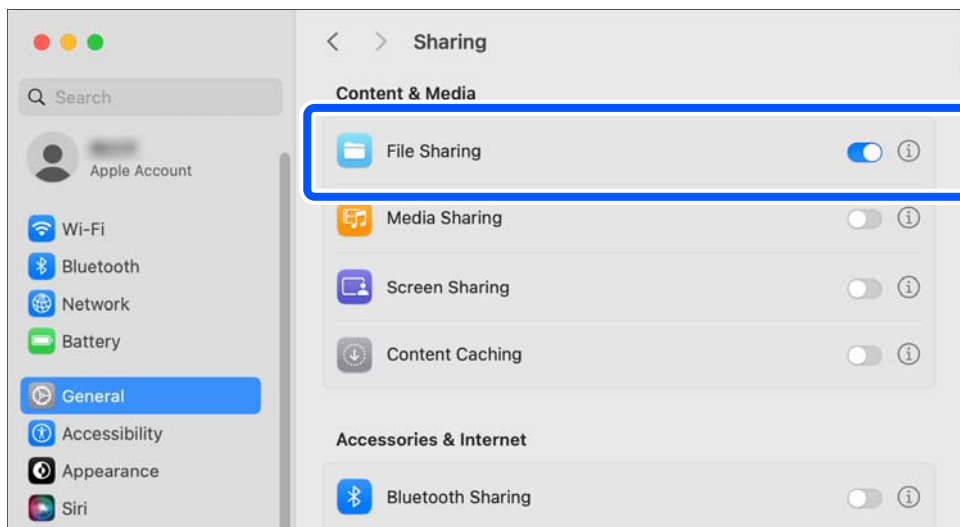
Wenn Sie den Gerätenamen ändern müssen, sollten Sie sich vorab an den Computeradministrator wenden, denn die Umbenennung hat möglicherweise Auswirkungen auf die Computerverwaltung und den Zugriff auf die Ressourcen.

Überprüfen Sie dann die Computereinstellungen.

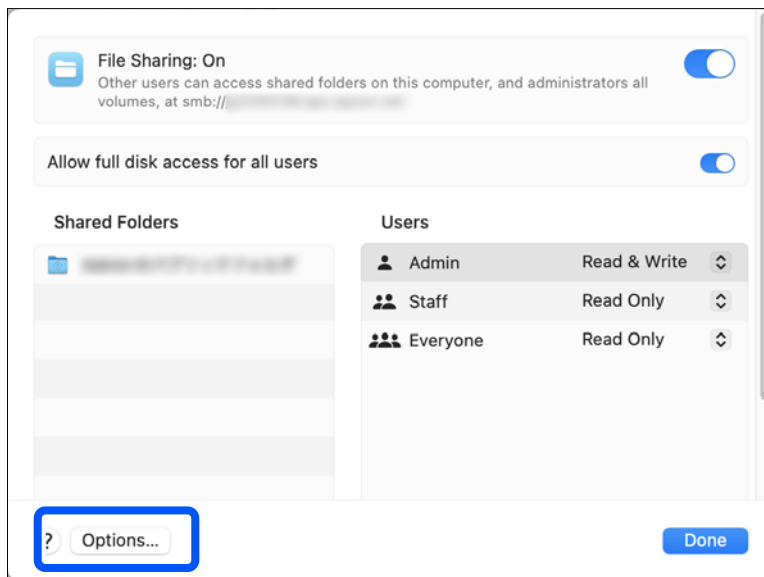
5. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemeinstellungen** > **Allgemein** > **Freigabe**.

Der Freigabeeinstellungen-Bildschirm erscheint.

6. Stellen Sie sicher, dass **Dateifreigabe** eingeschaltet ist, und klicken Sie dann auf das Symbol  rechts neben **Dateifreigabe**.



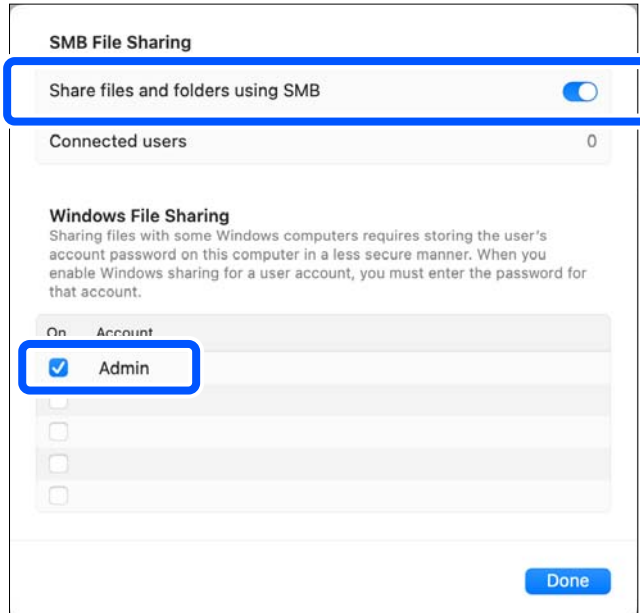
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.



8. Stellen Sie sicher, dass **Dateien und Ordner mit SMB freigeben** aktiviert ist, und schalten Sie dann die Benutzerkonten ein, die Sie freigeben möchten.

Geben Sie bei einer Kennwortabfrage das Kontokennwort ein und klicken Sie auf **OK**.

Klicken Sie auf **Fertig**, um das Fenster zu schließen.



9. Klicken Sie zum Schließen erneut auf **Fertig** auf dem **Dateifreigabe**-Bildschirm.

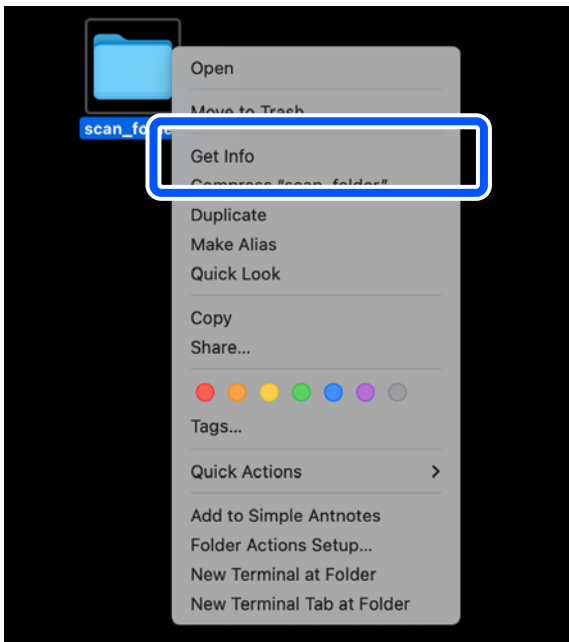
Erstellen Sie als Nächstes den Netzwerkordner und konfigurieren Sie die Freigabe für den Benutzer.

10. Erstellen und benennen Sie einen Ordner auf Ihrem Desktop.

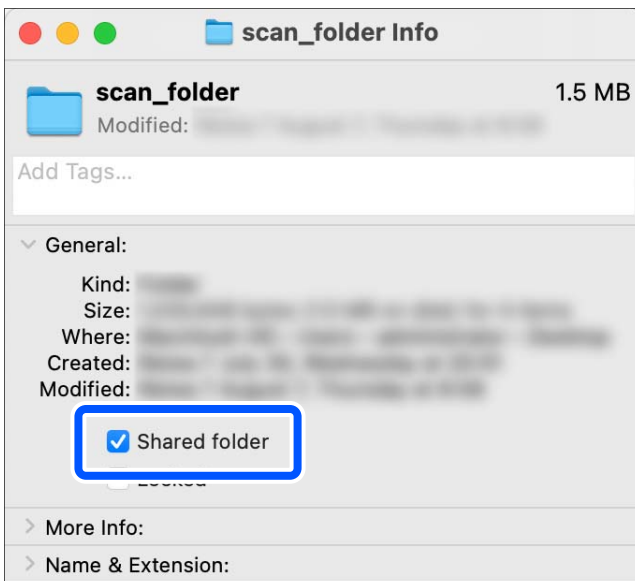
Geben Sie als Ordernamen 1 bis 12 alphanumerische Zeichen ein. Wenn der Ordnername länger als 12 Zeichen ist, können Sie von Ihrer Umgebung möglicherweise nicht auf den Ordner zugreifen.

Beispiel: scan_folder

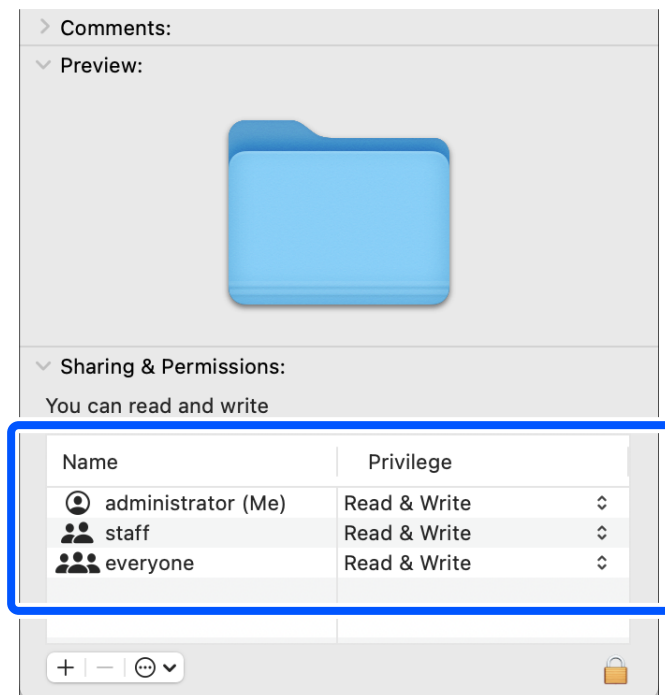
11. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **Info abrufen** aus.



12. Prüfen Sie **Freigabeordner**.



- Stellen Sie sicher, dass unter **Freigabe und Berechtigungen** der Nutzer, dem Sie Zugriff gewähren möchten, über **Lesen und Schreiben**-Rechte verfügt.



Damit ist das Erstellen und Einrichten eines Netzwerkordners abgeschlossen.

Verwenden der MS-Netzwerk-Freigabe

Aktivieren Sie diese Option, um eine Datei vom Drucker in einem freigegebenen Netzwerkordner zu speichern.

- Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk** > **MS-Netzwerk**
- Aktivieren Sie **Microsoft-Netzwerkfreigabe verwenden**.
- Legen Sie die einzelnen Elemente nach Bedarf fest.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 250

Durchsuchen der Netzwerkordner über das Bedienfeld

Die Funktion **Durchs.** ist in folgenden Situationen praktisch.

- ☐ Sie können zur Auswahl eines Speicherortes durch Freigabeordner navigieren, ohne den Ordnerpfad manuell eingeben zu müssen, indem Sie einfach Gerätenamen oder IP-Adresse des Computers, Benutzername, und Kennwort eingeben.
- ☐ Bei der Bearbeitung eines bereits in den Kontakten registrierten Ziels können Sie die Verbindung nach Aktualisierung des Kennwortes und anderer Einstellungen anhand der Funktion **Durchs.** verifizieren, um den Vorgang zu prüfen, ohne einen Scan senden zu müssen.

Hinweis:

*Diese Funktion ist verfügbar, wenn während der direkten Eingabe des Speicherortes oder bei Registrierung/Bearbeitung eines Kontakteintrags **Netzwerkordner (SMB)** als **Komm.-Modus** ausgewählt wird.*

1. Geben Sie am Zieleinstellungen-Bildschirm für Netzwerkordner folgende Elemente ein:

Ort: Der Geräte- oder die IP-Adresse des Computers, auf dem der Netzwerkordner erstellt wurde

Benutzername: Der Benutzername zur Anmeldung (Registrierung) am Zielcomputer

Kennwort: Das dem Benutzernamen entsprechende Kennwort

2. Tippen Sie auf **Durchs.** im Feld **Ort**, um nach Netzwerkordnern zu suchen.

Auf dem referenzierten Computer freigegebene Ordner werden angezeigt.

Wenn ein „Kommunikationsfehler“ auftritt, könnten Geräte- oder IP-Adresse falsch sein oder es liegt möglicherweise ein Problem auf der Computerseite vor. Bitte prüfen Sie die Einstellungen und versuchen Sie es erneut.

Wenn ein „Authentifizierungsfehler“ auftritt, wurde die Verbindung mit dem Computer hergestellt, doch der Benutzername oder das Kennwort ist falsch. Bitte prüfen Sie dies und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie den gewünschten Netzwerkordner und tippen Sie auf **OK**.

Sie gelangen zum Zieleinstellungen-Bildschirm zurück und der Ordnerpfad erscheint im Feld **Ort**.

Hinweis:

*Je nach Netzwerkkonfiguration können Sie möglicherweise auf **Durchs.** tippen, um nach Ordnern zu suchen, selbst wenn die Felder **Ort**, **Benutzername** und **Kennwort** leer gelassen werden.*

- ☐ Falls Sie **Durchs.** antippen, wenn die Felder **Ort**, **Benutzername** und **Kennwort** leer gelassen werden, zeigt die Windows-Netzwerkerkennungsfunktion die im Netzwerk freigegebenen Ordner, mit denen der Drucker verbunden ist. Freigegebene Drucker werden ebenfalls angezeigt, doch sie können nicht als Ordner ausgewählt werden.
- ☐ Wenn die Windows-Netzwerkerkennung deaktiviert ist oder sich der Netzwerkordner auf einem Mac OS-System befindet, werden Freigabeordner nicht länger angezeigt, wenn die Felder **Ort**, **Benutzername** und **Kennwort** leer gelassen werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Netzwerkordner können nicht über das Bedienfeld durchsucht werden“ auf Seite 349

Lösung von Problemen beim Scannen an einen Netzwerkordner

Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird

Wenn Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden, überprüfen Sie die Meldung selbst oder anhand folgender Liste, um die Probleme zu lösen.

Meldungen	Lösungen
DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.	Die Verbindung zum Computer kann nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie Folgendes. ☐ Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Drucker und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. ☐ Wenn die IP-Adresse des Druckers statisch ist und manuell festgelegt wird, ändern Sie den Computernamen im Netzwerkpfad zur IP-Adresse. Beispiel: \\EPSON02\SCAN bis \\192.168.xxx.xxx\SCAN ☐ Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und nicht im Ruhezustand ist. Wenn der Computer im Ruhezustand ist, können Sie gescannte Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. ☐ Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall und Sicherheitssoftware des Computers. Sollte der Fehler damit beseitigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in der Sicherheitssoftware. ☐ Wenn Öffentliches Netzwerk als Netzwerkort gewählt ist, können Sie die gescannten Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. Wählen Sie die Weiterleitungseinstellungen für jeden Port. ☐ Wenn Sie einen Laptop-Computer verwenden und die IP-Adresse als DHCP festgelegt ist, kann sich die IP-Adresse bei erneuter Verbindung zum Netzwerk ändern. Beziehen Sie die IP-Adresse erneut. ☐ Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zu den DNS-Einstellungen. ☐ Der Computernamen und die IP-Adresse können sich unterscheiden, wenn die Verwaltungstabelle des DNS-Servers nicht aktualisiert wird. Kontaktieren Sie Ihren DNS-Serveradministrator.
Authentif.-Fehler. Bitte eMail-Servereinstellungen prüfen.	Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Passwort auf dem Computer und für die Kontakte auf dem Drucker korrekt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass das Passwort nicht abgelaufen ist.
Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.	Kann nicht mit einem Netzwerkordner kommunizieren, der in der Kontaktliste registriert ist. Überprüfen Sie Folgendes. ☐ Stellen Sie sicher, dass Microsoft-Netzwerkfreigabe verwenden in der Web Config aktiviert ist. Wählen Sie Netzwerk > MS-Netzwerk unter Web Config. ☐ Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Drucker und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. ☐ Die Zugriffsrechte für den Benutzer in der Kontaktliste sollten auf der Registerkarte Freigabe und der Registerkarte Sicherheit in den Eigenschaften des freigegebenen Ordners hinzugefügt werden. Ebenfalls sollte die Berechtigung des Benutzers auf „Gestattet“ eingestellt werden.
Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.	Ändern Sie die Dateinameneinstellungen. Verschieben oder löschen Sie andernfalls die Dateien oder ändern Sie den Dateinamen im freigegebenen Ordner.

Meldungen	Lösungen
Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.	Es gibt nicht genügend Speicherplatz auf dem Computer. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Computer.

■ Überprüfen der Fehlerstelle

Lösungen

Beim Speichern gescannter Bilder im freigegebenen Ordner läuft der Speicherprozess wie folgt ab. Sie können dann überprüfen, wo der Fehler entstanden ist.

Optionen	Betrieb	Fehlermeldungen
Verbindungsaufbau	Verbindung vom Drucker zum Computer wird hergestellt.	DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.
Anmeldung am Computer	Die Anmeldung am Computer mit Benutzername und Passwort erfolgt.	Authentif.-Fehler. Bitte eMail-Server-einstellungen prüfen.
Überprüfen des Zielordners zum Speichern	Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird überprüft.	Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.
Überprüfen des Dateinamens	Es wird überprüft, ob eine Datei mit dem gleichen Namen der Dateie, die Sie im Ordner speichern möchten, bereits existiert.	Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.
Schreiben der Datei	Die neue Datei wird geschrieben.	Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.

Speichern der gescannten Bilder nimmt viel Zeit in Anspruch

■ Es dauert lange, bis die Namensauflösung „Domainname“ und „IP-Adresse“ entspricht.

Lösungen

Überprüfen Sie folgende Punkte.

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist.
- ☐ Stellen Sie bei Überprüfung der Web Config sicher, dass jede DNS-Einstellung korrekt ist.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass der DNS-Domännennamenname korrekt ist.

Netzwerkordner können nicht über das Bedienfeld durchsucht werden

Wenn Sie Netzwerkordner nicht mit Hilfe der **Durchs.**-Funktion am Bedienfeld des Druckers durchsuchen können, könnte eine der folgenden Situationen die Ursache sein.

Sie verwenden Mac OS.

Lösungen

- ☐ Geben Sie bei Verwendung von Mac OS den Gerätenamen oder die IP-Adresse des Computers bei **Ort** sowie **Benutzername** und **Kennwort** ein und tippen Sie dann auf **Durchs.**. Die Netzwerkordner im angegebenen Computer werden durchsucht und angezeigt. Wählen Sie dann den gewünschten Ordner, um ihn anzugeben.
- ☐ Wenn die Durchsuchung bei Eingabe des Gerätenamens des Computers in **Ort** nicht möglich ist, versuchen Sie, stattdessen die IP-Adresse des Computers einzugeben.
- ☐ Wenn **Ort** leer gelassen und **Durchs.** angetippt ist, werden der Computer oder Netzwerkordner nicht angezeigt.

Ordnerfreigabeeinstellungen sind nicht konfiguriert.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass die Freigabeeinstellungen für den erstellten Ordner richtig konfiguriert sind.

[„Erstellung eines Netzwerkordners \(Windows\)“ auf Seite 336](#)

[„Erstellung eines Netzwerkordners \(Mac OS\)“ auf Seite 341](#)

Freigabeeinstellungen sind auf dem Computer deaktiviert.

Lösungen

- ☐ Windows:

Klicken Sie auf die Windows-Start-Schaltfläche, klicken Sie dann auf  **Einstellungen** > **Netzwerk und Internet** > **Erweiterte Netzwerkeinstellungen** > **Erweiterte Freigabeeinstellungen**. Prüfen Sie, ob **Datei- und Druckerfreigabe** bei dem mit **Aktuelles Profil** gekennzeichneten Netzwerk eingeschaltet ist.

- ☐ Mac OS:

Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemeinstellungen** > **Allgemein** > **Freigabe**. Stellen Sie sicher, dass **Dateifreigabe** unter **Inhalt und Medien** eingeschaltet ist.

Netzwerkgerätedienst wird auf dem Computer gestoppt (Windows).

Lösungen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Windows-Start-Schaltfläche, navigieren Sie dann zu **Computerverwaltung** > **Dienste und Anwendungen** > **Dienste**, und prüfen Sie dann, ob sich **Funktionssuche-Ressourcenveröffentlichung** im Status **Wird ausgeführt** befindet.

Je nach Netzwerkumgebung können Netzwerkordner nicht durchsucht werden, wenn Ort leer gelassen wird.

Lösungen

- ☐ Klicken Sie auf die Windows-Start-Schaltfläche, klicken Sie dann auf  **Einstellungen** > **Netzwerk und Internet** > **Erweiterte Netzwerkeinstellungen** > **Erweiterte Freigabeeinstellungen**. Prüfen Sie, ob **Netzwerkerkennung** und **Datei- und Druckerfreigabe** bei dem mit **Aktuelles Profil** gekennzeichneten Netzwerk eingeschaltet sind.

- ☐ Je nach Netzwerkumgebung können Netzwerkordner möglicherweise nicht durchsucht werden.

Geben Sie den Gerätenamen oder die IP-Adresse des Computers bei **Ort** sowie **Benutzername** und **Kennwort** ein und tippen Sie dann auf **Durchs.**. Die Netzwerkordner auf dem angegebenen Computer werden durchsucht.

Kontakte zur Verfügung stellen

Durch das Registrieren von Zielen in der Kontaktliste des Druckers können Sie das Ziel beim Scannen oder Senden von Faxen einfach angeben.

Sie können zur Eingabe des Ziels auch den LDAP-Server (LDAP-Suche) verwenden.

Hinweis:

- ☐ Sie können über das Bedienfeld des Druckers zwischen der Kontaktliste Ihres Druckers und LDAP wechseln.
- ☐ Sie können die folgenden Arten von Zielen in der Kontaktliste registrieren. Sie können insgesamt bis zu 100 Einträge registrieren.

Fax	Ziel für Fax
eMail	Ziel für E-Mail Sie müssen zuvor die E-Mail-Server-Einstellungen konfigurieren.
Netzwerkordner (SMB)	Ziel für Scan-Daten und Faxweiterleitungsdaten
Netz-ordner/FTP	

Vergleich der Kontaktkonfiguration

Zur Konfiguration der Kontakte des Druckers gibt es drei Tools: Web Config, Epson Device Admin und das Druckerbedienfeld. In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den drei Tools aufgeführt.

Funktionen	Web Config	Epson Device Admin	Druckerbedienfeld
Registrieren eines Ziels	✓	✓	✓
Bearbeiten eines Ziels	✓	✓	✓
Hinzufügen einer Gruppe	✓	✓	✓
Bearbeiten einer Gruppe	✓	✓	✓
Löschen eines Ziels oder von Gruppen	✓	✓	✓
Löschen aller Ziele	✓	✓	–
Importieren einer Datei	✓	✓	–
Exportieren in eine Datei	✓	✓	–
Zuweisen an häufig verwendete Ziele	✓	✓	✓
Sortieren von häufig verwendeten Zielen	–	–	✓

Hinweis:

Das Faxziel können Sie auch mit FAX Utility konfigurieren.

Registrieren eines Ziels in Kontakte mit Web Config

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Scan/Kopie** oder **Fax** > **Kontakte**
4. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
5. Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
6. Wählen Sie den Zieltyp als Option für **Typ**.

Hinweis:

Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung vor.

7. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
[„Zieleinstellungselemente“ auf Seite 353](#)

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs \(Web Config\)“ auf Seite 250](#)
- ➔ [„Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17](#)
- ➔ [„Scannen von Originalen an einen Netzwerkordner“ auf Seite 97](#)
- ➔ [„Scannen von Vorlagen an E-Mail“ auf Seite 101](#)

Zieleinstellungselemente

EPSON
XX - XXXXXX Series
Administrator [Log out](#)

StatusPrint**Scan/Copy**FaxNetworkNetwork SecurityProduct SecurityDevice Management

Network Scan
[Contacts](#)
Presets
User Default Settings
»Scan to Network Folder/FTP
»Scan to Email
»Scan to Memory Device
»Scan to Cloud
»Copy

Contacts

Number :1
Name :
Index Word :
Type :Fax
Assign to Frequent Use :ON OFF
Fax Number :
Fax Speed :Follow Communication Setting

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Allgemeine Einstellungen	
Name	Geben Sie einen Namen zur Anzeige in den Kontakten in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Indexwort	Geben Sie Suchbegriffe in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Typ	Wählen Sie die Art der Adresse, die Sie registrieren möchten.
Zu Häufig verwendet zuf.	Wählen Sie diese Option, um die registrierte Adresse als häufig genutzte Adresse zu markieren. Beim Markieren als häufig genutzte Adresse wird diese auf dem oberen Bildschirm von Faxen und Scannen angezeigt und Sie können das Ziel ohne Aufrufen der Kontakte angeben.
Fax	
Faxnummer	Geben Sie 1 bis 64 Zeichen aus 0–9 - * # und Leerzeichen ein.
Faxgeschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit für ein Ziel.
eMail	
eMail-Adresse	Geben Sie 1 bis 255 Zeichen aus A–Z a–z 0–9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { } ~ @ ein.
Netzwerkordner (SMB)	
Speichern unter	\\„Ordnerpfad“ Geben Sie den Ort, an dem sich der Zielordner befindet, mit 1 bis 253 Zeichen in Unicode (UTF-8) ohne den Zusatz „\\“ ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
FTP	
Sichere Verbindung	Wählen Sie gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der FTP-Server unterstützt, FTP oder FTPS. Wählen Sie FTPS , um dem Drucker zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie den Servernamen mit 1 bis 253 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ohne den Zusatz „ftp://“ oder „ftps://“ ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen FTP-Server mit bis zu 30 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ oder „FTP“ ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf einen FTP-Server innerhalb von 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Verbindungsmodus	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus dem Menü. Ist eine Firewall zwischen Drucker und FTP-Server eingerichtet, wählen Sie Passiver Modus .
Anschlussnummer	Geben Sie die FTP-Serverportnummer zwischen 1 und 65535 ein.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des FTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn FTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Drucker importieren.
SharePoint(WebDAV)	
Sichere Verbindung	Wählen Sie HTTP oder HTTPS, je nachdem, welches Hypertext-Übertragungsprotokoll der HTTP-Server unterstützt. Wählen Sie HTTPS , um dem Drucker zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie die Serveradresse zwischen 1 und 253 Zeichen in Unicode (UTF-16) ein und lassen Sie „http://“ oder „https://“ weg. Vermeiden Sie jedoch die Verwendung von Steuerzeichen (0x0000 bis 0x001f, 0x007F).
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen HTTP-Server mit bis zu 30 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf einen HTTP-Server innerhalb von 70 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des HTTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn HTTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Drucker importieren.
Proxy-Server	Legen Sie fest, ob Sie einen Proxyserver für den Zugriff auf einen HTTP-Server verwenden möchten oder nicht.

Registrieren von Zielen als Gruppe

Wenn der Zieltyp auf **Fax** oder **eMail** eingestellt wurde, können Sie die Ziele als Gruppe registrieren.

Sie können in der Kontaktliste insgesamt bis zu 100 Ziele und Gruppen registrieren.

Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Scan/Kopie** oder **Fax** > **Kontakte**
4. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
5. Wählen Sie eine Gruppe aus **Typ**.
6. Klicken Sie auf **Wählen** für **Kontakt(e) für Gruppe**.
Die verfügbaren Ziele werden angezeigt.
7. Wählen Sie das Ziel, das Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Wählen**.

EPSON XX - XXXXXX Series

Search

Status Print **Scan/Copy** Fax Network Network Security Product Security Device Management

Network Scan
Contacts
Presets

User Default Settings
»Scan to Network Folder/FTP
»Scan to Email
»Scan to Memory Device
»Scan to Cloud
»Copy

Contacts

Check the entries you want to register for group.
If you finish selecting entries, back to the Edit a Contact Page by pressing "Select" button.
To reflect the settings, press "Apply" button on the Edit a Contact Page.

< 1 >

	Number	Name	Index Word	Type	Destination
☐	6	AAAAACorp.	AAAA	Email	aaaaa@XXX.com

Select Cancel

8. Geben Sie ienen **Name** und ein **Indexwort** ein.
9. Wählen Sie, ob die registrierte Gruppe den häufig verwendeten Gruppen zugewiesen werden soll.

Hinweis:

Ziele können in mehreren Gruppen registriert werden.

10. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Sichern und Importieren von Kontakten

Mithilfe von Web Config oder anderen Tools lassen sich Kontakte sichern und importieren.

Für Web Config lassen sich Kontakte sichern, indem Sie die Druckereinstellungen mit den enthaltenen Kontakten exportieren. Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Beim Importieren der Druckereinstellungen in den Drucker werden Kontakte überschrieben.

Für Epson Device Admin können vom Eigenschaftsfenster des Geräts nur Kontakte exportiert werden. Zudem gilt, dass wenn sicherheitsbezogene Elemente nicht exportiert werden, die exportierten Kontakte bearbeitet und dann erneut importiert werden können, da diese als SYLK- oder CSV-Datei gespeichert werden.

Importieren von Kontakten mit Web Config

Wenn Sie einen Drucker haben, der die Sicherung von Kontakten ermöglicht und mit diesem Drucker kompatibel ist, können Sie Kontakte einfach durch Importieren der Sicherungsdatei registrieren.

Hinweis:

Anweisungen zur Sicherung der Kontakte auf dem anderen Drucker finden Sie in der Dokumentation des anderen Druckers.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Kontakte auf diesen Drucker zu importieren.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren
4. Wählen Sie unter **Datei** die erstellte Sicherungsdatei, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Zugehörige Informationen

- ➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➡ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Exportieren von Kontakten mit Web Config

Kontaktdaten können aufgrund einer Fehlfunktion des Druckers verlorengehen. Es wird empfohlen, vor jeder Aktualisierung ein Backup zu erstellen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten oder für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen, selbst innerhalb des Garantiezeitraums.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren**
4. Wählen Sie eines der Kontrollkästchen unter **Kontakte**.
Wenn Sie in der Kategorie **Scan/Kopie Kontakte** wählen, wird das gleiche Kontrollkästchen in der Kategorie Fax ausgewählt.
5. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.
Wenn Sie ein Kennwort eingeben, müssen Sie die Datei importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.
6. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Exportieren und Mengenregistrierung von Kontakten mithilfe eines Tools

Mit Epson Device Admin lassen sich die Kontakte gesondert exportieren. Die exportierten Dateien können dann bearbeitet und in einem Schritt registriert werden.

Dies ist nützlich, wenn ausschließlich die Kontakte gesichert werden sollen oder der Drucker ausgetauscht wird und Sie die Kontakte vom alten Drucker auf den neuen übertragen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 252

Exportieren von Kontakten mit Epson Device Admin

Speichern Sie die Kontaktinformationen in der Datei.

Sie können Dateien, die im SYLK- oder CSV-Format gespeichert werden, mit einem Tabellenkalkulationsprogramm oder einem Texteditor bearbeiten. Sie können alle auf einmal registrieren, nachdem Sie die Informationen gelöscht oder hinzugefügt haben.

Informationen, die Sicherheitselemente wie Kennwörter und personenbezogene Daten enthalten, können im Binärformat mit einem Kennwort gespeichert werden. Sie können die Datei nicht bearbeiten. Sie kann als Sicherungsdatei der Informationen einschließlich der Sicherheitselemente verwendet werden.

1. Starten Sie Epson Device Admin.

2. Wählen Sie **Drucker** in der Seitenleiste des Task-Menü aus.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Gerät-Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf dem **Startseite**-Menüband.
Wenn das Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein > Kontakte**.
6. Wählen Sie in **Exportieren > Elemente exportieren** das Exportformat aus.
 - ☐ Alle Elemente
Exportieren Sie die verschlüsselte Binärdatei. Wählen Sie aus, wann Sie die Sicherheitselemente wie Kennwort und persönliche Informationen einschließen möchten. Sie können die Datei nicht bearbeiten. Wenn Sie sie auswählen, müssen Sie ein Kennwort festlegen. Klicken Sie auf **Konfiguration** und legen Sie ein Kennwort zwischen 8 und 63 Zeichen in ASCII fest. Dieses Passwort wird beim Importieren der Binärdatei benötigt.
 - ☐ Elemente mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen
Exportieren Sie die Dateien im SYLK-Format oder im CSV-Format. Wählen Sie aus, wann Sie die Informationen der exportierten Datei bearbeiten möchten.
7. Klicken Sie auf **Exportieren**.
8. Geben Sie den Speicherort für die Datei an, wählen Sie den Dateityp und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Es wird eine Abschlussmeldung angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Überprüfen Sie, ob die Datei am angegebenen Ort gespeichert wird.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 252

Importieren von Kontakten Using Epson Device Admin

Importieren Sie die Kontaktinformationen aus der Datei.

Sie können die im SYLK- oder CSV-Format gespeicherten Dateien oder die gesicherte Binärdatei, die die Sicherheitselemente enthält, importieren.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie **Drucker** in der Seitenleiste des Task-Menü aus.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Gerät-Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf dem **Startseite**-Menüband.
Wenn das Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein > Kontakte**.

6. Klicken Sie auf **Durchsuchen** unter **Importieren**.
7. Wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
Wenn Sie die Binärdatei auswählen, geben Sie in **Passwort** das für den Export festgelegte Kennwort ein.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Das Validierungsergebnis wird angezeigt.
 - ☐ Geladene Informationen bearbeiten
Klicken Sie auf , wenn Sie die Informationen einzeln bearbeiten möchten.
 - ☐ Weitere Dateien laden
Klicken Sie darauf, wenn Sie mehrere Dateien importieren möchten.
10. Klicken Sie auf **Importieren** und klicken Sie dann auf **OK** auf dem Bildschirm Import abschließen.
Kehren Sie zum Eigenschaftsbildschirm des Geräts zurück.
11. Klicken Sie auf **Senden**.
12. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung auf **OK**.
Die Einstellungen werden an den Drucker gesendet.
13. Klicken Sie auf dem Bildschirm zum Abschluss der Sendung auf **OK**.
Die Druckerinformationen werden aktualisiert.
Öffnen Sie von Web Config aus oder auf dem Bedienfeld des Druckers Kontakte und überprüfen Sie dann, ob die Kontakte aktualisiert wurden.

Zugehörige Informationen

➔ [„Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk \(Epson Device Admin\)“](#) auf Seite 252

Einstellungen zur Verwendung von Benutzerinformationen auf dem LDAP-Server als Ziele

Wenn Sie den LDAP-Server und den Drucker im Voraus miteinander verbinden, können Sie nach Benutzerinformationen suchen, die auf dem LDAP-Server registriert sind, und diese Informationen direkt als Ziel für Faxe oder E-Mails verwenden.

Konfigurieren des LDAP-Servers

Registrieren Sie den LDAP-Server auf dem Drucker, damit Sie seine Informationen verwenden können.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Grundlegend (Primärer Server)** oder **Grundlegend (Sekundärer Server)**
4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
5. Wählen Sie **OK** aus.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

LDAP-Server-Einstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
LDAP-Server nutzen	Wählen Sie Verwenden oder Nicht verwenden .
LDAP-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des LDAP-Servers ein. Geben Sie 1 bis 255 Zeichen im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) und „-“ verwenden, außer für Anfang und Ende der Adresse.
LDAP-Server-Portnummer	Geben Sie die LDAP-Server-Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.
Sichere Verbindung	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Druckers auf den LDAP-Server an.
Zertifikatsvalidierung	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Zertifikat des LDAP-Servers validiert. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen. Zum Vornehmen der Einstellung muss das CA-Zertifikat im Drucker importiert werden.
Suchzeitüberschreitung (Sek.)	Legen Sie die Länge der Suchzeit bis zur Zeitüberschreitung zwischen 5 und 300 fest.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wählen Sie eine der Methoden. Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung wählen, wählen Sie Kerberos-Einstellungen, um Einstellungen für Kerberos vorzunehmen. Zum Durchführen der Kerberos-Authentifizierung ist die folgende Umgebung erforderlich. ☐ Der Drucker und der DNS-Server können kommunizieren. ☐ Die Uhrzeiten des Druckers, des KDC-Servers und des Servers, der für die Authentifizierung erforderlich ist (LDAP-Server, SMTP-Server, Dateiserver), sind synchronisiert. ☐ Wenn der Service-Server als IP-Adresse zugewiesen ist, wird der FQDN des Service-Servers in der Reverse-Lookup-Zone des DNS-Servers registriert.
Zu verwendender Kerberos-Realm	Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode wählen, wählen Sie den Kerberos-Realm, den Sie verwenden möchten.
Administrator-DN / Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.

Kerberos-Einstellungen

Falls Sie **Kerberos-Authentifizierung** für **Authentisierungsmethode** in **LDAP-Server > Grundlegend** auswählen, nehmen Sie folgende Kerberos-Einstellungen auf der Registerkarte **Netzwerk > Kerberos-Einstellungen** vor. Sie können bis zu 10 Einstellungen in den Kerberos-Einstellungen registrieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Realm (Domain)	Auf Kerberos-Authentifizierung in 255 Zeichen oder weniger in ASCII (0x20–0x7E) zugreifen. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
KDC-Adresse	Geben Sie die Adresse des Kerberos-Authentifizierungsservers ein. Geben Sie 255 Zeichen oder weniger im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
Portnummer (Kerberos)	Geben Sie die Kerberos-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.

Konfigurieren der LDAP-Server-Sucheinstellungen

Wenn Sie die Sucheinstellungen einrichten, können Sie die auf dem LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse und Faxnummer verwenden.

- Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Sucheinstellungen (Kontakte)**

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

LDAP-Server-Sucheinstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Suchbasis (distinguierter Name)	Wenn Sie nach einer bestimmten Domäne suchen, geben Sie den Domänennamen des LDAP-Servers an. Geben Sie zwischen 0 und 128 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie nicht nach einem bestimmten Attribut suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel für das lokale Serververzeichnis: dc=server,dc=local
Anzahl Sucheinträge	Geben Sie die maximale Anzahl der Suchergebnisse zur Rückgabe an (zwischen 5 und 500). Wenn die Anzahl zurückgegebener Suchergebnisse den angegebenen Maximalwert übersteigt, erscheint eine Warnmeldung und einige Servereinträge werden möglicherweise von der Suche ausgenommen. Verfeinern Sie Ihre Suchkriterien zur Reduzierung der Anzahl Suchergebnisse und stellen Sie sicher, dass alle Servereinträge in der Suche enthalten sind.
Benutzernamensattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche nach Benutzernamen angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, uid
Benutzernamensanzeigattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der als Benutzername angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, sn
Faxnummernattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von Faxnummern angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A–Z, a–z, 0–9 und - ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: facsimileTelephoneNumber

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
eMail-Adressattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von E-Mail-Adressen angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A–Z, a–z, 0–9 und - ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: mail
Willkürliches Attribut 1 - Willkürliches Attribut 4	Sie können andere bestimmte Attribute angeben, nach denen gesucht werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Wenn Sie nicht nach bestimmten Attributen suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel: o, ou

Überprüfen der LDAP-Serververbindung

Sie können einen LDAP-Server-Verbindungstest mit Hilfe der unter **LDAP-Server > Sucheinstellungen** eingegebenen Werte durchführen.

- Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

- Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerk > LDAP-Server > Verbindungstest**

- Wählen Sie **Start** aus.

Der Verbindungstest wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Ergebnisse der LDAP-Server-Verbindungsprüfung

Meldungen	Erläuterung
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.

Meldungen	Erläuterung
Verbindungstest fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: ☐ Die LDAP-Serveradresse oder Anschlussnummer ist falsch. ☐ Es ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. ☐ Nicht verwenden ist bei LDAP-Server nutzen ausgewählt. ☐ Falls Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode ausgewählt ist, sind Einstellung wie Realm (Domain) , KDC-Adresse und Portnummer (Kerberos) falsch.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Produkt oder Server.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung aufgrund von unterschiedlichen Zeiteinstellungen in Drucker und LDAP-Server nicht hergestellt wird.
Authentifizierung fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: ☐ Benutzername und/oder Kennwort sind falsch. ☐ Falls Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode ausgewählt ist, können Datum und Uhrzeit eventuell nicht konfiguriert sein.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker beschäftigt ist.

Scanvorbereitung

Scannen mithilfe des Bedienfelds

Die Funktionen „Scannen an einen Netzwerkordner“ und „Scannen an E-Mail“ mithilfe des Bedienfelds des Druckers und die Übertragung der Scanergebnisse an eine E-Mail, einen Ordner usw. werden mithilfe eines Auftrags über einen Computer ausgeführt.

Benennen von Servern und Ordnern

Name	Einstellung	Standort	Anforderung
Scannen an Netzwerkordner (SMB)	Erstellen und Einrichten der Freigabe für den Speicherordner	Ein Computer, auf dem ein Speicherordner zur Verfügung steht	Admin-Konto für den Computer, der den Speicherordner stellt.
	Ziel für Scannen an Netzwerkordner (SMB)	Kontaktangaben des Geräts	Benutzername und Kennwort zur Anmeldung an dem Computer mit dem Speicherordner und Berechtigung für das Aktualisieren des Speicherordners.
Scannen an Netzwerkordner (FTP)	Einrichten des FTP-Servers zur Anmeldung	Kontaktangaben des Geräts	Anmeldedaten für den FTP-Server und Berechtigung für das Aktualisieren des Speicherordners.

Name	Einstellung	Standort	Anforderung
Scannen an E-Mail	Einrichten des E-Mail-Servers	Gerät	Einstellungsdaten für den E-Mail-Server
Scannen an Cloud	Druckerregistrierung in Epson Connect	Gerät	Arbeitsumgebung mit Internetverbindung
	Kontaktregistrierung in Epson Connect	Epson Connect-Dienst	Benutzer- und Druckerregistrierung bei Epson Connect

Zugehörige Informationen

- ➔ „Erstellung eines Netzwerkordners“ auf Seite 335
- ➔ „Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 327

Scannen von einem Computer

Installieren Sie die Software und prüfen Sie, ob der Netzwerk-Scan-Dienst aktiviert ist, um vom Computer aus über ein Netzwerk zu scannen.

Zu installierende Software

- ☐ Epson ScanSmart
- ☐ Epson Scan 2 (zur Nutzung der Scannerfunktion benötigte Anwendung)

Überprüfen der Aktivierung von Network-Scan

Sie können den Netzwerk-Scan-Dienst einstellen, wenn Sie von einem Client-Computer aus über das Netzwerk scannen. Die Standardeinstellung ist aktiviert.

- Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.
☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Scan/Kopie > Netzwerkscan**
- Stellen Sie sicher, dass **Scannen aktivieren** in **Epson Scan 2** ausgewählt ist.
Falls es ausgewählt ist, ist die Aufgabe abgeschlossen. Schließen Sie die Web Config.
Wenn sie gelöscht ist, wählen Sie sie aus und gehen zum nächsten Schritt.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Das Netzwerk ist erneut verbunden und dann sind die Einstellungen aktiviert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 250](#)

Faxfunktionen zur Verfügung stellen

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen

Richten Sie vor dem Gebrauch der Faxfunktionen Folgendes ein.

- ☐ Verbinden Sie den Drucker korrekt mit der Telefonleitung und (falls verwendet) mit dem Telefongerät.
[„Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 367](#)
- ☐ Führen Sie den **Fax-Einstellungsassist.** aus, der für die grundlegenden Einstellungen erforderlich ist.
[„Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 370](#)

Legen Sie Folgendes nach Bedarf fest.

- ☐ Ausgabeziele und zugehörige Einstellungen, wie z. B. Netzwerk- und Mailservereinstellungen.
[„Konfigurieren der Faxfunktionen des Druckers“ auf Seite 372](#)
[„Fax-Einstellungen:“ auf Seite 130](#)
[„Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 327](#)
[„Erstellung eines Netzwerkordners“ auf Seite 335](#)
- ☐ Registrierung in **Kontakte**
[„Kontakte zur Verfügung stellen“ auf Seite 351](#)
- ☐ **Nutzereinstellungen**, die Standardwerte für **Fax**-Menüpunkte definieren
[„Nutzereinstellungen“ auf Seite 277](#)
- ☐ **Berichtseinstellungen**, um Berichte beim Senden, Empfangen oder Weiterleiten von Faxen zu drucken
[„Berichtseinstellungen“ auf Seite 271](#)

Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung

Kompatible Telefonleitungen

Sie können den Drucker über standardmäßige analoge Telefonleitungen (PSTN = Public Switched Telephone Network) und PBX-Telefonssysteme (Private Branch Exchange) verwenden.

Sie können den Drucker jedoch möglicherweise nicht mit folgenden Telefonleitungen oder Anlagen verwenden.

- ☐ VoIP-Telefonleitungen wie DSL oder digitales Glasfasernetz
- ☐ Digitale Telefonleitungen (ISDN)
- ☐ Einige Nebenstellenanlagen
- ☐ Systeme, in denen Adapter wie Terminaladapter, VoIP-Adapter, Splitter oder DSL-Router zwischen die Wandtelefonbuchse und den Drucker geschaltet sind.

Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung

Verbinden Sie den Drucker mithilfe eines RJ-11 (6P2C)-Telefonkabels mit einem Telefonanschluss. Verwenden Sie zum Anschließen eines Telefons an den Drucker ein zweites RJ-11 (6P2C)-Telefonkabel.

Je nach Region liegt dem Drucker möglicherweise bereits ein Kabel bei. Verwenden Sie in diesem Fall das beiliegende Kabel.

Möglicherweise müssen Sie das Telefonkabel an einen für Ihr Land oder Ihre Region passenden Adapter anschließen.

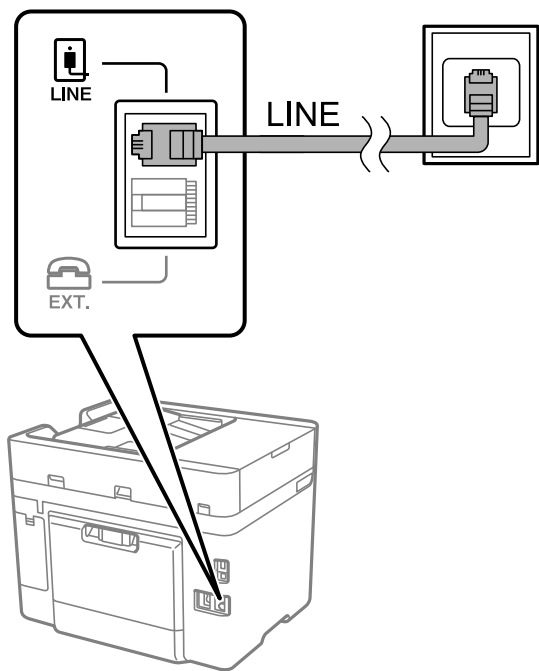
Hinweis:

Entfernen Sie die Abdeckung vom EXT.-Anschluss des Druckers nur, wenn Sie das Telefon mit dem Drucker verbinden. Entfernen Sie die Abdeckung nicht, wenn Sie kein Telefon anschließen.

In Gebieten, in denen häufige Blitzschlaggefahr besteht, sollte ein Überspannungsschutz verwendet werden.

Anschließen an eine Standardfestnetzleitung oder Nebenstellenanlage

Verbinden Sie den Drucker über den LINE-Anschluss auf der Geräterückseite durch ein Telefonkabel mit der Wandtelefonbuchse oder den Anschluss der Nebenstellenanlage.

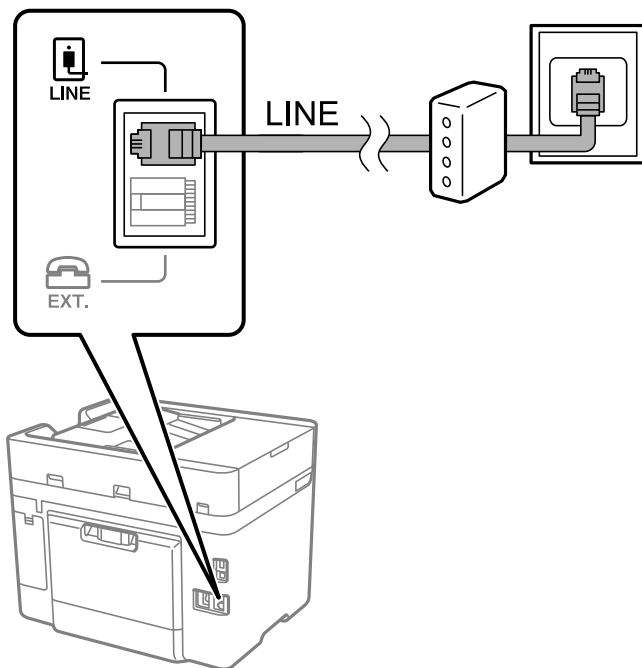


Anschließen an DSL oder ISDN

Verbinden Sie den LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers über ein Telefonkabel mit dem DSL-Modem oder dem ISDN-Terminaladapter. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation zum Modem oder Adapter.

Hinweis:

Wenn Ihr DSL-Modem nicht mit einem integrierten DSL-Filter ausgestattet ist, schließen Sie einen separaten DSL-Filter an.



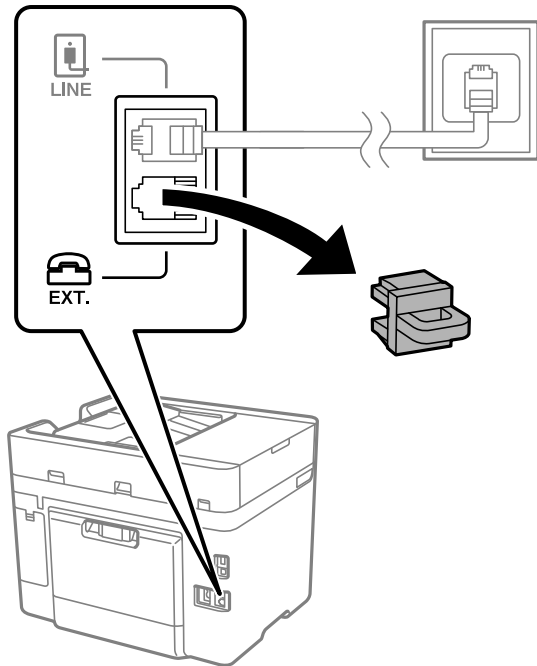
Anschließen Ihres Telefonapparats an den Drucker

Wenn Sie Drucker und Telefonapparat mit nur einer Telefonleitung verwenden wollen, schließen Sie Ihren Telefonapparat an den Drucker an.

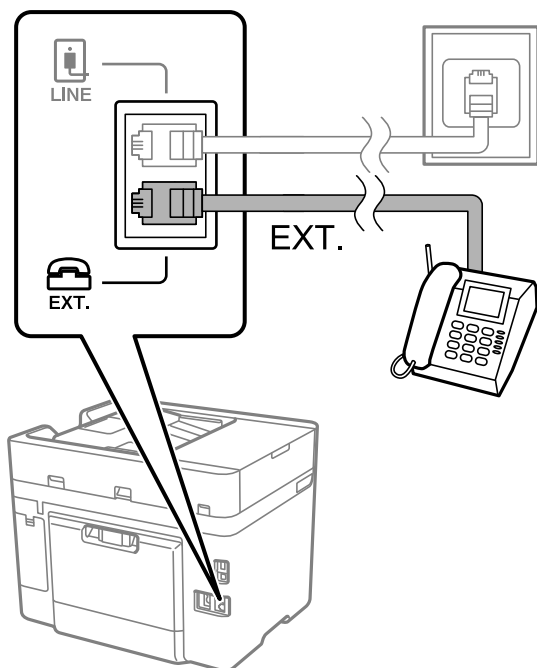
Hinweis:

- ☐ Wenn Ihr Telefon über eine Faxfunktion verfügt, deaktivieren Sie vor dem Anschließen die Faxfunktion. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern zum Telefonapparat. Wenn die Faxfunktion nicht vollständig deaktiviert werden kann, können Sie Ihren Telefonapparat möglicherweise nicht als externes Telefon verwenden.
- ☐ Wenn Sie einen Anrufbeantworter anschließen, achten Sie darauf, dass die Einstellung **Klingeln bis Antwort** des Druckers höher als die Anzahl der für den Anrufbeantworter eingestellten Ruftöne ist.

1. Entfernen Sie die Abdeckung vom EXT.-Anschluss auf der Rückseite des Druckers.



2. Verbinden Sie den Telefonapparat über ein Telefonkabel mit dem EXT.-Anschluss.



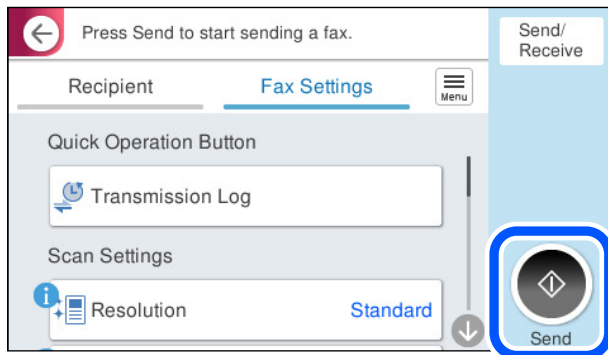
Hinweis:

Wenn Sie beide Geräte an die gleiche Telefonleitung anschließen, stellen Sie sicher, dass der Telefonapparat mit dem Anschluss EXT. des Druckers verbunden ist. Wenn Sie die Telefonleitung splitten, um das Telefon und den Drucker getrennt voneinander anzuschließen, funktionieren beide Geräte nicht ordnungsgemäß.

3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fax** aus.

4. Nehmen Sie den Hörer auf dem Telefongerät ab.

Wenn eine Meldung zum Senden oder Empfangen von Faxen wie im nachfolgenden Bildschirm angezeigt wird, wurde die Verbindung hergestellt.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 370
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zur Verwendung des Anrufbeantworters an einem verbundenen Telefon vornehmen“ auf Seite 373
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon“ auf Seite 374
- ➔ „Empfangsmodus:“ auf Seite 266

Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen

Fax-Einstellungsassist. konfiguriert die grundlegenden Faxfunktionen, um den Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen einsatzbereit zu machen.

Der Assistent wird automatisch angezeigt, wenn der Drucker zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Sie können den Assistenten auch manuell über das Bedienfeld des Druckers anzeigen. Sie müssen den Assistenten erneut ausführen, falls der Assistent beim erstmaligen Einschalten übersprungen wurde oder sich die Verbindungsumgebung geändert hat.

- ☐ Die nachstehenden Optionen können Sie über den Assistenten einrichten.
 - ☐ **Kopf (Ihre Telefonnummer und Fax-Kopf)**
 - ☐ **Empfangsmodus (Auto oder Manuell)**
 - ☐ **Distinctive Ring Detection (DRD)-Einstellung**
- ☐ Die nachstehenden Optionen werden automatisch entsprechend der Verbindungsumgebung eingerichtet.
 - ☐ **Wählmodus (wie Ton oder Impuls)**

Fax-Einstellungsassist. konfiguriert **Wählmodus** möglicherweise nicht automatisch, wenn für **Leitungstyp** **PBX** eingestellt ist. Konfigurieren Sie **Wählmodus** manuell.
- ☐ Andere Optionen in **Grundeinstellungen** bleiben unverändert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264

Vorbereitung des Druckers zum Versenden und Empfangen von Faxen mit Fax-Einstellungsassist.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Fax-Einstellungsassist.** aus.
3. Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm den Absendernamen ein, wie z. B. Ihren Firmennamen und Ihre Faxnummer.

Hinweis:

Ihr Sendername und Ihre Faxnummer erscheinen dann in der Kopfzeile von ausgehenden Faxen.

4. Wählen Sie die Einstellung für die Klingeltonerkennung (DRD).
 - ☐ Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie einen personalisierten Klingelton-Dienst Ihres Telefonanbieters abonniert haben:
Wechseln Sie zum nächsten Bildschirm und wählen Sie das Klingeltonmuster aus, das für eingehende Faxe verwendet werden soll.
Bei Auswahl eines Punkts außer **Alle** wird **Empfangsmodus** auf **Auto** eingestellt und Sie gelangen auf den nächsten Bildschirm, wo Sie die vorgenommenen Einstellungen kontrollieren können.
 - ☐ Wenn Sie keinen besonderen Klingeltondienst Ihrer Telefongesellschaft abonniert haben oder diese Option nicht einstellen müssen:
Überspringen Sie diese Einstellung und wechseln Sie zu dem Bildschirm, auf dem Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen überprüfen können.

Hinweis:

- ☐ Mit dem von zahlreichen Telefonanbietern angebotenen personalisierten Klingelton-Dienst (Bezeichnung variiert je nach Anbieter) können Sie für eine Telefonleitung mehrere Telefonnummern in Anspruch nehmen. Jeder Nummer ist ein anderes Klingelmuster zugewiesen. Sie können eine Nummer für Sprachanrufe und eine andere für Faxanrufe verwenden. Wählen Sie unter **DRD** das Klingelmuster, das Faxanrufen zugewiesen werden soll.
 - ☐ Je nach Region können **Ein** und **Aus** als **DRD**-Optionen angezeigt werden. Wählen Sie **Ein** aus, um einen personalisierten Klingelton zu verwenden.
5. Wählen Sie die Einstellung Empfangsmodus.
 - ☐ Wenn Sie kein Telefongerät an den Drucker anschließen müssen:
Wählen Sie **Nein** aus.
Empfangsmodus muss auf **Auto** gestellt sein.
 - ☐ Wenn Sie ein Telefongerät an den Drucker anschließen müssen:
Wählen Sie **Ja** und dann, ob Faxe automatisch empfangen werden sollen oder nicht.
 6. Überprüfen Sie die Einstellungen, die Sie auf dem angezeigten Bildschirm vorgenommen haben, und fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.

Um Einstellungen zu korrigieren oder zu ändern, wählen Sie .

- Überprüfen Sie die Faxverbindung, indem Sie **Prüfung starten** auswählen, und dann **Drucken**, um einen Bericht zu drucken, der den Verbindungsstatus anzeigt.

Hinweis:

- ☐ Wenn Fehlermeldungen im Bericht enthalten sind, folgen Sie den Anweisungen im Bericht, um das Problem zu lösen.
- ☐ Wenn der Bildschirm **Leitungstyp wählen** angezeigt wird, wählen Sie den Leitungstyp aus.
 - Wenn Sie den Drucker an eine Nebenstellenanlage oder einen Terminaladapter anschließen, wählen Sie **PBX** aus.
 - Wenn Sie den Drucker an einen Standardtelefonanschluss anschließen, wählen Sie **PSTN** und dann **Deaktivieren** auf dem angezeigten Bildschirm **Bestätigung**. Durch die Einstellung auf **Deaktivieren** kann jedoch möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer verloren gehen und das Fax an eine falsche Nummer gesendet werden.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 366
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zur Verwendung des Anrufbeantworters an einem verbundenen Telefon vornehmen“ auf Seite 373
- ➔ „Empfangsmodus:“ auf Seite 266
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon“ auf Seite 374
- ➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264

Konfigurieren der Faxfunktionen des Druckers

Über das Bedienfeld des Druckers können sie die Faxfunktionen des Druckers individuell basierend auf Ihren Anforderungen konfigurieren. Die mit dem **Fax-Einstellungsassist.** vorgenommenen Einstellungen können ebenfalls geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in den Beschreibungen des Menüs **Fax-Einstellungen**.

„Fax-Einstellungen:“ auf Seite 130

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 372
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts“ auf Seite 373
- ➔ „Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 123
- ➔ „Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe“ auf Seite 374
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen“ auf Seite 376
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 376

Einstellungen für eine Nebenstellenanlage

Auswählen der Einstellungen für die unveränderte Verwendung des Zugangscode beim Wählen einer externen Leitung

Wählen Sie folgende Einstellungen, wenn Sie Ziffern, wie 0 oder 9, unverändert anstatt als Teil eines externen Zugangscode nutzen.

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen** aus.
- Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** aus.

3. Wählen Sie **Leitungstyp** und anschließend **PBX** aus.
4. Wenn Sie ein Fax an eine externe Faxnummer mit dem tatsächlichen externen Zugangscode senden, wählen Sie die Option **Zugangscode** und wählen Sie dann **Nicht verw.**.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Auswahl der Einstellungen für den Versand von Faxen mit externem Zugangscode (#)

Sie können Faxe an eine externe Faxnummer senden, indem Sie # (Raute) anstelle der eigentlichen externen Vorwahl wie 0 oder 9 verwenden.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Leitungstyp** und anschließend **PBX** aus.
4. Wählen Sie das Feld **Zugangscode** und dann **Verw.** aus.
5. Tippen Sie auf das Eingangsfach **Zugangscode**, geben Sie den externen Zugangscode für Ihre Telefonanlage ein, und tippen Sie dann auf die Taste **OK**.
6. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die eingegebene # wird beim Wählen durch den gespeicherten Zugangscode, wie z. B. 0 oder 9, ersetzt. Die Verwendung einer Raute (#) hilft dabei, Verbindungsprobleme zu verhindern, wenn eine Verbindung zu einer externen Leitung hergestellt wird, da der Wählton von der externen Leitung erkannt wird, bevor ein ausgehender Anruf erfolgt.

Hinweis:

Falls Empfänger in den **Kontakte** vorhanden sind, die einen externen Zugangscode wie 0 oder 9 verwenden, stellen Sie den **Zugangscode** auf **Nicht verw.** ein. Andernfalls muss der Code in den **Kontakte** auf # eingestellt werden.

Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts

Vornehmen von Einstellungen zur Verwendung des Anrufbeantworters an einem verbundenen Telefon vornehmen

Richten Sie den Drucker zur Nutzung des Anrufbeantworters eines verbundenen Telefons ein.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen**.
3. Setzen Sie die Option **Empfangsmodus** auf **Auto**.
4. Stellen Sie die Option **Klingeln bis Antwort** am Drucker auf eine größere Anzahl Klingelzeichen ein, als die Anzahl der Klingelzeichen des Anrufbeantworters.

Wenn für **Klingeln bis Antwort** eine geringere Anzahl Klingelzeichen als für den Anrufbeantworter festgelegt wurde, kann der Anrufbeantworter keine Sprachanrufe empfangen, um Sprachnachrichten aufzunehmen. Weitere Informationen zu den entsprechenden Einstellungen finden Sie in den Handbüchern zum Anrufbeantworter.

Je nach Region wird die Einstellung **Klingeln bis Antwort** des Druckers möglicherweise nicht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264

Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon

Wenn Sie **Externer Empfang** einstellen, können Sie Faxe erhalten, indem Sie einfach den Hörer des verbundenen Telefons abnehmen und den zweistelligen Aktivierungscode wählen. Am Drucker ist keine Aktion erforderlich.

Die Funktion **Externer Empfang** kann mit Telefonapparaten verwendet werden, die über eine Tonwahlfunktion verfügen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Externer Empfang**.
3. Tippen Sie auf **Externer Empfang**, um dies auf **Ein** zu stellen.
4. Wählen Sie **Startcode**, geben Sie einen zweistelligen Code ein (0 bis 9, * und #) und tippen Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Zugehörige Informationen

➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 264

Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe

Der Drucker ist standardmäßig auf das Drucken empfangener Faxe eingestellt. Neben dem Drucken können Sie den Drucker auch so einstellen, dass empfangene Faxe gespeichert werden.

☐ Posteingang im Drucker

Empfangene Faxe können im Posteingang gespeichert werden. Sie können am Bedienfeld des Druckers angezeigt werden, so dass benötigte Faxe gedruckt und andere gelöscht werden können.

☐ Ein externes Speichergerät

Sie können festlegen, dass empfangene Dokumente in ein PDF-Format konvertiert und auf einem externen Speichergerät gespeichert werden, das mit dem Drucker verbunden ist.

☐ Ein Computer (PC-FAX-Empfang)

Um Faxe auf einem Computer zu empfangen, nehmen Sie Einstellungen mit FAX Utility vor.

Die genannten Funktionen können auch gleichzeitig angewandt werden. Wenn Sie alle gleichzeitig verwenden, werden empfangene Dokumente im Eingangsfach, auf einem externen Speichergerät und einem Computer gespeichert.

Zugehörige Informationen

➔ „Vornehmen von Einstellung zum Speichern empfangener Faxe im Eingangsfach“ auf Seite 375

➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speichergerät“ auf Seite 375

➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 376

Vornehmen von Einstellung zum Speichern empfangener Faxe im Eingangsfach

Über eine Einstellung können Sie empfangene Faxe im Posteingang speichern. Sie können am Bedienfeld des Druckers angezeigt werden, so dass benötigte Faxe gedruckt und andere gelöscht werden können.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Fax-Ausgabe**.
3. Falls eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, bestätigen Sie sie und tippen Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie **In Posteingang speichern**.
5. Wählen Sie **In Posteingang speichern**, um dies auf **Ein** einzustellen.
6. Wählen Sie **Optionen bei vollem Speicher** und die zu verwendende Option, wenn das Eingangsfach voll ist.
 - ☐ **Faxe empfangen und drucken**: Der Drucker druckt alle empfangenen Dokumente, die nicht im Eingangsfach gespeichert werden können.
 - ☐ **Eingehende Faxe verweigern**: Der Drucker reagiert nicht auf eingehende Faxanrufe.
7. Für das Eingangsfach lässt sich ein Passwort festlegen. Wählen Sie **Posteingang-KW-Einst.** und legen Sie dann das Passwort fest.

Hinweis:

Ein Passwort kann nicht eingestellt werden, wenn **Optionen bei vollem Speicher auf Faxe empfangen und drucken** eingestellt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers“ auf Seite 126

Vornehmen von Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speichergerät

Sie können festlegen, dass empfangene Dokumente in ein PDF-Format konvertiert und auf einem externen Speichergerät gespeichert werden, das mit dem Drucker verbunden ist.



Wichtig:

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Die Anzahl der Dokumente, die vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt wurden, wird am  auf dem Druckerbedienfeld angezeigt.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Fax-Ausgabe**.
3. Falls eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, bestätigen Sie sie und tippen Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie **Auf Sp.-Gerät speichern**.
5. Wählen Sie **Ja**. Um die Dokumente beim Speichern auf dem Speichergerät automatisch zu drucken, wählen Sie **Ja und drucken**.

6. Prüfen Sie die Meldung auf dem Bildschirm und wählen Sie dann **Erstellen**.

Im Speichergerät wird ein Ordner zum Speichern empfangener Dokumente erstellt.

Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen

Sie können unerwünschte Faxsendungen (Junk-Faxes) blockieren.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax**.

3. Legen Sie die Bedingung zum Blockieren unerwünschter Faxsendungen fest.

Wählen Sie **Verweigerung Fax** und aktivieren Sie dann die folgenden Optionen.

- ☐ Liste zurückgewiesener Nummern: Faxsendungen abweisen, deren Absender in der Rufnummernliste „Abweisen“ enthalten ist.
- ☐ Fax ohne Kopfzeile blockiert: Faxsendungen abweisen, die ohne Kopfzeilen versendet wurden.
- ☐ Nicht registrierte Kontakte: Faxsendungen abweisen, deren Absender nicht zur Kontaktliste hinzugefügt wurde.

4. Tippen Sie auf , um zum Bildschirm **Verweigerung Fax** zurückzukehren.
5. Falls Sie die **Liste zurückgewiesener Nummern** verwenden, wählen Sie **Zurückweisungsnummernliste bearbeiten** und bearbeiten Sie die Liste.

Verhalten bei der Ablehnung von Faxen

Der Drucker verhält sich wie folgt.

- ☐ Klingelton klingelt
- ☐ Es wird ein Kommunikationsfehler an den Sender gesendet
- ☐ Die Aktion wird im Übertr.-Prot. aufgezeichnet
Sie können auf das Übertr.-Prot. folgendermaßen zugreifen:

Fax >  (Mehr) > Übertr.-Prot.

- ☐ Die Aktion wird im Fax-Protokoll aufgezeichnet
Sie können das Fax-Protokoll folgendermaßen drucken:

Fax >  (Mehr) > Fax-Bericht > Fax-Protokoll

Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer

Um Faxe auf einem Computer zu senden oder zu empfangen, muss auf dem über ein Netzwerk oder USB-Kabel verbundenen Computer FAX Utility installiert sein.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Aktivieren des Faxversands von einem Computer

Verwenden Sie Web Config, um folgende Optionen einzurichten.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Fax** und klicken Sie dann auf **Sendeeinstellungen**
4. Wählen Sie **Verwenden** für **PC-zu-FAX-Funktion**.
Der Standardeinstellungswert der Option **PC-zu-FAX-Funktion** ist **Verwenden**. Um den Versand von Faxen von einem beliebigen Computer zu deaktivieren, wählen Sie **Nicht verwenden**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Speichern empfangener Faxdokumente auf einem Computer

Sie können Faxe auf einem Computer mithilfe des FAX Utility empfangen. Installieren Sie FAX Utility auf dem Computer und nehmen Sie die Einstellung vor. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Die Einstellungsoption unten auf dem Bedienfeld des Druckers ist auf Ja **Ja** gesetzt und die empfangenen Faxe können auf dem Computer gespeichert werden.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Fax-Ausgabe > Auf Computer speichern

Speichern empfangener Faxdokumente auf einem Computer und deren Druck

Sie können festlegen, dass empfangene Faxe sowohl über den Drucker gedruckt als auch auf dem Computer gespeichert werden.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Fax-Ausgabe > Auf Computer speichern > Ja und drucken** aus.

Deaktivieren der Speicherung empfangener Faxdokumente auf einem Computer

Um festzulegen, dass der Drucker empfangene Faxe nicht auf dem Computer speichert, ändern Sie die Einstellungen am Drucker.

Hinweis:

Die Einstellungen können auch mithilfe des FAX Utility geändert werden. Falls jedoch noch Faxe vorhanden sind, die nicht auf dem Computer gespeichert wurden, funktioniert diese Funktion nicht.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Fax-Ausgabe > Auf Computer speichern > Nein** aus.

Fehlerbehebung bei Faxproblemen

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

■ Es gibt Probleme mit der Telefonanschlusdose.

Lösungen

Prüfen Sie, ob die Wandtelefonbuchse funktioniert, indem Sie ein Telefon anschließen und es testen. Wenn Sie keine Telefonanrufe tätigen oder empfangen können, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Telekommunikationsanbieter auf.

■ Es gibt Probleme bei der Verbindung zur Telefonleitung.

Lösungen

Wählen Sie am Bedienfeld **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Fax-Verbindungstest**, um die automatische Faxverbindungsprüfung auszuführen. Testen Sie die Lösungen, die im Bericht genannt werden.

■ Ein Kommunikationsfehler tritt auf.

Lösungen

Wählen Sie **Langsam (9.600 Bits/s)** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Faxgeschwindigkeit** auf dem Bedienfeld.

■ Anschluss erfolgte an einen DSL-Telefonanschluss ohne DSL-Filter.

Lösungen

Um das Gerät an eine DSL-Telefonleitung anzuschließen, benötigen Sie ein DSL-Modem mit einem eingebauten DSL-Filter oder Sie installieren einen separaten DSL-Filter in der Leitung. Wenden Sie sich an Ihren DSL-Anbieter.

[„Anschließen an DSL oder ISDN“ auf Seite 367](#)

■ Es gibt Probleme mit dem DSL-Filter, wenn Sie eine Verbindung zu einem DSL-Telefonanschluss herstellen.

Lösungen

Wenn Sie kein Fax senden oder empfangen können, schließen Sie den Drucker direkt an eine Telefonbuchse an, um zu prüfen, ob der Drucker ein Fax senden kann. Wenn Sie Faxe versenden können, wird das Problem möglicherweise vom DSL-Filter verursacht. Wenden Sie sich an Ihren DSL-Anbieter.

Faxe können nicht gesendet werden

Eine der folgenden Situationen könnte die Ursache sein.

Die Verbindungsleitung wurde in einer Einrichtung, in der eine Nebenstellenanlage (PBX) verwendet wird, auf PSTN eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie **PBX** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Leitungstyp** auf dem Bedienfeld.

Ihre Anrufer-ID wurde blockiert.

Lösungen

Wenden Sie sich an Ihr Telekommunikationsunternehmen, um Ihre Anrufer-ID zu entsperren. Bestimmte Telefone und Faxgeräte unterdrücken automatisch anonyme Anrufe.

Die Kopfzeilen für ausgehende Faxe sind nicht hinterlegt.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Kopf** und richten Sie die Kopfzeilen ein. Einige Faxgeräte weisen eingehende Faxe, die keine Kopfzeile haben, automatisch ab.

Kein Faxempfang möglich

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Der Empfangsmodus ist auf Manuell eingestellt, während ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist.

Lösungen

Wenn ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist und gemeinsam mit dem Drucker eine Telefonleitung nutzt, wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** und stellen Sie dann den **Empfangsmodus** auf **Auto**.

Die Faxnummer des Absenders wurde in die Liste zurückgewiesener Nummern eingetragen.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass die Absendernummer aus der **Liste zurückgewiesener Nummern** gelöscht werden kann, bevor Sie sie löschen. Löschen Sie sie über **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Zurückweisungsnummernliste bearbeiten**. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Liste zurückgewiesener Nummern** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax**. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die in dieser Liste registriert sind, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

Die Faxnummer des Absenders wurde nicht in der Kontaktliste registriert.

Lösungen

Registrieren Sie die Absenderfaxnummer in der Kontaktliste. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Nicht registrierte Kontakte** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen >**

Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die nicht in dieser Liste registriert sind, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

■ **Der Absender hat das Fax ohne Kopfinformationen gesendet.**

Lösungen

Fragen Sie den Absender, ob auf seinem Faxgerät Kopfzeilen eingerichtet sind. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Fax ohne Kopfzeile blockiert** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax.** Faxe, die keine Kopfinformationen enthalten, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

■ **Abonnieren eines Anrufweiterleitungsdienstes.**

Lösungen

Wenn Sie einen Anrufweiterleitungsdienst abonniert haben, kann der Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Service-Anbieter.

Faxe können nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden

■ **Datum oder Uhrzeit des Druckers sind falsch.**

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung**, und stellen Sie dann das korrekte Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein.

Empfangene Faxsendungen können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

■ **Das Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speicher ist deaktiviert.**

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Fax-Ausgabe**, und aktivieren Sie dann **Auf Sp.-Gerät speichern** in jedem Menü.

Empfangene Faxe werden nicht gedruckt

■ **Das Drucken empfangener Faxe ist unter den aktuellen Einstellungen deaktiviert.**

Lösungen

Falls **Auf Computer speichern** auf **Ja** eingestellt ist, ändern Sie die Einstellungen auf **Ja und drucken**. Oder deaktivieren Sie **In Posteingang speichern** und **Auf Computer speichern**, sodass der Druckvorgang stattfinden kann.

Die Einstellungen **In Posteingang speichern** und **Auf Computer speichern** finden Sie unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Fax-Ausgabe**.

Die Qualität des gesendeten oder empfangenen Faxes ist mangelhaft

■ ECM-Einstellung ist deaktiviert.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** und aktivieren Sie die Einstellung **ECM** am Bedienfeld. Dies kann Fehler beheben, die aufgrund von Verbindungsproblemen auftreten. Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxen möglicherweise geringer ist als bei deaktiviertem **ECM**.

Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich

■ Das Telefonkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

Lösungen

Verbinden Sie das Telefon mit dem AnschlussEXT. des Druckers und nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie keinen Wählton hören, verbinden Sie das Telefonkabel ordnungsgemäß.

Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen

■ Die Einstellung Klingeln bis Antwort des Druckers ist auf weniger als die Anzahl der Rufe für Ihren Anrufbeantworter eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Klingeln bis Antwort**, und stellen Sie dann eine Zahl ein, die höher ist als die Anzahl der Klingeltöne für den Anrufbeantworter.

Viele Spam-Faxe wurden empfangen

■ Die Funktion des Druckers zum Blockieren von Spam-Faxen wurde nicht eingerichtet.

Lösungen

Nehmen Sie Einstellungen für **Verweigerung Fax** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** vor.

[„Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxesendungen“ auf Seite 376](#)

Auswählen der Standardwerte für das Scannen, Kopieren und Senden von Faxen (Benutzer-Standard Einstellungen)

Die Standardeinstellungen der folgenden Funktionen können geändert werden.

- ☐ In Netzwerkordner/FTP scannen
- ☐ An eMail scannen
- ☐ An Speichergerät scannen
- ☐ In Cloud scannen
- ☐ Kopie

☐ Fax

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie eines der folgenden Menüs je nach den Standardeinstellungen, die Sie konfigurieren möchten.
Registerkarte **Scan/Kopie** > **Benutzerstandardeinstellungen**
Registerkarte **Fax** > **Benutzerstandardeinstellungen**
4. Wählen Sie ggf. Einstellungen aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn eine ungültige Kombination von Werte ausgewählt ist, wird sie automatisch zu einer gültigen Einstellung angepasst.

Probleme beim Vornehmen von Einstellungen

Hinweise zur Fehlerbehebung

☐ Prüfen der Fehlermeldung

Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob am Bedienfeld des Druckers oder im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.

☐ Netzwerkverbindungsbericht

Zur Diagnose des Netzwerk- und Druckerstatus und Drucken des Ergebnisberichts.

Die Fehlerdiagnose steht dann am Drucker zur Verfügung.

☐ Prüfen des Kommunikationsstatus

Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.

☐ Verbindungstest

Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Drucker und E-Mail-Server über einen am Drucker durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.

☐ Initialisieren der Einstellungen

Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Druckers und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugriff auf Web Config nicht möglich

■ Dem Drucker ist keine IP-Adresse zugeordnet.

Lösungen

Dem Drucker ist möglicherweise keine IP-Adresse zugeordnet. Konfigurieren Sie die IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers. Sie können die aktuellen Einstellinformationen anhand eines Netzwerkstatusblatts oder über das Bedienfeld des Druckers bestätigen.

■ Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

Lösungen

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

- ☐ 80 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 112 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 128 bit: AES256/AES128
- ☐ 192 bit: AES256
- ☐ 256 bit: AES256

■ CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Druckers korrekt konfiguriert ist.

■ Der allgemeine Name des Zertifikats und des Druckers stimmen nicht überein.

Lösungen

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Druckers nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein...“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- ☐ Die IP-Adresse des Druckers, die unter einem gemeinsamen Namen für die Erstellung eines Selbstsigniertes Zertifikat oder CSR wurde
- ☐ IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Erstellen Sie bei CA-signiertes Zertifikat das Zertifikat für den Drucker erneut.

■ Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.

Lösungen

Wenn der Drucker so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

☐ Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Internet-Optionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

☐ Mac OS:

Wählen Sie **Systemeinstellungen** (oder **Systempräferenzen**) > **Netzwerk > Erweitert > Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

Verwalten des Druckers

Überprüfen von Informationen für einen Remote-Drucker

Sie können die folgenden Informationen für den aktiven Drucker unter **Status** mithilfe von Web Config überprüfen.

☐ Produktstatus

Überprüfen Sie verschiedene Status, Cloud-Dienst, Firmware-Version, Root-Zertifikat-Version, Seriennummer, MAC-Adresse usw.

Wenn Sie unter **Administratorname/Kontaktinformationen** auf der Registerkarte **Geräteverwaltung** Informationen registriert haben, werden die Administratorinformationen auf der Registerkarte Status angezeigt.

☐ Netzwerkstatus

Überprüfen Sie die Informationen von Netzwerk, Wi-Fi Direct.

☐ Nutzungsstatus

Überprüfen Sie das erstmalige Druckdatum unter, Druckinformationen, Anzahl nach Größe sortierter Seiten, Gesamtanzahl nach Funktion sortierter Seiten, Gesamtanzahl nach Drucksprache sortierter Seiten, Seiten(Fax).

Überprüfen Sie das erstmalige Scandatum, Scanzähler usw.

☐ Hardwarestatus

Überprüfen Sie den Status jeder Druckerfunktion.

☐ Panel-Schnappschuss

Zeigen Sie einen Screenshot des Gerätebedienfelds an.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Einrichten des Bedienfelds

Sie können das Bedienfeld des Druckers wie folgt einrichten.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Geräteverwaltung > Bedienfeld**

4. Richten Sie bei Bedarf die folgenden Punkte ein.

- ☐ Sprache

Wählen Sie die Sprache, die Sie am Bedienfeld anzeigen möchten.

- ☐ Bedienfeldsperre

Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie keine Elemente auswählen, die die Berechtigung des Administrators erfordern. Um sie auszuwählen, melden Sie sich als Administrator am Drucker an.

- ☐ Betriebszeitüberschr.

Wenn Sie **Ein** wählen, wird ein Benutzer oder Administrator mit Zugriffskontrolle automatisch abgemeldet und gelangt zum Startbildschirm, wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aktivität stattfindet.

Die Auswahlspanne reicht 10 Sekunden bis 240 Minuten mit 1-Sekunden-Schritten.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

- ☐ Sprache: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Sprache/Language**

- ☐ Bedienfeldsperre: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Sicherheitseinstellungen > Admin-Einstellungen > Sperreinstellung**

- ☐ Betriebszeitüberschr.: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Betriebszeitüberschr.**
(Es kann Ein oder Aus ausgewählt werden.)

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Verwalten der Netzwerkverbindung

Sie können die Netzwerkverbindung überprüfen oder konfigurieren.

Überprüfen oder Konfigurieren der grundlegenden Netzwerkeinstellungen

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerk** > **Grundlegend**

4. Legen Sie jede Option fest.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Optionen für die-Netzwerkeinstellung“ auf Seite 386

Optionen für die-Netzwerkeinstellung

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Gerätename	Es wird der Gerätename angezeigt. Um den Gerätenamen zu ändern, geben Sie den neuen Gerätenamen in das Textfeld ein.
Ort	Geben Sie den Ort des Geräts ein.
IP-Adresse beziehen	Wählen Sie die Einstellungsmethode für die IP-Adresse aus, automatisch oder manuell. Wenn Sie Manuell wählen, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske usw. eingeben.
Einstellen mit BOOTP	Sie können angeben, ob Einstellen mit BOOTP aktiviert werden soll oder nicht.
Einstellen mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing)	Sie können angeben, ob Einstellen mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) aktiviert werden soll oder nicht.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein. Die IP-Adresse muss einzigartig sein und darf nicht mit anderen Geräten im Netzwerk im Konflikt stehen.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Subnetzmaske	Geben Sie das Subnetzmaske ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
Standard-Gateway	Geben Sie das Standard-Gateway ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
Einstellung DNS-Server	Wählen Sie die Methode für Einstellung DNS-Server aus, Auto oder Manuell. Manuell ist ausgewählt, wenn IP-Adresse beziehen auf Manuell festgelegt wurde.
Primärer DNS-Server	Geben Sie das Primärer DNS-Server ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
Sekundärer DNS-Server	Geben Sie das Sekundärer DNS-Server ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
DNS-Hostname-Einstellung	Wählen Sie die Einstellungsmethode für DNS-Hostname-Einstellung aus, automatisch oder manuell.
DNS-Hostname	Zeigen Sie den aktuellen DNS-Hostname an.
DNS-Domainname-Einstellung	Wählen Sie die Einstellungsmethode für DNS-Domainname aus, automatisch oder manuell.
DNS-Domainname	Geben Sie den DNS-Domainname gemäß den folgenden Regeln ein. ☐ Geben Sie zwischen 2 und 249 Zeichen unter Verwendung von „A–Z“, „a–z“, „0–9“, Bindestrich „-“ und einem Punkt „.“ ein. ☐ „0–9“, Bindestrich „-“ und ein Punkt „.“ können nicht das erste Zeichen sein. ☐ Ein Bindestrich „-“ und ein Punkt „.“ können nicht das letzte Zeichen sein. ☐ Jede Bezeichnung im Domainnamen muss zwischen 1 und 63 Zeichen lang sein und durch einen Punkt getrennt werden. Die Gesamtzahl der Zeichen des Hostnamens und des Domänennamens darf 251 nicht überschreiten.
Netzwerkschnittstellenadresse bei DNS registrieren	Sie können angeben, ob Netzwerkschnittstellenadresse bei DNS registrieren aktiviert werden soll oder nicht. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Hostnamen und den Domänennamen über einen DHCP-Server, der dynamisches DNS unterstützt, beim DNS-Server registrieren möchten. Wenn Sie Aktivieren auswählen, müssen Sie den Hostnamen und den Domänennamen festlegen.
Einstellung Proxyserver	Sie können angeben, ob Einstellung Proxyserver verwendet werden soll oder nicht. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie die nachfolgenden Proxy-Server-Einstellungen konfigurieren.
Proxy-Server	Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein.
Proxy-Server-Portnummer	Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 ein.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Proxy-Server-Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen des Proxyservers zwischen 0 und 255 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.
Proxy-Server-Kennwort	Geben Sie das Passwort für den Proxy-Server zwischen 0 und 255 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.
IPv6-Einstellung	Sie können angeben, ob IPv6-Einstellung aktiviert werden soll oder nicht.
IPv6-Datenschutzerweiterung	Sie können angeben, ob IPv6-Datenschutzerweiterung aktiviert werden soll oder nicht.
IPv6-DHCP-Servereinstellung	Sie können angeben, ob IPv6-DHCP-Servereinstellung aktiviert werden soll oder nicht.
IPv6-Adresse	Wenn Sie IPv6-Adresse verwenden, geben Sie folgendes Format ein. ☐ xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx / Präfix ☐ xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Ziffern, und das Präfix ist eine Dezimalzahl von 1 bis 128. ☐ Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)
IPv6-Standard-Gateway	Wenn Sie IPv6-Standard-Gateway zuweisen, geben Sie folgendes Format ein. ☐ xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx ☐ xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Stellen. ☐ Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)
IPv6-Link/lokale Adresse	Zeigt die gültige IPv6-Link/lokale Adresse an.
Zustandsbehaftete IPv6-Adresse	Zeigt die gültige Zustandsbehaftete IPv6-Adresse an.
Zustandslose IPv6-Adresse 1	Zeigt die gültige Zustandslose IPv6-Adresse 1 an.
Zustandslose IPv6-Adresse 2	Zeigt die gültige Zustandslose IPv6-Adresse 2 an.
Zustandslose IPv6-Adresse 3	Zeigt die gültige Zustandslose IPv6-Adresse 3 an.
Primärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie den primären IPv6 DNS-Server im folgenden Format ein. ☐ xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx ☐ xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Stellen. ☐ Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)
Sekundärer IPv6-DNS-Server	Wenn Sie Sekundärer IPv6-DNS-Server zuweisen, geben Sie folgendes Format ein. ☐ xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx ☐ xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Stellen. ☐ Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)
IEEE802.11k/v	Sie können angeben, ob IEEE802.11k/v aktiviert werden soll oder nicht. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Funktion verfügbar ist.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
IEEE802.11r	Sie können angeben, ob IEEE802.11r aktiviert werden soll oder nicht. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die WLAN-Funktion verfügbar ist.

WLAN

Sie können den Status der Wi-Fi- oder Wi-Fi Direct-Verbindung überprüfen.

Um den Status von Wi-Fi Direct anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte Wi-Fi Direct.

Hinweis:

Bei Modellen, die WLAN unterstützen, wird dieses Element angezeigt, wenn die Wireless LAN-Schnittstelle installiert ist.

☐ Schaltfläche Setup

Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup, um die Liste der Netzwerke (SSID) anzuzeigen, die mit dem Drucker verbunden werden können. Verbinden Sie sich, indem Sie das Netzwerk (SSID) angeben.

☐ Schaltfläche Wi-Fi deaktivieren

Wenn Sie auf die Schaltfläche Wi-Fi deaktivieren klicken, wird die Wi-Fi-Funktion (Infrastrukturmodus) deaktiviert.

Wenn Sie früher drahtloses LAN verwendet haben, es aber aufgrund einer Änderung des Verbindungsmodus und anderer Einstellungen nicht mehr benötigen, können Sie durch das Entfernen unnötiger WLAN-Signale auch die Belastung des Standby-Stromverbrauchs des Druckers verringern.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Verbindungseinstellungen > Wi-Fi

Konfigurieren der WLAN-Einstellungen

- Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerk** > **Kabelgebundenes LAN**

- Legen Sie jede Option fest.

☐ Verbindungsgeschwindigkeit & Duplex

Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus der Liste aus.

☐ IEEE 802.3az

Sie können angeben, ob IEEE 802.3az aktiviert werden soll oder nicht.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Konfigurieren der Einstellungen von Wi-Fi Direct

Sie können die Einstellungen für Wi-Fi Direct überprüfen oder konfigurieren.

Hinweis:

Bei Modellen, die WLAN unterstützen, wird dieses Element angezeigt, wenn die Wireless LAN-Schnittstelle installiert ist.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.
 - ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Netzwerk > Wi-Fi Direct**
4. Legen Sie jede Option fest.
 - ☐ Wi-Fi Direct
Sie können angeben, ob Wi-Fi Direct aktiviert werden soll oder nicht.
 - ☐ SSID
Sie können die SSID (Netzwerkname) ändern.
 - ☐ Kennwort
Beim Ändern des Kennwort für Wi-Fi Direct geben Sie ein neues Kennwort ein.
 - ☐ Frequenzbereich
Wählen Sie den in Wi-Fi Direct verwendeten Frequenzbereich fest.
 - ☐ IP-Adresse
Wählen Sie die Einstellungsmethode für die IP-Adresse aus, automatisch oder manuell. Wenn Sie Manuell auswählen, geben Sie die IP-Adresse ein.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie zum Zurücksetzen der Einstellungen für Wi-Fi Direct auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen** wiederherstellen.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Einstellungen für den Energiesparmodus bei Inaktivität

Sie können einstellen, nach wie viel Zeit der Energiesparmodus aktiviert oder das Gerät ausgeschaltet werden soll, wenn für einen festgelegten Zeitraum keine Aktion am Bedienfeld des Druckers ausgeführt wird. Legen Sie die Zeit gemäß Ihrer Nutzungsumgebung fest.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie diese Menüelemente in der folgenden Reihenfolge.

Registerkarte **Geräteverwaltung > Energiesparen**

4. Richten Sie bei Bedarf die folgenden Punkte ein.

- ☐ Schlaf-Timer

Geben Sie die Dauer ein, nach welcher der Energiesparmodus bei Inaktivität aktiviert werden soll.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Schlaf-Timer

- ☐ Abschalttimer oder Abschalten, falls inaktiv

Wählen Sie eine Dauer aus, nach der der Drucker automatisch ausgeschaltet werden soll, nachdem er eine bestimmte Zeit lang inaktiv war. Wählen Sie bei Verwendung der Faxfunktion **Keine** oder **Aus** aus.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Abschalttimer oder Abschalteinst.

☐ Abschalten, falls getrennt

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Drucker nach einem längeren Zeitraum aus, wenn alle Ports, einschließlich des LINE-Ports, getrennt sind. Abhängig von Ihrer Region ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar.

Für Anwender in Europa, siehe den angegebenen Zeitraum auf der folgenden Website.

<https://www.epson.eu/energy-consumption>

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Abschalteinst. > Abschalten, falls getrennt

☐ Prioritärer Energiesparmodus

Reduziert den Stromverbrauch noch weiter als im Standard-Ruhezustand.

Hinweis:

☐ Nach Aufrufen des Ruhemodus erlöschen der Bedienfeld-Bildschirm und alle LEDs. Die LEDs leuchten weiterhin, während ein Auftrag ausgeführt wird.

☐ Durch Betätigung der Power-Taste im Ruhemodus wird das Gerät aufgeweckt (das Display und die LEDs kehren zu ihrer Originalhelligkeit zurück). Die Wiederherstellungszeit ist etwas länger als bei Einstellung von **Prioritärer Energiesparmodus** auf **Aus**.

☐ Das Scannen von einem Computer oder Mobilgerät während des Ruhezustands könnte fehlschlagen.

Ethernet :

Aktiviert, wenn Prioritärer Energiesparmodus auf Ein gesetzt ist.

Wenn **Prioritärer Energiesparmodus** eingestellt ist, können Sie die Ethernet-Funktion auf **Ein** oder **Aus** einstellen.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Prioritärer Energiesparmodus

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Einstellen der Tonsignale

Nehmen Sie die Toneinstellungen beim Bedienen des Bedienfelds, Drucken, Faxen usw. vor.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Töne

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung > Ton**

4. Richten Sie bei Bedarf die folgenden Punkte ein.

- ☐ Normalmodus

Einstellen der Tonsignale, wenn der Drucker auf **Normalmodus** eingestellt ist.

- ☐ Stummer Modus

Einstellen der Tonsignale, wenn der Drucker auf **Ruhemodus** eingestellt ist.

Dies wird aktiviert, wenn einer der folgenden Punkte aktiviert ist.

- ☐ Bedienfeld des Druckers:

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Ruhemodus

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Druckereinstellungen > Ruhemodus

- ☐ Web Config:

Registerkarte **Fax > Druckereinstellungen > Ruhemodus**

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Sicherung und Wiederherstellung der Druckereinstellungen

Sie können die über Web Config eingestellten Werte in eine Datei exportieren. Sie können die exportierte Datei mit Hilfe von Web Config in den Drucker importieren. Sie können es zum Sichern der Kontakte, zum Einstellen von Werten, zum Ersetzen des Druckers usw. verwenden.

Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, weil sie als Binärdatei exportiert wird.

Exportieren der Einstellungen

Exportieren Sie die Einrichtung des Druckers.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Exportieren**

4. Wählen Sie die zu exportierenden Einstellungen aus.

Wählen Sie das zu exportierende Dokument aus. Wenn Sie die übergeordnete Kategorie auswählen, werden auch die Unterkategorien ausgewählt. Unterkategorien, die durch Duplizieren im selben Netzwerk (wie IP-Adressen usw.) Fehler verursachen, können jedoch nicht ausgewählt werden.

5. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.

Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.

6. Klicken Sie auf **Exportieren**.



Wichtig:

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers wie den Gerätenamen und die IPv6-Adresse exportieren möchten, wählen Sie **Zur Auswahl der individuellen Geräteeinstellungen aktivieren** aus und wählen mehr Optionen. Wählen Sie nur die ausgewählten Werte für den Ersatzdrucker.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Importieren der Einstellungen

Importiert die exportierte Web Config im Drucker.



Wichtig:

Wenn Sie Werte importieren, die individuelle Informationen wie z. B. einen Druckernamen oder eine IP-Adresse enthalten, stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht bereits im gleichen Netzwerk vorhanden ist.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** > **Wired LAN/Wi-Fi-Status**

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Importieren**

4. Wählen Sie die exportierte Datei und geben Sie dann das verschlüsselte Kennwort ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Drucker angewendet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Aktualisieren der Firmware

Aktualisieren der Druckerfirmware über das Bedienfeld

Wenn der Drucker eine Internetverbindung hat, können Sie die Druckerfirmware über das Bedienfeld aktualisieren. Sie können auch einstellen, dass der Drucker regelmäßig nach Firmwareaktualisierungen sucht und Sie bei Verfügbarkeit benachrichtigt.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Firmware-Aktualisierung > Aktualisierung**.
Hinweis:
Wählen Sie **Benachrichtigung > Ein**, um den Drucker auf regelmäßiges Prüfen auf verfügbare Firmwareaktualisierungen einzustellen.
3. Prüfen Sie die am Bildschirm angezeigten Meldungen, um mit der Suche nach verfügbaren Aktualisierungen zu beginnen.
4. Wenn auf dem LCD-Bildschirm die Meldung erscheint, dass eine Firmwareaktualisierung verfügbar ist, folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Aktualisierung zu starten.



Wichtig:

- ☐ Den Drucker nicht ausschalten oder trennen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist, andernfalls können Druckerfehlfunktionen auftreten.
- ☐ Wenn die Firmwareaktualisierung nicht abgeschlossen wird oder fehlschlägt, startet der Drucker nicht mehr normal und beim nächsten Einschalten erscheint „Recovery Mode“ auf dem LCD-Bildschirm. In diesem Fall muss die Firmware erneut mit einem Computer aktualisiert werden. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer. Solange „Recovery Mode“ am Drucker angezeigt wird, können Sie die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren. Rufen Sie vom Computer aus die lokale Epson-Website auf und laden Sie die neueste Druckerfirmware herunter. Informationen zu den weiteren Schritten finden Sie in der Anleitung auf der Website.

Aktualisieren der Firmware mit Web Config

Wenn der Drucker eine Internetverbindung hat, können Sie die Druckerfirmware über Web Config aktualisieren.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Firmware-Update**
4. Klicken Sie auf **Start** und befolgen Sie dann die Bildschirmanweisungen.
Die Firmware-Bestätigung beginnt, und die Firmware-Informationen werden angezeigt, wenn die aktualisierte Firmware vorhanden ist.

Hinweis:

Sie können die Firmware auch mit Epson Device Admin aktualisieren. Sie können die Firmware-Informationen in der Geräteliste visuell überprüfen. Es ist nützlich, wenn Sie die Firmware mehrerer Geräte aktualisieren möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung

Die Firmware für das Gerät lässt sich von der Epson-Website auf den Computer herunterladen, und über eine USB-Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät lässt sich dann dessen Firmware aktualisieren. Falls eine Aktualisierung über das Netzwerk nicht möglich ist, versuchen Sie folgende Methode.

1. Rufen Sie die Epson-Website auf, und laden Sie die Firmware herunter.
2. Verbinden Sie den Computer, auf dem die Firmware gespeichert ist, über ein USB-Kabel mit dem Drucker.
3. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene EXE-Datei.
Epson Firmware Updater wird gestartet.
4. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Synchronisieren von Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver

Beim Synchronisieren mit dem Zeitserver (NTP-Server) können Sie die Uhrzeit des Druckers und des Computers im Netzwerk synchronisieren. Der Zeitserver wird entweder im Unternehmen betrieben oder ist im Internet zugänglich.

Bei Verwendung des CA-Zertifikats oder der Kerberos-Authentifizierung können zeitbedingte Probleme durch Synchronisieren mit dem Zeitserver vermieden werden.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Datum und Zeit > Zeitserver**
4. Wählen Sie **Verwenden** bei **Zeitserver verwenden**.
5. Geben Sie unter **Zeitserveradresse** die Adresse des Zeitservers ein.
Sie können das IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format verwenden. Geben Sie maximal 252 Zeichen ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
6. Machen Sie eine Eingabe im Feld **Aktualisierungsintervall (Min.)**.
Sie können bis zu 10.080 Minuten in Minutenschritten einstellen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

Sie können den Verbindungsstatus mit dem Zeitserver unter **Zeitserverstatus** prüfen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Steuern der Stromversorgung des Druckers mit Web Config

Sie können den Drucker von einem Computer mit Web Config von einem entfernten Computer ausschalten oder neu starten.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.
 - ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Leistung**
4. Wählen Sie **Abschalten** oder **Neu starten** aus.

5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können die Netzwerkeinstellungen oder andere im Drucker gespeicherte Einstellungen auswählen und diese Einstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Werkseinstellungen wiederherstellen**
4. Wählen Sie eine Option aus der Liste.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.
Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Sicherheitseinstellungen des Produkts

Einschränken der Verfügbarkeit von Funktionen

Im Drucker lassen sich Benutzerkonten festlegen, die mit Funktionen verknüpft werden können. Dadurch lässt sich festlegen, welche Funktionen für den betreffenden Benutzer zur Verfügung stehen.

Wenn die Zugangssteuerung aktiviert ist, kann der Benutzer Funktionen wie Kopieren, Fax usw. nur durch vorheriges Anmelden am Drucker mit Eingabe seines Kennworts am Druckerbedienfeld verwenden.

Die nicht verfügbaren Funktionen werden grau hinterlegt und können nicht ausgewählt werden.

Von einem Computer aus kann nach dem Registrieren der Authentifizierungsdaten im Drucker- oder Scannertreiber gedruckt bzw. gescannt werden. Einzelheiten zu den Treibereinstellungen finden Sie in der Hilfe oder dem Handbuch des Treibers.

Erstellen des Benutzerkontos

Erstellen Sie ein Benutzerkonto für die Zugangssteuerung.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Zugangssteuerungseinstellungen > Benutzereinstellungen**

4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** neben der zu registrierenden Nummer.



Wichtig:

Wenn Sie den Drucker mit dem Authentifizierungssystem von Epson oder anderen Unternehmen verwenden, registrieren Sie den Benutzernamen der Einschränkungseinstellung in Nummer 2 bis Nummer 10.

Anwendungssoftware wie das Authentifizierungssystem verwendet die Nummer eins, sodass der Benutzername nicht auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

5. Legen Sie jede Option fest.

- ☐ Benutzername:

Geben Sie den Namen, der in der Liste der Benutzernamen angezeigt wird, mit 1 bis 14 alphanumerischen Zeichen ein.

- ☐ Kennwort:

Geben Sie ein Kennwort mit einer Länge zwischen 0 und 70 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie das Passwort initialisieren, lassen Sie es leer.

- ☐ Wählen Sie das Kontrollkästchen zum De-/Aktivieren der jeweiligen Funktion.

Wählen Sie die Funktion aus, die Sie verwenden möchten.

Wenn Sie **Vom Computer drucken** in **Nur S/W-Druck erlauben** auswählen, akzeptiert der Drucker das Drucken in Farbe von Computern nicht.

6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Kehren Sie nach einer bestimmten Zeitspanne zur Liste der Benutzereinstellungen zurück.

Überprüfen Sie, ob der von Ihnen registrierte Benutzername **Benutzername** angezeigt wird und **Hinzufügen** zu **Bearbeiten** geändert wurde.

Der Administrator, der die Zugriffssteuerung eingerichtet hat, muss den Benutzer über die Kontoinformationen und die verfügbaren Funktionen informieren.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

Bearbeiten des Benutzerkontos

Bearbeiten Sie das für Zugangssteuerung registrierte Konto.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit** > **Zugangssteuerungseinstellungen** > **Benutzereinstellungen**

4. Klicken Sie auf **Bearbeiten** neben der zu bearbeitenden Nummer.

5. Ändern Sie jede Option.

6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Kehren Sie nach einer bestimmten Zeitspanne zur Liste der Benutzereinstellungen zurück.

Zugehörige Informationen

➔ [„Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs \(Web Config\)“ auf Seite 250](#)

Löschen des Benutzerkontos

Löschen Sie das für Zugangssteuerung registrierte Konto.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit** > **Zugangssteuerungseinstellungen** > **Benutzereinstellungen**

4. Klicken Sie auf **Bearbeiten** neben der zu löschenden Nummer.

5. Klicken Sie auf **Löschen**.



Wichtig:

Wenn Sie auf **Löschen** klicken, wird das Benutzerkonto ohne Bestätigungsmeldung gelöscht. Vorsicht beim Löschen des Kontos.

Kehren Sie nach einer bestimmten Zeitspanne zur Liste der Benutzereinstellungen zurück.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

Aktivieren der Zugriffskontrolle

Wenn Sie die Zugriffskontrolle aktivieren, können nur registrierte Benutzer den Drucker verwenden.

Hinweis:

Wenn Zugangssteuerungseinstellungen aktiviert ist, müssen Sie die Benutzer über ihre Kontoinformationen benachrichtigen.

Wenn Sie von einem Computer drucken, legen Sie auf dem Client-Computer die Drucker-Benutzerinformationen auf dem Client-Computer fest.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Zugangssteuerungseinstellungen > Grundlegend**

4. Wählen Sie **Aktiviert die Zugangssteuerung**.

Wenn Sie die Zugriffssteuerung aktivieren und von intelligenten Geräten drucken oder scannen möchten, die keine Authentifizierungsinformationen haben, wählen Sie **Druck und Scan ohne Authentifizierungsinformationen von einem Computer erlauben**.

Der Windows-Druckertreiber von Epson ermöglicht Ihnen, die Benutzerinformationen vorab einzustellen. In Mac OS müssen Sie die Benutzerinformationen immer eingeben, wenn Sie drucken.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Die Abschlussmeldung wird nach einer bestimmten Zeit angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass Symbole wie Kopieren und Scannen auf dem Bedienfeld des Druckers ausgegraut sind.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

➔ „Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung“ auf Seite 166

Einschränkung von USB-Verbindungen und der Verwendung des externen Speichers

Sie können die Schnittstelle deaktivieren, über die das Gerät mit dem Drucker verbunden wird. Nehmen Sie Einstellungen zur Beschränkung vor, um das Drucken und Scannen auf andere Weise als über das Netzwerk einzuschränken.

Hinweis:

Sie können die Einschränkungen auch über das Bedienfeld des Druckers vornehmen.

☐ Speichergerät: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Speichergeräteschnitt. > Speichergerät**

☐ PC-Verbindung via USB: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > PC-Verbindung via USB**

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Externe Schnittstelle**

4. Wählen Sie **Deaktivieren** bei den Funktionen, die Sie einstellen möchten.

Wählen Sie **Aktivieren**, wenn Sie die Steuerung abbrechen möchten.

☐ Speichergerät

Verhindern Sie bei einer externen Geräteverbindung das Speichern der Daten auf einem externen Speicher über den USB-Anschluss.

☐ PC-Verbindung via USB

Sie können die Verwendung der USB-Verbindung vom Computer aus einschränken. Um den Zugriff einzuschränken, wählen Sie **Deaktivieren**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

6. Versichern Sie sich, dass der deaktivierte Port nicht verwendet werden kann.

☐ Speichergerät

Überzeugen Sie sich beispielsweise, dass beim Anschluss eines Speichergeräts wie beispielsweise eines USB-Speichers an den USB-Anschluss der externen Schnittstelle keine Reaktion erfolgt.

☐ PC-Verbindung via USB

Der Treiber wurde auf dem Computer installiert

Schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an und bestätigen Sie dann, dass der Drucker nicht druckt oder scannt.

Der Treiber wurde nicht auf dem Computer installiert

Windows:

Öffnen Sie den Geräte manager und lassen Sie ihn geöffnet. Schließen Sie dann den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an und überzeugen Sie sich, dass der Anzeigehalt des Geräte managers unverändert bleibt.

Mac OS:

Schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an und vergewissern Sie sich dann, dass der Drucker nicht aufgeführt ist, wenn Sie den Drucker über **Drucker und Scanner** hinzufügen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Verschlüsseln des Kennworts

Mit der Kennwortverschlüsselung können Sie vertrauliche Informationen (alle Kennwörter, private Zertifikatsschlüssel) verschlüsseln, die im Drucker gespeichert sind.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Kennwortverschlüsselung**

4. Wählen Sie **Ein** aus, um die Verschlüsselung zu aktivieren.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Ändern des Administratorkennworts mit Web Config

Sie können das Administratorkennwort mit Web Config ändern.

Das Ändern des Kennworts verhindert das unbefugte Lesen oder Ändern der auf dem Gerät gespeicherten Informationen, wie etwa ID, Kennwort, Netzwerkeinstellungen, Kontakte usw. Es reduziert auch eine Vielzahl von Sicherheitsrisiken, wie z.B. Informationslecks in Netzwerkumgebungen und Sicherheitsrichtlinien.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Produktsicherheit** > **Administratoreinstellungen** > **Administratorkennwort ändern**

4. Geben Sie das aktuelle Administratorkennwort in **Aktuelles Kennwort** ein.

5. Geben Sie den Benutzernamen des Administrators in **Benutzername** ein.

Wenn Sie sich mit dem Benutzernamen und dem Kennwort des Administrators anmelden möchten, geben Sie den **Benutzername** ein.

6. Geben Sie das Kennwort in **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen** ein.

7. Registrieren oder aktualisieren Sie die E-Mail-Adresse des Administrators nach Bedarf.

Durch Aktivierung von **Administrator-E-Mail-Adresse registrieren** können Sie die E-Mail-Adresse des Administrators registrieren oder aktualisieren.

Wenn Sie vorab eine Administrator-E-Mail-Adresse registrieren, können Sie Ihre Authentifizierungsinformationen wiederherstellen, wenn Sie sie vergessen. Sie müssen zur Wiederherstellung möglicherweise den Epson-Support kontaktieren, wenn keine E-Mail-Adresse registriert ist.

Geben Sie in die Felder **Neue Administrator-E-Mail-Adresse** und **Neue Administrator-E-Mail-Adresse bestätigen** eine E-Mail-Adresse ein, die Sie registrieren oder aktualisieren möchten.

Hinweis:

Zur Nutzung der Funktion zur Wiederherstellung Ihrer Authentifizierungsinformationen müssen Sie zunächst Ihre E-Mail-Server konfigurieren.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

*Um das anfängliche Administratorkennwort wiederherzustellen, klicken Sie auf **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf dem Bildschirm **Administratorkennwort ändern** aus.*

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 327

E-Mail-Adresse des Administrators

Sie können die Haupt-Administrator-E-Mail-Adresse ändern

Wenn Sie vorab eine Administrator-E-Mail-Adresse registrieren, können Sie Ihre Authentifizierungsinformationen wiederherstellen, wenn Sie sie vergessen. Sie müssen zur Wiederherstellung möglicherweise den Epson-Support kontaktieren, wenn keine E-Mail-Adresse registriert ist.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Produktsicherheit** > **Administratoreinstellungen** > **E-Mail-Adresse des Administrators**

4. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators ein.

Geben Sie in die Felder **Neue Administrator-E-Mail-Adresse** und **Neue Administrator-E-Mail-Adresse bestätigen** eine E-Mail-Adresse ein, die Sie registrieren oder aktualisieren möchten.

Hinweis:

Zur Nutzung der Funktion zur Wiederherstellung Ihrer Authentifizierungsinformationen müssen Sie zunächst Ihre E-Mail-Server konfigurieren.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 327

Aktivieren der Programmüberprüfung beim Start

Wenn Sie die Funktion Programmüberprüfung aktivieren, führt der Drucker beim Start eine Überprüfung durch, um festzustellen, ob nicht autorisierte Dritte das Programm manipuliert haben. Wenn Probleme erkannt werden, startet der Drucker nicht. Diese Funktion ist nur für die WF-4930 Series verfügbar.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Produktsicherheit** > **Programmverifizierung beim Start**
4. Wählen Sie **Ein** aus, um die **Programmverifizierung beim Start** zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Erweiterte Sicherheitseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die erweiterten Sicherheitsfunktionen erläutert.

Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung

Wenn ein Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie von einem entfernten Ort aus darauf zugreifen. Zudem können mehrere Personen den Drucker gemeinsam nutzen, was positive Auswirkungen auf die Effizienz der Abläufe und den Komfort hat. Allerdings erhöht sich dadurch auch das Risiko von unbefugtem Zugriff, Missbrauch und Datenfälschung. Wenn Sie den Drucker in einer Umgebung nutzen, in der Sie auf das Internet zugreifen können, ist das Risiko sogar noch höher.

Bei Druckern, die über keinen Zugriffsschutz für externen Zugriff verfügen, können die im Drucker gespeicherten Druckauftragsprotokolle über das Internet abgerufen werden.

Um dieses Risiko zu vermeiden, sind Drucker von Epson mit einer Reihe von Sicherheitstechnologien ausgestattet.

Richten Sie den Drucker gemäß den Anforderungen der Betriebsumgebung ein, die anhand der Umgebungsinformationen des Kunden erstellt wurde.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Protokollsteuerung	Steuert die Protokolle und Dienste für die Kommunikation zwischen Druckern und Computer und aktiviert und deaktiviert Funktionen.	Ein Protokoll oder Dienst, der auf Funktionen angewendet wird, die separat erlaubt oder verboten sind.	Reduziert Sicherheitsrisiken, die durch unbeabsichtigte Nutzung entstehen könnten, indem Benutzer daran gehindert werden, nicht benötigte Funktionen zu verwenden.
SSL/TLS-Kommunikation	Der Kommunikationsinhalt wird mit SSL/TLS-Kommunikation verschlüsselt, wenn vom Drucker aus auf den Epson-Server im Internet zugegriffen wird, z. B. bei der Kommunikation mit dem Computer über den Webbrowser mit Epson Connect und beim Aktualisieren der Firmware.	Beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat und importieren Sie es auf dem Drucker.	Durch die Identifizierung des Druckers mit dem CA-signierten Zertifikat werden Identitätsdiebstahl und unbefugter Zugriff verhindert. Zudem werden die SSL/TLS-Kommunikationsinhalte geschützt und das Offenlegen von Inhalten für Druckdaten und Einrichtungsinformationen wird verhindert.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
IPsec/IP-Filter	Sie können für Daten von einem bestimmten Client oder eines bestimmten Typs festlegen, die Verbindung zu trennen. Da IPsec die Daten auf Ebene von IP-Paketen (Verschlüsselung und Authentifizierung) schützt, können Sie sicher über ungesicherte Scanprotokolle kommunizieren.	Erstellen Sie eine Basisrichtlinie und eine individuelle Richtlinie, um den Client oder die Art von Daten festzulegen, die auf den Drucker zugreifen dürfen.	Schützen Sie den Drucker vor unbefugtem Zugriff sowie der Fälschung und Ausleitung von Kommunikationsdaten.
IEEE 802.1X	Erlaubt nur authentifizierten Benutzern, eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Erlaubt nur einem berechtigten Benutzer, den Drucker zu verwenden.	Authentifizierungseinstellung für den RADIUS-Server (Authentifizierungsserver).	Schützen Sie den Drucker vor unbefugtem Zugriff und unberechtigter Nutzung.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Steuerung mithilfe von Protokollen“ auf Seite 407](#)
- ➔ [„SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker“ auf Seite 420](#)
- ➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 422](#)
- ➔ [„Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 434](#)

Sicherheitsfunktionseinstellungen

Bei Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X sollten Sie über SSL/TLS auf Web Config zugreifen, um zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken, wie Manipulation oder Abhörangriffen, Einstellungsinformationen zu kommunizieren.

Achten Sie darauf, vor Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X das Administratorkennwort zu konfigurieren.

Zudem können Sie Web Config nutzen, indem Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel direkt mit dem Computer verbinden und dann die IP-Adresse in einen Webbrowser eingeben. Der Drucker kann nach Abschluss der Sicherheitseinstellungen in einer sicheren Umgebung verbunden werden.

Steuerung mithilfe von Protokollen

Sie können anhand verschiedener Protokolle und Pfade drucken.

Wenn Sie einen Multifunktionsdrucker verwenden, können Sie Netzwerk-Scans und PC-Fax von einer unbestimmten Anzahl von Netzwerkcomputern aus nutzen.

Sie können unbeabsichtigte Sicherheitsrisiken verringern, indem Sie das Drucken von bestimmten Pfaden einschränken oder die verfügbaren Funktionen steuern.

Konfigurieren Sie mit diesen Schritten die Protokolleinstellungen.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > Protokoll**
4. Konfigurieren Sie jede Option.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Drucker angewendet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Aktivierbare und deaktivierbare Protokolle“ auf Seite 408
- ➔ „Protokolleinstellungsoptionen“ auf Seite 409

Aktivierbare und deaktivierbare Protokolle

Protokoll	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Es lässt sich festlegen, ob Bonjour verwendet wird. Bonjour wird zur Suche nach Geräten, Druckern usw. verwendet.
SLP-Einstellungen	Die SLP-Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden. SLP wird für das Push-Scannen und die Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.
WSD-Einstellungen	Die WSD-Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn aktiviert, lassen sich WSD-Geräte hinzufügen und Sie können über den WSD-Anschluss drucken.
LLTD-Einstellungen	Die LLTD-Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn aktiviert, erfolgt die Anzeige in der Windows-Netzwerkkarte.
LLMNR-Einstellungen	Die LLMNR-Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn aktiviert, ist eine Namensauflösung ohne NetBIOS auch möglich ohne DNS.
LPR-Einstellungen	Es lässt sich festlegen, ob das LPR-Drucken erlaubt werden soll. Wenn aktiviert, können Sie über den LPR-Anschluss drucken.
RAW- (Port 9100) Einstellungen	Sie können festlegen, ob das Drucken über den RAW-Anschluss (Port 9100) erlaubt werden soll. Wenn aktiviert, können Sie über den RAW-Anschluss (Port 9100) drucken.
IPP-Einstellungen	Es lässt sich festlegen, ob das Drucken über IPP erlaubt werden soll. Wenn aktiviert, können Sie über das Internet drucken.

Protokoll	Beschreibung
SNMPv1/v2c-Einstellungen	Es lässt sich festlegen, ob SNMPv1/v2c erlaubt werden soll. Dies wird zum Einrichten von Geräten, Kontrollen usw. verwendet.
SNMPv3-Einstellungen	Es lässt sich festlegen, ob SNMPv3 erlaubt werden soll. Dies wird zum Einrichten verschlüsselter Geräte, Kontrollen usw. verwendet.

Zugehörige Informationen

➔ „Steuerung mithilfe von Protokollen“ auf Seite 407

➔ „Protokolleinstellungsoptionen“ auf Seite 409

Protokolleinstellungsoptionen

Bonjour-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Bonjour nutzen	Wählen Sie diese Option zur Suche nach oder Benutzung von Geräten über Bonjour.
Bonjour-Name	Zeigt den Bonjour-Namen.
Bonjour-Dienstname	Zeigt den Bonjour-Dienstnamen.
Ort	Zeigt den Bonjour-Standortnamen.
Protokoll mit höchster Priorität	Wählen Sie das vorrangige Protokoll für Bonjour-Druck.

SLP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
SLP aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der SLP-Funktion. Sie wird zur Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

WSD-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
WSD aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der Hinzufügung von Geräten über WSD und zum Drucken und Scannen vom WSD-Port. Wenn dieses Produkt nicht nach Geräten suchen soll, deaktivieren Sie dieses Element und deaktivieren Sie auch das Element IPP aktivieren .
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Kommunikationszeitüberschreitung für den WSD-Druck auf 3 bis 3600 Sekunden ein.
Scanzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Kommunikationszeitüberschreitung für den WSD-Scan auf 3 bis 3600 Sekunden ein.
Gerätename	Zeigt den WSD-Gerätenamen.
Ort	Zeigt den WSD-Standortnamen.

LLTD-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LLTD aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von LLTD. Der Drucker wird in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
Gerätename	Zeigt den LLTD-Gerätenamen.

LLMNR-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LLMNR aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von LLMNR. Sie können eine Namensauflösung ohne NetBIOS nutzen, selbst wenn Sie DNS nicht nutzen können.

LPR-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LPR-Portdruck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom LPR-Port zu erlauben.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den LPR-Druck auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

RAW- (Port 9100) Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
RAW- (Port 9100) Druck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom RAW-Port (Port 9100) zu erlauben.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den RAW-Druck (Port 9100) auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

IPP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
IPP aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der IPP-Kommunikation. Falls diese Funktion aktiviert ist, können Sie über das Internet drucken. Sie wird auch bei der Suche nach Geräten im Netzwerk angezeigt. Nur Drucker, die IPP unterstützen, werden angezeigt.
Nicht sichere Kommunikation erlauben	Wählen Sie Erlaubt , um dem Drucker zu erlauben, ohne Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren (IPP).
Kommunikationszeitüberschreitung (s)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den IPP-Druck auf 0 bis 3600 Sekunden ein.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
URL (Netzwerk)	Zeigt IPP-URLs (http und https), wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. Die URL ist ein kombinierter Wert aus der IP-Adresse des Druckers, der Portnummer und dem IPP-Druckernamen.
URL (Wi-Fi Direct)	Zeigt IPP-URLs (http und https), wenn der Drucker über Wi-Fi Direct verbunden ist. Die URL ist ein kombinierter Wert aus der IP-Adresse des Druckers, der Portnummer und dem IPP-Druckernamen.
Druckername	Zeigt den IPP-Druckernamen.
Ort	Zeigt den IPP-Standort.

SNMPv1/v2c-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
SNMPv1/v2c aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von SNMPv1/v2c.
Zugangsautorität	Stellen Sie die Zugangsautorität ein, wenn SNMPv1/v2c aktiviert ist. Wählen Sie Nur Lesen oder Lesen/Schreiben aus.
Community-Name (nur Lesen)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Community-Name (Lesen/Schreiben)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Zugriff von Epson-Tools zulassen	Legt fest, ob Informationen von Epson-Tools wie Epson Device Admin geschrieben werden dürfen oder nicht.

SNMPv3-Einstellungen

Optionen		Einstellungswert und Beschreibung
SNMPv3 aktivieren		SNMPv3 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Benutzername		Geben Sie 1 bis 32 1-Byte-Zeichen ein.
Authentifizierungseinstellungen		
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus zur Authentifizierung für SNMPv3.
	Kennwort	Geben Sie das Kennwort zur Authentifizierung für SNMPv3 ein. Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.
Verschlüsselungseinstellungen		

Optionen		Einstellungswert und Beschreibung
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus zur Verschlüsselung für SNMPv3.
	Kennwort	Geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung für SNMPv3 ein. Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.
Kontextname		Geben Sie bis zu 32 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer. Die Anzahl der Zeichen, die eingegeben werden können, hängt von der Sprache ab.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Steuerung mithilfe von Protokollen“ auf Seite 407
- ➔ „Aktivierbare und deaktivierbare Protokolle“ auf Seite 408

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

☐ CA-signiertes Zertifikat

Das ist ein von einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiertes Zertifikat. Sie können es von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Drucker für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird. So können Sie die Sicherheit der Datenkommunikation gewährleisten.

Wenn es für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird, wird es als Serverzertifikat verwendet.

Bei der Nutzung während der IPsec/IP-Filterung oder der IEEE 802.1X-Kommunikation wird es als Client-Zertifikat verwendet.

☐ CA-Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das in der Kette des CA-signiertes Zertifikat steht. Es wird auch als Zwischen-CA-Zertifikat bezeichnet. Es wird vom Webbrowser verwendet, um beim Zugriff auf den Server der Gegenstelle oder Web Config den Pfad des Druckerzertifikats zu validieren.

Legen Sie für das CA-Zertifikat fest, wann der Pfad des Serverzertifikats, auf das vom Drucker aus zugegriffen wird, validiert werden soll. Legen Sie für den Drucker fest, dass der Pfad für das CA-signiertes Zertifikat für die SSL/TLS-Verbindung zertifiziert werden soll.

Sie können das CA-Zertifikat des Druckers von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-Zertifikat ausstellt.

Sie können das CA-Zertifikat, das zur Validierung des Servers der Gegenstelle verwendet wird, auch von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-signiertes Zertifikat des anderen Servers ausgestellt hat.

☐ Selbstsigniertes Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das der Drucker selbst signiert und ausstellt. Es wird auch als Stammzertifikat bezeichnet. Da es vom Aussteller selbst signiert wird, ist es nicht zuverlässig und kann keinen Identitätsdiebstahl verhindern.

Verwenden Sie es, wenn Sie die Sicherheitseinstellung vornehmen und einfache SSL/TLS-Kommunikation ohne das CA-signiertes Zertifikat durchführen.

Wenn Sie dieses Zertifikat für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung im Webbrowser angezeigt, da das Zertifikat nicht bei einem Webbrowser registriert ist. Sie können das Selbstsigniertes Zertifikat nur für die SSL/TLS-Kommunikation einsetzen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 413
- ➔ „Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 417
- ➔ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 418

Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat

Beziehen eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu beziehen, erstellen Sie einen CSR (Certificate Signing Request) und legen Sie es der Zertifizierungsstelle vor. Sie können einen CSR mithilfe von Web Config und einem Computer erstellen.

Führen Sie die Schritte aus, um in Web Config einen CSR zu erstellen und ein CA-signiertes Zertifikat zu beziehen. Beim Erstellen eines CSR in Web Config liegt das Zertifikat im PEM/DER-Format vor.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit**. > **SSL/TLS** > **Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung** > **Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X** > **Client-Zertifikat**

Unabhängig von Ihrer Auswahl können Sie das gleiche Zertifikat erhalten und es allgemein verwenden.

4. Klicken Sie auf **Generieren** unter **CSR**.

Die Seite für das Erstellen des CSR wird geöffnet.

5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Hinweis:

Verfügbare Schlüssellängen und Abkürzung variieren je nach Zertifizierungsstelle. Erstellen Sie eine Anforderung gemäß den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsstelle.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie dann **SSL/TLS > Zertifikat**, oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

8. Klicken Sie auf eine der Download-Schaltflächen für den **CSR** und laden Sie den CSR in dem von der jeweiligen Zertifizierungsstelle angegebenen Format auf einen Computer herunter.



Wichtig:

Generieren Sie den CSR nicht erneut. Wenn Sie das tun, können Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat möglicherweise nicht importieren.

9. Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsstelle und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat.

Befolgen Sie die Regeln der jeweiligen Zertifizierungsstelle zu Versandmethode und Format.

10. Speichern Sie das ausgestellte CA-signiertes Zertifikat auf einem Computer, der mit dem Drucker verbunden ist.

Das Beziehen eines CA-signiertes Zertifikat ist abgeschlossen, wenn Sie ein Zertifikat an einem Zielort gespeichert haben.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

CSR-Einstellungen

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für CSR.
Allgemeiner Name	Sie können zwischen 1 und 128 Zeichen eingeben. Falls dies eine IP-Adresse ist, sollte es eine statische IP-Adresse sein. Sie können 1 bis 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs eingeben, indem Sie sie durch Kommas trennen. Das erste Element wird unter dem Common Name und andere Elemente unter dem Alias-Feld des Zertifikatsbetriffs gespeichert. Beispiel: IP-Adresse des Druckers: 192.0.2.123, Druckername: EPSONA1B2C3 Allgemeiner Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können zwischen 0 und 64 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) eingeben. Sie können unterschiedliche Namen durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode nach ISO-3166 ein.
Absender-eMail-Adresse	Sie können die E-Mail-Adresse des Absenders als Mailserver-Einstellung eingeben. Geben Sie dieselbe E-Mail-Adresse ein wie Absender-eMail-Adresse auf der Registerkarte Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend .

Zugehörige Informationen

➔ „Beziehen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 413

Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Importieren Sie das bezogene CA-signiertes Zertifikat auf dem Drucker.



Wichtig:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des Druckers für Datum und Zeit korrekt ist. Andernfalls könnte das Zertifikat ungültig werden.
- ☐ Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerksicherheit**.

4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

- ☐ **SSL/TLS > Zertifikat**
- ☐ **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**
- ☐ **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**

5. Klicken Sie auf **Importieren**.

Die Seite für den Import des Zertifikats wird geöffnet.

6. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein. Legen Sie **CA-Zertifikat 1** und **CA-Zertifikat 2** fest, wenn Sie den Pfad des Zertifikats in dem Webbrowser verifizieren, der auf den Drucker zugreift.

Je nachdem, wo Sie einen CSR erstellt haben und welches Dateiformat das Zertifikat hat, können sich die erforderlichen Einstellungen unterscheiden. Geben Sie wie folgt Werte für erforderliche Optionen ein.

- ☐ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren, da der Drucker einen privaten Schlüssel enthält.
 - ☐ **Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional

- ☐ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Muss eingestellt werden.
 - ☐ **Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- ☐ Ein Zertifikat im PKCS#12-Format erhalten von einem Computer
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **Kennwort:** Optional
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Nicht konfigurieren.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsinformationen zu verifizieren.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 417

Einstellungen für den Import von CA-signierten Zertifikaten

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat oder Client-Zertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatformat aus. Für SSL/TLS-Verbindungen wird Serverzertifikat angezeigt. Für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X wird Client-Zertifikat angezeigt.
Privater Schlüssel	Falls Sie ein Zertifikat im PEM/DER-Format unter Verwendung eines von einem Computer erstellten CSR erhalten, geben Sie eine private Schlüsseldatei an, die einem Zertifikat entspricht.
Kennwort	Wenn das Dateiformat Zertifikat mit privatem Schlüssel (PKCS#12) lautet, geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung des privaten Schlüssels ein, das beim Erhalt des Zertifikats festgelegt wird.
CA-Zertifikat 1	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-signiertes Zertifikat ausstellt, das als Serverzertifikat verwendet wird. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 415

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn das Zertifikat abgelaufen ist oder wenn eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.



Wichtig:

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.
 - ☐ **SSL/TLS > Zertifikat**
 - ☐ **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**
 - ☐ **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**
5. Klicken Sie auf **Löschen**.
6. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats

Da das Selbstsigniertes Zertifikat vom Drucker ausgestellt wird, können Sie es aktualisieren, wenn es abgelaufen ist oder wenn sich der beschriebene Inhalt ändert.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat**

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

5. Machen Sie eine Eingabe im Feld **Allgemeiner Name**.

Sie können bis zu 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs mit 1 bis 128 Zeichen getrennt durch Kommas eingeben. Der erste Parameter wird unter Common Name gespeichert, weitere Parameter werden im Alias-Feld des Zertifikatsbetriffs gespeichert.

Beispiel:

IP-Adresse des Druckers: 192.0.2.123, Druckername: EPSONA1B2C3

Common Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123

6. Geben Sie einen Gültigkeitszeitraum für das Zertifikat an.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Hinweis:

Überprüfen Sie die Informationen des Zertifikats unter **Netzwerksicherheit** Registerkarte > **SSL/TLS** > **Zertifikat** > **Selbstsigniertes Zertifikat** und klicken Sie auf **Bestätigen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Konfigurieren eines CA-Zertifikat

Beim Festlegen eines CA-Zertifikat, können Sie den Pfad zum CA-Zertifikat des Servers, auf den der Drucker zugreift, überprüfen. Dies kann den Zugriff auf einen gefälschten Server verhindern.

Sie können das CA-Zertifikat bei der Zertifizierungsstelle erhalten, bei der das CA-signiertes Zertifikat ausgestellt wird.

Importieren eines CA-Zertifikat

Importieren Sie das CA-Zertifikat in folgenden Fällen in den Drucker.

- ☐ Verwenden von IEEE802.1X (Wi-Fi)
- ☐ Zertifikatsvalidierung mit IEEE802.1X (Kabel-LAN)
- ☐ Authentifizieren Sie IPsec/IP-Filterung mit dem Zertifikat.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**
4. Klicken Sie auf **Importieren**.
5. Geben Sie das CA-Zertifikat an, das Sie importieren möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, kehren Sie zum Bildschirm **CA-Zertifikat** zurück, und das importierte CA-Zertifikat wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Konfigurieren eines Serverzertifikats für den Drucker“ auf Seite 421
- ➔ „Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 434

Löschen eines CA-Zertifikat

Sie können das importierte CA-Zertifikat löschen.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**
4. Klicken Sie auf **Löschen** neben dem zu löschenden CA-Zertifikat.
5. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.
6. Klicken Sie auf **Netzwerk neu starten** und vergewissern Sie sich, dass das gelöschte CA-Zertifikat auf dem aktualisierten Bildschirm nicht aufgeführt ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker

Wenn das Serverzertifikat über SSL/TLS- (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) Kommunikation mit dem Drucker eingerichtet ist, können Sie den Kommunikationspfad zwischen den Computern verschlüsseln. Tun Sie dies, wenn Sie externen und unautorisierten Zugriff verhindern möchten.

Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen

Wenn der Drucker die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie eine SSL/TLS-Kommunikation zur Verschlüsselung der Kommunikation verwenden. Sie können den Drucker über Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Grundlegend**

4. Wählen Sie einen Wert für jedes Element.

- ☐ Verschlüsselungsstärke

Wählen Sie das Verschlüsselungsniveau.

- ☐ HTTP auf HTTPS umleiten

Wählen Sie „aktivieren“ oder „deaktivieren“. Der Standardwert ist „Aktivieren“.

- ☐ TLS 1.0

Wählen Sie „aktivieren“ oder „deaktivieren“. Der Standardwert ist „Deaktivieren“.

- ☐ TLS.1.1

Wählen Sie „aktivieren“ oder „deaktivieren“. Der Standardwert ist „Deaktivieren“.

- ☐ TLS.1.2

Wählen Sie „aktivieren“ oder „deaktivieren“. Der Standardwert ist „Aktivieren“.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Konfigurieren eines Serverzertifikats für den Drucker

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Zertifikat**

4. Legen Sie ein Serverzertifikat zur Verwendung als **Serverzertifikat** fest.

- ☐ Selbstsigniertes Zertifikat

Vom Drucker wurde bereits ein selbstsigniertes Zertifikat erstellt. Falls Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten haben, wählen Sie das selbstsignierte aus.

- ☐ CA-signiertes Zertifikat

Wenn Sie ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus beziehen und importieren, können Sie dieses angeben.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 413
- ➔ „Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 417

Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Der Datenverkehr lässt sich mithilfe der Funktion IPsec/IP-Filterung nach IP-Adressen, Diensten oder Ports filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Drucker so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Konfigurieren der Standardrichtlinie

Um den Datenverkehr zu filtern, konfigurieren Sie die Standardrichtlinie. Die Standardrichtlinie gilt für alle Benutzer oder Gruppen, die eine Verbindung zum Drucker herstellen. Für eine detailliertere Kontrolle über Benutzer und Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Einstellungselemente für Standardrichtlinie

Standardrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filterfunktion aktivieren oder deaktivieren.

☐ Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

☐ IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Gerät aus, an das der Drucker angeschlossen ist.

☐ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Drucker aus.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Extern	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ Kapselung

Wenn Sie IPsec für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Drucker über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

☐ Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie IPsec für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

❑ Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren der Standardrichtlinie“ auf Seite 422

Konfigurieren der Gruppenrichtlinie

Eine Gruppenrichtlinie ist eine oder mehrere Regeln, die für einen Benutzer oder eine Benutzergruppe gelten. Der Drucker steuert IP-Pakete, die mit konfigurierten Richtlinien übereinstimmen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge einer Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann einer Standardrichtlinie authentifiziert.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ❑ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie das folgende Menü.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**
4. Klicken Sie auf eine nummerierte Registerkarte, die Sie konfigurieren möchten.

5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

Lokale Adresse(Drucker)

Wählen Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse aus, die Ihrer Netzwerkumgebung entspricht. Falls automatisch eine IP-Adresse zugewiesen ist, können Sie **Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden** auswählen.

Hinweis:

Wenn eine IPv6-Adresse automatisch zugewiesen wird, ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IPv6-Adresse.

Remote-Adresse(Host)

Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse darf höchstens 43 Zeichen lang sein. Falls keine IP-Adresse eingegeben wird, werden alle Adressen kontrolliert.

Hinweis:

Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.

Methode zur Anschlusauswahl

Wählen Sie eine Methode zur Festlegung von Anschlüssen.

☐ Servicename

Wenn Sie **Servicename** für **Methode zur Anschlusauswahl** wählen, wählen Sie eine Option.

☐ Transportprotokoll

Wenn Sie **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle aller Protokolltypen.
TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.

☐ Lokaler Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um empfangene Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 20,80,119,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

☐ Remote-Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um gesendete Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 25,80,143,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Gerät aus, an das der Drucker angeschlossen ist.

☐ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Drucker aus.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.
Extern	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Drucker über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren der Gruppenrichtlinie“ auf Seite 426
- ➔ „Kombination von Lokale Adresse(Drucker) und Remote-Adresse(Host) in Gruppenrichtlinie“ auf Seite 431
- ➔ „Verweise auf Servicename in Gruppenrichtlinie“ auf Seite 431

Kombination von Lokale Adresse(Drucker) und Remote-Adresse(Host) in Gruppenrichtlinie

		Einstellung der Lokale Adresse(Drucker)		
		IPv4	IPv6*2	Beliebige Adressen*3
Einstellung der Remote-Adresse(Host)	IPv4*1	✓	–	✓
	IPv6*1*2	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1 : Wenn **IPsec** als Einstellung für **Zugangssteuerung** ausgewählt wird, können Sie keine Prefix-Länge festlegen.

*2 : Wenn **IPsec** als Einstellung für **Zugangssteuerung** ausgewählt wird, können Sie eine Link-local-Adresse auswählen (fe80::), die Gruppenrichtlinie wird aber deaktiviert.

*3 : Außer IPv6 Link-local-Adressen.

Verweise auf Servicename in Gruppenrichtlinie

Hinweis:

Nicht verfügbare Dienste werden angezeigt, können jedoch nicht ausgewählt werden.

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
Beliebig	–	–	–	Alle Services
ENPC	UDP	3289	Beliebiger Port	Druckersuche über Anwendungen wie Epson Device Admin, einem Druckertreiber und einem Scannertreiber
SNMP	UDP	161	Beliebiger Port	MIB-Erfassung und -Konfiguration über Anwendungen wie Epson Device Admin, dem Epson-Druckertreiber und dem Epson-Scannertreiber
LPR	TCP	515	Beliebiger Port	Weiterleiten von LPR-Daten
RAW (Port9100)	TCP	9100	Beliebiger Port	Weiterleiten von RAW-Daten
IPP/IPPS	TCP	631	Beliebiger Port	Weiterleiten von Daten für das IPP/IPPS-Drucken
WSD	TCP	Beliebiger Port	5357	WSD-Kontrolle
WS-Discovery	UDP	3702	Beliebiger Port	Druckersuche über WSD
Network Scan	TCP	1865	Beliebiger Port	Weiterleitung von Scandaten aus der Scan-Software
Network Push Scan	TCP	Beliebiger Port	2968	Erfassen von Auftragsinformationen für das Push-Scannen aus der Scan-Software
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Beliebiger Port	Suche nach einem Computer, wenn ein Push-Scan von der Scan-Software ausgeführt wird

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
FTP-Daten (Lokal)	TCP	20	Beliebiger Port	FTP-Server (Weiterleitung von Daten für Drucken über FTP)
FTP-Steuerung (Lokal)	TCP	21	Beliebiger Port	FTP-Server (Kontrolle von Drucken über FTP)
FTP-Daten (Remote)	TCP	Beliebiger Port	20	FTP-Client (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten) So kann jedoch nur ein FTP-Server mit Remote-Portnummer 20 kontrolliert werden.
FTP-Steuerung (Remote)	TCP	Beliebiger Port	21	FTP-Client (Kontrolle der Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten)
CIFS (Lokal)	TCP	445	Beliebiger Port	CIFS-Server (Freigabe eines Netzwerkordners)
CIFS (Remote)	TCP	Beliebiger Port	445	CIFS-Client (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten in einen Ordner)
NetBIOS Name Service (Lokal)	UDP	137	Beliebiger Port	CIFS-Server (Freigabe eines Netzwerkordners)
NetBIOS Datagram Service (Lokal)	UDP	138	Beliebiger Port	
NetBIOS Session Service (Lokal)	TCP	139	Beliebiger Port	
NetBIOS Name Service (Remote)	UDP	Beliebiger Port	137	CIFS-Client (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten in einen Ordner)
NetBIOS Datagram Service (Remote)	UDP	Beliebiger Port	138	
NetBIOS Session Service (Remote)	TCP	Beliebiger Port	139	
HTTP (Lokal)	TCP	80	Beliebiger Port	HTTP(S)-Server (Weiterleitung von Web Config- und WSD-Daten)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Beliebiger Port	
HTTP (Remote)	TCP	Beliebiger Port	80	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Epson Connect, Aktualisierung der Firmware und des Stammzertifikats)
HTTPS (Remote)	TCP	Beliebiger Port	443	

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Ausschließliches Empfangen von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: IPsec**
- ☐ **Authentisierungsmethode: Vorinstallierter Schlüssel**
- ☐ **Vorinstallierter Schlüssel:** Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie: Nicht konfigurieren.

Empfangen von Druckdaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Druckdaten und Druckerkonfiguration aus bestimmten Diensten.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ☐ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- ☐ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse des Clients
- ☐ **Methode zur Anschlussauswahl: Servicename**
- ☐ **Servicename:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **ENPC, SNMP, HTTP (Lokal), HTTPS (Lokal)** und **RAW (Port9100)**.

Hinweis:

*Um den Empfang von HTTP (Lokal) und HTTPS (Lokal) zu vermeiden, löschen Sie die Kontrollkästchen in **Gruppenrichtlinie**. Deaktivieren Sie dabei die IPsec/IP-Filterung über das Bedienfeld des Druckers, um die Druckereinstellungen zu ändern.*

Empfangen des Zugriffs nur von einer bestimmten IP-Adresse aus

In diesem Beispiel kann eine bestimmte IP-Adresse auf den Drucker zugreifen.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ☐ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- ☐ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse eines Administratorclients

Hinweis:

Unabhängig von der Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Drucker zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfigurieren eines Zertifikats für IPsec/IP-Filterung

So konfigurieren Sie ein Client-Zertifikat für die IPsec/IP-Filterung. Sobald dieses festgelegt wurde, können Sie das Zertifikat als Authentifizierungsmethode für die IPsec/IP-Filterung verwenden. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**

4. Importieren Sie das Zertifikat unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IPsec/IP-Filterung verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 418
- ➔ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 413

Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfigurieren eines IEEE 802.1X Netzwerks

Wenn Sie IEEE 802.1X für den Drucker einstellen, können Sie ihn in einem Netzwerk verwenden, das mit einem RADIUS-Server, einem LAN-Switch mit Authentifizierungsfunktion oder einem Access Point verbunden ist.

TLS-Version 1,3 unterstützt diese Funktion nicht.

1. Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IEEE802.1X** > **Grundlegend**

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Wenn Sie den Drucker in einem WLAN Netzwerk verwenden möchten, klicken Sie auf **Wi-Fi-Setup** und wählen SSID aus oder geben es ein.

Hinweis:

Die Einstellungen können von Ethernet und WLAN gemeinsam genutzt werden.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

Optionen für die IEEE 802.1X-Netzwerkeinstellung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IEEE802.1X (Kabel-LAN)	Sie können die Einstellungen der Seite (IEEE802.1X > Grundlegend) für IEEE802.1X (Wired LAN) aktivieren oder deaktivieren.	
IEEE802.1X (Wi-Fi)	Es wird der Verbindungsstatus von IEEE802.1X (Wi-Fi) angezeigt.	
Verbindungsmethode	Es wird die Verbindungsmethode eines aktuellen Netzwerks angezeigt.	
EAP-Typ	Wählen Sie eine Option für eine Authentifizierungsmethode zwischen dem Drucker und einem RADIUS Server aus.	
	EAP-TLS	Sie müssen ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	PEAP-TLS	
	EAP-TTLS	Sie müssen ein Kennwort konfigurieren.
	PEAP/MSCHAPv2	
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine ID für die Authentifizierung eines RADIUS Servers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Kennwort zur Authentifizierung des Druckers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Wenn Sie einen Windows Server als RADIUS Server verwenden können Sie bis zu 127 Zeichen eingeben.	
Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.	

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Server-ID	Sie können eine Server-ID für die Authentifizierung bei einem bestimmten RADIUS Server konfigurieren. Authenticator prüft, ob eine Server-ID im Feld subject/subjectAltName eines Serverzertifikats enthalten ist, das von einem RADIUS gesendet wird oder nicht. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Zertifikatsvalidierung (Kabelgebundenes LAN)	Wenn Sie eine Zertifikatsvalidierung mit IEEE802.1X (Kabel-LAN) durchführen möchten, wählen Sie Aktivieren aus. Wenn Sie die Option aktiviert haben, lesen Sie die Informationen und importieren das CA-Zertifikat. Beachten Sie, dass Zertifikatsvalidierung in IEEE802.1X (Wi-Fi) stets aktiviert ist. Importieren Sie das CA-Zertifikat.	
Anonymer Name	Wenn Sie PEAP-TLS, EAP-TTLS oder PEAP/MSCHAPv2 für EAP-Typ auswählen, können Sie einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung konfigurieren. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der folgenden Optionen auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren eines IEEE 802.1X Netzwerks“ auf Seite 434
- ➔ „Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 415

Konfigurieren eines Zertifikats für IEEE 802.1X

So konfigurieren Sie das Client-Zertifikat für IEEE802.1X. Beim Einrichten können Sie sowohl **EAP-TLS** als auch **PEAP-TLS** als Authentifizierungsmethode für IEEE 802.1X verwenden. Wenn Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

- Öffnen Sie an einem Computer, der mit demselben Netzwerk wie der Drucker verbunden ist, einen Browser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Sie können die IP-Adresse des Druckers über das folgende Menü prüfen.

- ☐ Kabelgebundenes LAN oder kabelloses LAN

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

- Wählen Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Client-Zertifikat**

- Geben Sie ein Zertifikat ein unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IEEE802.1X verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 418
- ➔ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 413

Überprüfen des IEEE 802.1X-Netzwerkstatus

Sie können den IEEE 802.1X-Status durch Drucken eines Netzwerkstatusblattes überprüfen.

Status-ID	IEEE 802.1X-Status
Disable	IEEE 802.1X-Funktion ist deaktiviert.
EAP Success	Die Authentifizierung nach IEEE 802.1X war erfolgreich und die Netzwerkverbindung ist verfügbar.
Authenticating	Die IEEE 802.1X-Authentifizierung wurde nicht abgeschlossen.
Config Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID nicht festgelegt wurde.
Client Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da das Client-Zertifikat veraltet ist.
Timeout Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da keine Antwort vom RADIUS-Server und/oder Authentifikator vorliegt.
User ID Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID und/oder das Zertifikatprotokoll des Druckers falsch ist.
Server ID Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Server-ID des Serverzertifikats und die ID des Servers nicht übereinstimmen.
Server Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler im Serverzertifikat vorliegen. ☐ Das Serverzertifikat ist veraltet. ☐ Die Kette des Serverzertifikats ist falsch.
CA Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler in einem CA-Zertifikat vorliegen. ☐ Das angegebene CA-Zertifikat ist falsch. ☐ Es wurde kein korrektes CA-Zertifikat importiert. ☐ Das CA-Zertifikat ist veraltet.
EAP Failure	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler in den Druckereinstellungen vorliegen. ☐ Falls EAP-Typ den Wert EAP-TLS oder PEAP-TLS hat, ist das Client-Zertifikat ungültig oder hat bestimmte Probleme. ☐ Falls EAP-Typ den Wert EAP-TTLS oder PEAP/MSCHAPv2 hat, ist der Benutzername oder das Kennwort falsch.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Statusblatt:“ auf Seite 262

Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit

Wiederherstellung der Sicherheitseinstellungen

Wenn Sie eine hochsichere Umgebung einrichten, wie IPsec/IP-Filter oder IEEE802.1X, können Sie aufgrund von falschen Einstellungen oder Problemen mit dem Gerät oder Server möglicherweise nicht mit Geräten kommunizieren. Stellen Sie in diesem Fall die Sicherheitseinstellungen wieder her, um das Gerät erneut zu aktivieren und eine temporäre Verwendung zu ermöglichen.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion am Bedienfeld

Sie können IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen**.
2. Wählen Sie **Erweitert**.
3. Wählen Sie aus folgenden Elementen diejenigen aus, die Sie deaktivieren möchten.
 - ☐ **IPsec/IP-Filterung deaktivieren**
 - ☐ **IEEE802.1X deaktivieren**
4. Wählen Sie **Einrichtung starten** auf dem Bestätigungsbildschirm.

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Ein PSA-Schlüssel wurde vergessen

Einen PSA-Schlüssel neu konfigurieren.

Um den Zugriffsschlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Ändern Sie nach dem Wechsel des PSA-Schlüssels auch die auf den Computern hinterlegten PSA-Schlüssel.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250
- ➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17
- ➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 422

Keine IPsec-Kommunikation

Es wurde ein Algorithmus festgelegt, den der Computer oder der Drucker nicht unterstützt.

Der Drucker unterstützt die folgenden Algorithmen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers.

Sicherheitsverfahren	Algorithmen
IKE-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128*, AES-GCM-192*, AES-GCM-256*, 3DES
IKE-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
IKE-Schlüsseltauschalgorithmus	DH Group1, DH Group2, DH Group5, DH Group14, DH Group15, DH Group16, DH Group17, DH Group18, DH Group19, DH Group20, DH Group21, DH Group22, DH Group23, DH Group24, DH Group25, DH Group26, DH Group27*, DH Group28*, DH Group29*, DH Group30*
ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128, AES-GCM-192, AES-GCM-256, 3DES
ESP-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
AH-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5

* Nur für IKEv2

Zugehörige Informationen

➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 422

Kommunikation ist plötzlich nicht möglich

Die IP-Adresse des Druckers hat sich geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn sich die IP-Adresse, die unter der lokalen Adresse in Gruppenrichtlinie registriert ist, verändert hat oder nicht verwendet werden kann, ist die Kommunikation über IPsec nicht möglich. Deaktivieren Sie IPsec auf dem Druckerbedienfeld.

Wenn das DHCP veraltet ist, neu gestartet wird oder die IPv6-Adresse veraltet ist oder nicht bezogen wurde, wird die IP-Adresse, die für den Drucker in der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Lokale Adresse(Drucker)**) registriert ist, möglicherweise nicht gefunden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Die IP-Adresse des Computers hat sich geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn sich die IP-Adresse, die unter der Remote-Adresse in Gruppenrichtlinie registriert ist, verändert hat oder nicht verwendet werden kann, ist die Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Deaktivieren Sie IPsec auf dem Druckerbedienfeld.

Wenn das DHCP veraltet ist, neu gestartet wird oder die IPv6-Adresse veraltet ist oder nicht bezogen wurde, wird die IP-Adresse, die für den Drucker in der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Remote-Adresse(Host)**) registriert ist, möglicherweise nicht gefunden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 250

➔ „Standardwert des Administratorkennworts“ auf Seite 17

➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 422

Der sichere IPP-Druckanschluss kann nicht erstellt werden

Für die SSL/TLS-Kommunikation wurde kein korrektes Server-Zertifikat festgelegt.

Wenn ein falsches Zertifikat angegeben ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Zertifikat verwenden.

Auf dem Computer, der auf den Drucker zugreift, wurde kein CA-Zertifikat importiert.

Wenn kein CA-Zertifikat im Computer importiert ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass ein CA-Zertifikat importiert ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren eines Serverzertifikats für den Drucker“ auf Seite 421](#)

Verbindung nach Konfiguration von IPsec/IP-Filterung nicht möglich

Die Einstellungen der IPsec/IP-Filterung sind falsch.

Deaktivieren Sie IPsec/IP-Filterung im Druckerbedienfeld. Verbinden Sie Drucker und Computer und nehmen Sie die Einstellungen von IPsec/IP-Filterung erneut vor.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 422](#)

Nach Konfiguration von IEEE802.1X kann nicht auf den Drucker zugegriffen werden

Die Einstellungen für IEEE802.1X sind fehlerhaft.

Deaktivieren Sie IEEE802.1X und Wi-Fi im Druckerbedienfeld. Verbinden Sie den Drucker und einen Computer und konfigurieren Sie IEEE802.1X erneut.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 434](#)

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Ein CA-signiertes Zertifikat kann nicht importiert werden

Das CA-signierte Zertifikat stimmt nicht mit dem CSR überein.

Wenn das CA-signierte Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

- ☐ Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält.
Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.

- ☐ Haben Sie den im Drucker gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?
Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

CA-signiertes Zertifikat ist größer als 5KB.

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Das Kennwort zum Importieren des Zertifikats ist ungültig.

Geben Sie das richtige Passwort ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren. Rufen Sie das CA-signiertes Zertifikat erneut ab.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 415](#)

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name eingegeben.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der „Common Name“ enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 417](#)

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort und Staat/Bundesland eingegeben.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der Allgemeiner Name enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Beziehen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 413](#)

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	Ursache: Es ist keine Datei für den Import ausgewählt. Lösung: Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf Importieren.
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	Ursache: CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben. Lösung: Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	Ursache: Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen. Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.
Datum und Zeit ungültig.	Ursache: Datum und Uhrzeit sind für den Drucker nicht eingestellt. Lösung: Einstellen von Datum und Uhrzeit mit Web Config, EpsonNet Config oder im Druckerbedienfeld.
Kennwort ungültig.	Ursache: Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein. Lösung: Geben Sie das richtige Kennwort ein.
Datei ungültig.	Ursache: Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format. Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.
	Ursache: Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB. Lösung: Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.
	Ursache: Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig. Lösung: Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.

Meldungen	Ursache/Lösung
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	Ursache: Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate. Lösung: Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Drucker.	Ursache: Das Zertifikat ist abgelaufen. Lösung: ☐ Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. ☐ Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Drucker richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	Ursache: Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft. Lösung: ☐ Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. ☐ Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	Ursache: Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert. Lösung: Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	Ursache: Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Drucker und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann. Lösung: Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.

Zugehörige Informationen

➔ [„Über digitale Zertifizierung“ auf Seite 412](#)

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Für das CA-signierte Zertifikat ist keine Sicherungsdatei vorhanden.

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 415](#)
- ➔ [„Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 417](#)

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	446
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	446

Website des technischen Supports

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, rufen Sie die folgende Website des technischen Supports von Epson auf. Hier finden Sie auch die neuesten Treiber, häufig gestellte Fragen (FAQs), Handbücher bzw. andere herunterladbare Materialien.

<https://support.epson.net/>

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in den Produkthandbüchern lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Die folgende Epson-Supportliste basiert auf dem Verkaufsland. Einige Produkte werden möglicherweise nicht an Ihrem aktuellen Standort verkauft. Wenden Sie sich daher unbedingt an den Epson-Support für das Gebiet, in dem Sie Ihr Produkt erworben haben.

Wenn der Epson-Support für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- ☐ Seriennummer des Produkts

(Die Position des Etiketts hängt vom Produkt ab; es kann sich auf der Rückseite, der offenen Seite der Abdeckung oder der Unterseite befinden.)

- ☐ Produktmodell

- ☐ Softwareversion des Produkts

(Klicken Sie auf **About**, **Version Info** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Gerätesoftware.)

- ☐ Marke und Modell Ihres Computers

- ☐ Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems

- ☐ Namen und Versionen der Softwareanwendungen, die Sie normalerweise mit dem Gerät verwenden

Hinweis:

Je nach Gerät sind die Daten der Anruflisten für den Faxversand und/oder Netzwerkeinstellungen möglicherweise im Gerätespeicher abgelegt. Aufgrund von Geräteausfällen oder Reparaturen könnten Daten und/oder Einstellungen verloren gehen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums. Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Datensicherung vorzunehmen oder wichtige Informationen zu notieren.

Hilfe für Benutzer in den USA und Kanada

Kontaktieren Sie Epson, wenn Sie technischen Support wünschen über die folgenden Support-Optionen.

Internet-Support

Lösungen für häufige Probleme finden Sie auf der Website von Epson-Support unter <https://support.epson.com>. Wählen Sie Ihr Produkt aus. Dort können Sie Treiber und Dokumente sowie häufig gestellte Fragen zur Fehlerbehebung einsehen oder Epson eine E-Mail mit Ihren Fragen zusenden.

Gespräch mit einem Kundendienst-Vertreter

Halten Sie vor dem Gespräch mit dem Epson-Support bitte die folgenden Informationen bereit:

- ☐ Produktname
- ☐ Produktseriennummer (befindet sich auf einem Etikett am Produkt)
- ☐ Kaufbeleg (z. B. Quittung des Geschäfts) und Kaufdatum
- ☐ Computer-Konfiguration
- ☐ Beschreibung des Problems

Kontaktieren Sie dann telefonisch:

(866) 212-8743, 07:00 bis 16:00 Uhr, Pacific Time, Montag bis Freitag

Wochentage/Tageszeiten können ohne Vorankündigung geändert werden. Es können Kosten und Gebühren für Ferngespräche anfallen.

Erwerb von Vorräten und Zubehör

Kaufen Sie Original-Tinte und Original-Papier von Epson unter <https://epson.com> (Verkauf in den Vereinigten Staaten) oder <https://epson.ca> (Verkauf in Kanada). Sie können Verbrauchsmaterialien auch bei einem autorisierten Epson-Händler erwerben. Um einen Händler in Ihrer Nähe zu finden, rufen Sie 800-GO-EPSON (800-463-7766) in den USA oder 800-807-7766 in Kanada an.

Hilfe für Benutzer in Europa

Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Support wenden können.

Hilfe für Benutzer in Taiwan

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<https://www.epson.com.tw>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Epson-HelpDesk

Telefon: +886-2-2165-3138

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen

❑ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Reparaturservice-Center:

<https://www.tekcare.com.tw/branchMap.page>

TekCare Corporation ist ein autorisiertes Kundencenter für Epson Taiwan Technology & Trading Ltd.

Hilfe für Benutzer in Australien

Epson Australia ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zu den Produkthandbüchern bieten wir folgende Informationsquellen:

Internet-URL

<https://www.epson.com.au>

Besuchen Sie die Webseiten von Epson Australia. Es lohnt sich, hier immer wieder mal vorbeizusurfen! Die Website bietet die Möglichkeit, Treiber herunterzuladen, mit Epson direkt Kontakt aufzunehmen, neue Produktinformationen abzurufen und den technischen Support (über E-Mail) zu kontaktieren.

Epson-Helpdesk

Telefon: 1300-361-054

Der Epson-Helpdesk ist als letzte Sicherheit gedacht, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden bei Problemen einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesks kann Ihnen bei der Installation, bei der Konfiguration und beim Betrieb Ihres Epson-Produkts behilflich sein. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team kann Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten liefern und Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst geben. Eine Vielzahl von Anfragen werden hier beantwortet.

Halten Sie bei einem Anruf alle relevanten Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie geben können, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Diese Informationen umfassen die Epson-Produkthandbücher, die Art des Computers, das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig erachten.

Produkt transportieren

Epson empfiehlt, die Produktverpackung für einen künftigen Transport aufzubewahren.

Hilfe für Benutzer aus Neuseeland

Epson New Zealand ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zur Produktdokumentation bieten wir folgende Informationsquellen:

Internet-URL

<https://www.epson.co.nz>

Besuchen Sie die Webseiten von Epson New Zealand. Es lohnt sich, hier immer wieder mal vorbeizusurfen! Die Website bietet die Möglichkeit, Treiber herunterzuladen, mit Epson direkt Kontakt aufzunehmen, neue Produktinformationen abzurufen und den technischen Support (über E-Mail) zu kontaktieren.

Epson-Helpdesk

Telefon: 0800 237 766

Der Epson-Helpdesk ist als letzte Sicherheit gedacht, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden bei Problemen einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesks kann Ihnen bei der Installation, bei der Konfiguration und beim Betrieb Ihres Epson-Produkts behilflich sein. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team kann Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten liefern und Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst geben. Eine Vielzahl von Anfragen werden hier beantwortet.

Halten Sie bei einem Anruf alle relevanten Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie geben können, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Diese Informationen umfassen die Epson-Produktdokumentation, die Art des Computers, das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig erachten.

Produkt transportieren

Epson empfiehlt, die Produktverpackung für einen künftigen Transport aufzubewahren.

Hilfe für Benutzer in Singapur

Folgende Informationsquellen, Support und Services erhalten Sie bei Epson Singapore:

World Wide Web

<https://www.epson.com.sg>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen und technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson HelpDesk

Gebührenfrei: 800-120-5564

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder Problemlösung
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Thailand

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<https://www.epson.co.th>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und E-Mail sind verfügbar.

Epson Call Centre

Telefon: 66-2460-9699

E-Mail: support@eth.epson.co.th

Unser Call Centre-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen

- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Service-Center

27 Yen Lang, Trung Liet Ward, Dong Da District, Ha Noi City. Tel: +84 24 7300 0911

38 Le Dinh Ly, Thac Gian Ward, Thanh Khe District, Da Nang. Tel: +84 23 6356 2666

194/3 Nguyen Trong Tuyen, Ward 8, Phu Nhuan Dist., HCMC. Tel: +84 28 7300 0911

31 Phan Boi Chau, Ward 14, Binh Thanh District, HCMC. Tel: +84 28 35100818

Hilfe für Benutzer in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<https://www.epson.co.id>

- ☐ Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- ☐ Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

Telefon: 1500-766 (Indonesia Only)

E-Mail: customer.care@ein.epson.co.id

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch oder per E-Mail bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Technischer Support

Hilfe für Benutzer in Hongkong

Benutzer sind herzlich eingeladen, sich an Epson Hong Kong Limited zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten.

Homepage im Internet

<https://www.epson.com.hk>

Epson Hong Kong hat eine lokale Homepage auf Chinesisch und Englisch im Internet eingerichtet, um Benutzern die folgenden Informationen bereitzustellen:

- ☐ Produktinformationen
- ☐ Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)
- ☐ Neueste Versionen von Treibern für Epson-Produkte

Hotline für technischen Support

Sie können sich auch unter den folgenden Telefon- und Faxnummern an unsere technischen Mitarbeiter wenden:

Telefon: 852-2827-8911

Fax: 852-2827-4383

Hilfe für Benutzer in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<https://www.epson.com.my>

- ☐ Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- ☐ Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson Call Centre

Telefon: 1800-81-7349 (gebührenfrei)

E-Mail: websupport@emsb.epson.com.my

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Malaysia Sdn Bhd (Hauptsitz)

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-5628 8388/603-5621 2088

Hilfe für Benutzer in Indien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<https://www.epson.co.in/>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Gebührenfreie Helpline

Für Service, Produktinformationen oder zur Bestellung von Verbrauchsmaterial -

18004250011 / 186030001600 / 1800123001600 (9:00 – 18:00 Uhr)

E-Mail

calllog@epson-india.in

WhatsApp

+91 96400 00333

Hilfe für Benutzer auf den Philippinen

Anwender sind herzlich eingeladen, sich unter den nachfolgenden Telefon- und Faxnummern und nachfolgender E-Mail-Adresse an Epson Philippines Corporation zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten:

World Wide Web

<https://www.epson.com.ph>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und Fragen per E-Mail sind verfügbar.

Epson Philippines Customer Care

Gebührenfrei: (PLDT) 1-800-1069-37766

Gebührenfrei: (Digital) 1-800-3-0037766

Metro Manila: +632-8441-9030

Website: <https://www.epson.com.ph/contact>

E-Mail: customercare@epc.epson.com.ph

Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Unser Customer Care-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Philippines Corporation

Amtsleitung: +632-8706-2609

Fax: +632-8706-2663 / +632-8706-2665

Hilfe für Benutzer in der Republik Korea

Website des Kunden-Supports

<https://www.epson.co.kr/sl/s>

Ohne Vorwahl

1566-3515

Drucker, Projektor, Etikettendrucker (für privaten Gebrauch)

1588-3515

Große Drucker, große Multifunktionsdrucker, Scanner, Laser-Drucker, Dot Matrix Drucker, Etikettendrucker (nur für den geschäftlichen Gebrauch)